



Bertha Dudde

Buch 89

Kundgaben 8425 – 8521

empfangen 1.3.1963 – 7.6.1963

Bertha Dudde, Kundgaben 8425 – 8521

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

ZUR EINFÜHRUNG

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Buch veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluss. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891-1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Weitere Informationen unter <http://www.bertha-dudde.info>

Inhaltsverzeichnis

- BD 8425 Vertreten der Wahrheit Segen geistiger Arbeit
- BD 8426 Wer spricht euch an? Jede Seele ist Angehör Gottes
- BD 8427 Niederer Geisteszustand der Menschen bedingt ein Ende
- BD 8428 Gott Selbst neigt Sich Seinen Geschöpfen zu
- BD 8429 Harmonisches Leben auf der neuen Erde
- BD 8430 Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners
- BD 8431 Kraft des Wortes sichert Rückkehr zu Gott
- BD 8432 Urteilsfähigkeit Warnung vor Wirken des Gegners
- BD 8433 Wirken des Gegners unter einer Maske
- BD 8434 Zusicherung des Schutzes gegen Verwirrung und Anfeindung
....
- BD 8435 Alle Lebensverhältnisse bieten Ausreifungsmöglichkeiten
....
- BD 8436 Der korrekte Lebenswandel genügt nicht zum Ausreifen
- BD 8437 Sühnen der Schuld durch Jesus
- BD 8438 Warnung vor Verkehr mit der übersinnlichen Welt
- BD 8439 Göttliche Fürsorge für Weinbergsarbeiter
- BD 8440 Erschaffung der neuen Erde im Augenblick
- BD 8441 Kraft der liebenden Fürbitte für Ungläubige
- BD 8442 Weinbergsarbeit nach göttlichem Willen
- BD 8443 Nichts bleibt auf ewig unerlöst zurück
- BD 8444 Einstellung zur Welt bestimmt geistigen Fortschritt
- BD 8445 Menschwerdung Gottes
- BD 8446 Glaube und Liebe garantieren Gottes Schutz vor Gegner
- BD 8447 Besondere Begründung von Rückversetzung zur Erde

- BD 8448 „Korrigieren“ des Gottes-Wortes Verbildung der Wahrheit
....
- BD 8449 Mehrfacher Gang durch die Schöpfung Verschiedenartigkeit
- BD 8450 Große Kraftwirkung des göttlichen Wortes im Jenseits
- BD 8451 Wahrheit allein führt zum Ziel
- BD 8452 Gottbeweis ist Sein Wort Überschreiten der Machtbefugnis
- BD 8453 Warum ist Jesu Anerkennung nötig?
- BD 8454 Jesus lehrte die Liebe auf Erden
- BD 8455 Vollvertrauendes Gebet
- BD 8456 Warum konnte sich ein Aufbauwerk des Gegners durchsetzen?
- BD 8457 Gott allein ist Beherrscher des Universums
- BD 8458 Unwiderlegbares Wissen von oben Verstandes-Denken
....
- BD 8459 Aufklärung über Urgeist und Abfall
- BD 8460 Zweierlei Offenbarungen gibt es nicht
- BD 8461 Gebet um Kraft Überwinden der Ichliebe
- BD 8462 Gottes Schutz im Kampf wider den Gegner
- BD 8463 Jesus hat unermesslich gelitten
- BD 8464 Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren
- BD 8465 Warum ist das Wissen um Rückführungsprozeß nicht bekannt?
- BD 8466 Was ist ein Gebet im Geist und in der Wahrheit?
- BD 8467 Wo gehen die Versuchungen aus?
- BD 8468 Nur Jesus kann den Willen stärken
- BD 8469 Auferstehung Jesu
- BD 8470 Aufklärung über Fürbitte
- BD 8471 Erreichen der Gotteskindschaft bedingt Lösen von der Welt
....
- BD 8472 Auftrag an Weinbergсарbeiter: Licht zu verbreiten
- BD 8473 Gebote im Zwang sind nicht Gottes Wille

- BD 8474 Das Wissen wird der Seelenreife gemäß gegeben
- BD 8475 Gott will keinen Zwang Die Wahrheit macht frei
- BD 8476 Liebe und Hingabe nötig zur Weinbergsarbeit
- BD 8477 Es gibt keinen Zufall Nichts ist willkürlich
- BD 8478 Woran erkennet ihr die Wahrheit von oben?
- BD 8479 Prüfstein göttlicher Offenbarungen: Erlösungswerk Jesu
- BD 8480 Verfälschung der Wahrheit
- BD 8481 Der ernste Wille zum Licht ist Voraussetzung der Wahrheit
....
- BD 8482 Vorgang des Wortempfanges
- BD 8483 Zweck und Sinn der Offenbarungen Zeichen der Wahrheit
....
- BD 8484 Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel
- BD 8485 Zweifel an Endprophezeiungen
- BD 8486 Das Leben Jesu vor Seinen Lehrjahren
- BD 8487 Falsche Christi und Propheten
- BD 8488 Erklärung über gedankliche und wörtliche Ansprache
- BD 8489 Kämpfe um die Seelen Gegenpol
- BD 8490 Überwinden der Welt
- BD 8491 Speisung der Seelen mit der rechten Nahrung
- BD 8492 Bei Gott ist kein Ding unmöglich
- BD 8493 Auch in kurzer Zeit ist eine Vollendung möglich
- BD 8494 Gnadengeschenk vor dem Ende Jesus Christus
- BD 8495 Aufklärung über Reinkarnation Jesus und Erlösung
- BD 8496 Jeder Mensch muß sich selbst verantworten
- BD 8497 Totes Wissen Erwecken des Geistes
- BD 8498 Gott enthüllt durch Seine Ansprachen Sein Wesen
- BD 8499 Tönendes Wort fordert erhöhten Reifezustand
- BD 8500 Der vorbestimmte Tag des Endes wird eingehalten
- BD 8501 (Fortsetzung zu Nr. 8500) Zeitangabe
- BD 8502 (Fortsetzung zu Nr. 8500 und Nr. 8501) Verbreitung
- BD 8503 Gott fordert einen lebendigen Glauben

- BD 8504 Gottes Gerechtigkeit fordert Sühne für die Schuld
- BD 8505 Ausbildung von Lehrkräften
- BD 8506 Himmelfahrt
- BD 8507 Der rechte Gottesdienst
- BD 8508 Tragen der Leiden für den Mitmenschen
- BD 8509 Glaube an ein Vorleben im Mußzustand
- BD 8510 Rückwandlung zur Liebe Geistesfunke Ausgießung
....
- BD 8511 Können aufgelöste Partikelchen leiden?
- BD 8512 Erklärung für Leiden und Nöte der Endzeit
- BD 8513 Unerhörte Gnade des Wortempfanges
- BD 8514 Wo Gottes Wort erkannt wird, ist Er gegenwärtig
- BD 8515 Voraussetzung der Gegenwart Gottes: Liebe
- BD 8516 Ausgießung des Geistes Pfingsten
- BD 8517 Vorgänge im Reich der Geister vor der Erschaffung der Welt
....
- BD 8518 Wahrheit ist **ohne** Liebe nicht zu erkennen
- BD 8519 Wahrheit ist Licht Finsternis Folge der Lieblosigkeit
- BD 8520 Gottes Schutz vor Versuchungen des Gegners
- BD 8521 Falsche Christi und Propheten Merkmal: Erlösung

Vertreten der Wahrheit

Segen geistiger Arbeit

Unbeirrt sollet ihr euren Weg gehen und euch durch keinen Einwand zurückhalten lassen, denn Meiner Führung seid ihr unterstellt durch euren eigenen Willen, und also könnet ihr nicht anders als auf rechten Wegen wandeln. Menschen werden zwar immer ihre eigenen Ansichten dem Gedankengut entgegensetzen, das von Mir Selbst seinen Ausgang nimmt, doch es wird euch immer gelingen, jeden Einwand zu widerlegen, denn ihr arbeitet mit Ergebnissen, die nicht der Verstand, sondern der Geist in euch gewonnen hat, und es kommt nur auf den Willen des Partners an, ob es diesem ernst ist um die Wahrheit oder er nur sich selbst behaupten will.

Erkenntet ihr aber letzteres, dann lasset ab von euren Belehrungen, denn wo der Wille nicht vorhanden ist, wird die Wahrheit niemals anerkannt werden oder durchdringen. Ihr aber sollet euch nicht davon irritieren lassen, wird doch bis zum Ende der Kampf zwischen Licht und Finsternis bestehenbleiben, das Licht aber geht von Mir aus, und über Mich wird der Fürst der Finsternis wahrlich nicht den Sieg davontragen, denn seinem Wirken wird ein Ende gesetzt, weil die Zeit erfüllt ist

Die Finsternis wird durchbrochen und alle finsternen Kräfte unschädlich gemacht werden, und helles Licht wird leuchten, weil eine neue Zeit anbricht, wo die Menschen selbst dem Licht nicht wehren, wo sie durch ein Liebeleben nach Meinem Willen von Meiner Liebekraft durchstrahlt werden können und dies immer helle Erkenntnis und wahres Denken bedeutet, so daß die Dunkelheit gewichen ist und so lange auch die Menschen nicht mehr bedrängen wird, wie sie selbst die Liebebindung mit Mir aufrechterhalten.

Doch auf dieser Erde wird es dazu nicht mehr werden, denn die Menschheit ist mit wenigen Ausnahmen in den Händen Meines Gegners, sie fühlt sich wohl in der Finsternis des Geistes und suchet kein Licht, und also werden die Menschen weit mehr irriges Gedankengut annehmen und verbreiten, die Wahrheit aber zurückweisen, solange sie nicht selbst in sich das Liebelicht anzünden, dann aber auch sich der reinen Wahrheit zuwenden werden, die von Mir Selbst ihren Ausgang hat.

Nur wenige öffnen ihre Herzen dem von Mir ausgehenden Liebestrahl, und um dieser wenigen willen sollet ihr eure Mission mit allem Eifer durchführen, denn jede Seele, die bewahrt bleibt vor einem nochmaligen Erdengang durch alle Schöpfungen der Erde, ist ein großer geistiger Gewinn für Mich, denn sie ist auf ewig Meinem Gegner entwunden und strebt Mir nun ständig näher, selbst wenn sie noch nicht in letzter Reife von der Erde abscheidet ... doch ihre Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich ist garantiert, und ihr Erdengang als Mensch war nicht erfolglos ... und ob auch euch, Meinen Dienern, auch eure Tätigkeit als Weinbergсарbeiter erfolglos scheint.

Jede einzelne Seele ist Mein Geschöpf, um das Ich endlose Zeiten schon ringe wider Meinen Gegner, das Ich endlose Zeiten schon betreue und ihm alle Hilfe angedeihen lasse ... Und darum bereitet Mir die Rückkehr jeder einzelnen Seele übergroße Seligkeit, wenn sie den Gang durch die Materie zurückgelegt hat mit dem Erfolg, in das jenseitige Reich eingehen zu können, frei von jeder materiellen Außenform, denn sie kann als Geistwesen ständig ihre Entwicklung fortsetzen, hat aber vorerst die Materie überwunden, die für jedes Wesen immer noch Angehör Meines Gegners ist und darum auch er noch ein Anrecht hat auf jene Seele, bis sie ihren materiellen Leib verlassen hat

Immer wieder werde Ich euch darüber aufklären, daß jegliche geistige Arbeit von euch gesegnet ist, denn sie wird niemals erfolglos sein Und ob ihr auch bei euren Mitmenschen keine großen Erfolge verzeichnen könnet, so sind doch stets jenseitige Seelen um euch, die gern und willig die Wahrheit aus Mir entgegennehmen, weil sie die Lichtstrahlung wohl­tätig empfinden, während der Mensch auf Erden so lange keine Wirkung verspürt, wie er sich selbst verschließt, wie er seinen Verstand höher bewertet als die Ergebnisse, die der Geist im Menschen vermittelt dem, der sein Wirken zuläßt

Verstandesdenken bietet keine Garantie für Wahrheit des Gedankengutes, der Geist aber belehret den Menschen recht, und das soll euch immer die Sicherheit geben, euer Geistesgut zu vertreten als Wahrheit, wenn euch andere Ansichten entgegengesetzt werden. Denn der Mensch kann irren, der Geist aus Gott aber irret nicht Und daß Mein Geist wirkt, wird jeder erkennen können, der ernstlich prüfet mit dem Willen, in der Wahrheit zu

stehen, der jeglichen Irrtum als Angehör des Gegengeistes zurückweisen will, wenn ihm reine Wahrheit zugeführt wird.

Das Verlangen nach der Wahrheit allein ist ausschlaggebend, ob sich der Mensch in der Wahrheit bewegt. Ihr aber sollet dessen ungeachtet eifrig tätig sein und für die Verbreitung der Wahrheit Sorge tragen Ich aber werde alles tun, um das Wirken Meines Gegners zu entkräften Und es wird auch das Licht einmal hell hindurchbrechen und wieder auf Erden leuchten in seiner Kraft Doch nicht mehr auf dieser Erde, denn sie ist das Reich Meines Gegners, das er beherrschen wird so lange, bis seine Macht gebrochen ist, bis er selbst unschädlich gemacht wird auf lange Zeit und die Menschen nicht mehr seinem Einfluß ausgesetzt sind

Amen

BD 8426

empfangen 2.3.1963

Wer spricht euch an?

Jede Seele ist Angehör Gottes

Der Geist, Der euch einführt in alle Wahrheit, bin Ich Selbst, der höchste und vollkommenste Geist in der Unendlichkeit, euer Gott und Schöpfer, der Herr des Himmels und der Erde, Der da ist von Ewigkeit zu Ewigkeit Dieses sollet ihr glauben, und wenn ihr euch zu klein und winzig fühlet, als daß das höchste und vollkommenste Wesen euch ansprechen könne, dann wisset, daß Ich als Vater zu Meinen Kindern spreche, denn ihr seid aus Mir einst hervorgegangen, ihr seid aufs engste mit Mir verbunden, weil ihr Kraft seid aus Mir, die nimmermehr vergehen kann

Und ob ihr euch noch so gering wähnet, so seid ihr doch Meine Geschöpfe, ihr seid Mein Angehör, denn euer Urelement ist das gleiche, was Ich bin, und der Funke, der in euch ruht, ist Mein Anteil, er ist untrennbar verbunden mit dem Vatergeist von Ewigkeit Und äußert er sich also in euch, dann bin Ich Selbst es, Den ihr höret Daß es für euch nicht faßbar ist, liegt daran, daß ihr selbst euch entfernt habt und euch entfernt von Mir wähnet, daß ihr das Gefühl der Zusammengehörigkeit mit Mir verloren habt als Folge eures freiwilligen Abwendens von Mir, was aber nur in eurer Einbildung möglich ist, denn ihr könnet euch ewiglich nicht von Mir trennen.

Doch ihr sollet auch wieder das Bewußtsein der engen Bindung mit Mir erlangen, und darum spreche Ich euch an. Wenn ihr wahrheitsgemäß unterwiesen werdet, was ihr waret, was ihr seid und was ihr wieder werden sollet, dann besteht auch die Möglichkeit, daß ihr willensmäßig die Entfernung von Mir zu verringern suchet, und je näher ihr Mir nun wieder kommt, desto verständlicher wird es euch auch sein, daß Sich das höchste und vollkommenste Wesen zu euch herniederneigt, weil ihr dann selbst begreifen werdet, in welchem Verhältnis ihr zu Mir steht.

Doch diese Erkenntnis setzt ein bewußtes Streben nach Mir voraus sie setzt voraus, daß ihr folget der leisen Stimme in euch, die euch vorerst zur Erfüllung Meines Willens anregt, zu einem Leben in Liebe Denn durch die Liebe nähert ihr euch Mir Selbst, Der Ich die Ewige Liebe bin, und immer heller und klarer wird nun Meine Stimme in euch ertönen, weil der Vater Seine Kinder dazu bewegen will, sich voll und ganz Ihm hinzugeben, auf daß die weite Entfernung, die Seine Geschöpfe einstmals willensmäßig anstrebten, verringert und zuletzt ganz aufgehoben wird daß sie wieder endgültig sich mit Mir zusammenschließen.

Denn eines ist gewiß, daß nichts aufgegeben wird von Mir, was einstmals aus Mir ausging, weil alles Mein Anteil ist, weil es nichts gibt, was einer anderen Macht angehört, sondern nur widerrechtlich von einem Wesen beeinflußt wird, das auch einst von Mir ausging in aller Macht und Herrlichkeit und diese seine Macht mißbrauchte im freien Willen doch (Er wurde jedoch) nicht von Mir daran gehindert wurde, weil Meine unübertreffliche Weisheit und endlose Liebe einen gewaltigen Umformungsprozeß einleitete und diesen Plan auf jenem freien Willen Meines nunmehrigen Gegners aufbaute, der aber letzten Endes zu einer endlosen Beseligung alles von Mir erschaffenen Geistigen führen wird und dem selbst Mein Gegner sich einmal freiwillig unterziehen wird, und ob Ewigkeiten noch vergehen werden.

Es ist und bleibt alles ewig Mein, nur daß es zeitweise freiwillig aus der Ordnung heraustritt, aber unwiderruflich auch einmal wieder sich in diese ewige Ordnung einfügen wird. Doch immer wird Meine liebende Fürsorge am Werk sein, dieses letzte Ziel zu erreichen, und in dieser liebenden Fürsorge erklärt sich auch Meine direkte Ansprache, denn ob Ich auch überhoch über Meinen Geschöpfen stehe die einmal ihren Anfang

nahmen, während Ich bin von Ewigkeit so ist doch Meine Liebe zu euch unvorstellbar und diese beugt sich herab zu dem winzigsten Geschöpf und erfüllt es mit Kraft.

Wieviel mehr jedoch wird dem ichbewußten Wesen, dem Menschen, gegenüber sich diese Liebe zum Ausdruck bringen und ihn zu sich zu ziehen suchen, weil das ichbewußte Wesen schon fähig ist, Mich zu erkennen und lieben zu lernen, wenn es wahrheitsgemäß unterwiesen wird über seinen Ausgang und sein Ziel um nun frei aus sich heraus Mich anzustreben und sich mit Mir wieder zu vereinen, weil es nur in der Vereinigung mit Mir unermesslich selig sein kann und Ich allem aus Mir Hervorgegangenen diese Seligkeit bereiten möchte Denn Meine Liebe hat euch ins Leben gerufen, und Meine Liebe will euch nun auch beglücken ewiglich, darum wird Meine Liebe auch ununterbrochen tätig sein, auf daß ihr euer letztes Ziel erreicht.

Und darum legte Ich ein Liebefünkchen in euer Herz, das untrennbar mit der Ewigen Liebe verbunden ist, das zu Mir hindrängt, nur immer dem Willen des Menschen seine Freiheit läßt, so daß dieser auch das Liebefünkchen in sich ersticken kann und dann noch ewige Zeiten in der Entfernung von Mir verharrt, was auch ewige Zeiten Unseligkeit bedeutet. Doch solange ihr als Mensch auf Erden lebt, wo ihr eure letzte Willensprobe ablegen sollet, so lange wird auch Meine Liebe euch verfolgen und euch zur Wandlung des Willens anzuregen suchen, daß er sich Mir zuwende und ihr nun bewußt euch wieder einfüget in Mein Gesetz ewiger Ordnung: daß ihr selbst euch wieder zur Liebe gestaltet, um euch mit der Ewigen Liebe vereinigen zu können auf ewig

Amen

Niederer Geisteszustand der Menschen bedingt ein Ende

Wer einmal eingedrungen ist in geistiges Wissen, der kann sich auch ein Urteil erlauben über den Geisteszustand der Menschheit, und er wird erkennen, daß es auch keinen geistigen Aufstieg auf dieser Erde mehr geben kann Er wird es verfolgen können, daß die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe nur noch sehr selten beachtet werden und daß das Mißachten dieser Gebote ständig größere Finsternis nach sich zieht Er weiß auch, daß der freie Wille der Menschen selbst ausschlaggebend ist und daß auch dieser mißbraucht wird, weil er sich in verstärktem Maß dem Gegner Gottes zuwendet und daher auch die Menschen in dessen Gewalt sind.

Wohl könnte es eine Rettung geben, wenn nur die Menschen bereit wären, Gottes Wort anzunehmen, das Er Selbst zur Erde leitet und das auch wahrlich die Kraft hat, eine Änderung des menschlichen Denkens herbeizuführen. Doch gerade diese Bereitschaft fehlt, und so geht die Menschheit unwiderruflich dem Ende entgegen, auf daß dem entgeisteten Zustand ein Ende gesetzt werde und ein neuer Erlösungsabschnitt eingeleitet werde, der den endlosen Fall zurück in die Tiefe aufhält, und das Wesen, das versagt hat als Mensch, wieder eingegliedert wird in den Rückführungsprozeß nach göttlichem Willen.

Wer eingedrungen ist in geistiges Wissen, dem ist auch alles Geschehen verständlich er weiß, daß eine Erlösungssepoche zu Ende geht und eine neue beginnt, weil er um die Ursache des entgeisteten Zustandes der Menschen weiß und auch, daß Gottes Liebe immer wieder neue Möglichkeiten schafft, die Wesen, die aus Ihm einst hervorgegangen waren, zum Ziel zu führen. Und nur durch jene in geistiges Wissen eingedrungene Menschen kann eine kleine Hilfe geleistet werden, indem diese auch die Mitmenschen in Kenntnis setzen von ihrem Wissen doch nun auch wieder der freie Wille bereit sein muß, ein solches Wissen anzunehmen.

Und es ist der Wille der Menschen überaus geschwächt Jederzeit könnte sich zwar der Mensch in den Zustand der Kraft versetzen und auch zu einem verstärkten Willen gelangen, doch dazu ist nötig, daß er selbst in der Liebe lebt und den Weg nimmt zu Jesus Christus, Der durch Seinen

Kreuzestod Gnaden ungemessen erwarb, also auch Stärkung des Willens Liebewerke werden immer Kraft eintragen dem Menschen, und ein Ruf zu Jesus wird Stärkung des Willens bringen, denn es ist dann auch schon der Wille nicht mehr gänzlich Gott abgewandt, denn wer in der Liebe tätig ist, der stellt auch die Bindung her mit Gott als der Ewigen Liebe. Und wer Jesus Christus anruft, der erkennt Ihn an als Erlöser der Welt und somit auch Gott Selbst, Der in Jesus Christus Mensch geworden ist

Ihr könnet also alle dem Schwächezustand entrinnen, ihr seid euch nicht selbst überlassen in eurer Kraftlosigkeit, sondern jederzeit steht euch die Kraft zur Verfügung, wenn ihr sie nur begehret Und ihr werdet darüber immer aufgeklärt werden von seiten derer, die dieses Wissen besitzen, doch solange ihr Herz und Ohr verschließet, gehen die Worte wirkungslos an euch vorüber, und ihr bleibt in eurer Schwäche und Finsternis und erfüllet nicht euren Erdenlebenszweck.

Ein Zwang wird aber von seiten Gottes nicht ausgeübt auf euch, es ist völlig eurem Willen freigestellt, wie ihr Belehrungen eurer Mitmenschen aufnehmet, doch sie werden euch zugeführt, so daß ihr auch selbst diese Entscheidung treffen könnet. Wenn euer eigener Wille sich jedoch dagegen wehret und ihr aus dem Zustand der Finsternis nicht herausfindet, so werdet ihr in ein Netz von Lüge und Irrtum verstrickt sein, das ihr selbst dann nicht mehr zerreißen könnet, weil es euch gefesselt hält und vom Gegner Gottes selbst euch übergeworfen wurde.

Und es bleibt dann nur noch die eine Möglichkeit, dem Gegner die Macht zu brechen, d.h., ihm selbst die Möglichkeit zu nehmen, die Menschen auf der Erde zu bedrängen, was Auflösen der Erde mit allen ihren Schöpfungen sowie auch aller lebenden Kreatur bis hinauf zum Menschen bedeutet für euch Menschen also ein Ende mit nachfolgender Bannung in der harten Materie und einem Umformen sämtlicher materiellen Schöpfungen zwecks Aufnahme des noch gebundenen Geistigen, das sich ebenfalls zur Höhe entwickeln soll auf dieser Erde

Eine geistige Wende auf dieser Erde ist unmöglich, weil die Menschen dazu nicht den Willen aufbringen Doch was nachher kommt, das wird auch eine geistige Wende erkennen lassen, denn es wird nach dem Untergang der alten Erde eine neue Erde erstehen mit unvergleichlich schönen Schöpfungen, mit geistig reifen Menschen, die ihre Glaubens-

und Willensprobe bestanden auf dieser alten Erde und als Stamm des neuen Menschengeschlechtes versetzt werden auf die neue Erde

Denn diese sind erweckten Geistes, sie stehen im Wissen um die Liebe Gottes und Sein Walten und Wirken im Universum, und sie wissen auch, daß alle Schöpfungen nur dazu dienen, das einst gefallene Geistige zum Ausreifen zu bringen, sie wissen es, daß die göttliche Ordnung eingehalten werden muß und daß alles, was aus der Ordnung heraustritt, endlose Zeiten benötigt, um einmal wieder zum Ziel zu gelangen, sich in das Gesetz ewiger Ordnung einzufügen und ein Leben zu führen in uneigennütziger Liebe

Und am Ende einer Erdperiode ist die Liebe völlig erkaltet unter den Menschen, also ist auch tiefste Finsternis auf Erden, denn allein die Liebe ist das Licht, das die Finsternis durchdringt Und nur, wer in der Liebe lebt, der wird auch in geistiges Wissen eindringen, er wird das Licht selbst in sich entzünden, und für ihn sind alle Schrecken der Finsternis vorüber Und dieses helle Licht wird die neue Erde erleuchten, und alle Menschen werden im Licht wandeln, denn sie leben in der Liebe und wandeln mit Gott, Der Selbst die Liebe und das Licht ist von Ewigkeit

Amen

BD 8428

empfangen 3.3.1963

Gott Selbst neigt Sich Seinen Geschöpfen zu

Warum wollet ihr Menschen es nicht glauben, daß ihr so nahe mit Mir in Verbindung treten könnet, daß ihr Mein Wort vernehmet? Warum ist euch das Natürlichste von der Welt, daß der Vater mit Seinem Kind spricht, so unglaublich? Warum zweifelt ihr an, daß Sich das höchste und vollkommenste Wesen zu euch herniederneigt, um euch köstliche Gabe darzubieten, wo doch dieses auch nur ein Beweis Meiner Vollkommenheit ist, daß Meine Liebe zu euch unbegrenzt ist und euch ständig beschenken möchte?

Warum nur sprecht ihr Mir diese Liebe und Macht ab, Mich den Menschen gegenüber äußern zu wollen und zu können? Ihr seid doch alle aus Mir hervorgegangen, und auch jedes Schöpfungswerk um euch zeuget von

Mir, und alles hat seinen Sinn und Zweck Euch aber ist das Wissen darum verborgen, und daß Ich es euch geben will, daran glaubet ihr nicht Und es fällt euch deshalb schwer, zu glauben, weil ihr euch keine rechte Vorstellung macht von Mir, weil ihr Mich nicht kennt in Meinem Wesen und weil ihr selbst in falsches Denken geleitet wurdet durch Meine Gegenkraft, die es vor allem darauf abgesehen hat, euch von Mir ein falsches, total verzerrtes Bild zu geben, um euch daran zu hindern, Mich zu lieben, wie ein Vater von seinen Kindern geliebt werden will

Ihr aber solltet vorerst das rechte Verhältnis zu Mir herstellen, das Verhältnis eines Kindes zum Vater, und dann wird euch alles leicht verständlich sein, und es wird euch Meine direkte Ansprache nicht mehr zweifelhaft vorkommen, sondern nur euch eine Bestätigung Meiner Vaterliebe sein, die euch beglücken will, die euch das Leben geben will, das ewig währet. Und wenngleich euch noch ein tiefes Wissen mangelt, so wisset ihr doch, daß ihr von einer Macht geschaffen worden seid, da ihr selbst euch nicht schaffen konntet als ein ichbewußtes, denkendes Wesen mit freiem Willen. Ihr müsset also aus einer Kraft hervorgegangen sein, die mächtig ist und überaus weise, denn jegliches Schöpfungswerk um euch und auch ihr selbst seid Beweise einer weisheitsvollen Schöpfermacht, die also nicht zu leugnen ist.

Diese Macht hat Geschöpfe erstehen lassen, als die ihr selbst euch erkennen müsset Und es ist der Mensch gleichsam die Krone der Schöpfung, denn kein sonstiges Schöpfungswerk besitzt Verstand und freien Willen Und es ist daraus zu schließen, daß der Schöpfer Selbst in aller Vollkommenheit diese Eigenschaften haben muß, daß Er ein denkfähiges, frei-wollendes Wesen ist in höchster Vollendung Denn es kann das geschaffene Werk nicht mehr sein, als sein Schöpfer ist Und so muß es auch dem Menschen leicht sein, als „gezeugt“ sich seinem „Erzeuger“ hinzugeben, also letzteren als Vater anzusehen und anzuerkennen, zu Dem das Kind freiwillig den Weg nimmt, weil es sich Ihm zugehörig fühlt Denn ihr seid denkfähige Wesen, und ihr sollet diese völlig naturmäßige Bindung herstellen mit eurem Schöpfer und Vater von Ewigkeit.

Und tut ihr dies, dann hebt ihr selbst die Schranken auf, die euch scheinbar von dem höchsten und vollkommensten Wesen trennen, ihr suchet dann euren Gott und Schöpfer nicht mehr in der Ferne, wie es der gänzlich

unwissende Mensch tut, sondern ihr lasset Meine Gegenwart in euch zu durch eure Gedanken, die sich zu Mir richten, wie es rechte Kinder tun, und dann wird es euch nicht mehr sonderlich erscheinen, daß euer Gott und Vater euch anspricht, dann werdet ihr nur immer wollen, daß Ich ständig euch gegenwärtig bin, daß Ich ständig euch mit Meiner Ansprache beglücke, daß ihr von Mir empfanget, was euch mangelt im Erdenleben: Licht und Kraft, d.h. Erkenntnis eurer selbst und eurer Bestimmung und auch die Fähigkeit, das zu erreichen, was Ich euch als Ziel gesetzt habe

Ihr werdet, sowie ihr Mich als Vater erkennet, Mir auch eure Liebe schenken, die ihr Mir einstens verweigert hattet, und die Liebe in euch wird zu heller Glut aufflammen und Mich gar mächtig anziehen, so daß ihr euch Mir wieder gänzlich anschließet und nun auch wieder selbst euer Urwesen erreicht habt, in dem ihr unermesslich selig waret Das allein ist der Zweck Meiner Ansprache, denn solange ihr nicht euren Vater vernehmen könnet, seid ihr noch sehr entfernt von Mir, und diese Entfernung müsset ihr selbst verringern und zuletzt aufheben, ihr müsset es wollen, daß Sich der Vater euch zuneigt, und wahrlich, Ich werde Mein Ohr und Herz nicht verschließen, so ihr Mich Selbst innig bittet um Meine Gegenwart

Aber glaubet nicht, daß Ich euch für zu gering ansehe, um zu euch zu sprechen Ich bin und bleibe euer Vater, Dessen Liebe zu Seinen Kindern unbegrenzt ist und Der nicht eher ruhet, bis diese zu Ihm zurückgekehrt sind, wenngleich sie einst freiwillig sich von Ihm trennten Meine Liebe aber hat sich nicht verringert und wird sich auch ewig nicht verringern, sondern alles von Mir einst hervorgegangene Wesenhafte verfolgen bis zu seiner endgültigen Rückkehr zu Mir Und sowie es Mir möglich ist, euch anzusprechen, seid ihr auch auf dem Wege der Heimkehr, ihr seid auf dem Wege in euer Vaterhaus, von dem ihr einst ausgegangen seid in Licht und Kraft und auch wieder in Licht und Kraft stehen müsset, um euch mit Mir auf ewig zu vereinen

Amen

Harmonisches Leben auf der neuen Erde

Was ihr auch euch von der neuen Erde für Vorstellungen machet, sie werden noch weit übertroffen werden, denn eine selige Zeit bricht an für die Meinen, für die Menschen, die standhalten bis zum Ende und entrückt werden auf die neue Erde In vollster Harmonie und in Frieden werden die Menschen miteinander leben, umgeben von Schöpfungswerken unvergleichlicher Art

Und auch die Tierwelt wird friedlich nebeneinander hausen, es wird kein Kampf zwischen den Kreaturen stattfinden, denn auch deren Seelensubstanzen sind kurz vor ihrer Verkörperung als Mensch, und es spürt alles in der Schöpfung gebundene Geistige die Harmonie um sich, und es wandelt sich auch dessen Widerstand offensichtlich, was aus dem willigen Dienen jeglichen Schöpfungswerkes ersichtlich ist, weil auch dieses Geistige schnell zum letzten Gang auf dieser Erde kommen will Und die Menschen werden sich vieler Herrlichkeiten erfreuen dürfen, denn sie sind ausgereift für ein Leben in Seligkeit, und sie würden diese Seligkeit sonst im jenseitigen Reich genießen, doch ihr irdisches Weiterleben auf der neuen Erde sollen sie darum führen, weil aus ihnen das neue Menschengeschlecht hervorgehen soll

Und wieder werden sich die Seelen verkörpern dürfen, die durch den großen Wandel, durch die überaus leidvolle Endzeit, durch die große Zerstörung, auch einen höheren Reifegrad erreicht haben, die nun durch das Liebeleben der Menschen auf der neuen Erde in erhöhtem Maße bereit sind, die letzten dienenden Funktionen in der materiellen Form zu erfüllen, und die daher auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch nicht ganz ohne Liebe sind und sich sonach schneller aufwärtsentwickeln, zumal die Bedrängungen durch den Gegner wegfallen, weil ihre Liebe ihnen auch Schutz und Hilfe sichert von seiten der Lichtwesen so daß sie die ihnen noch anhaftenden Triebe und Begierden leicht abstoßen können Denn ihr Wille ist Mir zugewendet, und also legen sie die Willensprobe auch vollbewußt ab in ihrem Erdensein als Mensch, weil Mein Gegner sie nicht irritieren kann und die Liebe in den Menschen die Bindung mit Mir herstellt

Diese Vergünstigung eines leichten Erdenganges ihrer Nachkommen haben sich die Meinen erworben durch ihren bestandenen Kampf vor dem Ende, der wahrlich einen starken Willen und große Liebe zu Mir erforderte und den Ich darum auch entlohnen werde in jeder Weise. Zudem weiß Ich um die Willenswandlung des Geistigen in der Form, und entsprechend kann Ich es einzeugen auf der neuen Erde wieder in den Außenformen, die ein williges Dienen dieses Geistigen garantieren

Und es wird ein Zustand sein auf der neuen Erde, wo die Menschen nicht mehr von Leiden und Sorgen bedrückt sind, wo sie sowohl irdisch als auch geistig keinerlei Not spüren werden, wo sie sich ungetrübt an den herrlichen Schöpfungen erfreuen dürfen, wo einer dem anderen so in Liebe zugetan ist, daß er ihm alles aus dem Wege räumen will, was den anderen belasten könnte Und diese Liebe veranlaßt Mich Selbst mitten unter den Meinen zu sein, sie zu lehren und mit Meiner Anwesenheit zu beglücken.

Ein wahrhaft göttlicher Friede breitet sich aus über allen geschöpflichen Wesen, und er wird lange Zeit anhalten, weil die Liebe alles bestimmt, was getan wird, und so auch die nachkommenden Generationen Mein Verweilen unter sich zulassen der Gegner aber gänzlich ausgeschaltet ist Denn er kann nicht dort sein, wo Ich bin, und es sind alle diese Menschen in Wahrheit erlöst worden, denn sie wandeln unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind über das Erlösungswerk Jesu Christi in hellster Klarheit unterrichtet und lieben Mich in Ihm mit aller Glut ihres Herzens

Es ist ein wahrhaft paradiesischer Zustand, der wohl eine lange Zeit währet, aber doch nicht unbegrenzt so bleibt Denn immer mehr durch die Schöpfung gegangenes Geistiges wird zur letzten Verkörperung gelangen, dessen Widerstand noch nicht restlos gebrochen ist, und es wird dann auch wieder das materielle Verlangen überwiegen und gleichsam Meinem Gegner die Ketten lösen Denn die Menschen werden dann das begehren, was ihm noch angehört, und sich selbst noch als sein Angehör beweisen und daher auch wieder in seine Gewalt geraten Und nun hat der Gegner auch wieder das Anrecht, auf den Willen des Menschen einzuwirken, und er nützt dieses und veranlaßt die Menschen wieder zu Taten, die nicht recht sind vor Mir, die wider die Gebote der Liebe verstoßen und also auch

Mich Selbst vom Angesicht dessen verdrängen, der Meinem Gegner sich ergibt

Und wieder wird der Kampf zwischen Licht und Finsternis beginnen, und die Erde wird wieder als Ausreifungsstation dienen, denn noch endlos viel des gebundenen Geistigen geht den Weg der Aufwärtsentwicklung, und allem ist seine Zeit gesetzt, und immer wieder werden von der Erde auch gänzlich erlöste Seelen abscheiden in das geistige Reich, denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird niemals wirkungslos bleiben, und immer wird Meinerseits dafür gesorgt werden, daß den Menschen das Wissen darum zugeführt wird, denn Jesus wird immer der Gegner sein des Fürsten der Finsternis, Der den Sieg davonträgt auf längere oder kürzere Zeit, je nach dem Willen des Menschen, der frei ist und bleiben wird und der auch die letzte Vollendung im Erdenleben zustande bringen wird weil er einmal sich Mir ergeben wird und gänzlich sich Meinem Willen unterstellt

Amen

BD 8430

empfangen 5.3.1963

Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners

Voller Erbarmen ruht Mein Auge auf der entarteten Menschheit, die sich in der Gewalt Meines Gegners befindet und selbst nicht willig ist, sich ihm zu entwinden. Sie ist ihm freiwillig ergeben, und dadurch nimmt sie Mir Selbst das Recht, machtvoll einzugreifen, denn Ich gehe nicht gegen den Willen Meines Gegners vor, da ihr selbst euch ihm zu eigen gebet. Doch er zieht euch immer tiefer hinab, und er bereitet euch das Verderben, denn ihr fallet in jene Tiefen zurück, da ihr euren Entwicklungsgang über die Erde begannet und durch alle Schöpfungen hindurchgehen mußtet, um endlich einmal zum Dasein als Mensch zu gelangen. Und es wird euch nun das gleiche Los zuteil werden, weil ihr selbst es wollet und nichts tut, um als Mensch seiner Gewalt zu entfliehen. Und ob euch auch dieses Wissen unterbreitet wird, ihr wollet es nicht glauben, und es gibt fast kein Mittel mehr, euer Denken zu wandeln, wenn nicht noch große Trübsal solches zuwege bringt, die über die ganze Erde gehen wird, bevor das Ende kommt.

Solange ihr denken könnet, ist immer noch die Möglichkeit, daß ihr einmal über euch selbst nachdenket, daß ihr euch mit dem Tode eures Leibes befasst und euch fraget, was nachher wird Doch solche Gedanken wehret ihr zumeist ab, ihr glaubet überhaupt nichts und wähnet euch vergangen mit dem Leibestode. Doch ihr irret gewaltig, und ihr müsset diesen Irrtum schwer büßen, aber ihr nehmet auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung nicht an, und zwangsweise kann nicht auf euch eingewirkt werden.

Und tritt große Not an euch heran, so bäumet ihr euch auch nur auf gegen die Macht, die solche über euch kommen lässet, denn sowie ihr in arge Not geratet, wollet ihr gern einen dafür verantwortlich machen, selbst wenn ihr einen Gott und Schöpfer leugnet Doch gegen Schicksalsschläge werdet ihr nichts ausrichten können und dann auch eine Macht anerkennen müssen, die stärker ist als ihr Und darum sind solche Schicksalsschläge und ungewöhnlich große Not noch die einzigen Mittel, die euch wandeln könnten in eurem Denken, und Ich muß sie anwenden angesichts des Endes und in Anbetracht des Loses, das Ich noch von euch abwenden möchte

Bedauert nicht die Menschen, die plötzlich aus dem Leben abgerufen werden, denn diese können noch im Jenseits zu einem Licht kommen, wenn sie nicht gänzlich schon Meinem Gegner verfallen sind und dann auch noch absinken zur Tiefe, um aufs neue gebannt zu werden in der Materie Doch wehe denen, die das Ende erleben, ohne sich zu wandeln in ihrer Lebensführung, in ihrem Denken und ihrer Glaubenslosigkeit Für diese gibt es keine Rettung mehr, und auch das größte Erbarmen Meinerseits, Meine unendliche Liebe zu allen Meinen Geschöpfen, kann jenes Los der Neubannung nicht von ihnen abwenden, weil es die einzige Möglichkeit ist, daß die Seele jemals zur Vollendung kommen kann, daß sie nach undenklich langer Zeit wieder als Mensch den Erdengang geht und den Weg zu Mir bewußt geht, um frei zu werden aus jeglicher Form.

Und es bedeutet diese Neubannung einen Liebeakt Meinerseits, weil Ich ihre (jene) Seelen der Gewalt Meines Gegners entwinde und wieder Meinem Willen unterordne. Und sie kann sich als Mensch auch nur dann von ihm befreien, wenn sie bewußt Jesus Christus anruft um Erlösung Und da nun die Menschen auf der Erde nicht mehr an Ihn glauben und Ihn

bitten um Hilfe, können sie auch nicht befreit werden aus seiner (jener) Gewalt, und er zieht sie unwiderruflich hinab in sein Bereich Doch ihr Menschen habt einen freien Willen, und ihr könntet euch daher ebenso dem göttlichen Erlöser zuwenden wie ihm und ihr wäret gerettet für Zeit und Ewigkeit Ihr tut es nicht, und ihr müsset die Folgen eures Mir-widersetzlichen Willens daher auch auf euch nehmen.

Aber immer und immer wieder werde Ich euch das Wissen darum zuführen, Ich werde einen jeden einzelnen durch die Stimme des Gewissens ansprechen, Ich werde ihn erkennen lassen die Vergänglichkeit aller weltlichen Freuden und Güter, Ich werde ihn selbst durch Leid und Not gehen lassen Und Ich werde zuletzt noch durch die Naturelemente zu ihm sprechen Doch seinen Willen zwingt Ich nicht, und daher hat er selbst sich auch sein Los zuzuschreiben, dem er entgegenggeht

Unbegrenzte Seligkeiten möchte Ich ihm schenken Er selbst aber wählet den Zustand der Unseligkeit, den Zustand größter Qualen und Gefesselt-Seins. Und so wird ihm werden, was er begehret, denn sein Hang nach der irdischen Materie trägt ihm selbst wieder die Bannung in härtester Materie ein. Denn ob Mir auch alle Macht zur Verfügung steht, Ich werde nicht gewaltsam auf den Willen eines ichbewußten Wesens einwirken, ansonsten Ich wider Mein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, was nimmermehr sein kann Doch bis zum Ende werde Ich reden zu den Menschen, und wer Meiner Worte achtet, der wird gerettet vor dem Lose der Neubannung, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Meine Liebe ihn verfolgt hat, bis er sich wandelte

Amen

BD 8431

empfangen 6.3.1963

Kraft des Wortes sichert Rückkehr zu Gott

Mit jedem Wort, das ihr aus Meinem Munde vernehmet, empfanget ihr einen Gnadenbeweis Meiner endlosen Liebe, denn es geht euch ein Strom von Kraft zu, der eurer Seele zum ständigen Aufstieg verhilft, auch wenn euer Körper davon nichts verspüret Ihr aber werdet immer eifriger werden in eurem Streben zu Mir, und ihr werdet auch sicher euer Ziel erreichen, weil Kraft aus Mir niemals wirkungslos bleiben kann Und

da ihr sie freiwillig von Mir begehret und entgegennehmet, bedeutet dies schon eure bestandene Willensprobe, denn ihr erkennet Mich an, euer Ablehnungswille, der euren einstigen Fall bewirkte, ist gebrochen und eure Rückkehr zu Mir gewährleistet.

Doch wie selten bringt ein Mensch auf Erden von selbst den Willen zum Ausdruck, Mir zu dienen, also Meinen Willen sich zu eigen zu machen und Mir dies zu beweisen durch eine tätige Mitarbeit entsprechend Meiner Anweisung. Angeregt dazu wird jeder Mensch von Mir, denn sein Denken wird von seiten der Schutz- und Führergeister immer so gelenkt, daß er das rechte Verhältnis zu seinem Gott und Schöpfer herstellen kann, daß er sich also als Mein Geschöpf, als Mein Kind, mit seinem Vater in Verbindung setzen kann gedanklich oder durch Gebet und Liebewirken

Auch dem größten Sünder trete Ich nahe, und jeder Mensch wird sich einmal mit Fragen befassen, die ihn selbst und den Zweck seines Erdenlebens zum Inhalt haben Doch wie er sich nun zu dieser Frage einstellt, ist seinem freien Willen anheimgestellt, doch selten nur geschieht es, daß sich ein Mensch völlig der Macht unterstellt, Die ihn ins Leben rief, daß er leise Zwiesprache hält (mit der Macht) in Gedanken und dadurch Mir das Recht gibt, ihn zu ergreifen und auf ihn einzuwirken was nur möglich ist, wenn er freiwillig zu Mir den Weg nimmt, was immer nur eine eigene Herzensangelegenheit ist und wozu er niemals durch Mitmenschen veranlaßt werden kann, denn ob ihn auch der Mitmensch auf den Weg zu Mir zu lenken sucht, so ist es erst sein freier Wille, der ihn den Weg gehen lässet.

Und dieser Wille wird wohl von seiten der Lichtwelt beeinflußt, doch er wird nicht gezwungen, ansonsten die Rückkehr zu Mir schon längst vollzogen wäre, aber keine höchst vollkommenen Wesen zeitigen würde. Wüßtet ihr Menschen aber, daß eure Zuwendung zu Mir euch allergrößten Segen einträgt, daß ihr Mich dadurch veranlaßt, mit euch zu reden, wie ein Vater mit seinen Kindern spricht, und daß ihr durch eine solche Ansprache ein Übermaß von Kraft empfangen könnet ihr würdet wahrlich diese innige Bindung ausnützen und euch von Mir beschenken lassen.

Doch es kann euch auch dieses Wissen nicht bewiesen werden, weil es sonst euren Willen zwingen würde, und so müsset ihr ganz von selbst den Weg einschlagen, ihr müsset euch von Meinem Geistfunken in euch leiten lassen, der euch wahrlich zu Mir hindrängen wird, wenn ihr nur euch ihm

nicht widersetzet wenn ihr nur immer befolget, was euch eure innerste Stimme sagt: wenn ihr uneigennützig Liebewerke verrichtet, die immer eine Bindung mit Mir bedeuten, weil Ich Selbst die Liebe bin.

Und das ist also zuerst nötig, daß ihr in Meiner ewigen Ordnung euch bewegt: daß ihr ein Leben in Liebe führet, dann kann Ich euch auch ansprechen, dann kann Mein Vatergeist von Ewigkeit durch den Geistesfunken in euch, der also Mein Anteil ist, euch ein Licht schenken und eure Seele überaus beseligen, weil mit dem Licht sie auch von Kraft erfüllt sein wird und sie den Weg zur Heimat mit Sicherheit zurücklegen kann und wird Denn Ich lasse eine solche Seele ewig nicht mehr von Mir, die sich Mir einmal hingegeben hat, so daß ein Einfließen Meiner göttlichen Liebekraft in Form Meines Wortes erfolgen konnte

Und Ich versee nicht nur diese Seele mit Kraft, sondern auch alle, die nun indirekt Mein Wort empfangen, denen es der Mensch weitergibt, der willig für Mich Weinbergsarbeit verrichtet Denn es ist Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet, und wer es nun in sich wirken lässet und tätig wird nach Meinem Wort, der legt auch den Aufstieg zurück und gelangt mit Sicherheit zum Ziel. Denn da ihr Menschen euch in Schwäche und Finsternis befindet, muß Ich euch herausführen und euch mit Kraft versehen für euren Erdenlebensweg. Und wahrlich, Ich segne jeden, der es ermöglicht, daß Mein Wort zur Erde geleitet werden kann, der sich Mir in völlig freiem Willen erbiertet zur Mitarbeit für Mich und Mein Reich der im Verlangen nach der einen Wahrheit sich öffnet, um diese Wahrheit in sich einstrahlen zu lassen, denn es kann nur die Wahrheit der Seele dienen und ihren Rückweg zu Mir zustande bringen, denn nur durch die Wahrheit ist sie auch Meiner Gegenwart sicher, und mit Mir wird ihr immer der Aufstieg gelingen

Und sowie Ich die Wahrheit zur Erde leiten kann, empfanget ihr auch einen Gnadenbeweis Meiner endlosen Liebe, die jede Möglichkeit nützet, das einst Verlorene wieder zurückzugewinnen, und die immer bereit ist, Kraft und Licht auszustrahlen, auf daß die Menschen auch den Weg finden und sehen, den sie gehen sollen und der zur Höhe führt, zurück in ihr Vaterhaus Und jeder wird auch die Kraft zum Aufstieg empfangen, dem Ich die reine Wahrheit Mein Wort von Ewigkeit zuleiten kann

Amen

*Urteilsfähigkeit**Warnung vor Wirken des Gegners*

Euch soll stets die Kraft zugehen, für Mich tätig zu sein, wenn dies euer Wille ist. Ihr könntet dessen gewiß sein, daß Ich euer Denken recht leite und ihr daher recht und gerecht urteilen werdet, wenn auch dies euer Wille ist Denn Ich kenne euer Herz, Ich weiß um eure Gedanken, und wenn Ich Selbst es will, daß ihr die Wahrheit von Mir entgegennehmen und verbreiten sollet, so muß Ich auch in euch die Gewißheit legen, in der Wahrheit zu wandeln, und Ich muß euch das rechte Urteilsvermögen schenken, ansonsten ihr für die Verbreitung der Wahrheit nicht tauglich wäret.

Es ist viel Geistesgut, das vertreten wird als von Mir ausgehend und doch seinen Ursprung nicht bei Mir, sondern bei Meinem Gegner hat. Bedenket, daß das Licht von oben, das alles strahlend hell erleuchtet und die Finsternis durchbricht, Meinem Gegner viel des Anhangs entreißet und daß er darum alles tut, um dies zu verhindern, um das Licht zu trüben, weil er es nicht mehr zu verlöschen vermag Und so wird er unter einer Maske auftreten, er wird es Mir gleichtun wollen.

Er findet Gefäße genug, die ihn nicht durchschauen und ihm daher willige Diener sind. Und durch diese wird auch er sich kundtun, jedoch nicht durch das Wirken Meines Geistes, den er nimmermehr zur Entäußerung veranlassen kann Aber das eigene Verstandesdenken eines Menschen sucht er in der Weise zu beeinflussen, daß die Verstandesergebnisse als „vermitteltes Geistesgut“ vor (an) gegeben werden von Menschen, die sich hervortun wollen, doch die rechte, demütige Einstellung zu Mir noch vermissen lassen und die auch nicht von ihrem Tun ablassen wollen, weil das Wahrheitsverlangen sie nicht so erfüllt, das Ich sie schützen könnte vor irrigem Denken

Zudem ist das Wirken aus der Geisterwelt in der letzten Zeit besonders offensichtlich, denn Mein Gegner beeinflusst auch die Seelen in der Finsternis, den Menschen gedanklich irriges Gut zukommen zu lassen, und da geistige Verbindungen mit dieser dem Gegner noch angehörenden Welt von den Menschen oft angestrebt werden, sind auch die Vorbedingungen

gegeben für Belehrungen geistiger Art, die keinen Anspruch auf Wahrheit erheben können. Doch alles dieses ist nur die Folge des verkehrten Lebenswandels der Menschen, die nicht Meinem Willen entsprechend leben und daher in der Endzeit solchen Irreführungen ganz besonders ausgesetzt sind

Und Ich kann nur immer warnen davor, allem Glauben zu schenken, was euch an Geistesgut geboten wird; doch Ich kann euch nicht zwingen, weder zur Ablehnung des Falschen noch zur Annahme des Wahren Ich Muß es euch freistellen, gebe aber in jedes Menschenherz einen feinen Spürsinn, sowie es nur nach der reinen Wahrheit verlangt. Daß jedoch in der Endzeit die Menschen überaus bedrängt werden von Meinem Gegner, ist euch ständig angekündigt worden, und es ist verständlich, daß er alles versuchen wird, gegen Mich und die reine Wahrheit anzugehen. Und sein Trick ist, scheinbar das gleiche zu geben und doch die Menschen völlig irrig zu belehren, weil er weiß, daß durch Irrtum nicht das Ziel erreicht wird, das der Mensch auf Erden erreichen soll und wozu Ich ihm durch Zuleitung Meines Wortes verhelfen will.

Verwirrung anzurichten ist sein ständiges Bestreben, und da die Liebe allein im Menschen ein helles Licht anzündet, das auch den Irrtum aufdeckt, die Menschen aber wenig Liebe haben, wird auch der Irrtum erschreckend Platz greifen Doch ihr sollet darum wissen, die ihr euch Mir im freien Willen erboten habet, Mir und der reinen Wahrheit zu dienen Ihr sollt nicht getäuscht werden durch ihn, und darum lege Ich den Abwehrwillen euch in das Herz, und Ich werde Mich auch euch zu erkennen geben, wo Ich Selbst am Werk bin und die reine Wahrheit zur Erde leite Denn Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch, was aber auch einschließt, daß das Denken der Menschen recht geleitet ist und die darum die Äußerung Meines Geistes auch vernehmen und in Gesprächen zum Ausdruck bringen.

Ihr werdet die Übereinstimmung feststellen können und dann auch wissen, daß Mein Geist wirket in denen, die euren Weg kreuzen und auch sofort den Wert dessen erkennen, was Ich Selbst euch zuleite von oben. Und glaubet es, daß Ich eines jeden Menschen Denken erleuchte, der ernstlich nur nach der Wahrheit strebt und zu Mir den Weg gehet, Der allein ihm reine Wahrheit schenken kann. Und was euch Menschen zugetragen wird,

das prüfet immer mit dem ernstesten Verlangen, nur Mir und der reinen Wahrheit zu dienen, und ihr werdet dann sicher erkennen, woher das Geistesgut seinen Ausgang genommen hat. Denn es werden viele falsche Christi und viele falsche Propheten am Ende auftreten, vor denen Ich euch gewarnt habe stets und ständig Aber auch echte Propheten müsset ihr anerkennen, durch die Ich Selbst Mich den Menschen kundgebe, Der Ich die Ewige Wahrheit bin

Amen

BD 8433

empfangen 8.3.1963

Wirken des Gegners unter einer Maske

Es wird der Gegner mit allen Mitteln kämpfen in der letzten Zeit vor dem Ende Und er wird sich nicht scheuen, sich Meiner Worte zu bedienen und sich selbst hinzustellen als ein Engel des Lichtes, der den Menschen das Heil bringen soll. Und in der Finsternis des Geistes erkennen die Menschen nicht, wer sich ihnen naht und ihre Gedanken in Besitz nimmt Sie glauben blindlings, wenn sie nur fromme Worte hören, die aber ein jeder Geist aussprechen kann, weil sie für diesen nur bloße Worte sind, an die er selbst nicht glaubt, sie aber anwendet, um die Menschen zu blenden und in die Irre zu führen.

Diese finsternen Kräfte schrecken vor keiner Lüge zurück, und sie stellen sich oft den Menschen vor als hohe und höchste Lichtwesen, um sie zu täuschen und ihre Zweifel zu ersticken an die Wahrhaftigkeit ihrer Aussagen. Und ihr werdet staunen, in welcher Weise Mein Gegner durch seine Helfershelfer noch in der Endzeit einwirken wird auf die Menschen Denn er will es Mir gleichtun Wie Ich Selbst die reine Wahrheit zur Erde leite, so wird auch er es versuchen und die Menschen bestimmen, ihm Gehör zu schenken, indem er sich selbst als Lichtengel tarnet.

Und die Sucht der Menschen, mit überirdischen Sphären in Verbindung zu treten, ungewöhnliche Berichte zu empfangen und also ein Reich zu betreten, das außerhalb dieser Erde liegt, gibt Meinem Gegner oft Gelegenheit, sich nun hervorzudrängen und die Menschen zu bedienen, um ihre Gedanken zu verwirren, damit sie die reine Wahrheit, wenn sie ihnen geboten

wird, nicht mehr zu erkennen vermögen, weil sie auch selbst hervortreten wollen und sich selbst als Empfänger der Wahrheit betrachten.

Es ist ein skrupelloses Spiel, das der Gegner treibt, aber die Menschen selbst unterstützen ihn, denn es ist zumeist nur Neugierde, nicht aber echtes Wahrheitsverlangen, die sie Verbindung herstellen lassen mit jener geistigen Welt, von der dickster Irrtum ausgestrahlt wird, der die reine Wahrheit untergräbt und den Menschen kein Licht gibt. Es blitzen immer nur Blendlichter auf, die das Auge blenden, daß es die reine Wahrheit nicht mehr erkennen kann. Doch Ich Selbst kann nichts anderes tun, als euch nur immer hinzuweisen auf seine List und Tücke, denn ihr selbst gebt ihm die Handhabe, die ihm sein Wirken ermöglicht.

Denn sowie ihr im tiefsten Ernst **Mich** anstrebet und von **Mir** reinste Wahrheit begehrt, würde Ich euch wahrlich nicht ihm in die Hände fallen lassen, und ihr würdet hell und klar erkennen, daß ihr nur getäuscht werdet von schlechten Geistern, und immer wieder habe Ich euch die Merkmale aufgezeigt, an denen ihr sie erkennen könnet Prüfet sie nur auf Meine „Menschwerdung in Jesus Christus“, lasset euch von ihnen in dieses Mysterium einführen, und ihr werdet erkennen, daß sie versagen, weil sie selbst noch verfinsterten Geistes sind, daß sie um Ihn und Sein Erlösungswerk nichts wissen und daß sie nur sich Seines Namens bedienen, um euch zu täuschen, doch nicht den Namen ihres Gottes und Schöpfers von Ewigkeit meinen, den sie nicht aussprechen können im Bewußtsein dessen, was er bedeutet

Des menschlichen Namens Jesus bedienen sie sich zwar, weil sie immer nur von einem **Menschen** reden, nicht aber von **Gott Selbst** Und ihr werdet wahrlich nicht viele Menschen antreffen, die als rechte Lichtträger euch darüber Aufklärung geben können, weil sie diese Aufklärung von **Mir Selbst** empfangen haben. Dann aber könnet ihr auch urteilen und das Licht von ihnen entgegennehmen, ohne fürchten zu müssen, irrig belehrt zu werden Und ihr könnet es glauben, daß ein Mensch so lange nicht in der Wahrheit wandelt, wie ihm dieses Problem Meiner Menschwerdung in Jesus noch ungelöst ist

Wer selbst Ihn nicht erkennt oder erkannt hat als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst **Mich** manifestiert habe, um Meinen erschaffenen Wesen ein schaubarerer Gott sein zu können, der wird auch niemals

.... sei es auf der Erde oder vom Jenseits aus euch Menschen wahrheitsgemäß Mitteilung machen können, denn er steht selbst noch nicht in der Wahrheit, im rechten Erkennen, und also ist er auch kein rechter Führer und Lehrer für die Menschen auf dieser Erde

Doch ihr Menschen seid leicht geneigt, alles als Wahrheit anzunehmen, was euch zugeht aus dem überirdischen Reich, weil das Verlangen, etwas Ungewöhnliches zu hören, bei euch vorspricht, also stärker ist als das Verlangen nach der reinen Wahrheit Doch um euch mit einer ungewöhnlichen Aufgabe betreuen zu können, die darin besteht, die Wahrheit von Mir direkt entgegenzunehmen und sie weiterzugeben an eure Mitmenschen, fehlen euch noch zu viele Voraussetzungen, die ein Zuleiten der reinen Wahrheit ermöglichen Bedingungen, von denen Ich nicht abgehen kann, auf daß die reine Wahrheit nicht gefährdet werde.

Denn ihr bewegt euch selbst noch inmitten einer Geisterwelt, die ihr anlockt durch euer Verlangen nach etwas Ungewöhnlichem, und seid dadurch nicht abgeschirmt gegen Einflüsse aus der Sphäre Meines Gegners Ihr macht euch auch nicht frei von diesem Einfluß, sondern ihr stellet euch immer wieder jenen Kräften zur Verfügung, die ihr jedoch ganz sicher abwehren würdet durch innige Hingabe an Mich in Jesus Christus, durch Hingabe an euren Vater und Erlöser, Der euer Schutz und Schirm ist gegen alles Ungeistige, das euch bedrängen will

Amen

BD 8434

empfangen 9.3.1963

Zusicherung des Schutzes gegen Verwirrung und Anfeindung

Wer es sich zur Aufgabe gemacht hat, in der Endzeit erlösend tätig zu sein, dem werden von seiten Meines Widersachers immer wieder Schwierigkeiten bereitet werden, weil er sich mit allen Mitteln dagegen wehrt, daß der Menschheit Licht gebracht werde in der dunklen Nacht, die über der Erde gebreitet liegt. Es wird daher auch überaus schwer sein, die reine Wahrheit Mein Wort, das aus der Höhe euch Menschen zugestrahlt wird zu verbreiten, weil von allen Seiten dieses verhindert werden wird, denn die Menschen wissen es nicht, wieweit sie schon Meinem Gegner verfallen

sind, wenn sie dieses Wort ablehnen und sich gegen dessen Verbreitung sträuben.

Aber es ist eine krasse Erscheinung in der Endzeit, wo das Treiben Meines Gegners entlarvt werden soll und er selbst alle Mittel anwendet, dies zu verhindern, und je weiter die Zeit vorschreitet, desto offensichtlicher wird dieser Kampf der Finsternis gegen das Licht hervortreten, und es wird eine Verwirrung menschlichen Denkens zu erkennen sein, das wahrlich schon als geistiges Chaos anzusehen ist Denn auch die gutwilligen Menschen werden es schwer haben, sich recht zu entscheiden.

Doch der Strahl, der von oben auf diese herniederfällt, hat hellste Leuchtkraft, und er wird die Herzen derer wohl­tätig berühren, die nur verlangen nach Wahrheit, nach gerechtem Denken, nach dem Wort Gottes, nach der rechten Speise für ihre Seelen Und diese werden sich nicht täuschen lassen, und ob Mein Gegner noch so anzurennen sucht gegen die Mauer eures Glauben Denn Ich Selbst bin mit denen, die Mir vollbewußt dienen und Meine letzten Jünger genannt werden können, die Ich Selbst wieder unterweise und ihnen den Auftrag gebe, hinauszugehen in die Welt d.h., Mein Wort zu verbreiten, das Ich Selbst zur Erde leite, weil die Menschen nötig die Wahrheit brauchen. Und diese können auch Meines Schutzes und Meiner Führung gewiß sein

Immer werde Ich alles so an sie herankommen lassen, wie es dienlich ist für ihre Aufgabe, die sie erfüllen sollen und auch können mit Meiner Hilfe. Und am inneren Frieden werden sie selbst es feststellen können, daß Ich mit ihnen bin, denn diesen gebe Ich allen, die Meinen Willen erfüllen so daß ihr daraus auch ersehen könnet, ob euer Tun und Lassen gesegnet ist, ob es Meinem Willen entspricht Denn Ich habe euch Meinen Frieden zugesagt, auf daß ihr Mich Selbst und Meine Gegenwart erkennet, denn wo Ich Selbst bin, da muß auch Mein Friede euch erfüllen, und dort ist auch die Möglichkeit gegeben, die reine Wahrheit zur Erde zu leiten, die euch gleichfalls Meine Gegenwart beweiset.

Was nun an euch herantritt, das nehmet als von Mir gewollt oder zugelassen hin So achtet auch immer eures inneren Gefühls, und ihr werdet das Rechte annehmen und alles Falsche ablehnen, wenn auch Mein Gegner sich euch gegenüber zu entäußern sucht Meines Schutzes könnet ihr

stets gewiß sein, und dieser besteht vorwiegend darin, daß Ich euer Denken recht richte, daß Ich euch schütze vor jeglicher Verwirrung, die Mein Gegner in euch anrichten will.

Wer Mir dienet, der kann sich auch beschützt wissen, und ihm wird der Gegner nicht viel anhaben können, aber er wird immer wieder versuchen, sich einzudrängen, um die reine Wahrheit zu untergraben Der starke Glaube an Mich und Meine Liebe ist euch jedoch der stärkste Selbstschutz, denn Ich werde einen solchen Glauben wahrlich nicht zuschanden werden lassen, und ihr könnet unbesorgt eintreten für das Geistesgut, das ihr empfanget, und es als reinste Wahrheit weiterleiten, es wird euch kein Gegeneinwand erschüttern in diesem Glauben, und dann seid ihr Mir auch die rechten Diener, durch die Ich Selbst wirken kann in der letzten Zeit vor dem Ende.

Der Kampf gegen die Finsternis wird nicht leichter werden, es wird der Fürst der Finsternis stets mehr Verwirrung anrichten, er wird euch anfeinden, und es werden falsche Christi und falsche Propheten erstehen, die wider euch ziehen Ihr werdet rechnen müssen mit öffentlichen Anfeindungen und Verfolgungen, doch Meines Schutzes nicht zu entbehren brauchen, weiß Ich es doch, wie nötig eure Arbeit ist für Mich und Mein Reich, wer dazu befähigt ist Nur euren ganzen Willen sollet ihr Mir schenken, die Arbeit in Meinem Weinberg soll euch das Wichtigste und Vordringlichste sein und alles andere hintenangestellt werden

Und ihr sollet auch alles als Meinen Willen betrachten, wodurch ihr gehindert werdet, der Welt noch zu dienen Ich weiß es, welche Mittel Ich anwenden muß, um euch ganz und gar für Mich zu gewinnen, und darum schließe Ich euch ab von der Welt, die ihr geistig sein wollet, indem ihr von Mir Mein Wort empfanget, weil jeglicher weltliche Gedanke ein Hindernis sein kann und weil es nicht mehr viel Zeit ist bis zum Ende und in dieser Zeit Ich allen Menschen noch zum rechten Erkennen verhelfen möchte So fürchtet euch nicht vor Meinem Gegner und seinem Wirken, denn Meine Liebesorge werdet ihr erfahren bis zuletzt, die ihr Mir dienet im freien Willen, die ihr als Meine letzten Jünger das Evangelium hinauszutragen bereit seid

Amen

Alle Lebensverhältnisse bieten Ausreifungsmöglichkeiten ...

Wie sich euer Erdenleben gestaltet, ist allein von Meinem Willen bestimmt, weil Ich von Ewigkeit um euren Willen weiß, wie er sich richtet zur Zeit eures Erdenwandels als Mensch. Und entsprechend diesem Willen treten alle Ereignisse an euch heran, immer so, daß sie euch beeinflussen können zur rechten Richtung eures Willens. Wenn ihr nun auch scheinbar selbst eure Lebensverhältnisse gestaltet, so wird doch immer das gleiche Maß an Leiden und Nöten, an schicksalhaften Erlebnissen an euch herantreten, ob ihr in diesen oder jenen Lebensverhältnissen euch bewegt. Und darum könnet ihr in einer gewissen Ruhe durch das Leben gehen, wird von Mir aus euch doch stets die größte Möglichkeit gegeben, daß ihr zum Ziel gelangt auf Erden, daß ihr euch vollendet.

Und darum ist es ganz belanglos für die Entwicklung eurer Seele, ob ihr arm oder reich seid, ob ihr schön gestaltet seid oder körperliche Mängel aufzuweisen habt, denn alle Vorzüge und auch eure Nachteile können dazu beitragen, daß ihr eifrig an der Seele arbeitet, wie sie aber auch Anlaß sein können, daß ihr diese Seelenarbeit vernachlässigt Denn immer liegt es an euch selbst, an eurem Willen, wieweit ihr euch beeinflussen lasset von allem, was von außen an euch herantritt in Form von Erlebnissen, Schicksalsschlägen, Krankheiten und Nöten aller Art oder auch von irdischem Reichtum, Ruhm, Ehre und irdischer Macht

Alles kann euch schaden, und alles kann für euch von Nutzen sein Es kommt ganz allein darauf an, welche Einstellung im Erdenleben ihr zu Mir findet Es kommt allein darauf an, ob ihr euch geistig beeinflussen lasset, ob ihr euer Erdenleben zu betrachten vermöget als eine Erprobung eures Willens, als ein Mittel zum Zweck, als ein Gnadengeschenk Dessen, Der euch ins Leben rief Es kommt allein darauf an, ob ihr nicht nur euren Leib wichtig nehmet oder ernstlich um das Wohl eurer Seele bedacht seid

Ist letzteres der Fall, dann wird auch alles zum Segen sein für euch, was auch über euch kommt, und ihr werdet Sprosse um Sprosse an der Leiter erklimmen, die nach oben führt, die euch zur Höhe verhilft, zum Ziel, wenn eure Seele den Erdenleib verlässet Darum sollet ihr alles gelassen

hinnehmen, immer wissend, daß Ich damit einen Zweck verfolge, euch zu Mir zu locken, die ihr euch noch fern von Mir aufhaltet und doch die richtige Einstellung zu Mir finden müsset, um nun auch Meinem Willen gemäß den Erdenwandel zu führen, der euch zur Vollendung gelangen lässet

Und wenn die Gefahr besteht, daß die Menschen völlig abseits sind von Mir, dann muß Ich auch Mittel anwenden, die als ungewöhnlich hartes Lebensschicksal bezeichnet werden, doch immer darauf beruhen, daß auch ein ungewöhnlicher Widerstand Mir noch entgegengesetzt wird, den Ich nicht gewaltsam brechen kann, der aber nachlassen kann angesichts größter irdischer Not, die den Menschen dann auch auf den rechten Weg drängen kann zu Mir und dann dies auch einen recht gerichteten Willen bekundet, der für den Menschen alles bedeutet, denn Ich Selbst kann dann die offensichtliche Leitung durch das Erdenleben übernehmen, und dann ist der Mensch wahrlich jeder Verantwortung enthoben, wenn er sich Mir gänzlich hingibt und Mich nun für sich denken und handeln lässet

Was also nur zur Wandlung des Willens beitragen kann, das ist auch gut, und mag es gleich leidvoll und unerträglich scheinen, doch für die Seele bedeutet es kein Leid, sondern Glück und Segen, denn sie reifet aus, und sie erreicht auch das Ziel, was sie allein ohne Meine indirekte Hilfe schwerlich erreichen würde. Denn Ich weiß um den Willen eines jeden einzelnen Menschen. Und so weiß Ich auch, wen Ich ungewöhnlich bedenken kann mit Gnadengaben, wer diese recht nützet und größten Segen daraus ziehen wird Und dann werde Ich auch mit weniger harten Mitteln dessen Seele gewinnen, weil der Widerstand schon erheblich nachgelassen hat, der anfangs der Verkörperung als Mensch die Seele noch stark beherrscht

Dann werden auch Meine Hilfsmittel nicht mehr so schmerzhaft zu sein brauchen, es werden geringe Anstöße genügen, daß der Mensch die rechten Wege geht, daß er seinen Erdenlebenszweck erkennt und ihm gerecht zu werden sich bemüht Und was ihm noch an Leid oder Nöten auferlegt ist, das wird leicht zu ertragen sein, denn der Mensch hat dann schon die Bindung hergestellt mit Mir, und durch diese Bindung bezieht er ständig Kraft von Mir, die ihm seinen Aufstieg sehr erleichtert

Die äußeren Lebensverhältnisse eines Menschen also sind belanglos für die Gestaltung seiner Seele Oft sogar wirken sich schwere Lebenslagen günstiger für seine Seele aus als ein leichteres, irdisch gesegnetes Erdenleben, das eher eine Gefahr sein kann für deren Ausreifen Doch es ist auch kein Schicksal so schwer, daß es nicht ertragbar wäre für den Menschen, der glaubt an eine Macht, Die in Sich Liebe, Weisheit und Kraft ist, denn so er glaubt, wendet er sich auch an diese Macht um Hilfestellung, und diese wird ihm sicher werden Denn nun hat er schon die rechte Einstellung zu Mir, die ihm auch sicher ein Ausreifen auf Erden garantiert

Amen

BD 8436

empfangen 11.3.1963

Der korrekte Lebenswandel genügt nicht zum Ausreifen

Wenn ihr bedenket, daß nur Liebetaten eine Auswirkung haben für eure Seele nach dem Tode eures Leibes und daß alles irdische Wollen, Denken und Handeln dieser Seele keinerlei Vorteil einträgt im geistigen Reich, dann würdet ihr wahrlich nicht so gleichgültig durch das Erdenleben gehen Und ob ihr auch getreulich eure Pflichten erfüllet, die das Erdenleben von euch fordert, wenn ihr auch irdisch alles tut, um vor den Menschen ein korrektes Leben zu führen Es ist eine jede Handlung ohne Wert für das, was allein unvergänglich ist für eure Seele denn diese kann keinerlei auf Erden erworbene irdische Güter mit hinübernehmen, es bleibt alles irdische Wissen zurück, alle irdischen Schätze und alles Ansehen der Person ist wertlos, wenn die Seele arm an geistigen Gütern das jenseitige Reich betritt.

Allein geistiges Streben und Taten der Liebe tragen der Seele geistige Schätze ein, die unvergänglich sind Und so oft sind sich die Menschen ihres Wertes bewußt, wenn sie nur einen korrekten Lebenswandel führen, damit aber immer nur ihre irdischen Handlungen oder eine gewisse Ordnung in ihren Lebensverhältnissen meinen, und sie bedenken nicht, daß der Erdenlebenszweck ein anderer ist, als nur des Körpers Wohlbehagen zu fördern sie bedenken nicht, daß alles Tun und Lassen eines Menschen von der Liebe getragen werden muß, daß es die Liebe zum Antrieb haben muß, soll es gewertet werden für die Seele nach dem Tode des Leibes.

Und wenn ihr nun achtet auf euch selbst oder eure Umgebung, was alles getan und geredet wird, wie selten aber die Liebe Veranlassung dessen ist, dann müsset ihr euch nun sagen, daß alles nutzlos ist und euch nur zur Erreichung irdischer Zwecke dienet. Und ihr würdet erschrecken, könntet ihr die Armseligkeit eurer Seele spüren als körperliches Unbehagen, denn ihr würdet dann eures Lebens nicht mehr froh sein können Doch so sichtlich kann sich eure Seele nicht äußern, weil ihr dann wieder nur aus Egoismus euch bemühen würdet, ein anderes Leben zu führen, um nur nicht jenes Unbehagen täglich und stündlich zu verspüren, und ein solches Streben wäre dann ebenfalls wertlos.

Doch ihr solltet darüber nachdenken, welchen Wert alles Irdisch-Erreichte hat für euch, da ihr doch wisset, daß eures Bleibens auf dieser Erde nicht ewig ist Aber ihr glaubet nicht an ein Fortleben der Seele, und darum seid ihr so lau und gedenket eurer Seele nicht. Ihr glaubet euch vergangen mit dem Moment des Todes, und ihr werdet es einmal bitter bereuen, die Erdenzeit nicht besser genützt zu haben; ihr werdet es bereuen, die Liebe nicht mehr gepflegt zu haben, was ein jeder von euch tun kann, weil ein Liebefünkchen in ihm glimmt, das er nur anzufachen braucht

Es wird ein jeder Mensch auch an sich selbst die Wohltat eines Liebeswerkes erfahren, das ihm von seiten eines Mitmenschen angetan wird Und so auch könnte er selbst diese Wohltat seinem Nächsten erweisen, und es wäre sicher nicht zu seinem Nachteil, denn die innere Befriedigung über sein Handeln würde ihn nur zu immer neuem Liebewirken anregen, und seine Ichliebe würde im gleichen Maß abnehmen, wie die Liebe zum Nächten zunimmt Kein Mensch verliert, denn was er gibt aus Liebe, wird er tausendfach zurückerhalten auf Erden oder dereinst im geistigen Reich und dann überaus selig sein, weil die Erdenzeit nur ganz kurz ist, wo er sich selbst also überwinden soll, während die Seele im geistigen Reich ewig sich dessen erfreuen kann, was sie sich an Reichtümern erworben hat auf Erden.

Gleichgültig leben die Menschen dahin, eifrig in irdischem Schaffen, eifrig im Vermehren irdischen Gutes, jegliche Lebenskraft verwendend zu völlig negativem Wirken, weil immer nur Werte geschaffen werden, die vergänglich sind Des Unvergänglichen ihrer Seele aber achten sie nicht, und ihr gilt keinerlei Liebesorge, sie muß darben und geht in einem elenden

Zustand dann in das jenseitige Reich ein, wo sie nur vorfindet, was (die) Liebe des (als) Menschen auf Erden ihr eingetragen hat

Und war jenes Leben ohne Liebe, dann ist die Seele licht- und kraftlos und geht einem qualvollen Los entgegen, denn **nur durch Liebewirken** konnte sie reifen auf Erden Und daher sollten die Menschen nicht sagen: „Ich tue ja nichts Böses ...“ Es muß der Mensch **gute Taten**, aus der Liebe geboren, verrichten im Erdenleben, dann nur kann er ohne Selbstvorwürfe eingehen in das jenseitige Reich, selbst wenn er noch keinen hohen Liebegrad erreicht hat, er wird diesen dann sicher erreichen können im Jenseits, nur muß einmal das Licht entzündet worden sein, so daß die Seele nicht in völliger Finsternis das geistige Reich betritt

Amen

BD 8437

empfangen 12.3.1963

Sühnen der Schuld durch Jesus

Ein Übermaß von Leiden hat der Mensch Jesus auf Sich genommen als Sühne für die ungeheure Sündenschuld, die alle Wesen auf sich geladen hatten durch ihren Abfall von Gott. Die Gerechtigkeit Gottes forderte eine Sühne für diese Schuld, wollten die Wesen jemals wieder in Seine Nähe kommen und von Ihm in das Reich des Lichtes und der Seligkeit wiederaufgenommen werden.

Es konnte keine Schuld ungesühnt bleiben, doch wiederum war die Schuld so groß, daß sie niemals von dem Wesen selbst hätte abgetragen werden können, denn sie bestand darin, daß **vollbewußt** und im Zustand **hellster Erkenntnis** das Wesen sich auflehnte gegen Gott, daß also keine Mangelhaftigkeit oder Unwissen das Vergehen entschuldigen konnte, sondern in vollster Willensfreiheit die Wesen Gott ihre Liebe aufkündigten und sich also in ein gegnerisches Verhältnis zu Ihm stellten, aus Dessen Liebe sie hervorgegangen waren.

Diese große Ursünde trug den Wesen völlige Licht- und Kraftlosigkeit ein Sie verloren das Leben, sie verhärteten zu starrer geistiger Substanz, die dann zu Schöpfungen jeglicher Art umgeformt wurde laut Heilsplan von Ewigkeit, weil Gott alles von Ihm Abgefallene wieder zu sich zurückführen

will. Doch ob noch solange Zeiten vergehen, die mit Recht als Ewigkeiten bezeichnet werden können, und ob die Qualen in diesen Zeiten noch so entsetzlich sind für das einst als Wesen ausgestrahlte Geistige, es kann niemals die Schuld getilgt werden von diesen Wesen selbst

Es mußte (von) Gott ein Sühnewerk geleistet werden, das so gewaltig war, daß die Ewige Gottheit Sich daran genügen ließ, daß Er um dieses Sühnewerkes willen um Dessen willen, Der es vollbrachte die Urschuld alles gefallenen Geistigen gestrichen hat, daß sie Vergebung fand und dem Wesen wieder Licht und Kraft und Freiheit eintrug. Und diese Sühne bestand darin, daß aus Liebe ein Wesen die Schuld der gefallenen Brüder auf Sich nehmen (nahm), daß Er Es als Mensch die unsäglichsten Qualen und Schmerzen ertrug, daß (Der) Er den bittersten Leidensweg ging, den je ein Mensch auf Erden zurückgelegt hat, und Sein Leben als Mensch mit dem Tode am Kreuz beendete, der schmachvoll war und so schmerzreich, daß nur die Liebe den Menschen Jesus dazu befähigte, daß Er nur kraft Seiner Liebe diese Leiden ertragen konnte bis zu Seinem Tode

Denn was sich die Menschen nur ausdenken konnten, die wahre Knechte des Satans waren, das haben sie an jenem Menschen Jesus ausgeführt, und Er trug klaglos und in tiefster Ergebung Sein Kreuz, Er litt unsäglich und starb den qualvollsten Tod Denn Er war rein und sündenlos, und Seine Seele, die aus dem Reiche des Lichtes herabgestiegen war zur Erde um dieses Erlösungswerkes willen, litt darum weit mehr, weil sie sich in finsterster Sphäre befand, Seinen Peinigern ausgeliefert, die Knechte des Satans waren.

Doch diese Seele hat sich freiwillig erboten, dem Vater Sühne zu leisten und Ihm Seine Kinder wieder zurückzubringen, denn sie wußte, daß nur die Liebe ein solches Opfer zu bringen fähig war und daß nur ein Liebeopfer als Sühne für die übergroße Schuld gelten konnte, die darin bestand, daß die Wesen ihre Liebe zu Gott hingaben Und darum nahm Gott das Liebeopfer an, und Er ließ Sich genügen an jenem Erlösungswerk des Menschen Jesus, Dessen Liebe ständig zunahm und Ihn ganz erfüllte, so daß die Liebe für alles bestimmend war, was Jesus getan hat daß Er mit der Ewigen Liebe Selbst in engstem Verband stand und also das Erlösungswerk von der Liebe vollbracht wurde die Liebe aber Gott Selbst war

Er Selbst nahm die Form eines Menschen an und legte den Weg über die Erde zurück, denn eine Seele des Lichtes gestaltete sich selbst als Mensch so, daß die Ewige Liebe in Ihm Aufenthalt nehmen konnte, daß Gott und Jesus eins war, daß Gott Selbst die Ewige Liebe alle Schuld getilgt hat für die Wesen, die als Mensch Ihn nun auch anerkennen und bewußt die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen, die Jesus am Kreuz für sie erworben hat

Die Sühne ist geleistet worden, und der Weg zum Vater, in das Reich des Lichtes, ist frei Doch der freie Wille hat den Abfall von Gott veranlaßt, und der freie Wille muß auch die Rückkehr zu Ihm anstreben, und das bedingt, daß Jesus Christus im freien Willen anerkannt wird von den Menschen als Erlöser der Welt, als Gottes Sohn, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist um durch die Liebe die Schuld zu tilgen, die das Wesen vom Antlitz Gottes verbannt, bis es selbst sich von Ihm erlösen lässet und dann auch Gott wird schauen dürfen in Jesus von Angesicht zu Angesicht

Amen

BD 8438

empfangen 14.3.1963

Warnung vor Verkehr mit der übersinnlichen Welt

In welchen Irrtum werdet ihr Menschen hineingezogen, wenn ihr euch nicht dagegen wehret Doch ihr könnet euch dagegen wehren, denn ihr habt Verstand, und ihr habt das Gebet Was euch dargeboten wird an geistigem Gedankengut, dazu kann und muß euer Verstand Stellung nehmen, und ihr müsset euch Mir im Gebet anvertrauen und Meine Hilfe bei der Prüfung erbitten. Und wahrlich, ihr werdet den Irrtum erkennen als solchen und euch nicht von ihm gefangennehmen lassen. Ich Selbst leite die Wahrheit rein zur Erde, und Ich suche sie überall hinzuleiten, und wer sie in Besitz nimmt, der wird nun auch hell und klar erkennen, was nicht damit übereinstimmt, was als Mein Wort direkt zur Erde strahlt

Wehret ihr euch nur ernstlich gegen jeglichen Irrtum, dann erkennet ihr ihn auch ganz sicher, weil Ich das Wahrheitsverlangen eines Menschen bewerte als Verlangen nach Mir Selbst und Mich ihm nicht versage, ihm also die reine Wahrheit nicht vorenthalte. Und ihr könnet auch dessen

gewiß sein, daß Herz und Verstand sich dagegen wehren wird, unwahres Geistesgut anzunehmen. Denn die reine Wahrheit wird wie ein starker Lichtstrahl auch in die Finsternis hineinleuchten und alles aufdecken, was von Meinem Gegner seinen Ausgang genommen hat.

Daß nun in der Endzeit sein Wirken ständig stärker spürbar sein wird, indem er die Gedanken der Menschen zu verwirren sucht, das ist stets angekündigt worden und auch, daß die Finsternis immer dichter wird, je näher es dem Ende zugeht. Wo aber das Licht der Wahrheit aufblitzt, kann sich die Finsternis nicht halten, und das heißt soviel, als daß immer die Menschen sich in der Wahrheit bewegen werden, die Ich Selbst belehre, und daß diese auch Aufklärung geben können, ob und wo sich Irrtum bei den Menschen festgesetzt hat, und also auch die reine Wahrheit entgegengesetzt werden kann

Doch immer wieder muß gesagt werden, daß nur das reine Wahrheit ist und sein kann, was Ich Selbst d.h. der Vatergeist von Ewigkeit dem Geistesfunken im Menschen mitteile daß also nur durch **Geistwirken** die reine Wahrheit zur Erde gelangen kann daß ihr aber nicht für die Wahrheit garantieren könnet, wenn sie auf anderem Wege gewonnen wurde wenn also der Verstand ein Gedankengut geboren hat oder wenn ein übersinnlicher Verkehr mit der Geisterwelt angebahnt wurde, die immer bemüht ist, auf das Denken der Menschen einzuwirken, aber weder zur Belehrung noch zum Übermitteln reinster Wahrheit berechtigt und befähigt ist

Die Menschen glauben, alles Übersinnliche erfahren zu können, wenn sie sich nur in Verbindung setzen mit der übersinnlichen Welt, durch Gedanken oder ihren Willen Aber sie rechnen nicht damit, daß diese Geisterwelt ganz unterschiedlich ist, daß sich alle Geistwesen kundgeben wollen, ganz gleich, ob sie von Licht erfüllt sind oder noch in der Dunkelheit wandeln Und es fehlt den Menschen auf der Erde das Beurteilungsvermögen, um festzustellen, ob das ihnen zugeführte Geistesgut der Wahrheit entspricht, aber sie nehmen es an, zumeist ungeprüft, und der Irrtum findet so Eingang bei den Menschen, daß von einem Licht nicht gesprochen werden kann, vielmehr die Dunkelheit immer dichter wird

Das Verlangen nach Unterweisung aus dem geistigen Reich aber wird immer stärker, weil die Menschen sich nicht wohl fühlen in dem lichtlosen Zustand auf der Erde, nur gehen sie nicht den rechten Weg. Sie wenden sich nicht an die Ewige Wahrheit Selbst, sie stellen nicht die Verbindung her mit Mir, Der Ich allein sie einführen kann und will, doch nicht zwangsweise einwirke auf die Menschen. Und also wird euch immer wieder der Gegner beherrschen, dem daran gelegen ist, daß die Finsternis erhalten bleibt, und der darum auch das Licht von oben verlöschen will und diesem nun Blendlichter zur Seite stellt, die irritieren und auch den sanften Schein des Lichtes aus Mir trüben sollen

Und da der Mensch selbst die letzte Entscheidung treffen muß, allen Ernstes die Wahrheit zu suchen und zu erbitten, so werde Ich auch nicht Meinem Gegner das Handwerk legen vor der Zeit Denn der Mensch kann herausfinden aus dem Netz von Lüge und Irrtum, wenn er nur ernstlich nach der Wahrheit verlangt Und Ich werde auch jedem Menschen zu Hilfe kommen, der Aufschluß begehret, denn das ist Mir wahrlich möglich, die zu schützen vor dem Einfluß Meines Gegners, die guten Willens sind, die Mich Selbst anstreben und sich lösen wollen von der Gegenmacht, die sie bisher gefesselt hielt

Wer jedoch lau ist und alles abnimmt, was ihm geboten wird als Wahrheit, der hat auch seinen lichtlosen Zustand selbst verschuldet, und er wird schwerlich den rechten Weg finden, der zum Ziel führt. Dieser aber wird auch mit wenig Licht wenn nicht gar ganz lichtlos in das jenseitige Reich eingehen, wenn die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist Denn ihr könnet alle zum Licht gelangen, wenn ihr es nur ernstlich wollet

Amen

Göttliche Fürsorge für Weinbergsarbeiter

Ihr, die ihr für Mich tätig sein wollet, werdet Meine Fürsorge immer erfahren, denn diese Verheißung habe Ich euch gegeben, daß Ich jegliche irdische Sorge für euch übernehme, so ihr Mich und Mein Reich suchet, so ihr eurer Seele zuerst gedenket Noch mehr aber lasse Ich Mir eure irdischen Sorgen angelegen sein, wenn ihr euch selbst Mir erbietet, erlösende Mitarbeit zu leisten, also als Knechte in Meinem Weinberg tätig zu sein, denn dann werde Ich euch stets als treuer Hausvater versorgen mit allem, was ihr benötigt Ihr nehmet alle Meine Verheißungen noch nicht ernst genug, und doch liegt es allein nur an der Stärke eures Glaubens an jene, ob ihr euch bewußt Meiner ständigen Fürsorge anvertraut Und dann kann Ich euch auch den Beweis geben, daß Ich wie ein Vater Sorge für Meine Kinder in jeder Weise.

Wer für Mich tätig ist in voller Uneigennützigkeit, der leistet Mir wahrlich eine Hilfe auf Erden, die Ich ihm lohne, denn solange die Menschen noch auf einer niedrigen Geistesstufe stehen, kann Ich nicht direkt mit ihnen in Verbindung treten, aber Ich kann durch Mittler auf sie einwirken, die nun für Mich und in Meinem Namen tätig sind. Und diese Mittler wieder müssen auch gewisse Voraussetzungen aufweisen können, um für jene Arbeit tauglich zu sein, und gerade in der letzten Zeit vor dem Ende finden sich nicht viele Menschen, die sich freiwillig Mir als Mittler erbieten Desto mehr aber werden die wenigen, die es tun, Meinen Schutz und Meine Hilfe genießen, ist doch die erlösende Tätigkeit überaus bedeutungsvoll, weil jede einzelne Seele, die gerettet wird noch vor dem Ende, für Mich ein großer Gewinn ist

Und Ich sollte dann nicht wie ein Vater für jene sorgen, die sich Mir freiwillig erbieten, ein Mittleramt zu übernehmen aus Liebe zu Mir und zu dem Nächsten? Und glaubet ihr, daß Meine Liebe begrenzt oder kleinlich austeilet? Ich weiß um alle Bedürfnisse, und Ich werde sie auch decken, wie Ich es verheißen habe Und wer Mir nun bedingungslos vertraut, den wird auch keine irdische Sorge mehr bedrücken, er wird nicht ängstlich zu rechnen brauchen, denn ihm wird in Fülle gegeben werden, weil auch

er nun wieder austeilen wird in Liebe, wo er Not erkennt und seine Hilfe erwartet wird

Und diesen festen Glauben, daß alle Meine Verheißungen sich erfüllen, sollet ihr alle gewinnen, denn solange ihr Mir uneigennützig dienet, seid ihr Meine Knechte, die der Hausvater betreut und ihnen alles zukommen lässet, was sie benötigen für Leib und Seele. Glaubet es, daß Ich desto spürbarer euch segne, je weniger ihr der Welt noch verhaftet seid, was ihr aber noch von der Welt fordert oder euch aus eigener Kraft erwerben zu können glaubt, das muß Ich euch dann auch abziehen, denn Ich lasse euch auch die Freiheit eures Willens ... Wer selbst für sich sorgen will, der soll es auch tun er wird nicht von Mir gehindert.

Könntet ihr jedoch überschauen, welche Rettungsarbeit in der Endzeit eure geistige Tätigkeit ist, wie segensreich sie sich auswirkt und welche große geistige Not dadurch behoben werden kann dann würdet ihr es auch verstehen, daß Ich auch um das irdische Wohl Meiner Mitarbeiter besorgt bin und ihnen es auf Erden schon vergelte, was sie tun, und ihr würdet keinerlei (keinen) sorgenden Gedanken mehr Raum geben, weil ihr euch nur eurem Vater hinzugeben braucht, um von Ihm nun durch das Leben hindurchgeleitet zu werden

Und immer wieder sage Ich es euch: Ich brauche euch, Meine Diener auf Erden, weil diese Hilfe nur durch Menschen ausgeführt werden kann, denn Meine Macht wird nicht zwingend eingreifen, um die große Rettungsarbeit zu leisten die Liebe aber, die euch zu erlösender Arbeit antreibt, wird Erfolge zeitigen und euch daher auch gelohnt werden. Doch nicht um des irdischen Lohnes willen soll sie getan werden, sondern das Herz wird euch antreiben, und darum auch wird die Arbeit nicht erfolglos sein. Und Ich weiß es wohl, wer uneigennützig dienet, und Mein Segen ist ihm gewiß Ich weiß aber auch, wo irdische Interessen überwiegen, und Ich nenne dies auch keine „Arbeit in Meinem Weinberg“, sondern eine Tätigkeit, die rein weltlich ist, selbst wenn sie sich hinter geistigem Gewande verbirgt

Und wer selbst noch weltlich gesinnt ist, dessen Hingabe ist noch nicht restlos vollzogen Wer sich jedoch restlos Mir hingibt, der hält sich auch an Meine Verheißung: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch hinzugegeben werden“ Und Ich stehe zu Meinem Wort und werde also auch voll und ganz die Sorge

übernehmen und dem Menschen Meine Liebe angedeihen lassen, er wird haben, was er brauchet, und noch abgeben können seinem Nächsten Denn das Kind, das seinem Vater vertraut, wird wahrlich nicht getäuscht werden Und der Knecht, der Mir dienet, kann alle seine Sorgen dem Hausvater übergeben, Der alles für ihn regeln wird

Amen

BD 8440

empfangen 16.3.1963

Erschaffung der neuen Erde im Augenblick

Alle Dinge zu erschaffen sind für Mich in einem Augenblick möglich, denn es genügt ein Gedanke, den Mein Wille und Meine Kraft hinausstellt als Werk So kann Ich also erschaffen im Moment und brauche dazu keine Zeit Wirke Ich jedoch vor den Augen der Menschen was jegliches Schöpfungswerk um euch beweiset so geht alles im Rahmen der gesetzmäßigen Ordnung vor sich, auf daß ihr Menschen auch die Schöpfungsvorgänge verfolgen könnet und daraus auch Meine Liebe, Weisheit und Macht zu erkennen vermöget

Denn Ich habe in euch selbst die gleiche Fähigkeit wenn auch in minimalstem Maße gelegt, daß auch ihr schaffen und gestalten könnet und dazu auch eine gewisse Zeitspanne benötigt, weil im Zustand der Unvollkommenheit, in dem ihr Menschen euch auf Erden noch befindet, auch das Zeit- und Raumgesetz für euch besteht, das nur für das vollkommene Wesen wegfällt, weil es dann keine Begrenzung mehr gibt, sowohl zeitlich als auch räumlich

Immer ist Mein Walten und Wirken angepaßt dem Reifezustand des Wesenhaften, das dieses Walten und Wirken an sich erfahren darf was aber nicht ausschaltet, daß Mir unbegrenzte Macht zur Verfügung steht, alles aus Mir herauszustellen im Augenblick, weil Ich keiner Zeit bedarf, denn Ich stehe **außerhalb** des Gesetzes von Zeit und Raum. Als nun das Entstehen der Schöpfung vor sich ging, verfolgte Ich auch schon mit dem Entstehen einen Zweck: dem gefallenem Geistigen die Möglichkeit zu geben, langsam auszureifen, langsam den Weg aus der Tiefe wieder zurückzulegen, ihm immer neue Gelegenheiten zu schaffen, wo es in irgendeiner Weise dienen konnte

BD 8440

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Es war also der Entstehungsplan jeglicher Schöpfung immer von Meinem Willen geleitet, daß stets größere Schöpfungen zutage traten mit immer neuer Zweckbestimmung so daß eine langsame Aufwärtsentwicklung stattfand Und es benötigte daher dieses Erstehen der Schöpfung eine gewisse Zeit, denn gerade die Zeit sollte die Entwicklung zur Höhe zuwege bringen Denn endlos tief ist der Fall gewesen, und es muß die gleiche Strecke zurückgelegt werden, auf daß sich alles in gesetzlicher Ordnung bewegt, die alles Vollkommende verlangt.

Wird nun aber am Ende einer Erlösungsperiode ein Schöpfungswerk in Meinem Willen umgewandelt, um wieder neue Möglichkeiten zur Aufwärtsentwicklung zu schaffen, so können auch wieder Schöpfungswerke entstehen, die in einem Augenblick von Mir ins Leben gerufen werden Denn es ist auch dieses vorgesehen in Meinem Heilsplan von Ewigkeit, ohne dabei das Gesetz ewiger Ordnung umzustößen weil das auf dem Wege der Rückkehr begriffene Geistige in allen Reifegraden vorhanden ist eben durch den endlos langen Gang der Entwicklung des Geistigen zuvor auf der alten Erde Alles ist vorhanden und wird nur umgeformt, sei es die harte Materie oder auch die schon leichtere Form in der Pflanzen- und Tierwelt

Durch die gewaltige Zerstörung wird alles frei, kann aber nicht in seinem noch unreifen Zustand in der Freiheit belassen bleiben, sondern es muß erneut in materieller Form eingezeugt werden, die wieder seinem bisherigen Reifezustand entspricht Und immer wieder wird auch noch bisher verhärtete geistige Substanz den Entwicklungsweg beginnen können im Innersten der Erde, das auch in völligen Aufruhr gerät und Geistiges freigibt und somit wieder jenem Geistigen Raum schafft wenn in diesem Fall überhaupt von Raum gesprochen werden kann Aber es sind gleichsam alle Schöpfungswerke vorhanden zur Aufnahme des zutiefst gefallenem Geistigen, das seinen Entwicklungsweg beginnt. Benötigt doch dieses Geistige wieder ewige Zeiten, bis es einmal an die Erdoberfläche gelangt, um aufwärtsschreiten zu können

Wenn also das Umgestaltungswerk auf dieser Erde ein Augenblickswerk ist, so geht doch alles seinen Gang in gesetzlicher Ordnung Und weil ein solches Augenblickswerk vor den Augen der Menschen nicht stattfinden

kann, weil diese noch nicht den höchsten Grad der Vollendung erreicht haben, um eine solche Äußerung Meiner Macht und Kraft fassen zu können, werden die Mir getreuen Menschen am Ende entrückt Sie erleben wohl das Zerstörungswerk, weil Ich ihnen dafür das Gesicht erschließe, aber sie sehen nicht die Entstehung der neuen Erde

Jeglicher Zeitbegriff ist ihnen genommen, bis sie der neuen Erde zugeführt werden, bis sie die vollendete Neuschöpfung in aller Herrlichkeit erschauen und sie in Besitz nehmen dürfen Und es ist auch belanglos, in welcher Zeit die neue Erde erstanden ist, doch da Ich euch Menschen einführe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, gebe Ich euch auch davon Kenntnis, daß es für Mich keiner Zeit bedarf, denn Mein Wille kann einen jeden Gedanken von Mir im Moment herausstellen als Werk, und Meine Liebe und Weisheit erkennt auch, was gut ist und geeignet zur endgültigen Rückkehr des Geistigen, das einst von Mir im freien Willen abgefallen ist

Es wird immer nur ein kleiner Teil der Menschen erweckten Geistes sein und diese Meine Erläuterung zu fassen vermögen, doch diesen will Ich auch ein Licht schenken über die Schöpfungsgeheimnisse, um ihre Liebe zu Mir immer heißer aufflammen zu lassen, denn gerade Mein Heilsplan von Ewigkeit ist das Beglückendste für alle Wesen, denn es gibt sich darin Meine Liebe, Weisheit und Macht kund, und wer diese Erkenntnis schon gewinnt auf Erden, der ist wahrlich selig zu nennen, denn er steht kurz vor seiner Vollendung, er steht kurz vor seiner endgültigen Rückkehr zu Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der Sich ihm als Vater offenbart hat und Dessen Liebe unendlich ist

Amen

Kraft der liebenden Fürbitte für Ungläubige

Wie weit entfernt sind die Menschen noch von Mir, die keinen Glauben haben an einen Gott und Schöpfer, die sich nur als Produkt einer Naturkraft ansehen und nichts anerkennen wollen, was hinweist auf eine machtvolle Wesenheit In ihnen ist der Abwehrwille noch ungebrochen, sie lehnen Mich ab und wollen keine Bindung mit Mir, und darum sind sie noch gänzlich in der Gewalt Meines Gegners, sie sind seine Helfer, weil sie auch ihre Mitmenschen überzeugen wollen davon, daß es nichts gibt, das als eine weisheitsvolle Macht anzuerkennen wäre.

Sie gehen wohl den Weg über die Erde als Mensch, sie befinden sich aber ganz nahe dem Abgrund, in den Mein Gegner sie wieder hineinstürzen wird, wenn sie sich nicht vor ihrem Tode noch eines anderen besinnen Denn für solche völlig ungläubige Menschen ist auch ein Aufstieg im jenseitigen Reich schwerlich zu erwarten, weil sie keiner Aufklärung zugänglich sind und auf ihrem Standpunkt beharren werden. Sie mißbrauchen im Erdenleben auch die Gabe des Verstandes, denn sie könnten auch auf dem Verstandeswege zu anderen Folgerungen kommen, wenn sie den ernststen Willen hätten, ein rechtes Licht zu bekommen über den Zweck ihres Daseins auf dieser Erde.

Solche Gedanken aber wenn sie auftauchen in ihnen werden abgewehrt, und es gibt keine andere Möglichkeit, ihnen zum Glauben zu verhelfen, denn Beweise wären Zwangsmittel, die aber niemals angewendet werden. Zumeist sind auch solche ungläubige Menschen verhärteten Herzens, und da es ihnen also an der Liebe fehlt, bleibt es auch in ihrem Herzen dunkel, und nur der Gegenwille ist stark, der auch versuchen wird, auf die Mitmenschen im gleichen Sinne einzuwirken, weil er als Anhänger des Gegners von diesem angeregt wird zum Wirken für ihn.

Und wollet ihr solche Menschen zu überzeugen suchen von der Wahrheit, so werdet ihr kaum einen Erfolg verzeichnen können, und das einzige, was ihr für sie tun könnet, ist Fürbitte, weil wenn diese in Liebe geleistet wird sie als Kraft wieder auf jene Menschen zurückstrahlt und dann auch eine Wirkung haben kann, daß der Mensch nachdenkt und sein Abwehrwille schwächer wird Und darum sollet ihr aller Ungläubigen auch im Gebet

gedenken, daß ihre Herzen sich berühren lassen von der Kraft der Fürbitte
....

Ihr sollet immer daran denken, daß diese Seelen noch ganz in der Gewalt Meines Gegners sind und ihnen Hilfe geleistet werden muß, sollen sie freikommen von ihm Zwangsweise kann er nicht gewandelt werden, Meine direkte Liebeanstrahlung wehret er ab, und sie verliert daher auch an Wirksamkeit eure Liebe aber macht die Zuwendung von Kraft möglich, die er wohlätig empfindet und die sein Denken wandeln kann, ohne daß er dazu gezwungen wird. Und wenn ihr bedenket, daß eine solche Seele überaus schwach ist und darum dem Gegner keinen Widerstand leisten kann, dann sollte euch diese Schwäche erbarmen und euren Liebewillen anregen, alles zu tun, was zu ihrer Rettung möglich ist Und in diesem Falle bleibt allein die liebende Fürbitte, die dem Gegner doch noch die Seele abringen kann, weil sie nicht ohne Wirkung bleibt.

Der freie Wille ist das Göttliche im Menschen, und doch ist dieser freie Wille auch der Anlaß zum tiefsten Fall gewesen, und er ist es auch noch immer darum also auch die Rückkehr einer gefallenen Seele oft ewige Zeiten erfordert, wenn nicht Liebe ihr zu Hilfe kommt während ihres Erdendaseins. Denn die Liebe vermag alles Und der Liebe erliegt der Gegner Dann kann er die Seele nicht halten, sie wird sich frei machen von ihm und Dem zustreben, Der die Liebe ist Also wird sie Mich nun auch anerkennen als ihren Gott und Schöpfer, und sie ist dann gerettet für Zeit und Ewigkeit

Es brauchte kein Mensch auf Erden verlorenzugehen, wenn für jede Seele innig gebetet würde aus tiefer Liebe heraus Denn nur ein solches Gebet ist von Erfolg, nicht aber Lippengebete von Massen, die nicht im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporsteigen, sondern zumeist Formgebete sind ohne Kraft Doch wenn sich ein jeder Mensch die Errettung einer Seele nur zum Ziel setzen würde, daß er dieser Seele seine Liebe zuwendet und Mich bittet um Rettung, auf daß sie nicht wieder für endlose Zeiten verlorengelange wahrlich, es würden die Menschen sich wandeln und zu einem rechten Glauben gelangen, und sie würden alles tun, um ihren Erdenlebenszweck zu erfüllen

Doch die Liebe ist erkaltet unter den Menschen, und ein jeder denkt nur an sich selbst, er kann daher auch nicht glauben, und er kann auch nicht

zum Ziel gelangen, sondern er steuert unbeirrt wieder dem Abgrund zu und muß einen endlos langen Weg noch einmal beginnen in Qual und Unseligkeit Denn Meine Macht kann nicht eingreifen, wo der Wille gegen Mich gerichtet ist

Amen

BD 8442

empfangen 18.3.1963

Weinbergsarbeit nach göttlichem Willen

Jegliches Bemühen will Ich segnen, das der Verbreitung Meines Wortes gilt. Denn ihr könnet es nicht ermessen, wie nötig es (ist = d. Hg.), daß die Menschen Kenntnis gewinnen von ihrem Erdenlebenszweck, weil sie diesen nur in der Versorgung ihres Körpers ersehen und ein Leben führen, das alles andere als geistig genannt werden kann. Überall ist dunkle Nacht, und es gibt keine andere Hilfe, als Lichtfunken zu versprühen, die die Finsternis zerreißen und für die Menschen Anregung sein können, sich auf den rechten Weg zu begeben, den sie im Schein des Lichtes erkennen, und Ich werde wahrlich alles so fügen, daß die Lichtstrahlung verstärkt wird

Ich werde Mein Wort, das euch von oben ertönt, noch allen denen zugänglich machen, wo es noch seine Wirkung haben kann, daß sie auf Den hören, Der sie anspricht, und Seine Ermahnungen annehmen, daß sie sich zuletzt führen lassen und dann nicht mehr verlorengelassen können. Ich kenne die Mittel und Wege, und Ich wende sie auch wahrlich an. Ich lasse keine Möglichkeit ungenützt, und ihr, Meine Diener, sollet nur immer willig ausführen, wozu es euch von innen heraus drängt, denn dieses Drängen kommt dann von Mir, Dem ihr euch zum Dienst angeboten habt.

So lasset euch sagen, daß ihr auch nicht die Schwäche eures Körpers zu fürchten brauchet, daß Ich euch Kraft gebe, für Mich tätig zu sein, weil Ich emsige Arbeiter in Meinem Weinberg benötige und es sehr wohl erkenne, wer Mir mit aller Hingabe dienet Doch zersplittert euch nicht, indem ihr übereifrig Dinge in Angriff nehmet, die nicht Ich euch aufgetragen habe Ihr sollet immer nur Meiner Anweisungen achten und das tun, wozu Ich euch auffordere Denn ihr könnet es Mir glauben, daß der rechte Erfolg im stillen Wirken erzielt wird, daß Ich Selbst auch nur dann Mich

gewaltig offenbare, wenn sonst kein Erfolg mehr ersichtlich ist und es dem Ende zugeht

Doch wollet ihr die „Welt“ gewinnen, wollet ihr die Massen belehren, so wird viel Arbeit vergeblich geleistet werden, denn es sind nur noch einzelne, und ihr werdet es nicht erreichen, daß ihr die „Menschheit“ wandelt, ihr werdet nicht erreichen, daß ihr viele Menschen zur Besinnung bringet, sondern nur einzelne würden solche übereifrige Bemühungen lohnen Und ihr habt dann eure Kraft vergeblich eingesetzt, denn diese einzelnen werden weil sie gutwillig sind auch noch gewonnen werden durch stilles Wirken, weil Ich sie kenne und auch ihnen Mein Wort zugänglich machen werde Doch Meine Wege sind andere als die euren, und darum sollet ihr der inneren Stimme achten und sie als Meine Anweisung befolgen.

Und diese innere Stimme wird niemals euch veranlassen, besonders hervortreten oder große Aktionen zu unternehmen, von denen Ich weiß, daß sie nicht viel Erfolg haben werden. Immer wieder schließe Ich daher Meine Mitarbeiter ab von der Welt, weil dann ihre Tätigkeit für Mich und Mein Reich intensiver ausgeführt werden kann und weil auch Meine Weinbergсарbeiter selbst sich stets mehr vollenden sollen, was durch innige Hingabe an Mich erreicht wird, die weit eher in der Stille als im Trubel der Welt erfolgen wird, denn alles, wovon ihr euch große Erfolge versprechet, erfordert weltliche Vorbereitungen, die wieder nicht geeignet sind, daß sich der Mensch verinnerlicht.

Darum lege Ich euch immer wieder emsige stille Weinbergсарbeit ans Herz, die darin besteht, in aller Liebe auf eure Mitmenschen einzuwirken, daß sie sich zur Liebe gestalten, ihnen Kunde zu geben von Meinem Wort also als Wichtigstes zur Verbreitung Meines Wortes beizutragen, das direkt aus der Höhe euch zugeleitet wird Glaubet Mir, daß die Wirkung Meines Wortes noch den größten Segen und geistigen Fortschritt erzielen wird

Glaubet Mir, daß ihr euch ungewöhnliche Verdienste erwerbet, wenn ihr alle Möglichkeiten ausnützet, um den Mitmenschen Kenntnis zu geben von Meinem Wort, denn wer noch eines guten Willens ist, der wird davon berührt werden während die Menschen alle anderen Bemühungen, ihnen geistige Erkenntnisse beizubringen, wieder nur mit dem Verstand

entgegennehmen und die Herzen unberührt bleiben bis auf wenige, die Ich aber auch auf anderem Wege noch für Mich gewinne, weil Ich die Menschenherzen kenne.

Bedenket, daß erst wieder Verstandesdenken dazu gehört, Meine göttlichen Offenbarungen den Menschen so darzubieten, daß sie davon gefesselt sind daß aber dann wieder nur der Verstand angesprochen wird und ein geistiger Erfolg kaum zu verzeichnen ist daß aber die direkte Vermittlung Meines Wortes oder die Weitergabe Meiner direkten Offenbarungen einen weit größeren Erfolg haben wird, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist und weil zuvor schon die Menschen einen gewissen Reifezustand besitzen mußten, die dazu beitragen sollen, eine geistige Entwicklung unter den Menschen herbeizuführen

Glaubet es, daß Ich jede stille Arbeit für Mich und Mein Reich segnen werde, und bemühet euch, Mir tüchtige Arbeiter zu sein, die immer nur den Anweisungen ihres Herrn und Hausvaters folgen und in Liebe sich ihrer Mitmenschen annehmen Alles andere will Ich für euch tun und auch euch selbst so führen, daß ihr jenen Mein Wort darbietet, die es dankend in Empfang nehmen als ein ungewöhnliches Gnadengeschenk, das auch wahrlich seine Wirkung nicht verfehlen wird

Amen

BD 8443

empfangen 20.3.1963

Nichts bleibt auf ewig unerlöst zurück

Jeder Mensch trägt selbst die Verantwortung für den Reifezustand seiner Seele, und daher bestimmt auch der Mensch selbst die Dauer seiner Entfernung von Mir, d.h., ein jeder Urgeist die im Menschen verkörperte Seele kehrt unwiderruflich zu Mir zurück, doch in welcher Zeitspanne sie diese Rückkehr bewerkstelligt, ist Angelegenheit des freien Willens, und es kann daher auch Ewigkeiten dauern, bis sie wieder zu dem geworden ist, was sie war zu Anbeginn: zu einem vollkommenen mit Mir innig verbundenen Wesen, das in Licht und Kraft und Freiheit nun wirken kann neben Mir

Doch daß diese Rückkehr einmal vollzogen wird, ist gewiß, weil es Urgesetz ist von Ewigkeit, daß alles, was von Mir ausstrahlt als Kraft, wieder zu Mir

zurückkehren muß Doch es kann die Zeitdauer der Rückkehr zu Mir sich über Ewigkeiten erstrecken, und für euch Menschen ist dieser Zeitraum nicht zu ermessen, denn euer Denken ist begrenzt Es gibt aber dennoch keinen „ewigen“ Tod, wenn darunter ein immerwährendes Fernsein von Mir verstanden wird Ihr könnt wohl von Ewigkeiten sprechen, nicht aber von einem Zustand, der ewig währet, also ohne Ende ist Denn ein solcher Begriff ist nicht vereinbar mit Meinem Wesen, das Liebe ist und Weisheit und Macht

Glaubet ihr wohl, daß Meine Weisheit und Macht nicht über Mittel verfügen, alles zu erreichen, auch die endgültige Rückkehr des von Mir einst abgefallenen Geistigen? Oder glaubet ihr, daß Meine Liebe so begrenzt ist, daß sie auch nur ein Wesen im Zustand des ewigen Todes belassen würde? Ihr wisst es, daß selbst Mein Gegner einmal zurückkehren wird in das Vaterhaus und daß er aufgenommen wird als der heimgekehrte Sohn von seinem Vater, auch wenn noch ewige Zeiten vergehen werden Dennoch wird er auch nicht ewig von Meinem Angesicht verbannt sein, auch er wird sich einmal sehnen nach Meiner Liebe und freiwillig zu Mir zurückkehren.

Und nichts wird sein, das zurückbleibt in unerlöstem Zustand, denn auch die härteste Materie löst sich einmal auf, sie gibt das gefangene Geistige frei, und sie selbst vergeistigt sich nach und nach, weil alles, was besteht im gesamten Universum, geistige Kraft ist, deren Ausgang Ich war und bin, doch nur in verschieden starker Wirkung sich äußert, also entsprechend verhärtet oder schon gelockert ihrer Vergeistigung näher ist einmal aber diese Vergeistigung aller Materie sicher stattfindet und nichts Mir-Widersetzliches mehr zurückbleibt Es ist auch diese falsche Annahme Produkt menschlichen Verstandesdenkens, das durch Meine direkte Belehrung von oben berichtigt werden muß, denn niemals ist von Mir aus eine solche Lehre euch Menschen zugeleitet worden

Immer wieder wird sich Mein Gegner eindringen und die Menschen bestimmen zur Veränderung von Geistesgut, das euch irreführen soll und Zweifel an Meinem Wesen erwecken, denn sowie ihr dies für möglich haltet, daß unerlöstes Geistiges ewig in seinem Zustand verharren muß, ist auch Meine endlose Liebe in Frage gestellt sie wäre begrenzt, was unmöglich ist bei einem Wesen, Das höchst vollkommen ist und bleiben

wird bis in alle Ewigkeit. Es hat Mein Gegner wahrlich viel Gelegenheit, einzuschlüpfen und Verwirrung anzurichten, und er wird dies immer dann tun, wenn Meines Geistes Wirken verdrängt wird durch Verstandesdenken, was immer dann möglich ist, wenn die Menschen sich mit einer schlichten Erklärung nicht zufriedengeben und sich verpflichtet glauben, hinzusetzen oder abstreichen zu müssen. Würden sie jedoch vor jeglicher Abänderung zurückscheuen, dann könnten sich solche Irrtümer nicht einschleichen, denn dann hielten sie sich genau an Mein Wort und könnten keinem Irrtum verfallen

Und darum muß Ich immer wieder von neuem den Irrtum aufdecken, Ich muß Mein Wort frei davon euch Menschen zuleiten, Ich muß alles bereinigen, auf daß ihr euch nicht ein Geistesgut aneignet, das nicht von Mir seinen Ausgang genommen hat, das aber als Mein Wort eifrig vertreten wird Es wurde in aller Reinheit und Wahrhaftigkeit zur Erde geleitet, doch wenn ein Mensch dann selbst Veränderungen vornimmt, so kann er nicht von Mir aus daran gehindert werden, aber Ich Sorge allzeit dafür, daß ihr Menschen immer wieder in den Besitz der reinen Wahrheit gelangt

Und wenn ihr selbst in der Wahrheit zu stehen begehrt, so werdet ihr auch an jeder irrigen Lehre stutzen, und ihr werdet sie nicht in Einklang bringen können mit dem höchst-vollkommenen Wesen eures Gottes und Vaters von Ewigkeit Und dies ist die rechte und sicherste Prüfung, daß ihr euch fraget, ob Liebe und Weisheit und Macht eures Gottes eine Lehre rechtfertigt, denn sowie sie eines davon vermissen lasset, dürfet ihr sie auch als irrig ablehnen Und wahrlich, Ich werde es euch auch begründen, warum eine solche Lehre irrig ist, die auf **ewig verdammet** so daß ihr nun auch glauben könnet und dessen gewiß seid, daß ihr euch in der Wahrheit bewaget, die Ich immer wieder den Menschen zuführen werde, weil sie allein das Licht ist, das den Weg erleuchtet, der zur Höhe führt

Amen

Einstellung zur Welt bestimmt geistigen Fortschritt

Überaus bedeutsam ist es, daß ihr im rechten Denken stehet, und darum sollet ihr auch stets darum bitten, daß Ich euer Denken erleuchte, denn dann werdet ihr alles lichtvollst erkennen und beurteilen, und ihr werdet nicht in die Fangnetze des Satans geraten, dessen Bemühen immer ist und bleiben wird, euer Denken zu verwirren. Ist in euch nun **wenig** Gerechtigkeitssinn, dann leistet ihr ihm auch keinen inneren Widerstand, ihr nehmt bedenkenlos alles Falsche an und erkennet es nicht als falsch, weil in euch nicht der Trieb nach gerechtem Denken und Handeln vorherrscht.

Darum sind Mir alle Kinder angenehm, die immer nur wollen, daß das Rechte zum Durchbruch kommt, daß das Falsche gebrandmarkt und abgelehnt wird als Werk Meines Gegners. Und denen, die dieses innere Verlangen nach Recht und Gerechtigkeit in sich tragen, will Ich auch stets die Augen öffnen, Ich will ihnen einen klaren Blick und ein gutes Urteilsvermögen geben, so daß sie stets das Wirken dessen erkennen, der euch verderben will.

Es ist ein gerader Weg, den ihr gehen sollet, und ob er auch steil aufwärts führt, also Kraft erfordert zum Anstieg, so wird er doch immer deutlich erkennbar sein für euch, die ihr ihn zurücklegen wollet Und darum brauchet ihr auch nicht zu fürchten, daß euch der Gegner den Weg nach oben versperrt, denn er hat dazu nicht die Macht Aber er wird versuchen, euch auf Nebenwege zu locken, die leichter gangbar sind

Also es werden Versuchungen über euch kommen, vom rechten Pfad abzuweichen, denen ihr nur dann widerstehen werdet, wenn es euch nicht mehr gelüstet nach den Annehmlichkeiten, die die Welt der leicht gangbare Weg euch bietet. Solange ihr also noch Annehmlichkeiten suchet für euch selbst, für euer körperliches Wohlbehagen, leistet ihr Meinem Gegner nicht den Widerstand, den ihr ihm leisten müsset, wollet ihr zum Ziel gelangen

Ich kann euch auch den beschwerlichen Weg nach oben so gestalten, daß ihr ihn dennoch zurückleget und euch an dem Aufstieg erfreuet aber Ich werde euch keine Güter der Welt bieten, die ihr noch von Herzen begehret und die noch beweisen, wie sehr ihr der Welt noch verhaftet seid

.... Erst wenn euer Verlangen abgestorben ist, wenn ihr alles Irdische gern aufzugeben bereit seid, kann Ich euch zugehen lassen, was ihr benötigt für Leib und Seele, denn Ich, Der um alle eure Bedürfnisse weiß, werde sie auch decken, sowie Ich erkenne, daß ihr die Materie überwunden habt

Und also sollet ihr auch darin recht denken lernen und achten, daß ihr nicht dem Versucher anheimfallet, der in euch noch viele Wünsche nähren wird, deren Erfüllung euch aber abdrängt von dem geraden Weg zu Mir, denn dieser Weg erfordert Entsagung und Verzicht auf irdische Güter und Freuden der Welt. Und er kann dennoch schön sein, wenn ihr von Liebe zu Mir erfüllt ihn antretet und nichts weiter wünschet, als bald mit Mir vereinigt zu sein

Die Liebe in euch wird euch alles leicht werden lassen, sie wird euch alle Schwierigkeiten überwinden lassen, weil sie auch Kraft ist und weil die Liebe mit aller Macht Mir entgegendrängt und auch das Ziel ganz sicher erreichen wird Wo aber diese Liebe ist, ist kein Raum im Herzen eines Menschen mehr für irdische Dinge Und so könnet ihr auch jeden ernsthaft Strebenden erkennen an seiner Einstellung zu der Welt Solange er letztere noch nicht gänzlich überwunden hat, geht er auch noch nicht den geraden Weg, der zur Höhe führt, und er wird noch öfter dem Versucher unterliegen und sehr ringen müssen, bis er jegliches Verlangen in sich ertötet hat, vorausgesetzt, daß er ernsthaft Mich anstrebt und das Ziel zu erreichen sucht ansonsten die Welt ihn wieder ganz gefangennehmen wird und ihn auch schwerlich wieder freigibt

Immer wieder werdet ihr es verfolgen können, daß geistiger Fortschritt nur erzielt werden kann mit Hingabe der Welt und ihrer Materie Denn wer ernstlich das geistige Reich sucht, der wendet sich von der Welt ab, und dann erreicht er auch sein Ziel Wer aber gleichzeitig auch dem Herrn der Welt zu dienen bereit ist, der ist noch nicht geistig eingestellt, ansonsten er die Verschiedenheit, die Gegensätzlichkeit beider Reiche erkennen müßte und sich offen entscheiden würde für das eine oder das andere

Niemand kann zweien Herren dienen Und also werdet ihr auch recht und gerecht urteilen, wenn ihr daran den Maßstab anleget für die Gesinnung des einzelnen, und ihr werdet nicht zu fürchten brauchen, falsch zu

urteilen, wenn ihr gerecht urteilen wollet wenn ihr Mich bittet um erleuchtetes Denken, um Klarheit, wo ihr selbst noch zögert, das letzte Urteil zu sprechen. Immer werdet ihr sagen können: „An ihren Früchten werdet ihr erkennen ...“ Und ihr sollet auch prüfen, wessen Geist die Menschen beherrscht, denn Mein Geist wird wahrlich allen Menschen verhelfen, sich zu lösen von Meinem Gegner, wenn ein jeder nur selbst dazu bereit ist

Amen

BD 8445

empfangen 22.3.1963

Menschwerdung Gottes

Das größte Mysterium, Meine Menschwerdung in Jesus zum Zwecke der Erlösung alles einst gefallenen Geistigen, zum Zwecke der Tilgung der unermeßlichen Urschuld des Abfalles der Wesen von Mir, wird den Menschen auch ein Geheimnis bleiben, solange sie nicht in aller Wahrheit unterwiesen werden und verlangen, die Wahrheit darüber zu erfahren

Ihr Menschen wollet es nicht glauben, daß ihr in tiefster Finsternis dahingeht eben als Folge jener Urschuld, die erst getilgt werden muß, bevor euch Licht wird, dann aber auch unwiderruflich euch alles verständlich ist und ihr nicht zweifelt. Die reine Wahrheit darüber kann euch aber nur zugehen von der Ewigen Wahrheit Selbst, Die euch auch belehren will, weil Sie Selbst das Licht ist von Ewigkeit und auch will, daß Ihre Geschöpfe im Licht wandeln

Doch es entscheidet euer freier Wille, ob ihr die Wahrheit annehmet; und ihr seid auch fähig, zu entscheiden, ob ihr wahrheitsgemäß belehrt werdet Nur eines ist Voraussetzung: daß ihr in der Liebe lebet Denn die Liebe ist das Feuer, das das Licht der Weisheit ausstrahlt Ein Liebefunke ist in euch gelegt als göttlicher Anteil, der mit Mir als der Ewigen Liebe in Verbindung steht, und sowie ihr selbst im freien Willen diesen Funken in euch entzündet, strebt er dem Urfeuer zu, und aus diesem strahlt das Licht in Form tiefster Weisheiten zurück Ihr werdet wissend, das Licht der Erkenntnis erleuchtet euch, und euer Denken ist recht, es bewegt sich in der Wahrheit

BD 8445

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Und diese Wahrheit will Ich euch zuleiten, auf daß ihr eure Aufgabe auf Erden erkennet und sie erfüllet Und also sollet ihr wissen um eure Urschuld und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit Ihr sollet als Wichtigstes erfahren von der Erlösung durch Jesus Christus, von Meiner Menschwerdung in Ihm und vor allem belehrt werden darüber, daß ihr an Jesus Christus nicht vorübergehen dürft, wollet ihr jemals das ewige Leben erlangen

Er kam zur Erde, um den Menschen das Evangelium der Liebe zu predigen, um ihnen den richtigen Lebenswandel vorzuleben, um ihnen den rechten Weg zu weisen, der zum ewigen Leben führt Doch die mit der Ursünde belasteten Menschen hätten dennoch nicht ihr Ziel erreichen können, solange diese Ursünde nicht von ihnen genommen war Und dies erst brachte das Erlösungswerk Jesu, Sein Tod am Kreuz, zustande, denn Er leistete das Sühnewerk für jene unermessliche Schuld und konnte es als Mensch nur leisten, weil Ich Selbst in Ihm war, denn Meine Ursubstanz ist Liebe

Liebe ist nicht nur eine Eigenschaft Meines Wesens, sondern Ich bin die Liebe Selbst Dies werdet ihr nicht zu fassen vermögen, solange ihr auf Erden lebt, jedoch nur diese Erklärung kann Meine Menschwerdung in Jesus euch verständlicher machen, so daß euch auch die Einswerdung („Einswerdung“) nicht mehr zweifelhaft erscheint Mein Wesen kann nicht personifiziert werden, doch in Jesus formte sich Mein alles umfassender Geist zu etwas euch Vorstellbarem Die restlose Verschmelzung von Jesus mit Mir fand aber erst statt, nachdem das Erlösungswerk vollbracht war, weshalb Jesus während Seines Erdenwandels zuweilen auch vom Vater als außerhalb Seiner Selbst sprach jedoch auch immer wieder auf die Einigung hinwies

Die Menschen befanden sich zur Zeit Seines Erdenwandels in einem verfinsterten Zustand, und ein Licht d.h. klare Erkenntnis über das Erlösungswerk konnte auch nur den wenigen leuchten, die sich bewußt unter das Kreuz stellten, die begehrten, erlöst zu werden, und also im freien Willen sich Jesus hingaben und um Vergebung ihrer Sündenschuld baten Es blieb daher der finstere Geisteszustand der Menschen, und es wird dieses Erlösungswerk der größte Erbarmungsakt göttlicher Liebe

.... unbeachtet gelassen, Jesus wird nur als Mensch ein Begriff bleiben, jedoch Ihm jede göttliche Mission aberkannt

Und die Menschheit bleibt daher auch mit der Urschuld belastet, sie bleibt verfinsterten Geistes und erkennt auch nicht das Licht wenn es zuweilen ausstrahlt, denn sie schließen die Augen, um es nicht zu sehen Das Licht von oben aber läßt sich nicht mehr verlöschen, denn immer wieder werden sich Menschen finden, die in sich den Geistesfunken entzünden und nun auch direkte Belehrungen von ihrem Vatergeist von Ewigkeit entgegennehmen können.

Und dieses Licht wird auch einmal hell erstrahlen, es wird die Finsternis gänzlich vertreiben, wenn Mein Wille die Zeit dafür als gekommen erachtet Denn ihr Menschen stehet vor dem Ende einer Erlösungsepoche, und es beginnt eine neue, in der aber helles Licht sein wird, weil der, der die Finsternis in die Welt gebracht hat, für lange Zeit gebannt ist und weil die Menschen in dieser kommenden Zeit sich von Jesus Christus erlösen lassen (ließen?), also die Urschuld von ihnen genommen ist

Das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, um Meine Menschwerdung in Ihm ist von so unerhörter Bedeutung, daß Ich auch wahrlich alles tun werde, um es den Menschen noch zuzuführen, daß es aber dem freien Willen derer überlassen bleiben muß, ob sie es annehmen und nun den Weg zum Kreuz nehmen ob sie dem Einen ihre Sündenschuld übergeben, Der allein sie befreien kann davon und sie auch befreien wird, wenn Er darum gebeten wird.

Denn Er ist gestorben am Kreuz für die Sündenschuld der Menschen, Er hat die große Schuld gesühnt, und der Gerechtigkeit Gottes wurde dadurch Genüge getan Denn die Liebe Gottes erbarmte Sich derer, die einst von Ihm abgefallen waren Die Liebe Selbst brachte das Opfer dar Gott in Jesus hat die Menschen erlöst von der Sünde und den Weg wieder frei gemacht in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Amen

Glaube und Liebe garantieren Gottes Schutz vor Gegner

Der Glaube ist die Kraft, die euch alles bewältigen lässet Und die Stärke des Glaubens wird von der Stärke der Liebe bestimmt, die ihr entzündet Und so kann Mein Gegner niemals dort einen Erfolg erzielen, wo der Glaube an Mich verwurzelt ist, und einen solchen Glauben werde Ich nicht zuschanden werden lassen.

Niemals brauchet ihr zu zweifeln an Meiner Liebe, ansonsten ihr auch an Meiner Vollkommenheit zweifeln müßtet, die jedoch unbestritten ist, selbst wenn ihr nicht um alles wisset Ich aber offenbare Mich, und in diesen Meinen Offenbarungen begründe und erkläre Ich alles, so daß ihr stets mehr Mein Wesen zu erkennen vermöget, wenn ihr es auch nicht zutiefst ergründen könnet. Denn zu Meiner Vollkommenheit gehört auch, daß es keine Begrenzung gibt für Mich und ihr daher auch niemals Meine Größe fassen könnet sonderlich in der Zeit, da ihr als Mensch über die Erde geht. Und also muß auch Meine Liebe unbegrenzt sein, und diese muß sich auch äußern euch Menschen gegenüber, wenn ihr selbst sie in Anspruch zu nehmen begehret.

Und die Liebe hütet euch vor allen Einwirkungen des Gegners, die Liebe bewahret euch vor Irrtum, die Liebe wendet euch alles zu, was ihr bedürftet, um selig zu werden wenn nur ihr selbst euch dieser Liebezuwendung öffnet. Es ist nur von eurem eigenen Willen abhängig, in welchem Maß ihr Meine Liebe erfahren dürft Von Mir aus strömt sie unbegrenzt euch zu, ihr selbst aber bestimmt das Maß Meiner Liebe, und so könnet ihr auch glauben, daß eure Bitte um Schutz vor allen Angriffen des Feindes, eure Bitte um Schutz vor Irrtum auch gleichzeitig ein Öffnen eures Herzens ist für Meine Liebeanstrahlung, denn ihr bittet Mich, und Ich kann euch darum geben

Meine Liebe aber sucht unentwegt auszuteilen, sich zu verschenken und zu beglücken Daran sollet ihr niemals zweifeln, und besitzet ihr nur diesen Glauben an Meine Liebe, so wird er auch ständig wachsen, weil auch ihr selbst Meine Liebe erwidern werdet, und das wieder bedeutet, daß der Liebegrad in euch sich erhöht und ihr den Zweck eures Erdenlebens

erfüllet, euch wieder zu wandeln zu eurem Urzustand, wo ihr als Liebe von Mir ausgestrahlt wurdet und höchst vollkommen waret

Liebe allein bringt eure Vollkommenheit zuwege, und da Meine Ursubstanz Liebe ist, muß auch Mein Wesen höchst vollkommen sein Dann aber ist es auch völlig ausgeschlossen, daß Ich Meine Geschöpfe in falschem Denken belasse, die sich Mir hingeben Und darum könnet ihr auch alle Meine Offenbarungen als reinste Wahrheit hinnehmen, und ihr brauchet nicht daran zu zweifeln. Und es wird euch auch der Inhalt Meiner Offenbarungen selbst überzeugen von der Wahrheit, weil negative Wesen niemals euch ein solches Wissen zuleiten könnten und Ich auch wahrlich jeglichen Geist hindern werde, euer Denken in Besitz zu nehmen, der sich vollgläubig und bewußt Mir hingibt, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Dessen Willen er zu erfüllen sucht

Es ist wahrlich schwer, der Menschheit die Wahrheit zu bringen, weil diese nicht erkannt wird als solche und immer Meinem Gegner eine größere Macht zugesprochen wird, doch nur dann, wenn noch eigene Abwehr vorhanden ist als Einfluß des Gegners, von dem sich die Menschen nicht frei machen. Und darum kann auch berechtigt von einem Kampf zwischen Licht und Finsternis gesprochen werden, denn es ist ein Ringen um die Seelen, daß sie nicht der Finsternis zum Opfer fallen

Wer stark ist und Mir die Treue hält, der wird auch wahrlich belohnt werden, denn immer größere Beweise Meiner Gegenwart wird er erfahren dürfen, und er wird Mir zu einem eifrigen Arbeiter werden in Meinem Weinberg, denn er vertritt alles mit der Überzeugung, die nur die reine Wahrheit ihm schenken kann Die Bindung mit Mir ist hergestellt und wird auch ewig nicht mehr gelöst werden, wenngleich der Gegner immer wieder versuchen wird, in die Reihen der Meinen einzubrechen und Verwirrung anzurichten Er wird erkannt und zurückgedrängt werden, weil Ich Selbst mit Meiner Kraft hinter einem jeden Meiner Diener stehe und ihn schütze vor seinem Wirken.

Dennoch kann Ich seine Angriffe nicht verhindern, weil es um euren freien Willensentscheid geht, den auch er gewinnen will, und ihm kein Mittel zu schlecht ist, sein Ziel zu erreichen Aber Ich kann euch bewahren davor, ihm zu verfallen, und diesen Schutz gewähre Ich euch wahrlich, so daß ihr ihn und sein Wirken nicht zu fürchten brauchet, denn Ich stehe jederzeit

euch zur Seite, die ihr an Mich glaubet und an Meine Liebe und also schon zu den Meinen gehöret, die er nimmermehr wird von Mir lösen können.

Und solange Ich euch gegenwärtig sein kann durch eure Liebe, so lange werde Ich Mich euch auch offenbaren, und ihr werdet hell und klar zu unterscheiden vermögen, was von Mir und was aus dem Bereiche Meines Gegners kommt Denn Ich Selbst erleuchte euer Denken und gebe euch auch Kraft, standzuhalten allen Versuchungen, die noch an euch herantreten werden.

Amen

BD 8447

empfangen 24.3.1963

Besondere Begründung von Rückversetzung zur Erde

Ihr brauchet euch nur immer an Mich zu wenden, und Ich werde euch die Aufklärung geben, die ihr benötigt, denn Ich bin immer bereit, Licht auszustrahlen, und Licht ist jede wahrheitsgemäße Aufklärung, die euch zugeht durch das Wirken des Geistes in euch. Ihr sollt wissen, daß Ich stets dem Willen eines ichbewußten Wesens entspreche, auch wenn Ich voraussehe, daß der Erfolg nicht erreicht wird ansonsten sich kein Wesen verkörpern könnte auf Erden, weil mehr negativer als positiver Erfolg zu verzeichnen ist

Dennoch gebe Ich allen Wesen die Möglichkeit, sich zu verkörpern, sowie sie nur das Stadium des Ichbewußtseins erreicht haben Wenn sie nun dieses Stadium erfolglos an sich vorübergehen lassen, wenn sie als Mensch auf der Erde in ihrer letzten Willensprobe versagen, so werden sie doch nicht von Mir aus verhindert, den Erdengang zurückzulegen, nur müssen sie auch die Folgen selbst tragen, die der verkehrt gerichtete Wille gezeitigt hat.

Vor Meinem Kreuzestod waren die Menschen noch nicht erlöst, also sie waren belastet mit der Ursünde, und sie konnten also auch nach ihrem Leibestode nicht eingehen in das Reich des Lichtes Denn Ich mußte erst ihre große Sündenschuld tilgen, und sie mußten freiwillig Mein Opfer annehmen, sie mußten Mich anerkennen als den Erlöser der Welt, Der auch für sie gestorben ist, um ihnen die Freiwerdung vom Gegner zu erkaufen.

Daß Ich also nach Meinem Kreuzestod auch hinabstieg zu jenen Seelen, die unerlöst schmachteten, war für sie ein Gnadengeschenk Meiner Liebe, die ihren Elendszustand beenden wollte, wenn sie nur Mich anerkannten Ich aber konnte nicht als strahlender Gott ihnen vor Augen treten, dann hätten sie Mein Licht nicht ertragen, und sie wären auch zum Glauben an Mein Werk der Erlösung gezwungen gewesen angesichts Meiner Macht und Herrlichkeit Also trat Ich als der gekreuzigte Mensch Jesus vor diese Seelen, und jede Seele, die Mich nun anerkannte, durfte Mir folgen aus ihrem Bereich in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit Doch nicht alle nahmen Meine Liebe an Es befanden sich viele noch in der Gewalt Meines Gegners, die erneut Meine Liebe zurückwiesen und sein Angehör blieben

Ich aber suche auch aus der Hölle noch die Seele zu erretten, denn das Erlösungswerk erfährt auch im Jenseits keine Unterbrechung, weil alles Erlöste liebebefüllt ist und immer wieder in seiner Liebe dem Unerlösten helfen will zum Aufstieg aus der Tiefe Die Liebe aber ist eine Kraft, die nicht auf ewig unwirksam bleibt. Daher wird es auch immer wieder den Lichtwesen gelingen, das unglückselige Geistige aus der tiefsten Tiefe emporzulocken. Und es werden immer wieder Lichtfunken in die Finsternis hineinstrahlen, denen jene Wesen folgen und sie sich dann führen lassen, weil die Liebe der Lichtwesen einwirkt als Kraft

Sie können dann mit zunehmendem Licht auch die Erkenntnis gewinnen von der Größe ihrer Sündenschuld, den Erlöser nicht anerkannt zu haben, als Er hinabstieg zur Hölle Und in dieser Erkenntnis können sie auch ihre nochmalige Wiederkehr zur Erde sich erbitten immer im Willen, Versäumtes nachholen zu können, wenngleich sie wissen, daß ihnen keinerlei Rückerinnerung gegeben wird im Erdenleben. Aber es gilt dieser Wille dann wirklich der Erreichung seelischer Reife, es ist nicht nur das Verlangen nach der irdisch-materiellen Welt

Und es sind solche Fälle, wenn auch nur sehr vereinzelt, jene Ausnahmefälle einer Verkörperung auf Erden, die eine „gewisse Begründung“ haben und die darum zugelassen sind, weil sich solche Seelen erinnern an ihre Abwehr des göttlichen Erlösers und diese große Sünde auf Erden abzutragen bereit sind was ihnen ein ungewöhnlich schweres Erdenlos

einträgt aber durch den freien Willen des Menschen auch dieses erneute Erdenleben wieder einen Rückfall bringen kann, jedoch nicht bringen muß Denn ihm werden auch ungewöhnliche Gnaden zuteil, die seine restlose Entsühnung zur Folge haben können Denn die Willensfreiheit muß auch jenen Seelen belassen bleiben, um ihre Vollendung auf Erden erreichen zu können.

Ihr Menschen könnet nicht Meine endlose Erbarmung und Liebe ermessen, die allem Gefallenen zur Erlösung verhelfen will, Ich aber kann euch immer nur sagen, daß nichts geschieht, was außerhalb Meiner göttlichen Ordnung anzusehen wäre, doch die Seelen stellen sich selbst im freien Willen außerhalb Meiner Ordnung, doch von Mir aus wird sich stets alles in gesetzlicher Ordnung vollziehen, weshalb auch eine Rückversetzung auf die Erde immer eine Begründung haben wird, niemals aber willkürlich stattfindet zum Zwecke des Nachholens versäumter Aufwärtsentwicklung

Ist eine übergroße Schuld Anlaß zu einer Bitte um Einzeugung auf der Erde, so wird dieser Bitte auch entsprochen werden, dann aber muß im jenseitigen Reich auch das Wesen so weit in der Erkenntnis stehen, daß es auch seine Schuld erkennt und nur um dieser willen den Wandel über die Erde erbittet. Glaubet nicht, daß Ich eine Seele lieblos bedenke, die Mich um Erbarmen angeht Doch der freie Wille kann ihr nicht genommen werden, solange sie ein ichbewußtes Wesen ist Und dieser freie Wille kann sowohl ihren Aufstieg zur Höhe als auch wieder den tiefsten Sturz in die Finsternis zuwege bringen Doch einmal erreichen auch diese Seelen ihr Ziel, wenn auch nach endlos langer Zeit Einmal gehen auch sie den Weg zu Mir zurück, um sich mit Mir zusammenzuschließen auf ewig

Amen

*„Korrigieren“ des Gottes-Wortes
Verbildung der Wahrheit*

Es kann Mein Evangelium euch noch so rein zugeleitet werden aus der Höhe, ihr Menschen werdet es nicht lange unverändert lassen, und es werden sich immer wieder Irrtümer einschleichen, die der Verstand des Menschen geboren hat, die darum aber immer wieder berichtigt werden müssen, sollen sich die Menschen in der Wahrheit bewegen, die solche ernstlich verlangen.

Wenn einmal sich Gedanken in einem Menschen festgesetzt haben, so werden sie schwerlich davon abgehen mögen, und das ist der Grund, daß sich Mein Gegner dann des Verstandes des Menschen bedient, um ihn in seiner irrigen Ansicht zu bestärken. Immer vertretenet ihr die Ansicht, daß Ich die Wahrheit schütze Der freie Wille des Menschen aber erklärt es euch, daß jegliche Verbildung der Wahrheit möglich ist Doch ebenso könnet ihr im freien Willen die reine Wahrheit begehren, und dann wird sie euch auch werden

Mein Wort von oben ist wahrlich ein Gnadengeschenk von Mir, das euch heilig sein müßte, daß ihr euch nicht an die Verbildung dieses Wortes heranwagen dürftet Doch eben, weil die Menschen unvollkommen sind und sich noch in finsternen Sphären bewegen, erkennen sie nicht den hohen Wert Meines Wortes, und sie schrecken nicht zurück, eigenes Verstandesdenken hinzuzufügen und damit den Wert dessen herabzusetzen, was Ich ihnen aus der Höhe zugehen ließ Und es werden sich im Laufe der Zeit dann irrige Ansichten ergeben, es wird das Licht getrübt, und es verliert an Leuchtkraft, weil nur die reine Wahrheit helles Licht schenken kann, die von Mir Selbst ausgeht

Bedenket doch, ihr Menschen, was ihr euch anmaßet, wenn ihr das „Wort Gottes“ korrigiert, wenn ihr glaubet, den Menschen eine besser verdauliche Speise darbieten zu können, indem ihr Änderungen daran vornehmet, wozu ihr wahrlich nicht berechtigt seid Es könnte nicht eine solche Finsternis sein auf der Erde, wenn Meinem Licht von oben nicht immer wieder die Leuchtkraft genommen würde, denn oft schon gab Ich von oben ein helles Licht denen, die es anforderten von Mir, die Mich um

Zuwendung der reinen Wahrheit gebeten haben Und wer diese anhörte, der stand ebenfalls im Licht der Wahrheit, und er konnte auch die Wahrheit weiterleiten

Doch immer wieder schaltete sich der Menschenverstand ein, immer wieder hat die Eigenliebe, das Geltungsbedürfnis der Menschen und ihre materielle Einstellung dazu Anlaß gegeben, sich Meines von oben zur Erde geleiteten Wortes zu bedienen und es im wahrsten Sinne des Wortes auszuschlachten um irdischen Erfolges willen Der geistige Erfolg wird dann nur spärlich sein, er wird auch nur dort zu verzeichnen sein, wo wieder tiefes Wahrheitsverlangen vorherrscht, so daß Ich Selbst wirken kann in einem Menschen und ihn das klar erkennen lasse, was der Wahrheit entspricht, während Ich ihm für das falsche Geistesgut einen Abwehrwillen in das Herz lege. Und darum kann Ich euch nur immer zum Quell verweisen, nehmet das an, was direkt von Mir seinen Ausgang genommen hat und unverändert euch zugeleitet wird

Ihr sollet immer prüfen und nicht alles annehmen, was euch zugetragen wird, aber ihr werdet auch den rechten Quell zu erkennen vermögen, wenn ihr dies nur ernstlich wollet Und dann haltet euch daran, was ihr empfanget, denn ihr schöpft dann von dem Wasser des Lebens, das wahrlich eine heilende Wirkung hat, das an Kraft nicht übertroffen werden kann, denn es geht direkt von Mir aus und strahlet ein in euer Herz, es berührt eure Seele und ist für diese Speise und Trank, die ihr zum ewigen Leben verhilft. Darum könnet ihr Menschen euch wahrhaft glücklich preisen, wenn unter euch ein Mensch weilt, den Ich als Gefäß für Meinen Geistesstrom erwählen konnte, der für euch zu einem Quell geworden ist, dem das lebendige Wasser entströmt.

Ihr könnet euch glücklich preisen, zu wissen, daß euch dieses Lebenswasser so rein und klar dargeboten wird, wie es aus dem Quell fließt, den Ich Selbst euch erschlossen habe Beuget euch nieder und schöpft daraus, und wahrlich, ihr werdet gelabt und gekräftigt euren Erdenweg fortsetzen können. Ihr werdet im Licht der Wahrheit wandeln und nun auch auf eure Mitmenschen so einwirken können, daß auch sie den Weg nehmen zum Quell, wenn sie nur guten Willens sind

Doch das verbildete Wort wird stets mehr an Wert verlieren, und es wird auch nur von denen vertreten werden, denen das Verlangen nach der

Wahrheit mangelt, die darum auch an den Veränderungen oder Irrlehren sich nicht stoßen, sondern bedenkenlos alles als Wahrheit vertreten, wengleich es nicht in dieser Form von Mir einst ausgegangen ist Nichts wird sich lange rein erhalten, was die unvollkommenen Menschen in Besitz nehmen, doch Ich Sorge immer wieder dafür, daß die reine Wahrheit zur Erde geleitet wird, und ihr Menschen brauchet sie nur ernsthaft zu begehren, und sie wird euch zugehen.

Amen

BD 8449

empfangen 26.3.1963

*Mehrfacher Gang durch die Schöpfung
Verschiedenartigkeit*

Dem nichts verborgen ist in der Unendlichkeit, Der weiß auch um den Willen eines jeden einzelnen und dessen Richtung, und Er kann somit auch entsprechend diesem Willen das Lebensschicksal eines jeden Menschen gestalten, und so könnet ihr alle euch in der Obhut eures Gottes und Vaters von Ewigkeit wissen Er ist das vollkommenste Wesen, und darum mangelt es Ihm weder an Liebe noch an Weisheit oder Macht Und also ist Ihm alles möglich, weil Er es weiß, was euch zum Heil eurer Seele dienlich ist, und Er wird daher auch alles tun, aus Seiner Liebe heraus, daß ihr euer Erdenziel erreicht

Dennoch beläßt Er euch den freien Willen, und dieser allein begründet alles Geschehen und auch die Auswirkung, und somit liegt es allein an euch, ob und wann ihr euer Ziel erreicht. Aber das eine ist gewiß, daß der Ablauf eures Erdenlebens immer so sein wird, daß euch alle Möglichkeiten erschlossen werden, zum Ziel zu kommen, und ein Versagen daher immer eigenes Verschulden ist, nicht aber den Lebensverhältnissen zur Last gelegt werden kann oder Dem, Der in solche Verhältnisse euch hineingestellt hat.

Immer werdet ihr gedanklich beeinflußt, sowohl von seiten Gottes als auch von seiten Seines Gegners Doch der Grad der Widersetzlichkeit gegen Gott, die euch einst zum Fall brachte, ist noch verschieden stark in den Menschen, und entsprechend nimmt er auch die Gedanken auf aus der Lichtwelt oder der Finsternis Doch nur eine völlig freie Entscheidung

kann ihn zum letzten Ziel bringen, und darum muß den Menschen immer wieder ihre Verantwortung vorgehalten werden, zu welchem Zweck sie über die Erde gehen sie müssen gedanklich angesprochen werden, und es muß ihnen das Wort Gottes vermittelt werden, auf daß sie sich nun ihrem Willen gemäß dazu einstellen können. Sie müssen wissen, welche Aufgaben sie haben auf Erden und welche Folgen sowohl die Erfüllung als auch die Nichterfüllung nach sich zieht Denn solange sie nichts wissen, können sie nicht zur Verantwortung gezogen werden

Wohl kann nun von Mensch zu Mensch eine solche Belehrung stattfinden, die dann segensreich sein kann, wenn ein Mensch über ein wahrheitsgemäßes Wissen verfügt Es kann aber auch direkt aus dem Lichtreich den Menschen die Wahrheit geboten werden, wenn der denkfähige Mensch danach verlangt, wenn er sich selbst fragt um Sinn und Zweck seines Erdenlebens und ihm von seiten der Mitmenschen kein rechter Aufschluß gegeben werden kann Und selbst die primitivsten Menschen können zum rechten Denken veranlaßt werden, wenn sie den Mitmenschen als ihresgleichen betrachten also menschliches Empfinden besitzen, durch das sie sich unterscheiden vom Tier, das instinktmäßig zur Vernichtung des Schwächeren getrieben wird.

Der Entwicklungsgrad des Menschen wird aber auch immer bestimmend sein für seine Verantwortlichkeit. Solange er Gut und Böse unterscheiden kann, weil er an sich selbst sowohl die Auswirkung von guten als auch bösen Taten feststellen oder empfinden kann, ist er auch verantwortlich für sein Tun; hat er dieses Empfindungsvermögen nicht, dann ist er noch gleich einem Tier was darin seine Begründung hat, daß die Zeit der Verkörperung seiner Seele wohl gekommen ist, die ihm gesetzt wurde, daß er aber den Reifegrad in der Vorverkörperung noch nicht erreicht hat und mit allen seinen Trieben und sündhaften Begierden auf Erden fertigwerden muß was auch möglich ist, aber äußerst schwer sein wird, weil ein solcher Mensch wenig zugänglich ist für Belehrungen, die ihm geboten werden

Ihr wisset aber, daß oft ein Gang durch die Schöpfungen der Erde mit der letzten Verkörperung als Mensch nicht genügt und daß viel des gefallenen Geistigen diesen Weg noch mehrmals zurücklegen muß, und ihr habt dann auch die Erklärung für den Geisteszustand unentwickelter Menschen, die

in primitivsten Erkenntnissen leben und für deren Handeln und Treiben ihr euch keine Erklärung geben könntet, die ihr mit dem Wesen eines vollkommenen Gottes und Schöpfers vereinbaren könntet

Endlose Zeiten schon besteht die materielle Schöpfung, und endlose Zeiten wird sie noch bestehen Immer wieder gibt es neue Entwicklungsmöglichkeiten, und der ewige Heilsplan Gottes umschließt alles gefallene Geistige in den verschiedensten Entwicklungsgraden Und immer werden zu gleicher Zeit auch Menschen in verschiedenster Seelenreife die Erde bewohnen, und nur, wenn ihr eingeweiht seid in jenen Plan Gottes, könntet ihr euch die rechte Erklärung geben für die Verschiedenheit der Menschen in allen Gebieten dieser Erde. Denn ihr alle wisset es nicht, ob ihr den Erdengang das erste Mal zurücklegt oder schon Ewigkeiten gebraucht habt, bis ihr das wurdet, was ihr jetzt seid ihr wisset es nicht, ob auch ihr schon ein früheres Dasein in anderen Schöpfungsperioden aufweisen könntet, weil euch jegliche Rückerinnerung genommen ist

Aber einmal werdet ihr auch darüber Kenntnis erlangen, und alles wird euch verständlich sein, was euch heut noch rätselhaft erscheint Denn einmal wird euch wieder das Licht hell erstrahlen, das ihr freiwillig dahingabet, denn ewig wandelt ihr nicht in der Finsternis einmal kehret ihr wieder zu Gott zurück, wo Licht ist und Kraft und Seligkeit

Amen

BD 8450

empfangen 27.3.1963

Große Kraftwirkung des göttlichen Wortes im Jenseits

Ein geistiges Gebiet wird euch erschlossen durch das Wirken Meines Geistes in euch, das ihr verstandesmäßig nicht ergründen könntet Und Ich weiß es auch, warum Ich euch ein solches Wissen zuleite, Ich weiß, wohin dieses Wissen wieder von euch aus hingeleitet wird, Ich weiß, wer dafür aufnahmefähig ist und wer zu wissen begehrt über das, was verstandesmäßig dem Menschen verborgen ist Ich weiß auch, welche Wirkung Mein Wort, das über tiefstes Wissen Aufschluß gibt, auf die einzelnen Menschenherzen ausübt Und um dieser Wirkung willen bedenke Ich euch, Meine Diener, ständig mit einem Geistesgut von höchstem Wert, denn es kann in euch allen ein Licht entzünden, daß alle

geistige Finsternis von euch abfällt, daß ihr wieder im Zustand hellster Erkenntnis euch befindet

Ich verfolge kein anderes Ziel mit der Zuleitung Meines Wortes von oben, als in die Finsternis hinein ein Licht auszustrahlen, denn die Finsternis ist das Reich und das Merkmal Meines Gegners wo Ich aber wirke, ist Licht, und dort hat der Gegner seine Macht verloren. Denn wer sich im Licht bewegt, der ist seinem Machtbereich entflohen, er hat die Finsternis durchbrochen und sich dem Licht zugewandt, das von oben, von Mir, seinen Ausgang nimmt.

Und so weiß Ich seit Ewigkeit, wo Ich noch aufgeschlossene Herzen finde, die sich gern dem Licht zuwenden, wenn nur ein schwacher Schein sie berührt Und darum ist auch keine Arbeit vergeblich geleistet, die mit Meiner Zuleitung des Wortes im Zusammenhang steht, weil Ich es genau weiß, wer von dieser geistigen Arbeit einen Vorteil erzielt, weil Ich auch weiß, daß es viele Erdenpilger gibt, die sich erschöpft niederlassen dort, wo einem Quell das lebendige Wasser entströmt

Ihr, Meine Diener auf Erden, ihr tut gewissenhaft eure Pflicht, ihr sucht Meinem Willen nachzukommen, und ihr arbeitet für Mich, ohne jedoch den Erfolg übersehen zu können, um den Ich aber weiß Und ihr sollet auch emsig weiter tätig sein, auch wenn eure Arbeit vergeblich zu sein scheint Lasset euch nur an der Zusicherung genügen, daß nichts vergeblich getan ist, was für Mich und Mein Reich geleistet wird im Willen, Mir zu dienen

Es braucht ein Mensch nur den inneren Wunsch zu hegen, die Wahrheit zu erfahren in geistigen Fragen Und ganz sicher wird dieser Mensch auch in den Bereich Meiner Liebesonne treten, ganz sicher wird ihm ein wahrheitsgemäßes Wissen zugeführt werden, weil Ich um eines jeden Menschen Gedanken weiß und darauf eingehe, sowie sie Mir Selbst und Meinem Reich zugewendet sind. Daß es immer nur wenige sind, darf euch nicht entmutigen, denn in der ganzen Unendlichkeit werden alle Meine Belehrungen gehört und wieder angenommen von jenen Seelen, die schon den Weg zur Höhe angetreten haben, auch wenn sie unreif von der Erde abgeschieden sind.

Ihr Menschen denket begrenzt, und so ist euch auch der Gedanke nicht

faßbar, daß überallhin Mein Liebestrahl dringt, daß überall im geistigen Reich Mein Wort ertönt und niemals wirkungslos bleibt Die volle Gewißheit dessen dienet euch jedoch nicht, denn ihr würdet wahrlich eure Demut verlieren, könntet ihr den großen Erfolg ersehen, den die Entgegennahme Meines Wortes durch euch an den ichbewußten Geschöpfen im geistigen Reich nach sich zieht weil alles, was in Mir seinen Ursprung hat, als Kraftausstrahlung von ungeheurer Wirkung sein muß, wenn es nicht auf Widerstand stößt

Und eine Kraftwirkung Meines Wortes ist schon, daß die Seelen ihren Widerstand aufgeben, wenn sie nur ganz schwach von Meiner Kraft berührt werden, wozu ihr, die ihr Mir dienet, Hilfestellung leistet, denn da ihr selbst noch als Mensch auf der Erde wandelt, werdet ihr auch solche Seelen anziehen, die noch irdisch gebunden sind, aber auch das sanfte Licht wahrnehmen und ihm zueilen, weil die Finsternis sie plagt. Diese sind dann schon bereit, ihren Widerstand aufzugeben, und nun spüren sie immer stärkere Kraftwirkung, und Mein Wort wird von diesen Seelen gierig aufgenommen und nicht mehr verworfen wie auf Erden

Glaubet es, ihr Meine Diener auf Erden, daß ihr eine weit größere Erlöserarbeit leistet, als es für euch im Erdenleben ersichtlich ist Und glaubet es, daß die Zuleitung Meines Wortes von oben niemals ohne Wirkung bleibt. Doch ihr könntet noch nicht das geistige Reich durchschauen, ihr müsset euch immer nur an Meine Zusicherung halten, daß ihr gute Arbeit leistet, sowie ihr ernstlich Mir dienet im freien Willen aus Liebe zu Mir und zum Nächsten, der in großer geistiger Not ist.

Und jeden Tag sollet ihr daher ausnützen, immer euch verbinden mit Mir und allem lichtvollen Geistigen und euch hingeben zum Empfang, zur Entgegennahme eines Liebelichtstrahles aus der Höhe, der allem noch Toten das Leben geben wird, wenn er nur ohne Widerstand empfangen wird wenn Mein Wort angehört und beherzigt wird, so daß es auch wirksam werden kann, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich Denn noch viel unerlöstes Geistiges harret seiner Erlösung

Amen

Wahrheit allein führt zum Ziel

So frage Ich euch immer wieder: Wollet ihr in der Wahrheit stehen? Oder ist es euch gleichgültig, was ihr glaubet? Denn ihr könntet nur entsprechend eurem Willen bedacht werden, und niemals werdet ihr Wahrheit empfangen können oder sie erkennen als solche, wenn ihr sie nicht innig begehret, weil die Wahrheit allein von Mir ausgeht und Ich euch nur dann bedenken kann, wenn ihr selbst euch Mir öffnet, wenn ihr Mir die Hände bittend entgegenstreckt, daß Ich sie fülle mit Gaben Meiner Liebe

Ich aber weiß, was es bedeutet, wenn ihr im Licht wandeln dürfet, Ich weiß es, wie überaus wichtig es ist, daß euch die Wahrheit unterbreitet wird, wenngleich ihr deren Wert nicht ermessen könntet, solange ihr noch auf Erden weilet in einem Gebiet, wo die geistige Finsternis euch nicht so belastet, wie es einmal der Fall sein wird, wenn ihr diese Erde verlassen habt Dann werdet ihr euch nach Licht sehnen und in der Dunkelheit oder in schwachem Dämmerlicht unglücklich fühlen (sein) und drüben ein Licht suchen müssen d.h., ihr müsset im jenseitigen Reich euch der Wahrheit öffnen, wenn sie euch auch dort wieder angeboten wird, denn nicht eher könntet ihr selig sein, bis euch das Licht leuchtet, das allein die Wahrheit ausstrahlt.

Ihr alle wisset es nicht, wie leichtsinnig ihr die kurze Erdenzeit verlebt, wenn ihr nicht geistig einen Gewinn zu erzielen sucht, und darum muß euch darüber ein wahrheitsgemäßes Wissen erschlossen werden, ihr müsset erfahren, daß ihr Meine Gebote der Liebe als erstes erfüllen müsset, und dann werdet ihr auch weiter eindringen in ein tiefes Wissen, und je nach dem Liebegrade, den ihr euch auf Erden erwerbet, wird auch der Umfang eures Wissens sein, und es wird der Wahrheit entsprechen, weil im Schein des Liebelichtes sich kein Irrtum einschleichen kann, denn dieser wird entdeckt werden als widergöttlich und von dem Menschen selbst zurückgewiesen, und dann wird er auch sein Ziel auf Erden erreichen

Doch nimmermehr wird euch der Irrtum zum Ziel führen Ihr Menschen aber seid gerade darin sehr gleichgültig, und ihr nehmet alles bedenkenlos an, was euch geboten wird, ohne es auf seine Wahrheit hin zu prüfen, weil ihr euch nicht tauglich dazu fühlet Doch ihr könnt es, wenn ihr nur euch

an die Ewige Wahrheit Selbst wendet Denn dieser Bitte wird allzeit entsprochen werden. Und Ich leite die Wahrheit zur Erde, sowie sich Mir ein Mensch dazu erbietet, sie in Empfang zu nehmen, der wieder nur Mir und der reinen Wahrheit dienen will

Wer sonst könnte euch garantiert reine Wahrheit zuleiten, solange ihr Menschen noch nicht vollkommen seid? Und wer bietet euch Garantie, daß der Mitmensch euch reine Wahrheit schenkt, wenn er euch unterweisen will? Es muß die Wahrheit von Mir Selbst ausgehen, wollet ihr auch ihre Auswirkung an euch selbst erfahren, die immer hellstes Licht sein wird Und Ich Selbst habe euch diese Verheißung gegeben, euch einzuführen in die Wahrheit, also muß sich auch die Verheißung erfüllen, und ihr dürft sie jederzeit von Mir in Empfang nehmen, wenn ihr nur mit Mir Selbst euch in Verbindung setzt und der Erfüllung Meiner Verheißung harret.

Daß ihr ohne jegliches Wissen diese Erde betretet, ist Folge eures einstigen Abfalles von Mir, da ihr euch jeglichen Lichtes und jeglicher Erkenntnis begabet Doch euer Mensch-Sein auf Erden kann euch wieder helles Licht eintragen, wenn ihr selbst es wollet Es ist aber nur die reine Wahrheit ein rechtes Licht, und darum muß euch diese Wahrheit zugeführt werden, was immer nur möglich ist durch Zuwendung Meines Wortes, durch die Ausgießung Meines Geistes in ein Gefäß, das dafür tauglich ist Denn es muß ein Mensch im freien Willen sich selbst zubereiten zu einem solchen Gefäß, das nun Meinen Liebelichtstrahl aufnimmt und weiterleitet an seine Mitmenschen

Die Menschen aber gehen in lichtlosem Zustand über die Erde und haben wenig Verlangen nach einem rechten Licht, das ihnen den Weg erleuchten würde Und darum sind auch nur wenige Menschen im Besitz der Wahrheit, und es ist noch große Finsternis über der Erde, die jeder für sich durchbrechen könnte, wenn er nur die reine Wahrheit verlangte. Und das ist die große geistige Not auf Erden, die darum beendet werden muß, weil die Menschen selbst sie nicht beheben, weil sie sich wehren, die Wahrheit in Empfang zu nehmen, die allein sie erwecken kann zum ewigen Leben

Amen

Gottbeweis ist Sein Wort ...

Überschreiten der Machtbefugnis ...

Wenn euch Menschen Mein Wort dargeboten wird in welcher Weise es auch geschehen mag so erkennet daraus, daß Ich es euch leichtmachen will, mit Mir die Bindung herzustellen, denn sowie ihr es leset und den Inhalt in euer Herz aufnehmet, fühlet ihr es, daß ihr von Mir angesprochen werdet, und dann könnet ihr diese Bindung mit Mir auch aufrechterhalten, indem ihr euch Mir in Gedanken oft zuwendet Allein diese gedankliche Bindung möchte Ich erreichen, und darum spreche Ich euch an, direkt oder indirekt

Ich trete Selbst euch nahe, um für euch nun eine Form anzunehmen, um Mich euch als etwas Wesenhaftes zu offenbaren, um euch einen Zusammenhang begreiflich zu machen zwischen euch und der Macht, Die euch in das Leben rief. Und alle Menschen werden einmal solche Gedanken in sich hegen, wie ihr Ursprung zu erklären sei Und entsprechend ihrer Willensstärke werden sie auch wieder gedanklich unterwiesen werden.

Alles Geistige, das als Mensch über die Erde geht, soll ausreifen, und alle Möglichkeiten werden ihm erschlossen, das Ziel zu erreichen, daß es frei werde von seiner materiellen Außenform. Eine dieser Möglichkeiten also ist es, daß sie Mein Wort anhören, das ihnen in verschiedenster Weise geboten wird Denn Ich stand ursprünglich mit allen Meinen Geschöpfen in Verbindung durch Mein Wort, das sie hörten und sie dadurch um Meinen Willen wußten ... Und sollen sie nun auf Erden ihre Bestimmung erfüllen, so müssen sie auch nun wieder um Meinen Willen wissen, weil die Erfüllung Meines Willens auch das Geistige frei macht aus jeglicher materiellen Form.

Doch alles dieses wollen die Menschen in dieser Zeit nicht gelten lassen, weil sie oft die Existenz eines Gottes und Schöpfers nicht glauben wollen, und diese lehnen daher auch zumeist Mein Wort ab, sie stellen sich völlig außerhalb Meiner Ordnung von Ewigkeit, weil sie keinerlei Verantwortung fürchten einer höheren Macht gegenüber. Und solchen Menschen ist auch selten nur Kenntnis zu geben von dem Willen jener Macht, dessen Erfüllung aber die Freiwerdung aus der Form bedingt. Diesen also kann Ich

Mich nicht offenbaren, Ich kann sie nicht Selbst ansprechen, weil keinerlei Bindung hergestellt wird mit Mir, die allein ein Ausreifen des Geistigen im Erdenleben zuwege bringt.

Und doch darf auf der Erde der Glaube an einen Gott und Schöpfer nicht gänzlich ausgerottet werden, was jedoch Mein Gegner im Sinn hat Dann aber überschreitet er seine Machtbefugnis, und er wird von Mir an der letzten Ausführung seines Planes gehindert womit ihr auch eine faßliche Erklärung habt für das Beenden einer Erdperiode Denn ob auch die Menschen nicht **glauben** wollen, so darf doch niemals die Menschheit **jegliches Wissen** verlieren um einen Gott und Schöpfer, auf daß sie sich jederzeit freiwillig zu einem solchen Wissen einstellen können, daß sie auch ihren anfänglichen Standpunkt Gott gänzlich zu leugnen wandeln können, eben weil sie **Kenntnis** haben von einem Wesen auch wider ihren Willen, dieses Wesen anzuerkennen

Würde aber jegliches Wissen von einem Gott und Schöpfer schwinden unter den Menschen, dann wäre auch keine Rettung mehr möglich, was von Mir aber nimmermehr zugelassen wird um der Rückkehr des von Mir einst Abgefallenen willen. Und es wird immer wieder Mein Wort zur Erde geleitet, wodurch Ich Mich Selbst beweise und Mich offenbare den Menschen, die Mich zu sich reden lassen, und nimmermehr wird Mein Gegner diese Zuwendung Meines Wortes verhindern können, wenngleich er alles tun wird, Mein Wort zu entkräften und die Menschen zu beeinflussen, Meine Existenz anzuzweifeln

Es werden immer wieder gute Kräfte am Werk sein, die aufklärend wirken und denen beistehen, die glauben wollen und ernsthaft ihr Ausreifen anstreben. Doch ein Kampf zwischen Licht und Finsternis wird es bleiben, solange es noch unerlöstes Geistes gibt. Und dieser Kampf wird desto härter, je näher das Ende einer Erlösungsperiode ist weil dann die Finsternis so stark geworden ist, daß das Licht nur schwach hindurchbrechen kann Aber es wird niemals gänzlich verlöscht werden können

Und es wird das Licht am Ende siegen und wieder am Anfang einer neuen Epoche stark leuchten und beglückend wirken auf die Menschen, die dem Licht kein Hindernis mehr entgegensetzen und lange Zeit hindurch auch im Licht wandeln werden Und wieder werde Ich die Menschen anreden können und Mich ihnen offenbaren, Ich werde auch Selbst unter den

Menschen weilen und sie mit Meiner Ansprache beglücken, weil diese nun einen Reifegrad erreicht haben, der Mein direktes Verweilen unter ihnen zuläßt, und weil Mein Gegner auf lange Zeit unschädlich gemacht ist und das Licht nicht mehr trüben kann

Amen

BD 8453

empfangen 30.3.1963

Warum ist Jesu Anerkennung nötig?

Immer dringender müsset ihr Menschen hingewiesen werden auf den göttlichen Erlöser Jesus Christus, weil die Zeit zu Ende geht, die eurer Seele zur Freiwerdung aus der Form zugebilligt worden ist Ihr könnet aber nicht die volle Freiheit erlangen, wenn nicht die Tilgung eurer Urschuld vorangegangen ist, die allein durch die Anerkennung Jesu als Erlöser der Welt erlangt werden kann. Um einer Schuld ledig zu werden, muß sie erkannt werden als Schuld und bewußt ihre Vergebung erbeten werden Und das könnet ihr Menschen nur erreichen, wenn ihr an Jesus als Gottes Sohn und an Sein Erlösungswerk glaubet wenn ihr selbst wisset, daß ihr Anlaß waret Seines bitteren Leidens und Sterbens, weil ihr einst schuldig wurdet und erst eurer Schuld ledig werden müsset, bevor ihr wieder in das Reich des Lichtes und der Seligkeit eingehen könnet

Daß der Gang Jesu über die Erde stattgefunden hat, der mit dem Tode am Kreuz endigte, wird auch noch von vielen Menschen gestritten, da um des freien Glaubens willen sich keine Beweise dafür erbringen lassen Doch immer wieder wird den Menschen Kenntnis gegeben davon, daß Gott Selbst Seinen Sohn zur Erde sandte daß ein von Ihm ins Leben gerufenes Lichtwesen Sich erbot, den Gang über die Erde als Mensch zu gehen, um für die große Schuld des einstigen Abfalles vieler Wesen Sühne zu leisten Es wird den Menschen auch begründet, worin der Abfall bestand und warum die Sühne geleistet werden mußte Es wird klar und deutlich den Menschen Kenntnis gegeben, was sich uranfänglich abspielte im Reiche der Geister, um den Menschen den Glauben leichtzumachen an das Erlösungswerk Jesu.

Und alle Menschen könnten auch diesen Glauben gewinnen, wenn sie sich nur durch ein Liebeleben zubereiten würden, daß der Geist aus Gott in

ihnen wirken könnte Doch gerade daran mangelt es den Menschen, und so lehnen sie alles ab, was ihnen auch berichtet wird, bis auf wenige Menschen, die nun wieder ihrerseits bemüht sind, die Mitmenschen hinzuweisen auf Jesus Christus, auf daß diese Erlösung finden von ihrem Zustand, in den sie geraten sind eben durch jene Urschuld, die noch ungetilgt auf ihnen lastet Und das Ende kommt näher Eine endlos lange Zeit der Aufwärtsentwicklung sollte im Erdenleben als Mensch zum Abschluß kommen, doch es wird dieses Erdenleben nicht mehr ausgenützt in der Weise, daß der Mensch bewußt sich dem Einen zuwendet, Der ihn frei machen kann für alle Ewigkeit

Eine große Gelegenheit läßt er vorübergehen, sowie er sein Erdendasein lebt ohne Jesus Christus, sowie er sich nicht Ihm gedanklich verbindet, in Dem Gott Selbst Sich den Menschen und allen Wesen vorstellbar gemacht hat Und seine Reue wird einst sehr schmerzlich sein, wenn er im jenseitigen Reich erkennen wird, was er auf Erden versäumte Denn er wird auch dort zu Ihm finden müssen, bevor es Licht wird um ihn, und die Sündenschuld wird ihn so lange belasten, bis er Jesus um Vergebung gebeten hat. Doch dann hat er nicht mehr die Möglichkeit, zu einem „Kind“ Gottes heranzureifen, was ihm auf Erden wohl möglich war

Es ist ein völlig neuer geistiger Abschnitt, in den die Seele eingeht, wenn sie erlöst wurde von Dem, Der ihre Urschuld am Kreuz gesühnt hat; es ist dann die Finsternis von ihr abgefallen, in der die Seele weilte seit ihrem Abfall von Gott und das Licht, das ihr nun erstrahlt, beseligt sie ungemein, und sie selbst erkennt sich nun auch als göttliches Wesen, weil jegliche Mangelhaftigkeit von ihr gewichen ist, sowie sie frei ist von der Sünde und ihren Folgen

Daß Gott Gerechtigkeit walten lassen muß und also Sühne fordert, ist in Seiner Vollkommenheit und dem göttlichen Gesetz der Ordnung begründet, und so muß auch der Mensch im Erdenleben alles abbüßen, was ihn als Sünde, als Vergehen wider die göttliche Ordnung, belastet, oder dies im jenseitigen Reich tun Doch die große Ursünde abzubüßen ist ihm weder auf Erden noch im jenseitigen Reich möglich, weil diese Schuld zu groß war und einer Sühne bedurfte, die ein Mensch niemals zu leisten fähig wäre

Darum hat Jesus für die Menschen diese Schuld auf Sich genommen und sie durch Seinen Tod am Kreuz getilgt Doch Er fordert, daß der Mensch auch selbst frei werden **will** von seiner Schuld und also bewußt sich unter das Kreuz stellt, bewußt Ihm die Schuld übergibt und Vergebung erbittet Und ist ihm diese Vergebung geworden, daß er erlöst ist von dieser großen Urschuld, so hat er auch die Vergebung aller anderen Sünden, die er im Erdenleben begangen hat, denn es starb der Mensch Jesus für alle Sünden, die begangen wurden und werden in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Er hat alle Sündenschuld getilgt, doch die Erlösung davon muß **bewußt angefordert** werden, ansonsten schlagartig alles gefallene Geistige wieder in seinen Urzustand zurückversetzt wäre, aber dann keine Vollendung der Wesen zu Göttern möglich wäre, die den freien Willen bedingt. Wenn aber ein Mensch den göttlichen Erlöser Jesus Christus bewußt anerkennt als Gottes Sohn, in Dem Gott Selbst Sich verkörperte, dann übergibt er Ihm auch in aller Demut sich selbst und bittet Ihn um Hilfe, weil er allein aus eigener Kraft dem Gegner Gottes nicht Widerstand zu leisten vermag und Jesus braucht, Der diesen Feind besiegt hat, Der Seinem Gegner den Kaufpreis gezahlt hat für alle Seelen, die sich erlösen lassen **wollen**

Es ist und bleibt eine freie Willensangelegenheit, frei zu werden von der großen Schuld sowie auch aller Sünden, die der Mensch im Fleisch begangen hat Aber er kann restlose Vergebung finden, er kann frei werden von jeglicher Schuld, weil Einer diese Schuld auf Sich genommen hat aus Liebe und Barmherzigkeit, weil Er unsäglich gelitten hat und den qualvollsten Tod gestorben ist, um den Menschen das unsägliche Leid zu ersparen, das sie hätten auf sich nehmen müssen, um eine gerechte Sühne zu leisten

Ihr könntet jeglicher Schuld ledig werden, doch an euch selbst liegt es, ob ihr die unermeßliche Gnade annehmet, ob ihr euch **erlösen lasset**, denn dazu werdet ihr nicht gezwungen, und das Erlösungswerk kann sich auch nicht wider euren Willen an euch auswirken und euch volle Freiheit schenken, die ihr nicht begehret Darum könntet ihr auch immer nur hingewiesen werden, euch an den göttlichen Erlöser Jesus Christus zu wenden Ihr könntet immer nur ermahnt werden, nicht an Ihm vorüberzugehen

Ihr könntet nur wahrheitsgemäß aufgeklärt werden über Jesus und Sein Erlösungswerk ... doch den Weg zum Kreuz müsset ihr selbst gehen im freien Willen. Und ihr werdet es wahrlich nicht bereuen, wenn ihr jene anhöret, die euch in den Weg treten als Boten Gottes, um euch aufzuklären Dann ist euer Erdengang kein Leerlauf, denn dann werdet ihr ganz sicher auch das Ziel erreichen, frei von Sünde einzugehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Amen

BD 8454

empfangen 31.3.1963

Jesus lehrte die Liebe auf Erden

Die Liebe brachte die Seele Jesu mit zur Erde, und darum auch war Er fähig, ein Übermaß von Leiden auf Sich zu nehmen, denn die Liebe gab Ihm dazu die Kraft. Und Er wußte es, daß gerade die Liebe den Menschen fehlte und daß sie deshalb schwach und kraftlos waren. Sie hatten zwar auch ein Liebefünkchen in sich, also sie waren zur Liebe **fähig**, doch ihnen fehlte die **Liebwilligkeit**, weil diese Mein Gegner erstickte weil er die Eigenliebe stets mehr entfachte und jegliche uneigennützigte Liebe hinderte, zum Durchbruch zu kommen. Und Jesus lebte daher den Menschen ein Leben in Liebe vor

Jesus tat Seinen Mitmenschen nur Gutes an, Er heilte ihre Gebrechen, Er tröstete sie und half ihnen, wo nur Hilfe nötig war Er war selbstlos und immer dazu bereit, den Menschen ihr Erdenlos zu erleichtern Und Er lehrte sie, **warum** sie ein Leben in Liebe führen sollten, Er warnte sie vor den Folgen eines lieblosen Erdenwandels, wie Er ihnen auch die Auswirkung eines Liebelebens immer wieder vor Augen stellte und ihnen den Beweis gab an Sich Selbst, Der zu den höchsten Krafterleistungen fähig war, Der Kranke heilte und Wunder wirkte kraft Seiner Liebe, die in Ihm ständig zunahm Denn Er stand in innigem Verband mit Gott, Der die Ewige Liebe Selbst ist Und darum lehrte Jesus auch die Menschen, die Bindung mit Gott, ihrem Vater von Ewigkeit, herzustellen, was wieder nur durch die Liebe geschehen konnte und durch inniges Gebet zu Ihm

Alles dies war den Menschen fremd geworden, und nur wenige führten ein Liebeleben, und diese erkannten Jesus auch bald als den verheißenen

Messias, sie erkannten in Ihm den Vater In ihnen war durch die Liebe ein kleines Licht entzündet worden, das nun genährt wurde durch die Lehre Jesu und von den Menschen die Finsternis wich Und diese Lehre sollte verbreitet werden unter der Menschheit, und darum unterwies Er Selbst Seine Jünger, die Er in die Welt hinaussandte mit dem Auftrag, zu künden von Ihm Selbst, von Seinem Werk der Erlösung und von dem Evangelium der Liebe, denn die Menschen sollten den rechten Weg aufgezeigt bekommen, der zum Leben führt, das ewig währet

Jesus hätte aber nimmermehr dieses Erlösungswerk vollbringen können, wenn Er nicht von Liebe erfüllt gewesen wäre, doch die Liebe vermag alles, für die Liebe gibt es keine Begrenzung es gibt nichts Unmögliches, es gibt nichts, was sie nicht überwinden könnte denn als Mensch wäre es unmöglich gewesen, ein solches Maß von Leiden und Qualen durchzustehen, wie es Ihm aufgebürdet wurde Die Kraft der Liebe aber verhalf Ihm zum Sieg kraft der Liebe hat Er die bittersten Leiden und den qualvollsten Tod am Kreuz ertragen, und Er gab erst dann Seinen Geist auf, als das Werk vollbracht war

Und nun erst wurde es dem Menschen möglich, sich frei zu machen von dem Gegner, der ihn gefesselt hielt, solange die Sündenschuld nicht getilgt war Erst nach dem Kreuzestod Jesu konnten sich die Menschen Kraft erbitten und Stärkung von Jesus Christus, in Dem Gott Selbst als die Ewige Liebe für die Menschheit gestorben ist Die Menschen sind nicht mehr dem Gegner Gottes preisgegeben und seiner Willkür, sie können sich von ihm lösen, wenn sie Jesus um Hilfe bitten und nun durch ein Liebeleben sich die Kraft erwerben, den Willen Gottes zu erfüllen.

Und darum ist es das Wichtigste im Erdenleben, daß den Menschen das Evangelium der Liebe verkündet wird, das von den Menschen die dichte Finsternis nimmt, das sie zum Glauben finden läßt an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt und das stets die Kraft schenken wird, den Erdenweg erfolgreich zurückzulegen Denn die Liebe ist Kraft, und ohne Liebe bleibt der Mensch kraftlos, und er kann sein Ziel nicht erreichen, zwecks dessen er auf Erden lebt

Ohne Liebe kann es aber auch kein Licht geben auf dieser Erde, denn sie ist das Reich des Gegners von Gott, der darum dichte Finsternis verbreitet, damit Gott nicht erkannt wird und er seinen Anhang nicht verliert, der

aber im Licht erkannt wird als Feind Wo daher die Liebe gepredigt wird, dort wird auch der Glaube an Jesus Christus erweckt werden können, wenn die Menschen nur des Willens sind, die Liebegebote zu erfüllen.

Und daher sollen die Arbeiter im Weinberg des Herrn eifrig tätig sein und das Wort Gottes, das immer nur die göttlichen Liebegebote zum Inhalt hat, verbreiten, denn es müssen die Menschen darum wissen, daß nur die Liebe ihnen einen geistigen Fortschritt eintragen kann, daß nur die Liebe ihnen die Kraft schenkt, an sich selbst zu arbeiten, und daß die Liebe auch das Licht schenkt und den Menschen ein umfangreiches Wissen erschließt, so daß sie nun bewußt ihren Erdenweg gehen bewußt ihrer Aufgabe und ihres Zieles und dieses nun auch anstreben mit allen Kräften

Und sowie sie Jesus Christus anerkennen, sowie sie wissen, daß Gott Selbst in Jesus das Erlösungswerk vollbracht hat und sie sich nun Ihm bewußt hingeben, werden sie auch frei werden von ihrer Urschuld und das Ziel auf Erden erreichen und endgültigen Zusammenschluß mit ihrem Gott und Vater von Ewigkeit

Amen

BD 8455

empfangen 1.4.1963

Vollvertrauendes Gebet

Und wenn ihr in irdische Bedrängnisse geratet, so genügt nur ein inniger Ruf zu Mir, und Ich werde euch schützen und alles Ungemach von euch fernhalten, doch dieser Ruf muß aus dem Herzen kommen und nicht nur ein Lippengebet sein, denn ein Ruf aus dem Herzen ist auch der Beweis des Vertrauens, er ist ein Beweis eines lebendigen Glaubens, den Ich jederzeit erfüllen werde. Wie leicht könnte euer Erdenleben von euch zurückgelegt werden, wenn ihr ständig in inniger Verbindung stehen würdet mit Mir, immer im Bewußtsein, euch eurem Vater anvertrauen zu können und immer von Ihm gehört zu werden

Meine Liebe zu euch ist wahrlich endlos, und sie gewähret euch auch alles, was eurer Seele dienlich ist Ihr werdet aber auch nichts mehr von Mir erbitten, was euch schaden könnte, denn die innige Bindung mit Mir setzt auch eine gewisse geistige Reife voraus, es ist euer Verlangen,

BD 8455

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

euch Mir hingeben zu dürfen, auch die Gewähr dafür, daß Ich wie ein Vater an seinem Kind nun handeln kann, denn ihr seid Mir nicht mehr widersetzlich, ihr habt die Willensprobe schon bestanden, die Zweck eures Erdenlebens ist

Es ist das schönste Bewußtsein für euch, daß ihr euch als Kinder fühlen dürft, die niemals den Vater vergeblich bitten, und ihr gehet auch fortan keinen Weg mehr allein, denn Ich werde euer ständiger Begleiter sein, weil Ich euch schützen will gegen jeglichen Feind, sei er auf Erden oder im geistigen Reich für euch eine Gefahr Gebet euch Mir nur vollvertrauend hin, und euer Erdenweg wird so leicht gangbar sein für euch, daß ihr auch das Ziel mühelos erreicht. Nur so lange seid ihr schwach, und so lange müsset ihr kämpfen, wie ihr euch entfernt haltet von Mir; seid ihr aber mit Mir verbunden durch eure innige Hingabe an Mich, durch euren Willen, eure Liebe und ständige Gedanken, so werdet ihr euch auch stark fühlen und keinerlei Bedrängung mehr fürchten.

Betrachtet ihr euch als Meine Kinder, so werdet ihr auch von Mir als Vater versorgt und betreut werden. Nur ausschalten aus euren Gedanken dürft ihr Mich nicht, denn dann werdet ihr ganz sicher bedrängt werden von Meinem Gegner in vielerlei Weise, und Ich kann euch dann nicht beistehen, weil ihr bewußt euch Mir zuwenden müsset, um nun aber auch Meine Liebe und Hilfe erfahren zu dürfen Eine innige Bindung mit Mir jedoch erfordert lebendigen Glauben während ein Formglaube auch immer nur Formgebete zeitigen wird, die nicht an Mein Ohr dringen, weil Ich im Geist und in der Wahrheit angerufen werden will

Ein lebendiger Glaube wiederum fordert ein Liebeleben, denn niemals kann ein Mensch lebendig glauben, der ohne Liebe ist, weil er ohne Liebe auch von Mir entfernt ist, Der Ich die Ewige Liebe bin Ich aber will euch nahe sein, so nahe, daß ihr Meine Gegenwart spüret, und dann werdet auch ihr mit Mir reden zutraulich wie Kinder, und Ich kann eure Ansprache erwidern, Ich kann euch Meine Gegenwart beweisen, indem Ich euch eure Bitten erfülle und euch stets fester an Mich kette Denn Mein Lieband wird ewig unlösbar sein, das uns nun verbindet für Zeit und Ewigkeit.

Und welcher Segen euch aus Meiner Gegenwart erwächst, das könnet ihr nicht ermessen, aber ihr werdet Mich hören können, euer Vater wird zu

euch sprechen, und ihr werdet Meine Stimme erkennen und beglückt sein, weil euch gleichzeitig helles Licht durchflutet Denn Mein Liebestrahl, der euch nun trifft, muß helles Licht verbreiten und euch beseligen Suchet nur immer engste Verbindung mit Mir durch inniges Gebet, durch trauliche Zwiesprache des Kindes mit seinem Vater Und leicht und sorgenlos wird euer Wandel über die Erde sein, denn die Bindung, die ihr einstens freiwillig löstet, ist nun im freien Willen wiederhergestellt und wird ewig nicht mehr gelöst werden können

Ich aber sehe wohlgefällig auf Meine Kinder, Ich lasse sie nicht mehr führerlos dahingehen, Ich wende jede Gefahr für Leib und Seele ab, und Ich ziehe Meine Kinder stets enger zu Mir, daß sie Mich nun nicht mehr aufgeben können, weil sie sich in Meiner Obhut geborgen fühlen. Vertrauet euch Mir, eurem Vater, jederzeit an, und glaubet, daß Meine Liebe euch mit allem bedenket, um euch zu erfreuen, weil dann eure Seele zu Mir verlangt und Ich sie nun auch geistig und irdisch bedenken kann und weil Meine Liebe sich ständig verschenken und Glück bereiten will allen Wesen auf Erden und im geistigen Reich

Amen

BD 8456

empfangen 2.4.1963

Warum konnte sich ein Aufbauwerk des Gegners durchsetzen?

Oft noch wird der Gegner anzurennen versuchen gegen die Mauer des Glaubens, und er wird versuchen, auch den Glauben derer zu erschüttern, die Mich gefunden haben und die er wieder umzustimmen hofft. Und wieder geht es allein darum, daß der Glaube eines Menschen lebendig geworden ist, weil dieser dann schon überzeugt von einem Wissen sprechen kann und er nicht nur etwas zu glauben brauchet, wofür ihm die Beweise fehlen. Der lebendige Glaube schenkt dem Menschen die innere Gewißheit, und er zweifelt nicht mehr, sondern er ist Mir schon so verbunden, daß er den klarsten Beweis hat in Meiner Gegenwart, daß sein Denken erleuchtet ist und ein solcher Glaube nicht mehr erschüttert werden kann.

Doch dort wird Mein Gegner noch Erfolge verzeichnen können, wo verstandesmäßig der Mensch die Zusammenhänge zu ergründen sucht, wo

er d.h. der Verstand aufbaut auf irrigem Geistesgut, das er nun als Grundlage betrachtet und es auch als Wahrheit vertritt Irriges Denken ist dann auch die Folge davon, und dies kann erst dann recht gelenkt werden, wenn der Mensch zu zweifeln beginnt an dem Geistesgut, das er besitzt. Er muß fragen, um Antwort bekommen zu können, und er muß diese Fragen stellen im Gefühl gänzlicher Unwissenheit, das ihn dann demütig zu Mir kommen läßt

Wenn ihr Menschen wüßtet, wie weit ihr noch von der reinen Wahrheit entfernt seid und wie wenige Menschen nur die Gnade Meiner direkten Belehungen von oben annehmen dann würdet ihr auch mit Erschrecken die große Macht des Fürsten der Finsternis erkennen, die ihr Menschen aber selbst ihm einräumt Denn euch erfüllt kein großes Wahrheitsverlangen, das euch hindrängen würde zu Mir, damit Ich Selbst euch die Wahrheit gebe Ihr wisset es, daß die Lüge und der Irrtum die stärkste Waffe des Gegners sind, aber ihr schützt euch nicht davor, indem ihr Mich Selbst um Beistand angehet

Ihr könntet nicht diesem Irrtum verfallen, wenn euch ernstlich an der reinen Wahrheit gelegen wäre Und selbst wenn euch die Wahrheit zugetragen wird, so seid ihr doch nicht bereit, euer falsches Geistesgut hinzugeben, und die Wahrheit kann nicht bei euch Wurzeln fassen, die Lichtwirkung verhindert ihr selbst, weil ihr nicht bereit seid, euch aus der Finsternis zu lösen und dem Licht nachzugehen Wider euren Willen aber könnet ihr nicht erleuchtet werden

Als Ich auf Erden wandelte, um den Menschen das Licht zu bringen, sah Ich es voraus, welches Lügengebäude errichtet wurde von seiten derer, die sich Meine Nachfolger nannten Ich sah es voraus, daß die Menschen völlig irrig geleitet wurden und selbst zu schwach waren, sich aus dem Gewirr von Irrlehren zu befreien, Ich wußte es, daß gerade dort Mein Gegner viel Erfolg zu verzeichnen hat, wo angeblich das Fundament von Mir Selbst gelegt war Denn es ist ihm gelungen, alle Meine Lehren zu verdrehen.

Und so entstand ein Aufbauwerk, das niemals Mich zum Baumeister hatte und haben konnte, daß Ich Mich niemals an einem Werk beteiligen konnte, wo offensichtlich Mein Gegner sich eingedrängt hatte, denn alles, was Ich auf Erden lehrte, ist verdreht worden. Und es wird nun ein

Geistesgut vertreten, das nicht von Mir seinen Ausgang genommen hat, sondern Menschenwerk ist Ergebnisse eines verwirrten Verstandesdenkens, über das Mein Gegner die Herrschaft hat Doch Ich konnte es nicht verhindern, weil Ich nicht gegen den freien Willen der Menschen handle

Doch den wenigen, die ernsthaft nach der Wahrheit strebten und die Mich als die Ewige Wahrheit anerkannten, ist immer die reine Wahrheit zugegangen, und jeder willige Mensch konnte sie annehmen und auch zur seelischen Reife gelangen Doch jenes Aufbauwerk blieb bestehen, und es wurde gestützt von allen denen, die es anerkennen und sich niemals ernstlich mit dem Geistesgut befassen, welches ihnen vorgesetzt wird, das sie jedoch bei ernstem Willen erkennen würden als irrig, denn ein höchst vollkommenes Wesen würden sie niemals als Urheber, als Gründer einer solchen Kirche anzuerkennen vermögen, wenn nur ihr Denken gut und gerecht ist.

Endlose Liebe, unübertreffliche Weisheit und Macht muß stets zu erkennen sein, und wo dies nicht der Fall ist, kann unmöglich Ich Selbst am Werk gewesen sein, sondern dort hat stets Mein Gegner seine Hand im Spiel, und dieser wird die Finsternis wahrlich immer mehr verstärken und es nicht dulden, daß sich seine Anhänger von ihm frei zu machen suchen. Daher wundert euch nicht, ihr Meine Diener auf Erden, wenn es immer wieder Meinem Gegner gelingt, daß der Irrtum verteidigt wird von Menschen, die noch nicht lebendig genug zu glauben vermögen und daher den Verstand noch zu sehr einsetzen, anstatt auf das Herz zu horchen, das sie wahrlich eines anderen belehren würde.

Das Bauwerk, das vom Gegner errichtet worden ist, ist nicht so leicht einzureißen, denn es findet starke Stützen in allen denen, die ihn noch nicht erkennen und die daher auch alles annehmen als Wahrheit, ohne es ernstlich zu prüfen. Doch der Wille der Menschen ist frei

Amen

Gott allein ist Beherrscher des Universums

Auch das sei euch ein Hinweis auf das nahe Ende, daß die Menschen immer neue Versuche machen, in die Schöpfungsgeheimnisse einzudringen, doch niemals auf geistigem Wege, auf dem allein sie Aufschluß erhalten können Sie suchen mit ihrem Verstand zu ergründen, was ihnen noch verborgen ist, sie unternehmen Versuche, um zu erforschen, was außerhalb der Erde ist, sie wollen Naturgesetze ergründen und sie auswerten wieder nur um irdischen Gewinnes willen

Sie schalten Mich Selbst, als den Schöpfer und Erhalter, als den Beherrscher des Universums, aus und glauben, eigenmächtig Forschungen anstellen zu können, die außerhalb der Erde bestehende Schöpfungen betreffen Sie werden auch ihre Versuche fortsetzen, wenngleich sie immer wieder mißlingen, weil es nie und nimmer geschehen kann, daß Menschen von der Erde Aufenthalt nehmen auf anderen Gestirnen, ohne ihr Leben zu verlieren Doch Ich belasse auch dann noch ihnen den freien Willen, Ich hindere sie nicht, auf daß sie selbst die Nutzlosigkeit ihrer Vorhaben erkennen.

Und ob sie gleich glauben, in Meine Schöpfung eingreifen zu können, sie verlieren den Maßstab dafür, wo die Grenzen liegen für ihren eigenen Verstand Unbegrenzte Erfahrungen könnten sie auf geistigem Wege sammeln, doch davon würden die Seelen nur Nutzen ziehen, die Menschen aber suchen Vorteile für irdische Zwecke, und darum wählen sie auch nicht den Weg, der sie zur rechten Erkenntnis führen könnte Doch alle ihre Versuche werden scheitern und immer nur schädigend wirken auf die Menschen, die sich als Versuchsobjekte hingeben

Das Gebiet für die Menschen ist und bleibt die Erde wie auch andere Gestirne wieder für sich abgeschlossen sind, und die Wesen, die ein jedes Gestirn bewohnen, sei es die Erde oder alle anderen Sternenwelten, sind den Naturgesetzen unterworfen, die von Mir aus für ein jedes Gestirn gegeben wurden, und keines dieser Naturgesetze werden sie ausschalten können oder sich mit den Wesen anderer Gestirne verbinden können, und sie werden diese Versuche nur mit dem Leben bezahlen, weil es eine

Vermessenheit ist, Meine Gesetze zu mißachten, die sie verstandesmäßig schon zurückhalten sollten von Versuchen dieser Art.

Und schon das ist ein Zeichen des nahen Endes, es ist ein Zeichen völligen Unglaubens an einen Gott und Schöpfer, ansonsten sie es nicht wagen würden, in Seine Schöpfungen störend einzugreifen, im Glauben, ebenfalls Schöpfungswerke erstehen lassen zu können, die das Weltall durcheilen Es sind tote Werke ohne Zweck und Ziel die nur beweisen, wie vermessen die Menschen auf der Erde sind und wie verfinstert ihr Geist ist trotz erstaunlichsten Berechnungen die jedoch nicht stimmen, wie sie stets wieder werden erfahren müssen.

In alle bestehenden Naturgesetze greifen die Menschen schon ein, doch niemals zum Segen für die Mitmenschen, sondern nur zum Schaden körperlich und geistig, denn sie verändern durch ihre Versuche auch rein naturmäßig ihre Lebensmöglichkeiten, sie vergiften die Luft, das Wasser und also die Lebensbedingungen rein körperlich, wie sie aber auch durch ihr gottloses Handeln den Seelen großen Schaden zufügen, die niemals ausreifen können auf Erden in so weiter Entfernung von Mir, ihrem Gott und Schöpfer Diese weite Entfernung aber beweisen sie, denn nur satanischer Einfluß bestimmt sie zu ihrem Denken und Handeln, nur der Satan gibt ihnen diese Gedanken ein, weil er selbst Mich auszuschalten sucht und er die Menschen in völlig negativem Sinne beeinflusst.

Niemals wird und kann ein solcher Versuch, auf außerhalb der Erde liegende Gestirne zu gelangen, von Mir aus gesegnet sein, doch lasse Ich bis zuletzt noch Erbarmen walten an denen, deren Seelen noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind ansonsten jeglicher Versuch bald zum Scheitern verurteilt wäre, doch Ich ringe um jede einzelne Seele, und sowie sie sich in innigem Gebet zu Mir wenden in Momenten irdischer Not, stehe Ich ihnen auch bei und lasse scheinbar gelingen, doch immer nur mit dem Ziel, daß die Menschen zurückfinden zu Mir und ablassen von ihren Vorhaben, wenn sie erkennen müssen, daß sie abhängig sind von einer stärkeren Macht, Die sie verstandlich niemals werden erfassen können, Die aber das Herz doch erfassen kann

Ihr werdet noch manches hören und vielleicht auch staunen ob der Leistungen, die Menschen vollbringen können. Doch wisset, daß ihnen Kraft zugeht von Meinem Gegner, daß er gleich Mir versucht, Werke zu schaffen

inmitten Meiner Schöpfung, wozu er selbst nicht fähig ist, und darum sich des Willens der Menschen bedient, die er leicht beeinflussen kann, weil sie wenig oder gar keinen Glauben haben Doch es sind seine letzten Versuche, denn seine Zeit ist abgelaufen, und er selbst zieht seinen Sturz in die Tiefe heran, denn wenn er die größte Verwirrung angerichtet hat unter den Menschen, werde Ich seinem Wirken ein Ende setzen, und es wird auch nichts bestehenbleiben von den Werken, die durch Menschen unter seinem Einfluß entstanden sind Alles wird vergehen, und Ich werde die Ordnung wiederherstellen auf der Erde, auf daß sie weiter als Schule des Geistes ihren Zweck erfüllen kann, nach Meinem Willen

Amen

BD 8458

empfangen 4.4.1963

Unwiderlegbares Wissen von oben

Verstandes-Denken

Es bleibt euch nichts verborgen, wenn ihr Mich Selbst um Aufklärung angehet Doch nicht alles würdet ihr fassen in seiner ganzen Tiefe, und Ich kann euch daher immer nur eurem Fassungsvermögen entsprechend Antwort geben Diese aber wird niemals Wahrheit vermissen lassen, selbst wenn sie so gehalten ist, daß ihr sie verstehen könnet Ich werde euch nicht in irriges Denken geraten lassen, auch wenn die Aufklärungen nur begrenzt sein können, solange ihr noch nicht eine solche Reife erlangt habt, daß ihr auch in die tiefsten Tiefen der Weisheit eindringen könnet.

Und so sollet ihr euch daher auch zufriedengeben damit, was Ich euch vermittele, ihr sollet nicht denken, daß Ich eure Bitte nicht vernehme, und ihr sollet es immer Mir überlassen, welches Wissen Ich euch erschließe, denn immer mehr werdet ihr die Zusammenhänge erfassen können mit zunehmender Seelenreife. Darum ist es auch oft den Mitmenschen nicht möglich, das zu verstehen, was euch leicht faßlich scheint, eben weil ihr Reifezustand noch ein niedriger ist und entsprechend also auch das ihnen vermittelte Geistesgut für sie unverständlich ist.

Wenn aber Menschen glauben, wissend zu sein, so muß ihr Wissen unbedingt übereinstimmen mit Meinem euch von oben zugeleiteten Wort Sie können nicht über ein anderes Wissen verfügen, das nun als wahr

anerkannt werden soll, denn von Mir geht nur reine Wahrheit aus, und diese wird sich niemals widersprechen. Darum brauchet ihr, die ihr Mein Wort aus der Höhe direkt empfanget, niemals zu zweifeln an der Wahrheit dieses Wortes, und ihr könnet berechtigt dafür eintreten, weil auch euer Denken niemals falsch sein kann, sowie ihr für Mich tätig seid oder in Meinem Namen redet, selbst wenn ihr es mit Verstandesmenschen zu tun habt, die ein großes irdisches Wissen besitzen

Das geistige Wissen steht auf einem anderen Blatt, das geistige Wissen ist ein Gebiet, das vom Verstand **nicht** ergründet wird, sondern vom Geist im Menschen aufgeschlossen wird, der nicht nach der Verstandesschärfe fragt, sondern sich nur dann äußern kann und wird, wenn das Herz zur Liebe geworden ist der dann aber auch dem Menschen ein umfassendes Wissen schenkt Und dann kann er auch alles verstehen, denn immer werde Ich ihm das rechte Verständnis erschließen für das Geistesgut, das Ich ihm zuleite.

Darum wird auch ein Mensch, der weit unter dem Intelligenzgrad eines Verstandesmenschen steht, über ein größeres Wissen verfügen als jener, und er wird dessen Einwände widerlegen können weil dann immer der Geist im Menschen wirkt und nicht der Verstand tätig ist, wenn es gilt, die Wahrheit zu verteidigen, und er wird auch nicht übertrumpft werden können von dem Verstand des Gegners, weil der Geist immer dem Verstand überlegen ist, denn er weiß um alles, während der Verstand nur sich irdisch ein Wissen erworben hat und dieses nicht genügt, Geisteswissen zu entkräften.

Zwar wird sich Mein Gegner immer einschalten, wenn es gilt, gegen die reine Wahrheit vorzugehen, und doch kommt er nicht an gegen das Licht von oben, dem er sich nicht aussetzt, weil er das Licht aus Mir flieht. Und so braucht niemals Mein Knecht, der in Meinem Auftrag für Mich tätig ist, die Überlegenheit eines Menschen zu fürchten, der sich dem Wirken des göttlichen Geistes verschließt, denn dieser wird immer der Unterlegene sein und bleiben, weil gegen das Licht, das aus Mir hinausstrahlt in die Finsternis, auch der schärfste Verstand nicht angehen kann

Denn Ich Selbst bin und bleibe unbesiegbar, und Meine Kraft wird auch in denen sein, die für Mich tätig sind, die das Licht hinaustragen wollen, das Ich in sie selbst einstrahle Und immer werden sie denen gewachsen

sein, die wider sie angehen und Mein Wort aus der Höhe herabzusetzen suchen ... Ihr Wissen wird nicht genügen, um glaubwürdig euer Wissen zu widerlegen immer werdet ihr ihnen schlagfertig begegnen können, denn ihr seid es dann auch nicht, der redet, sondern Mein Geist ist es, und ihr werdet immer nur aussprechen, was er euch in den Mund legt.

Darum sollet ihr stets nüchtern und klar denen gegenüber euch äußern, die euch nicht als Meine Beauftragten gelten lassen wollen, die glauben, daß ihr aus euch selbst sprecht, wenn ihr Mein Wort aus der Höhe verbreitet Ruhig und sachlich wird eure Gegenrede sein, weil Ich Selbst mit einem jeden bin, der für Mich und Mein Reich tätig ist, und weil dieser wahrlich über ein Wissen verfügen wird, weil Ich Selbst ihn belehren konnte, weil Ich Selbst in ihm wirken kann durch Meinen Geist, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 8459

empfangen 5.4.1963

Aufklärung über Urgeist und Abfall

Euch gehört Meine ganze Fürsorge, die ihr Mir dienen wollet in der letzten Zeit vor dem Ende. Denn ihr sollet noch viel Irrtum berichtigen, den Ich euch aufdecke und euch daher die Mittel in die Hand gebe, dagegen vorzugehen, was ihr niemals könntet ohne die Zuleitung Meines Wortes aus der Höhe. Ich weiß es, wo das Denken der Menschen noch verwirrt ist, Ich weiß, wo sich Ansichten in ihnen festgesetzt haben, die sie nicht gern hingeben wollen und die doch nicht der Wahrheit entsprechen. Aber Ich will allen ein Licht geben, Ich will das Denken derer erleuchten, die von Mir aus den Auftrag haben, die Wahrheit zu verbreiten.

Ich kann euch immer nur die gleiche Erklärung geben, daß ihr von Mir einst ausgestrahlte Wesen seid, die ihrer Bestimmung nicht nachkamen, weil sie sich Mir widersetzten. Was Ich nun ausgestrahlt habe als Kraft, das waren ichbewußte, denkfähige und mit freiem Willen ausgestattete Geschöpfe also keine toten Werke, sondern sie hatten Leben in sich, denn Meine Kraft, die ihre Ursubstanz war, ist und bleibt etwas Lebendiges, das zu steter Tätigkeit drängt Dieser Kraft also gab Ich die Form von Wesen,

was jedoch geistig zu verstehen ist, denn sie konnten sich gegenseitig schauen als herrlichste Geschöpfe in strahlendstem Licht

Ein jedes ausgestrahlte Wesen war auch ein Wesen für sich es war als unabhängig hinausgestellt und wurde ständig von Meiner Liebekraft durchstrahlt Es waren Ebenbilder Meiner Selbst, es waren Miniaturen Meines eigenen Wesens, die selbständig in Kraft und Licht wirken konnten und in höchster Vollkommenheit standen, da aus Mir nur Vollkommenes hervorgehen konnte. Und diese Wesen fielen von Mir ab, sie verkehrten durch ihren freien Willen sich in das Gegenteil, sie verloren ihre Vollkommenheit, wurden mangelhaft und elend, denn das göttliche Liebelicht, das sie durchstrahlte, wiesen sie zurück, und folglich entäußerten sie sich des Göttlichen.

Aber die Wesen blieben bestehen, nur die Liebe gaben sie dahin, und es war dies möglich, weil ihnen als Beweis ihres göttlichen Ursprungs auch der freie Wille eigen war, der sich nach jeder Richtung hin entfalten konnte und der sich in Gott entgegengesetzter Richtung äußerte. Das Wesen hat nur die Liebekraft Gottes, also Meine ständige Liebeanstrahlung, zurückgewiesen, und das bedeutete seinen Fall in die tiefste Tiefe, weil es unfähig wurde zur Tätigkeit und in seiner Substanz verhärtete Also das von Mir einst in aller Vollkommenheit erschaffene Wesen hat sich freiwillig von Mir entfernt und strebte immer mehr der Tiefe zu

Dieser Abfall der Geister von Mir ist euch immer wieder erklärt worden, und ihr wisset, worin der Abfall von Mir bestand: daß Meine Liebe zurückgewiesen wurde Dadurch machte sich das Wesen unfähig zur Tätigkeit Da aber das Wesen an sich ausgestrahlte Kraft von Mir war, die nicht untätig bleiben konnte, mußte diese Kraft anderweitig sich auswirken, und das also wurde ermöglicht, indem diese Kraft umgeformt wurde zur Schöpfung und nun Meinem Willen gemäß sich betätigte Also das gefallene Wesen verrichtete eine dienende Tätigkeit in anderer Verformung im Mußgesetz

Was gebunden durch die Schöpfungswerke hindurchgeht zwecks langsamen Aufstieges zur Höhe, das ist das gefallene geistige Geschöpf, das einstens aus Mir ausgegangen ist Es ist das Wesen, das Ich als höchst vollkommen erschuf, das Ich als selbständig hinausstellte als Mein Ebenbild und das nun auf einem qualvollen Wege der Rückkehr in endlos langer

Zeit sich wieder rückgestalten soll zu dem, was es uranfänglich gewesen ist ... Klarer kann euch eine Antwort nicht gegeben werden, wenn ihr fraget, wo der „Geist“ geblieben ist, als das Wesen fiel ... Von welchem Geist sprecht ihr? Ich habe Geistwesen geschaffen, und diese sind abgefallen von Mir. Es ist also die Seele nicht „Seele eines Geistes“, sondern die Seele ist selbst der einst-gefallene Urgeist, der sich zur letzten Vollendung im Menschen verkörpert ... Und verkörpert sich ein nicht gefallener Geist in einem Menschen, so ist dessen Seele eben jener Urgeist, nicht aber nur ein Teil desselben

Daß nun alle gefallenen Geister auch ständig betreut werden während des ganzen Rückführungsprozesses von Wesen des Lichtes, die ganz in Meinen Willen eingegangen sind bei ihrer Erprobung, das wird euch immer wieder erklärt, denn diese finden ihre Beseligung darin, beizutragen zu der endgültigen Rückkehr des Gefallenen, und ihre übergroße Liebe betreut ständig alle Geschöpfe und sorgt für immer neue Umhüllungen, die dem Gefallenen den Aufstieg ermöglichen.

Denn die Liebe wird immer in Meinem Willen tätig sein und daher auch ständig dem Unvollkommenen zuströmen, auf daß es sich bewußt wandle während des Erdenlebens und wieder dazu werde, was es war im Anbeginn. Und diese Wandlung bringt daher auch nur die Liebe zuwege, die das Wesen als Mensch nun selbst entzünden muß, um wieder die Einigung mit Mir zu finden, die es zum seligen Wesen macht bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8460

empfangen 6.4.1963

Zweierlei Offenbarungen gibt es nicht

Ich kann keine Konzessionen machen, wo es um die Zuleitung der reinen Wahrheit geht. Verstehet es, daß es nur eine Wahrheit gibt und geben kann und daß diese von Mir ausgeht, da Ich allein um alles weiß und auch Ich allein das Wissen übermitteln kann denen, die ein tiefes Wahrheitsverlangen besitzen und sich Mir innig verbinden, also sich würdig und tauglich machen, helles Licht zu empfangen. Und Ich werde auch nicht doppelzünftig reden zu den Menschen, indem Ich dem einen das und dem anderen etwas anderes lehre Denn die Wahrheit ist ewig unveränderlich und lässet

sich auch keine Beschränkungen auferlegen durch menschliches Denken, das zuvor in die Irre geleitet wurde.

Immer werde Ich euch Menschen aufklären, wenn ihr solchen Irrungen verfallen seid. Und also muß Ich auch anprangern, wo Mein Gegner sich schon durchgesetzt hat, und Ich muß irriges Gedankengut offen herausstellen Und Ich werde dies auch tun, sowie göttliche Offenbarungen zur Erde geleitet werden Denn an der völligen Übereinstimmung erst könnet ihr selbst solche Offenbarungen prüfen auf ihren Ausgang. Es würde aber auch Meiner Weisheit völlig widersprechen, wenn Ich Menschen anders belehren wollte, also Meine Belehrungen anpassen wollte ihrem bisherigen Denken, wenn es falsch ist

Es muß schonungslos die Wahrheit den Irrtum aufdecken, weil nur die Wahrheit der Seele zum Heil gereicht, weil die Wahrheit allein der Weg ist, der zu Mir führt. Und es werden auch stets die Menschen von der reinen Wahrheit beglückt sein und den Irrtum bereitwillig hingeben, die Mir innig verbunden sind durch die Liebe Es wird also ein Mensch, der in der Liebe lebt, sich von der Wahrheit beeindruckt fühlen und leicht erkennen, daß er bisher falsch belehrt worden ist Denn der Irrtum oder auch Mein Gegner kann den nicht fesseln, der sich Mir hingibt, er wird sich also leicht lösen können von falschem Gedankengut und die Wahrheit unbedenklich annehmen.

Was aber ist von Offenbarungen zu halten, die offensichtlich sich in solchen von Menschen gesteckten Grenzen bewegen? Ich will zwar überall hin Mein Wort leiten, Ich will Mich allen Menschen offenbaren, doch benötige Ich dazu völlig leere Gefäße Menschen, die nicht in einem falschen Gedankengut so verankert sind, daß sie es nicht freiwillig hingeben oder anzweifeln Will Ich Mich einem Menschen offenbaren, dann muß dieser durch Zweifel ob der Wahrheit dessen, was er besitzt, zu Mir gedrängt werden, daß Ich ihm Helligkeit des Geistes schenke Dann erst kann Ich ihn aufklären, niemals aber, solange er noch gebunden ist und sich selbst innerlich nicht frei machen will von Irrlehren

Meine Offenbarungen verlangen ein leeres Gefäß, das Ich nun füllen kann Und dann werde Ich auch klar herausstellen, was der reinen Wahrheit aus Mir nicht entspricht Denn Ich kann nicht zweierlei Geistesgut von Mir geben, und Ich werde auch nichts verschleiern, sondern alles

enthüllen, weil ihr Menschen Licht brauchet, um den rechten Weg zu finden und zu gehen zu Mir zurück ins Vaterhaus. Was also übereinstimmt, das ist auch von Mir euch Menschen zugeleitet, sowie die Voraussetzungen da sind, die Meine Offenbarung zulassen

Und finden sich Widersprüche, so müsset ihr achtsam sein und ernsthaft prüfen, denn Ich Selbst kann keine Zugeständnisse machen, die der Wahrheit widersprechen. Doch Ich will alle Menschen gewinnen noch vor dem Ende, und darum will Ich auch denen den rechten Weg aufzeichnen, die noch irregeleitet werden, und wahrlich, wer sich Mir voll und ganz hingibt, dem wird auch ein rechtes Licht leuchten, und er wird herausfinden aus einem Gestrüpp, das für den lauen und gleichgültigen Menschen unentwirrbar ist

Mein Gegner hat die Menschen so in seiner Gewalt, daß er sie zu Fanatikern gemacht hat, die nichts anderes mehr gelten lassen wollen seien es Mitglieder von kirchlichen Organisationen oder Sekten oder den verschiedensten Geistesrichtungen Gerade, daß sie unbelehrbar sind, wenn ihnen Meine Boten die reine Wahrheit zuführen wollen, das beweiset ihre Bindung zu ihm, der keine klaren Gedanken in ihnen aufkommen lässet, sondern sie antreibt, mit allem Fanatismus irrige Lehren zu vertreten

Und es wird schwer sein, diese dann für die reine Wahrheit zu gewinnen und selbst, die guten Willens sind, lassen sich blenden, weil der Gegner gleicherweise auftritt und die Menschen bestimmt, falsches Geistesgut als göttliches Wirken zu verbreiten doch immer werde Ich die Menschen vor der Annahme dessen schützen, die vollbewußt sich Mir hingeben und von Mir immer nur die Wahrheit erbitten Doch achtsam sollet ihr alle sein, denn der Gegner verfügt über viele Tricks, um sich seinen Anhang zu erhalten, und er wird wider die Wahrheit angehen bis zum Ende, bis Ich Selbst sein Wirken unterbinde und ihn erneut in Ketten lege, weil die Stunde des Endes gekommen ist

Amen

*Gebet um Kraft**Überwinden der Ichliebe*

Ich trage allen euren Schwächen Rechnung und werde wahrlich nichts verlangen, was durchzuführen euch nicht möglich wäre Und auf daß ihr jederzeit euren Schwächezustand beheben könnet, brauchet ihr nur die Gnade des Gebetes zu nützen Denn sowie ihr nur um Kraft betet, um eure Seelenarbeit ausführen zu können, werdet ihr sie empfangen, denn durch das Gebet wenn es im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet ist ist schon der Kontakt zwischen euch und Mir hergestellt, und die Kraft kann in euch überströmen.

Also gilt es nur, daß ihr euch dazu entschließet zu beten, einen innigen Ruf zu Mir zu senden, daß Ich Mich eurer Schwäche annehmen möge und euch helfe, das Ziel zu erreichen, das euch für das Erdenleben gesetzt wurde. Doch um innig beten zu können, müsset ihr auch lebendig glauben ihr müsset davon überzeugt sein, daß euer Gott und Schöpfer auch euer Vater ist, Der keines Seiner Kinder spärlich bedenket, wenn es sich an Ihn wendet und Hilfe anfordert, weil es sich selbst zu schwach fühlt, Meinen Willen zu erfüllen

Mein Wille aber ist, daß der Mensch in der Liebe lebt Und weil die Eigenliebe immer noch stärker ist, muß er gegen diese ankämpfen, und er fühlt sich dazu zu schwach Erbittet er aber vollvertrauend Meine Hilfe, dann wird er stets weniger an sich selbst denken, und die sorgende Liebe zum Nächsten wird stärker werden, und je mehr er nun Liebe ausübt, desto mehr wird er auch selbst beglückt sein, da die Liebe selbst auch die Kraft ist, die seinen Schwächezustand behebt.

Ihr könnet wahrlich zuversichtlich sein, daß euer Gebet um Kraft erhört wird, denn daß ihr zu Mir kommt im freien Willen, werde Ich euch auch lohnen und euch geben, was ihr euch erbittet, und seid ihr vorerst besorgt um euer Seelenheil, daß ihr also Kraft anfordert für euren geistigen Aufstieg und Mir somit beweiset, daß ihr strebet nach Mir und Meinem Reich, so werdet ihr auch alles andere empfangen, was ihr irdisch benötigt doch ob Ich euch irdische Wünsche erfülle, wenn **nur solche** euer Herz bewegen oder euch zu einem Gebet veranlassen, das hängt von eurer Seelenreife ab

oder auch von der Gefahr, die ein solcher irdisch erfüllter Wunsch für euch sein kann.

Mein Ohr wird euch aber immer geöffnet sein, sowie euer Ruf aus dem Herzen kommt und ihr euch innig Mir verbindet. Darum brauchet ihr keinen kraftlosen Zustand zu fürchten, ihr brauchet niemals zu denken, daß Ich euch unzubewältigende Aufgaben stelle, denn Ich will nichts weiter, als daß ihr Liebe übet, und es ist dies nur durch einen Kampf wider die Ichliebe zu erreichen, zu dem ihr darum Kraft anfordern sollet und dürfet. Denn ihr seid schwache Geschöpfe durch euren einstigen Sündenfall, wo ihr Kraft und Licht hingabet in Verblendung eures Denkens

Ist aber euer Denken nur so weit gewandelt, daß ihr es Mir zuwendet, dann wird auch euer Schwächezustand sich wandeln, und ihr werdet staunen, was ihr nun vermöget mit Meiner Kraft, die Ich euch unwiderruflich zuwende als Folge eines innigen Gebetes im Geist und in der Wahrheit. Darum brauchet ihr niemals mutlos zu sein, wenngleich ihr immer wieder euch eures kraftlosen Zustandes bewußt werdet Denn Der Selbst der Kraftquell ist von Ewigkeit, Der versorget auch alle Seine Geschöpfe unbeschränkt damit, nur muß sich das Geschöpf selbst öffnen zum Empfang Und das geschieht durch die Bindung mit Mir im Gebet

Darum ist das Gebet eine Gnade von größter Bedeutung, weil ihr alles damit erreicht Nur die Stärke eures Glaubens bestimmt den Grad des Kraftempfanges, und dieser Glaube wird immer stärker werden, wenn ihr nur einmal die Probe machet, wenn ihr euch Mir innig anempfiehlt und Meiner Hilfe zuversichtlich harret Ich lasse wahrlich kein Gebet unerfüllt, weil Ich Selbst es will, daß eure Kraft sich mehre, daß ihr wieder kraft- und lichtvolle Wesen werdet, wie ihr es waret im Anbeginn

Nur kann Ich euch nicht wider euren Willen mit Kraft versorgen, sondern ihr müsset selbst zu Mir kommen und Kraft begehren, ihr müsset euch durch ein inniges Gebet selbst öffnen, und ihr werdet wahrlich empfangen dürfen alles, was ihr benötigt, um auszureifen noch auf Erden Und auch der Körper wird bedacht werden, auf daß er der Seele zum Ausreifen diene, auf daß er die Kraft nun nützet zum Wirken in Liebe und so der Zweck des Erdenlebens erfüllt wird. Fürchtet nicht eure Schwäche, denn in dem Schwachen werde Ich mächtig sein können, wenn er nur in seiner

Schwäche sich an Mich Selbst wendet und Mich bittet um Kraft und Licht und Gnade

Amen

BD 8462

empfangen 8.4.1963

Gottes Schutz im Kampf wider den Gegner

Immer wieder werdet ihr Beweise Meiner Liebe erfahren, auf daß euer Glaube stets lebendiger wird, auf daß ihr euch Meiner ständigen Gegenwart bewußt seid und Ich also auch in euch wirken kann. Ständig will Ich zu euch reden, und ob auch euer Körper dessen nicht bewußt wird, aber eure Seele höret Mich, und sie nimmt unentwegt Meine Liebeanstrahlung entgegen, sie gewinnet geistige Schätze und reifet ständig weiter aus. Und so lohne Ich eure Arbeit für Mich und Mein Reich, die überaus dringend ist, weil die Zeit dem Ende zugeht und Ich überall noch Zutritt finden will, um Mich den Menschen kundzutun.

Und jegliche Tätigkeit segne Ich, die für Mich getan wird, und Ich führe daher auch die Meinen zusammen, daß einer dem anderen eine Stütze sei, daß jeder dem anderen gebe, was dieser nicht besitzt daß ihr einander beistehet, sei es irdisch oder geistig. Denn es wird noch eine Zeit des Kampfes kommen für euch alle, wo ihr euch werdet bewähren müssen, es aber auch könnet, weil ihr unentwegt nur Meine Kraft anzufordern brauchet, die euch auch reichlich zuströmen wird, denn Ich verlasse die Meinen nicht und führe sie hindurch bis an das Ende.

Und immer wieder weise Ich euch auch hin auf die Angriffe Meines Gegners, des Feindes eurer Seelen, daß ihr wachsam sein sollet und euch nicht überlisten lasset, denn auch er wird sich unter der Maske eines Lichtengels euch nahen, und es wird große Verwirrung sein unter den Meinen, die es nicht wahrhaben wollen, daß der Gegner mit Mitteln kämpfet, die den Schein des Guten und Gerechten haben und die Lug und Trug sind. Darum seid wachsam und haltet an im Gebet, übergebet euch Mir im vollsten Vertrauen, daß Ich euch schütze vor seinen Angriffen, und je inniger ihr euch Mir verbindet, desto klarer werdet ihr auch den Feind durchschauen können und euch abwenden von allen, die ihm verbunden sind und als seine Helfershelfer sich euch nahen.

Ich werde stets Meine Hände über euch halten, und dennoch wird es Kämpfe geben für euch, weil ihr euch im freien Willen entscheiden sollet für oder gegen Mich, für oder gegen ihn Ich aber kenne die Meinen und lasse nicht zu, daß ihr von ihm getäuscht werdet Ich erleuchte euer Denken, Ich lege in euch das Gefühl der Abwehr, so er euch sich nahet, unter welcher Maske es auch sei Aber ihr sollet immer bedenken, daß ihr euch in einem finsternen Gebiet befindet, denn es ist diese irdische Welt sein Bereich, wo er wirken kann und wird, wenn ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird

Und ihr könnet immer nur um Licht bitten und durch euren Willen veranlassen, daß euch Licht zugeführt wird, und dann brauchet ihr den Fürsten der Finsternis wahrlich nicht zu fürchten, denn wo Licht ist, hält er sich nicht auf, er flieht das Licht, weil er Mich flieht, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit.

Dennoch müsset ihr stets wachsam sein, denn ihr selbst seid noch nicht vollkommen, und wo ihr noch den geringsten Anstoß dazu gebet, nützet er die Gelegenheit und sucht euch zu verwirren, aufzureizen, ungeduldig zu werden und eure Gedanken abzudrängen von Mir. Und darum ist es für euch ein ständiger Kampf gegen seine Versuchungen, wozu ihr euch aber immer nur Meinen Beistand zu erbitten brauchet, und ihr werdet als Sieger hervorgehen, er wird euch keinen seelischen Schaden zufügen können

Und Ich verheiße euch allen Meinen Schutz, die ihr Mir angehören wollet, die Ich darum zu den Meinen zähle, weil ihr euren Willen Mir hingebet, weil Ich ihn besitze und darum euch nicht mehr Meinem Gegner überlassen werde Und alles wird auch für euch erträglich sein, wengleich schwere Zeiten über euch kommen werden, denn Ich habe euch auch für diese Zeiten Meinen Schutz verheißen, Meine Hilfe und Führung. Und ihr könnet unbesorgt alles an euch herankommen lassen, es wird immer so geschehen, wie Ich es bestimmt habe in Meinem Heilsplan und wie es denen, die Mir gehören, zum Heile gereichen wird

Sowie ihr euch Mir völlig hingebet, übernehme Ich die Sorge für euch, irdisch und geistig, und Ich führe euch durch alle Nöte des Lebens unbeschädigt hindurch Meine Kraft wird euch durchströmen, was auch an euch herantritt, denn immer könnet ihr euch in Mir geborgen fühlen,

immer könnet ihr wie Kinder vertrauensvoll zum Vater kommen, und Er wird Sich in Liebe eurer annehmen, Er wird immer für euch dasein und euch hindurchführen bis an das Ende

Amen

BD 8463

empfangen 9.u.10.4.1963

Jesus hat unermesslich gelitten

Immer wieder sollet ihr daran denken, was der Mensch Jesus für euch gelitten hat, weil Seine Liebe euch helfen wollte, frei zu werden aus der Fessel des Satans. Alle eure Schuld hat Er auf Sich genommen und als Sühne für diese Schuld übermenschliche Leiden ertragen und zuletzt diese Schuld bezahlt mit dem qualvollsten Tode am Kreuz. Und ob euch auch immer wieder die Größe Seines Opfers und das Maß Seiner Leiden vorgestellt wird, es ist euch gefühlsmäßig nicht möglich, dieses Leid nachzuempfinden, und dennoch sollet ihr oft dessen gedenken, um auch Seine übergroße Liebe zu euch ermessen zu können, die Ihn zu Seinem Erlösungswerk bewog.

Seine Seele war rein und makellos, sie kam aus den höchsten Lichtsphären in die finstere, sündige Welt, sie kam zu einer Menschheit, die sündig war durch den einstigen Abfall von Gott und die auch im Erdenleben sündigte, weil sie unter dem Einfluß des Gegners stand, der sie ständig antrieb zur Lieblosigkeit und dem sie deshalb nicht widerstehen konnte, weil sie völlig geschwächt war durch die Last der Ursünde

Die Menschen befanden sich selbst in dichter Finsternis und konnten daher auch nicht den Feind ihrer Seele durchschauen, und so befanden sie sich in tiefster geistiger Not und hätten aus eigener Kraft auch niemals davon frei werden können. Und Jesus erbarmte diese Menschheit, es waren Seine gefallenen Brüder, die vom Vater ewiglich getrennt geblieben wären und denen Er darum Hilfe bringen wollte, denen Er wieder den Weg aufzeigen wollte, der zurückführt ins Vaterhaus.

Jesus erbot Sich freiwillig zu einem Sühnewerk, das ihr Menschen nicht in seiner Größe ermessen könnet Er litt körperlich und seelisch, denn was man Ihm antun konnte, um Ihn zu peinigen, was man Ihm an Leiden und

Schmerzen zufügen konnte, das haben die Menschen getan, die Anhang waren des Gegners, der das Erlösungswerk verhindern wollte mit allen seinen Kräften

Was aber die Seele erduldet hat in dem Bereich des Fürsten der Finsternis, ausgeliefert seinen Knechten und Helfershelfern, das ist unfaßlich für euch Menschen, denn sie kam aus einer göttlichen, lichtvollen Sphäre und stieg hinab in die Hölle, in das Gebiet des Gegners von Gott, wo es finster war und wo die Seele nun unermeßliche Qualen ausstehen mußte, weil alles Sündige, Finstere sie schmerzhaft berührte, weil alles Ungeistige sich an die Seele anklammerte und sie mit hinabzuziehen suchte in endlose Tiefen Sie aber leistete Widerstand, sie bediente sich der Kraft aus Gott Denn die Seele Jesu war voller Liebe, und diese Liebe war ihre Kraft, die ihr das Erlösungswerk möglich machte

Jesus sah den unglückseligen Zustand der Menschen auf Erden, Er sah ihre Ohnmacht und ihre Blindheit, und Er nahm in Seiner Liebe den Kampf auf mit dem, der die Menschen in seiner Gewalt hatte, der sie in die Unseligkeit gestürzt hatte und sie hindern wollte, (aus dieser) herauszufinden. Er (Jesus) setzte seinem Haß und seinem bösen Wirken Seine Liebe entgegen Und diese Liebe war stärker als der Haß, sie überwand den Gegner Die Liebe opferte sich für die Mitmenschen, und die Liebe kaufte durch Seinen Kreuzestod die Menschen frei von dem, der sie gefangenhielt.

(10.4.1963) Der Preis ist sehr hoch gewesen, Er gab das Letzte hin für die Sündenschuld der Menschen, Er opferte Sich Selbst Er bewies dem Gegner, daß die Liebe stärker ist als der Haß, daß die Liebe alles vollbringt, daß sie selbst vor dem Tode nicht zurückschreckt, wenn sie dadurch dem Unfreien die Freiheit schenken wollte, wenn sie das Tote dem Leben wieder zuführen wollte, wenn sie das Gefangene seinem Kerkermeister entwinden konnte

Es waren dem Menschen Jesus keine Schmerzen und Qualen zu groß, als daß Er Abstand genommen hätte von dem Erlösungswerk, denn Sein Erbarmen mit der sündigen Menschheit war so tief, daß Ihn nichts mehr zurückschreckte und Er ergeben und willig in den Tod ging, daß Er übermenschliche Leiden vorher ertragen hat um der Sünden der Menschheit willen Und wenn ihr Menschen daran denket, dann müsset ihr mit heißer Liebe Ihm zudrängen, ihr müsset unter das Kreuz eilen, um zu

denen zu gehören, für die der Mensch Jesus Sein Blut vergossen hat
Ihr müsset von der Gewalt Seiner Liebe so durchdrungen sein, daß ihr sie erwidert aus tiefstem Herzen und euch Ihm voll und ganz hingebet, um Sein zu werden und zu bleiben bis in alle Ewigkeit

Ihr könnet euch nicht oft genug Sein Leiden und Sterben vor Augen halten, und ihr werdet Ihm dann immer näherkommen, wenn euch der Gedanke erfüllt, daß alles Leid, das Er getragen hat, ihr selbst hättet tragen müssen, um die große Schuld zu sühnen und daß Er euch davon erlöst hat Es war dies nur möglich durch die in Ihm Sich bergende Liebe Und diese Liebe war Gott Selbst, Die den Menschen Jesus gänzlich durchstrahlte und Ihm die Kraft gab, das Erbarmungswerk zu Ende zu führen und den Gegner zu besiegen, denn die Liebe ist die Kraft, der selbst der Gegner Gottes erliegen mußte so daß er ablassen muß von jenen Seelen, die den Weg zum Kreuz gehen, die Jesus Christus anerkennen als den göttlichen Erlöser und Ihn bitten, daß Er die Schuld vergeben möge

Amen

BD 8464

empfangen 11.4.1963

Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren

Wo immer sich euch Gelegenheit bietet, des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung zu tun, dort sollet ihr auch reden von Ihm und Seine große Bedeutung für jeden einzelnen Menschen hervorheben Ihr sollt die Mitmenschen veranlassen, wo es nur möglich ist, Seiner zu gedenken, denn alle kennen Ihn, alle haben von Ihm erfahren, doch wenige nur sind voll des lebendigen Glaubens an Ihn, und nur diese können des Segens des Erlösungswerkes teilhaftig werden Doch gerade diese sollen versuchen, auch im Mitmenschen den Glauben aufleben zu lassen an Ihn, Der allein sie erretten kann aus geistiger Not, die erst nach dem Leibestode fühlbar wird empfunden werden.

Was ihr nur tun könnt, um die Gespräche auf Jesus Christus zu lenken, das sollet ihr nicht unterlassen, wengleich auch der Mitmensch nicht angenehm davon berührt ist ihr sollet ihn einfach fragen, was Jesus für ihn bedeutet, ob er sich mit den Lehren über Ihn schon gedanklich auseinandergesetzt habe und zu welchem Ergebnis er gekommen

sei Und ob sie Ihn auch nur als Mensch gelten lassen wollen, Der eigene Weltanschauungen vertreten hat und Sein Leben ließ für diese Weltanschauungen, so könnet ihr sie dann doch darüber aufklären, daß Er wohl ein Mensch gewesen ist und mitten unter Menschen lebte, daß Er aber eine geistige Mission zu erfüllen hatte und daß ein jeder Mensch aus dieser Mission seinen Nutzen ziehen kann, wenn er selbst es will

Wohl sehen die meisten Menschen ihr Erdenleben nur als Selbstzweck an, und sie glauben an kein Fortleben ihrer Seelen Doch auch diese Ansichten müsset ihr zu erschüttern suchen, und wahrlich, Ich werde euch die rechten Worte in den Mund legen, wenn es nur euer Bestreben ist, diesen blinden Menschen ein kleines Licht anzuzünden, wenn ihr ihnen helfen wollet, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen.

Wenn ihr selbst erfüllt seid von einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, so wird es euch auch immer wieder drängen, dieses Wissen den Menschen zuzuleiten, und dann werden sich auch Gelegenheiten ergeben, wo euch dies möglich ist, denn Ich segne wahrlich einen jeden, der den Mitmenschen zum Glauben an Jesus zu bewegen sucht, weil Jesus nicht übergangen werden darf, will die Seele des Menschen dereinst selig werden, wenn sie nach dem Tode des Leibes eingeht in das geistige Reich.

Auch dieser Glaube an ein Fortleben der Seele nach dem Tode fehlt den meisten Menschen, und daher sind sie auch schwer belehrbar, doch es soll nichts unversucht bleiben, denn das Elend, dem solche Seelen entgegengehen, ist unbeschreiblich, und wenn ihr dazu verhelfen könnet, ihnen ein solches Elend zu ersparen, so werden sie es euch ewiglich danken, denn einmal kommet jede Seele zur Erkenntnis, auch wenn Ewigkeiten noch vergehen

Für die Menschen ist alles, was mit Jesus zusammenhängt, Sein Erdenleben, Sein Kreuzestod und Seine Himmelfahrt, zumeist eine Legende, die sie wohl kennen, aber nicht glauben können, daß es wahre Begebenheiten sind, die ungeheuer bedeutungsvoll sind für eine jede Seele, die noch nicht im Licht steht. Ihr Menschen aber gehet über diese Erde mit dem Ziel, frei zu werden aus jeglicher Form und als vergeistigt einzugehen in das jenseitige Reich. Unerläßlich aber ist dazu, daß ihr die Erlösung findet durch Jesus Christus, daß Er euch zur Freiwerdung verhilft, weil nur Er

die Ketten lösen kann, durch die ihr noch gebunden seid an den Gegner Gottes.

Er allein also kann euch zum ewigen Leben verhelfen, und darum müsset ihr Ihn anerkennen und euch Ihm hingeben, auf daß Er eure große Schuld auf Sich nehme und Sein Blut auch für euch geflossen sein möge, das Er am Kreuz vergossen hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Wenn ihr Ihn annehmet und ihr Ihn bittet, daß Er die große Schuld von euch nehmen möge, dann werdet ihr auch plötzlich anders zu denken fähig sein es wird euch vieles verständlich sein, was ihr zuvor nicht verstehen konntet. Und daher sollet ihr wenigstens Kenntnis nehmen von Ihm, wenn euch diese zugetragen wird, denn es soll kein Mensch verlorengelassen werden, aber es liegt am Menschen selbst, ob er sich retten lassen will

Lasset euch belehren über Jesus und Sein Erlösungswerk, über die geistige Begründung dessen und über eure einstige Urschuld, die ihr nicht selbst tilgen könnet, sondern durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus allein davon frei werden könnet Und gehet nicht an Ihm vorüber im Erdenleben, suchet Verständnis dafür aufzubringen, welche Mission Er auf Erden zu erfüllen hatte, und glaubet es, daß ein jeder Mensch den Weg nehmen muß zum Kreuz glaubet es, daß ein jeder Mensch seine Sündenschuld unter das Kreuz tragen muß, was soviel heißt, als daß er Jesus Christus anerkennen muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst Mensch wurde, um die Menschheit zu erlösen von Sünde und Tod

Amen

BD 8465

empfangen 12.4.1963

Warum ist das Wissen um Rückführungsprozeß nicht bekannt?

Wenn ihr nur immer den Weg nehmet zu Mir, so wird euch auch geholfen werden in jeder Not und Bedrängnis, sei es geistig oder irdisch ihr werdet bedacht werden, wie es für eure Seele von Nutzen ist, denn nur die reine Wahrheit ist segensreich. Ich habe euch keine Grenzen gesetzt, und wenn ihr euer geistiges Wissen erweitern wollet, so werde Ich immer bereit sein und euch belehren: Ihr stellet die Frage, warum euch jetzt ein Wissen

BD 8465

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

erschlossen wird, wovon ihr bisher wenig oder keine Kenntnis hattet
Und Ich will euch dies begründen:

Immer wieder hat es Menschen gegeben, deren Geisteszustand es zuließ, in tiefste Schöpfungsgeheimnisse eingeführt zu werden, und die dadurch auch im Wissen standen über den Uranfang alles Geschaffenen, den Abfall von Mir und über Meinen Heilsplan von Ewigkeit. Es konnte aber niemals ein solches Wissen übertragen werden auf die Mitmenschen, sowie diese in einem niedrigeren Reifezustand sich befanden als jene, die es von Mir empfangen hatten Es wäre nie in seiner Tiefe begriffen worden, und hätten es die Menschen nur wortgemäß übernommen, dann hätte ihr Verstand sie veranlaßt, es als Hirngespinnst eines Phantasten abzulehnen, denn ein noch unerweckter Geist würde es nicht fassen können

Und so auch befanden sich die Menschen zur Zeit Meines Erdenwandels auf einer noch sehr niedrigen Geistesstufe, weil sie noch völlig unter der Gewalt Meines Gegners standen, der Anlaß der großen geistigen Finsternis gewesen ist Und es waren daher nur sehr wenige Menschen, die Ich belehren konnte auch über solche Schöpfungsgeheimnisse, und selbst diese faßten es schwer, weil sie noch mit der Ursünde belastet waren und dies auch mangelnde Erkenntniskraft bedeutete. Sie fragten Mich wohl immer und immer wieder, Ich aber konnte sie nur verweisen auf die Erhellung ihres Geistes nach Meinem Kreuzestod, nach dem Erlösungswerk, das von denen die dicke Finsternis nahm, die Mir in Liebe zugetan waren.

Diese also kamen langsam zum Verständnis dessen, was Ich ihnen gelehrt hatte, aber sie hätten das Wissen nicht weitergeben können eben aus jenem Grunde, daß die Mitmenschen, die noch nicht erweckten Geistes waren, es nicht hätten fassen können Da nun jenes Wissen also der erweckte Geist erst die Auswirkung eines rechten Lebenswandels war, die Auswirkung der Erfüllung der Liebegebote, die Ich Selbst den Menschen vordringlich lehrte, mußten die Menschen vorerst dazu angeregt werden, diese Meine Liebegebote zu erfüllen

Ihr müsset ferner wissen, daß Meine Jünger in Meinem Auftrag für die Nachwelt niederschrieben, wozu Ich ihnen den Auftrag gab Denn auch sie selbst konnten die tiefsten Weisheiten noch nicht fassen und hielten sich daher nur an Meinen Auftrag, davon Kunde zu geben, was Ich zu den Menschen redete, die Mir nachfolgten, die in Mir einen Propheten sahen

und von Mir Wunder erwarteten oder Heilungen aller ihrer Gebrechen, die aus Meinen Worten Trost und Kraft schöpften und in denen Ich den Glauben an den alleinigen Gott verstärken konnte, weil sie guten Willens waren

Doch derer, die tiefer eindringen wollten, waren nur wenige, und diese bewog auch mehr ihr Verstand als ihr Herz, um Dinge zu fragen, die nur Ich ihnen beantworten konnte Diese nahmen nun wohl die Erklärungen an, aber sie blieben ohne tieferen Eindruck, bis auf einzelne, deren Herzen sehr liebewillig waren und die Mich erkannten als ihren Gott und Schöpfer Daß diese auch von Mir eingeführt wurden und über ein solches Wissen sehr beglückt waren, braucht nicht erwähnt zu werden, aber es blieb immer nur ein beglückendes Geistesgut für ebenjene Meiner Anhänger, die Ich Selbst darüber belehrte, übertrug sich jedoch nicht auf ihre Mitmenschen oder Nachkommen, da diese kein Verständnis dafür aufbringen konnten und somit auch solche Unterredungen nicht erwähnt wurden von Meinen Jüngern.

Zudem war ein solches Wissen um Uranfang und Endziel alles Geschaffenen nicht für die Menschen nötig, ja oft nicht zuträglich, denn wäre es ihnen als Lehrsatz zur Kenntnis gegeben worden, so hätte es auch in gewisser Hinsicht zwingend auf den Willen der Menschen wirken können, die wenn sie glaubten mit Schaudern ihrer Entwicklung bis zum Menschen gedacht und sich nicht frei gefühlt hätten oder keine Liebe aufbringen könnten für einen Gott, Dessen Plan ihnen völlig unverständlich gewesen wäre

Konnte Ich aber göttliche Offenbarungen zur Erde leiten, dann ist auch den Menschen jenes Wissen erschlossen worden Und die Nähe des Endes erklärt es, daß darüber immer klarer Aufschluß gegeben wird, weil nun den Menschen nicht eindringlich genug ihre Verantwortung vorgestellt werden kann, denn es geht nun um den Akt der Neubannung, der nur am Ende einer Erlösungsperiode eintritt und für alle im Aufstieg begriffenen Seelen überaus bedeutungsvoll ist Zuvor hatten die Seelen, die ihre Reife auf Erden nicht erreichten, immer noch die Möglichkeit, im jenseitigen Reich zum Ausreifen zu kommen Doch am Ende einer Erlösungsperiode gibt es diese Möglichkeit nicht mehr, dann tritt das Entsetzlichste für die Seelen

ein, daß sie erneut aufgelöst und in einzelnen Partikelchen in der harten Materie gebannt werden

Was ist nun verständlicher, als daß Ich euch Menschen Kenntnis gebe darüber, was euch erwartet, wenn ihr versaget? Ihr könntet auch ohne jegliches Wissen eure Erdenlebensprobe bestehen, wenn ihr in der Liebe lebet Wenn aber die Liebe erkaltet ist, daß ein Versagen unumgänglich ist und mit der Neubannung der Seelen deren Los besiegelt ist, dann wende Ich noch zuvor alle Mittel an, um die Menschheit aufzurütteln, und dann Sorge Ich auch dafür, daß den Menschen Aufschluß zugeht über den großen Schöpfungsplan wengleich der Erfolg nicht viel anders ist, als daß die Menschen ungläubig ein solches Wissen anhören und es weit mehr ablehnen als annehmen.

Doch Ich weiß auch um den Willen der einzelnen Menschen, und Ich weiß daher auch, wer sich jenem Wissen nicht verschließt und die Konsequenzen daraus zieht und wahrlich, denen leite Ich es zu, wie Ich jederzeit eingeführt habe in die Wahrheit, in tiefstes geistiges Wissen, die in ihren Herzen Aufschluß begehrten und durch ein Liebeleben auch dafür aufnahmefähig waren Denn ihr sollt einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht erkennen, auch in jedem Geschehen, das ihr erleben werdet, und ihr sollet Mir vertrauen und immer Meine Hilfe in Anspruch nehmen, denn die Not wird noch groß sein vor dem Ende, doch wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden

Amen

BD 8466

empfangen 13.4.1963

Was ist ein Gebet im Geist und in der Wahrheit?

Das ist eure eigentliche Aufgabe, daß ihr aufkläret die Irrenden, daß ihr den Fragenden wahrheitsgemäß Antwort gebet und daß ihr somit Licht bringet in die Finsternis Denn die Menschheit geht in Dunkelheit dahin, das Denken ist irregeleitet, und sie erkennen daher nicht den rechten Weg, der zu Mir führt zur letzten Vollendung. Wahrheit allein kann diese Vollendung bewirken, niemals aber der Irrtum oder die Lüge Und wenn ihr nun, die ihr Mir dienen wollet, Aufklärung geben wollet, müsset ihr selbst sie zuvor von Mir in Empfang nehmen, weil nur Ich euch ein

wahrheitsgemäßes Wissen übermitteln kann Und darum sollet ihr mit allen Fragen, die euch bewegen, zu Mir kommen, auf daß Ich euch antworte und euch also ausbilde zu Lehrkräften, die nun segensreich unter ihren Mitmenschen wirken

Wenn ihr zu Mir betet, so ist es allein wichtig, daß ihr euch innig Mir verbindet, daß ihr nicht einen fernen Gott anrufet wie ein Wesen, Das euch unerreichbar ist, Das wohl eine große Macht hat und ihr darum von Ihm Hilfe erhoffet von Dem ihr euch jedoch weit entfernt wähnet, Seine Macht aber in Anspruch nehmen möchtet, weil ihr in Not seid Ein solcher Ruf macht Mir keine Freude Wenn ihr aber in Mir euren Vater sehet, Der voller Liebe alle Seine Kinder betreut wenn ihr nun in aller Demut mit eurem Vater Zwiesprache haltet, wenn ihr Mir eure Not vertrauensvoll vortraget und also eine innige Bindung mit Mir durch euer Zutrauen eingegangen seid, dann ist dies ein Gebet, das Ich erhöere, weil es ein lebendiger Ruf ist vom Kind zum Vater

Ein solches Gebet hat nichts Verhülltes, nichts Heimliches, es ist auch nichts Formelles, sondern etwas tief im Herzen Empfundenes Es ist also ein wahres Gebet, wo das Herz des Kindes vor dem Vater alles aufdeckt, wo es sich selbst vor Ihm ausbreitet und seine Schwäche und Hilflosigkeit bekennt und darum von Mir auch so gewertet wird, denn es beweiset Mir tiefe Demut und Liebe zu Mir, und Ich kann nun das Füllhorn Meiner Gnade ausschütten im Übermaß. Dann betet ihr im Geist und in der Wahrheit, und ihr könnet dann auch sicher auf Erfüllung hoffen, denn sowie ihr Mir in Liebe innig ergeben seid, werdet ihr auch nur solche Bitten an Mich richten, deren Erfüllung eurer Seele keinen Schaden bringt, weil die Liebe zu Mir euren Geist erhellet und eure Gedanken schon weit mehr dem geistigen Reich zugewandt sind als der Welt und ihren Scheingütern

Bedenket nun aber, welcher Art die Gebete sind, die zumeist von den Menschen ausgesprochen werden. Bedenket, daß ein rechtes Gebet im Geist und in der Wahrheit das „Zurückziehen in das stille Kämmerlein“ erfordert, worunter Ich nur verstanden haben will, daß im Moment des Gebetes der Mensch sich gedanklich zurückziehen muß in sein Herzenskämmerlein. Und wenn das Gebet auch noch so kurz ist, wenn es nur ein Ruf ist zu Mir in der Not Aber es muß dieser Ruf aus dem Herzen

kommen, und dann bedarf ein Gebet wahrlich keiner angelernten Worte oder einer bestimmten Form denn Ich verstehe das Lallen eines Kindes und will keine hochtönenden Worte hören, die schon wieder der Verstand geboren hat oder die von anderen Menschen übernommen werden

Darum kann ein Massengebet auch erst dann von einer segensreichen Wirkung sein, wenn ein jeder still in seinem Herzen bittet, auch wenn alle das gleiche Anliegen haben, denn sowie Massen das gleiche Gebet laut aussprechen, müssen sie sich einer bestimmten Form bedienen, und es wird dann keine vertrauliche Zwiesprache mit Mir sein können, die allein eine Erfüllung der Bitte gewährleistet. Ihr Menschen könnet viel erreichen durch rechtes Gebet, aber ihr betet zumeist nicht recht

Sowie ihr an einen Gott glaubet, soll euer Herz euch antreiben, mit diesem Gott sich zu verbinden in Gedanken, und dann werdet ihr reden mit Ihm, wie ein Kind mit seinem Vater spricht, und dann betet ihr recht, ihr betet im Geist und in der Wahrheit, wohingegen förmliche und allgemeine Gebete zumeist die innige, vertrauliche Bindung mit Mir vermissen lassen, was jedoch ganz menschlich ist, weil immer Außeneindrücke einwirken und darum also das Zurückziehen in die Stille gefordert wird. Ihr könnet aber von laut gesprochenen Formgebeten, bei allgemeinen Gebetsaktionen, keinen sonderlichen Segen für die Seelen erwarten, bis auf jene Menschen, die fähig sind, sich völlig innerlich abzuschließen, und im Herzen beten die nicht auf das hören, was die Mitmenschen laut aussprechen

Ich will euch dies alles nur erklären, auf daß ihr versteht, warum so viele Gebete unerhört bleiben und warum Ich von euch ein Gebet im Geist und „in der Wahrheit“ verlange Vor Mir gilt immer nur der Kern, nicht die äußere Schale, und Ich sehe in das Herz eines Menschen und lasse Mich nicht täuschen durch Lippengebete oder tägliche Angewohnheiten, die seelenlos ausgeführt werden. Ruft jedoch ein Mensch in seiner Herzensnot laut zu Mir, dann ist auch ein solcher Ruf der Beweis, daß er nicht nur Form, sondern tief innerlich empfunden ist, und so wird er auch gewertet von Mir, Der Ich immer bemüht bin zu helfen, um Meinen Kindern die Liebe des Vaters zu beweisen weil Ich auch eure Liebe gewinnen will.

Und darum sollet ihr selbst euch immer Rechenschaft geben, wenn ihr betet, ob ihr zuvor das innige Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellt oder euch an einer Angewohnheit, an einer Form genügen lasset, an

Gebeten, die Mein Ohr nicht erreichen können. Denn auch das Gebet zu Mir ist ein übergroßes Gnadengeschenk, weil ihr jederzeit also die Bindung herstellen könntet mit Mir und ihr dadurch auch den Beweis der bestandenen Willensprobe liefert, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist

Amen

BD 8467

empfangen 14.4.1963

Wo gehen die Versuchungen aus?

Euch wird viel geboten, weil Meine Liebe zu euch grenzenlos ist, und glaubet ihr, daß Ich euch eine Bitte unerfüllt lasse, die dem Wohl der Seele gilt? Die Seele aber wird größten Vorteil daraus ziehen, wenn Ich sie in Wahrheit belehre, denn dann lernet sie Mich erkennen und lieben, und dann ist auch ihr Ziel garantiert, daß sie durch die Liebe sich mit Mir vereinigt Vieles sollet ihr Menschen noch erfahren durch Meine Belehrungen, immer tiefer sollet ihr eindringen in ein Gebiet, das euch nur auf geistigem Wege erschlossen werden kann, und darum werde Ich Mich euch immer wieder offenbaren, Ich werde durch Meinen Geist euch ein Wissen zuführen, das euch beglücken und zur Vollendung verhelfen soll. Und es ist wichtig, daß ihr wisset, wie ihr selbst beschaffen seid und warum ihr so beschaffen seid, wie ihr als Mensch über die Erde geht.

Es gilt, auf dieser Erde eure letzte Willensprobe abzulegen, es geht darum, die Rückgestaltung zu eurem Urwesen zu vollbringen, was soviel heißt, als daß ihr alles Negative, das euch noch anhaftet, wandelt ins Positive und wieder zu den vollkommenen Wesen werdet, die ihr waret im Anbeginn. Eure Unvollkommenheit besteht darin, daß sich euer freier Wille, der sich nach allen Richtungen hin entfalten konnte, verkehrte, daß er also das Gegenteil dessen anstrebte, was **Meinem** Willen entsprach, also gesetzliche Ordnung war Es trat aus dem Gesetz ewiger Ordnung heraus, es mißbrauchte seinen Willen und verkehrte so sein Wesen in das Gegenteil

Es ist nun aber durch den endlos lange Zeit währenden Rückführungsprozeß wieder fähig geworden, erneut eine Entscheidung seines Willens zu treffen was es zuvor im Zustand des gebundenen Willens nicht konnte

.... Dieser Vorgang ist euch schon eingehend erklärt worden Nun aber ist das Wesen bei Beginn seiner Verkörperung als Mensch noch weit von der Vollkommenheit entfernt, weil es viel Negatives an sich hat, das es erst überwinden muß im Erdenleben Denn das Wesen steht noch ganz unter der Gewalt dessen, der seinen Sturz zur Tiefe veranlaßt hat Und da die Wesen ihm einst freiwillig zur Tiefe gefolgt sind, hat er auch noch ein Anrecht an die Seelen Doch auch Ich habe ein Anrecht, weil alle Meine Geschöpfe aus Meiner Kraft hervorgegangen sind

Es muß nun die Seele selbst die Entscheidung treffen, welchem Herrn sie sich unterstellen will, und um ihren Willen kämpfen sowohl Ich als auch Mein Gegner während des Erdenlebens Also es hat auch Mein Gegner das Recht, auf den Willen des Menschen einzuwirken, und er tut daher auch alles, um ihn für sich zu gewinnen Da der Mensch das verkörperte einst gefallene Geschöpf viel Negatives in sich hat, also Eigenschaften und Triebe, die seine Zugehörigkeit zu Meinem Gegner kennzeichnen, muß der Mensch nun einen Kampf führen wider jene Eigenschaften und Triebe

Er muß sich überwinden, alles Negative abstoßen und sein Wesen wieder wandeln, indem er göttliche Eigenschaften annimmt indem er ein gerechtes Maß findet für alle Triebe, die ihm naturmäßig als Mensch beigegeben sind, auf daß er sich erproben kann und einen Kampf führt wider sich selbst, d.h. wider die vom Gegner in Unordnung gebrachten Gedanken, Handlungen und Sinne des Menschen die eben als Folge des einstigen Falles das Wesen völlig verkehrten, d.h. wider das Gesetz der ewigen Ordnung verstoßen

Der Kampf um den Willen des Menschen zwischen Mir und Meinem Gegner findet ständig statt während des Erdenlebens, und der Gegner wird zu jeder Zeit seine Verführungskünste anwenden, er wird immer den Menschen dazu anregen, widergesetzlich zu handeln, also gegen Meine Ordnung von Ewigkeit zu verstoßen Und immer wieder wird der Mensch selbst den Willen aufbringen müssen, diesen Versuchungen zu widerstehen, aber immer dazu die Kraft bekommen, wenn er Mich nur darum bittet

Die Versuchungen gehen immer von Meinem Gegner aus, während Ich nur angerufen werden will, um den Menschen zu schützen vor dem Fall. Was

es nun auch sei in welcher Weise der Mensch in Versuchung gerät es ist immer Wirken Meines Gegners. Niemals geht von Mir eine solche Versuchung aus, immer aber bin Ich bereit, euch Menschen zu helfen, der Versuchung zu widerstehen. Es geht darum, daß ihr Menschen euch von Meinem Gegner löset, der um euch kämpft, indem er euch immer wieder an sich zu fesseln und zu Fall zu bringen sucht Niemals werde Ich euch gleicherweise in solche Versuchungen führen, sondern euch daraus zu erlösen suchen Aber Ich kann Meinem Gegner nicht sein Recht streitig machen, um euch zu kämpfen, die ihr im freien Willen sein Angehör geworden seid

Und ebenso habe nicht Ich diese verkehrten Triebe in euch gelegt, daß sie also naturgesetzlich euch herabziehen könnten sondern euer freier Wille muß selbst die Grenzen setzen, ihr müsset das gerechte Maß finden, dann werdet ihr niemals sündigen Mein Gegner aber wird euch stets dazu zu veranlassen suchen, das gerechte Maß zu übertreten also alles Gute ins Gegenteil zu verkehren, alle naturgesetzlichen Triebe in euch zu mißbrauchen und dadurch euch zur Sünde zu treiben Er wird nie nachlassen, euch zu versuchen bis an euer Lebensende, doch ihr könnet ihn überwinden mit Meiner Gnade und Meiner Kraft

Daß Ich alle diese Versuchungen zulasse, heißt aber nicht, daß Ich Selbst euch „in Versuchung führe“ sondern Ich führe euch aus (in) der Versuchung und erlöse euch von allem Übel wenn ihr Mich darum bittet Es kann von Mir nichts Negatives behauptet werden, Ich Selbst kann auch nichts Negatives in einen Menschen hineingelegt haben, sondern Ich kann immer nur Vollkommenes erschaffen, das aber das Wesen selbst im freien Willen durch Einfluß Meines Gegners verkehren kann ins Gegenteil

Im Erdenleben aber sollet ihr die Probe ablegen, ob ihr willig seid, anzukämpfen gegen alles Ungöttliche in euch, und dazu werde Ich euch verhelfen in jeder Weise Denn Ich will, daß ihr zur Vollendung gelangt, nicht aber werde Ich Selbst eure geistige Not vergrößern, indem Ich euch noch die Möglichkeiten einer Niederlage vermehre Denn Ich liebe euch, und Ich will euch selig machen für ewig

Amen

Nur Jesus kann den Willen stärken

Daß Ich für euch Menschen gestorben bin am Kreuz, war ein Gnadenakt von so tiefer Bedeutung, daß es euch nicht oft genug vorgehalten werden kann, auf daß ihr auch die Gnaden auswertet, die der Mensch Jesus durch diesen Tod für euch Menschen erworben hat. Denn sowie ihr das Erlösungswerk Jesu Christi unbeachtet lasset, gibt es für euch keine Erlösung, und ihr bleibt gefesselt in der Gewalt dessen, der euer Feind ist und bleiben wird, der niemals eure Seligkeit will, sondern euch nur ins Verderben stürzen wird, da ihm jegliche Liebe mangelt.

Ihr selbst seid auch bar jeder Liebe durch euren einstigen Abfall von Mir, denn ihr wieset Meine Liebeanstrahlung zurück Und solange ihr noch in der Gewalt des Gegners seid, der euch zu eurem Abfall von Mir veranlaßt hat, werdet ihr auch niemals Meine Liebekraft empfangen können, denn dazu müsset ihr selbst freiwillig bereit sein, euch anstrahlen zu lassen, und diesen Willen bringt ihr ewig nicht auf, denn euer Wille ist aufs äußerste geschwächt.

Durch Meinen Tod am Kreuz erwarb Ich euch die Gnaden eines verstärkten Willens, also es wird euch nicht mehr unmöglich sein, euch aus der Gewalt des Gegners zu befreien, wenn ihr dies ernstlich wollet und euch an den göttlichen Erlöser Jesus Christus wendet, daß Er euch frei mache, daß Er euch erlöse aus Sünde und Tod. Außer Ihm gibt es niemand, der euch helfen könnte in eurer Not, denn Jesus ist euer Erlöser, Er ist euer Gott und Vater, Er ist es, Dem ihr euer Dasein verdanket, denn Jesus und Ich euer Vater von Ewigkeit ist eins.

Ich Selbst habe das Erlösungswerk für euch Menschen dargebracht in der Form des Menschen Jesus, auf daß das Sühnewerk für euch Menschen sichtlich vor sich ging und ihr nun auch eure Sündenschuld bewußt hintragen könnet zum Kreuz, denn ihr könnet nur dann von eurer Urschuld erlöst werden, wenn ihr selbst dies wollet wenn ihr erkennt, daß ihr selbst euch versündigt habt gegen Mich, und ihr Mich Selbst in Jesus nun bittet, daß Ich euch eure Schuld vergebe

Was euch vor Meinem Kreuzestod unmöglich war, daß ihr selbst die Kraft aufbringen konntet, gegen den Feind eurer Seelen anzugehen, das wurde

euch nach Meinem Kreuzestode möglich, weil euch dann im Übermaß Gnaden zur Verfügung standen, die ihr nur zu nützen brauchtet, indem ihr euch im freien Willen hinwendet zu Jesus und Ihn bittet, daß Er auch für euch gestorben sein möge Und wahrlich, es wird eure Schuld getilgt sein um des Blutes Jesu willen.

Doch niemals könntet ihr von eurer einstigen Schuld frei werden, wenn ihr an Jesus Christus vorübergeht, dann traget ihr unwiderruflich weiter an eurer Last, die euch zu Boden drückt, und ihr bleibt Meinem Gegner verfallen, ihr bleibt weiter in Finsternis und Kraftlosigkeit, ihr seid unglückselige Wesen, die über die Erde gehen ohne jeglichen geistigen Erfolg, die Mein Gegner nicht freiläßt und die allein nicht die Kraft aufbringen können, sich von ihm zu lösen

Könntet ihr Menschen doch nur die Bedeutung Jesu und Seiner Mission auf Erden erfassen, und könntet ihr nur den Willen aufbringen, euch an Ihn zu wenden um Hilfe in eurer Not, denn nur, wenn ihr Ihn anerkennet als den Sohn Gottes, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin und Der für euch und eure Sünden am Kreuz gestorben ist wird Er euren Willen stärken, und ihr werdet dann auch die Kraft haben, euch zu lösen von dem Feind eurer Seelen.

Weil ihr aber nicht wisset um die Zusammenhänge, um die Ursache eures Daseins als Mensch, um euer eigentliches Verhältnis zu Mir, euren Gott und Schöpfer, denket ihr auch nicht ernst darüber nach, was dem Erdenleben Jesu und Seiner leidensvollen Mission zugrunde lag, und ihr nehmet nicht die Gnaden bewußt in Anspruch, die euch aber unbegrenzt zur Verfügung stehen, wenn ihr sie nur annehmen und ausnützen wollet

So wie einst Luzifer der erstgefallene Engelsgeist euch hinabstürzte in die Tiefe, so hilft euch nun Jesus, der Sohn Gottes, aus dieser Tiefe wieder empor doch ihr waret damals nicht gezwungen zum Fall, und so auch seid ihr jetzt nicht gezwungen zur Rückkehr Es muß euer freier Wille euch veranlassen, euch Jesus zuzuwenden, und dann werdet ihr auch wahrlich Seine Kraft und Macht verspüren, dann werdet ihr frei werden von Meinem Gegner und selbst wieder licht- und kraftvoll werden, weil der göttliche Erlöser euch Licht und Kraft zuwendet, sowie ihr Ihn nur anerkennet und also Mich Selbst in Ihm

Er tilgte die große Urschuld alles gefallenen Geistigen und hat diesem nun wieder die Tür geöffnet in Mein Reich, das sie in ihrem mit der Ursünde belasteten Zustand nicht hätten betreten können Er bahnte für alle Wesen den Weg an heim in ihr Vaterhaus. Doch gezwungen wird kein Wesen, diesen Weg zu gehen, sondern er (der Mensch) muß freiwillig Jesus nachfolgen, er muß wollen, daß auch er erlöst sei durch den Opfertod Jesu am Kreuz, und sich daher auch freiwillig von Meinem Gegner lossagen

Und was er nun aus eigener Kraft nicht vollbringt, das wird er können mit Hilfe des göttlichen Erlösers, Der für alle Seelen das Lösegeld (g)bezahlt hat, so daß der Gegner jede Seele freigeben **muß**, die von ihm frei werden **will** Und auf daß sie es will, ist der Mensch Jesus den bittersten Tod am Kreuz gestorben, Er brachte Sich Selbst zum Opfer und kaufte alle Seelen frei mit Seinem Blut

Dieses Erbarmungswerk ist so unermesslich bedeutungsvoll, und doch gehen viele Menschen daran vorüber und nehmen nicht das Köstlichste in Anspruch, was ihnen auf dieser Erde geboten werden kann Sie verharren in der Sünde und verweigern Jesus die Anerkennung, und also erkennen sie auch nicht Mich Selbst an, Der Ich in Jesus für euch am Kreuz gestorben bin, um euch zu erlösen

Amen

BD 8469

empfangen 15.4.1963

Auferstehung Jesu

Der Tod ist überwunden worden, und also werdet auch ihr Menschen auferstehen nach dem Tode des Leibes, und eure Seele wird ewig leben. Denn Ich habe euch den Beweis gegeben, daß Ich am dritten Tage auferstanden bin vom Tode, weil Ich den überwunden hatte, der den Tod in die Welt brachte. Ich Selbst habe euch ein ewiges Leben verheißen, wenn ihr nur an Mich glaubet, denn ohne die Erlösung durch Jesus Christus, in Dem Ich Selbst am Kreuz gestorben bin, kann eure Seele nicht aus dem Todeszustand erwachen Denn so lange hat noch Mein Gegner über euch Gewalt, der die Seele nicht zum Leben kommen lassen will

Und ob ihr Menschen es auch anzweifelt, daß Ich wirklich aus dem Grabe auferstanden bin, so könnet ihr doch zum Leben gelangen, wenn ihr euch nur an die Lehre haltet, die Ich euch auf Erden gab wenn ihr in der Liebe lebet, denn dann erwachet ihr aus der Grabesnacht, dann wird euch das Licht des Tages leuchten, dann ist eure Seele auch zum Leben gekommen, das ewig währet. Ich aber hatte die Menschen zuvor darauf hingewiesen, daß Ich am dritten Tage auferstehe von den Toten, und es hat sich auch Meine Verheißung erfüllt, und zahlreiche Menschen waren Zeuge dessen, daß das Grab leer war, daß nichts mehr darin zurückgeblieben war

Ich wollte euch Menschen nur den Beweis liefern, daß ihr auch euren Leib vergeistigen könnet, wenn ihr Mir nachfolget, daß es auch für euren Leib keinen Tod mehr zu geben braucht, wenn sich alle seine Substanzen vergeistigt und der Seele angeschlossen haben, und daß ihr dann wahrhaft lebend in das jenseitige Reich eingehen könnet, wie euch dies auch Meine Himmelfahrt bewiesen hat. Daß ihr nun nach langer Zeit es nicht mehr zu glauben vermögt, was sich zugetragen hat zur Zeit Meines Erdenwandels und als dieser Erdenwandel für Mich beendet war, liegt an dem Zustand der Lieblosigkeit, in der sich nun die Menschheit befindet

Wer aber in der Liebe lebt, der weiß auch aus sich heraus, daß sich alles so zugetragen hat, wie es euch übermittelt wurde, denn ihm sagt es sein Geist, der ihn einführt in die Wahrheit Und nichts wird einen von innen belehrten Menschen vom Glauben abbringen können an Jesu Leiden und Sterben, an Seine Auferstehung und Himmelfahrt. Und dieser wird keine Furcht haben vor dem Leibestode, weiß er doch, daß er nicht vergehen kann, sondern nun erst in seine wahre Heimat zurückkehrt, wo er leben wird in Ewigkeit

Ich habe den Tod überwunden, denn ohne Mein Erlösungswerk wäret ihr Menschen ewiglich in dem Zustand des Todes verblieben, weil ihr ewiglich von Mir entfernt geblieben wäret und somit euch nicht Meine Liebe und Lebenskraft würde durchstrahlen können Ich aber habe Mein Leben hingegeben, um euch dafür das Leben zu erkaufen, so daß ihr nun nimmermehr den Tod zu fürchten brauchet, sondern eingehen werdet zum ewigen Leben, wenn eure Seele den irdischen Leib verlässet

Ja, auch ihr könnet euren Leib mit hinübernehmen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, wenn ihr ihn vergeistigt im Erdenleben, wenn

ihr durch die Liebe alle Schlacken von der Seele auflöset, wenn ihr auch den Körper bestimmen könnet, sich gänzlich Mir hinzugeben und in Meiner Nachfolge zu leben Es kann Seele **und** Leib auferstehen von den Toten, wie Ich es euch bewiesen habe, doch nur selten wird euch diese totale Vergeistigung noch im Erdenleben gelingen Aber daß sie möglich ist, dafür bin Ich am Kreuz gestorben und habe alle Schrecken des Todes aufgehoben für alle, die Mich anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst zur Erde gestiegen bin, um zu leiden und zu sterben für die gesamte Menschheit

Und es hat dieses Erlösungswerk seinen Abschluß gefunden mit der Auferstehung, die für alle Menschen der Beweis für die Wahrheit Meiner Lehre sein sollte, denn Ich sagte ihnen Meine Auferstehung am dritten Tage voraus. Daß keine konkreten Beweise dafür mehr vorhanden sind, muß sein, um die Menschen in ihrer Glaubens- und Willensfreiheit nicht zu beschneiden, aber jederzeit können sie sich die Beweise selbst schaffen, wenn sie leben nach Meiner Lehre, dadurch ihren Geist erwecken und nun durch diesen Geist Belehrungen empfangen, die jenes Erlösungswerk bis zum Ende, bis zur Auferstehung am dritten Tage, betreffen.

Menschen werden euch keine Beweise erbringen können, der Geist in euch aber der göttlicher Anteil ist kann euch einführen in die Wahrheit, und dann werdet ihr alles verstehen und glauben können, was euch sonst unannehmbar scheint. Sowie ihr aber an Meine Auferstehung glauben könnet, werdet ihr auch wissen, daß mit eurem Leibestode nicht das Leben beendet ist, sondern daß eure Seele aufersteht zu einem Leben, das ewig währet

Amen

Aufklärung über Fürbitte

Wie oft schon ist euch der eigentliche Zweck eures Erdendaseins unterbreitet worden daß es nur um eure **Bindung mit Mir** geht, die ihr einst freiwillig löstet, weil ihr Mich nicht anerkennen wolltet Denn ihr konntet Mich nicht schauen, und ihr erkanntet daher den als euren Herrn und Schöpfer an, der euch schaubar war: Meinen erst-geschaffenen Lichtgeist, Luzifer Dies war euer Fall, es war die große Ursünde, die Begründung eures Daseins als Mensch. Und in diesem Dasein ist nur ein einziges Ziel zu verfolgen: die Bindung mit Mir wiederherzustellen und Mich dadurch auch wieder anzuerkennen als euren Gott und Schöpfer, aus Dessen Liebe ihr einst hervorgegangen seid.

Und diese Bindung kann kein anderes Wesen für euch herstellen, sie kann nur euer **eigenes** Werk sein, sie bedingt euren Willen dazu, der frei ist und bleiben wird, und ob ihr diese Entscheidung noch solange verzögert. Sie bleibt euch nicht erspart, wenn einmal das Ziel erreicht werden soll, selig zu werden, wie ihr es waret im Anbeginn Und diesen endgültigen Zusammenschluß bringt nur die Liebe zustande, also ihr müsset willig sein, in der Liebe zu leben, doch gezwungen werdet ihr dazu niemals

Als Folge der Ursünde aber ist euer Wille sehr geschwächt, und er bedarf daher einer Stärkung Und diese Willensstärkung ist die große Gnade, die der Mensch Jesus durch Sein Erlösungswerk für euch erworben hat Ist es euch also möglich, euch Ihm hinzugeben und Ihn zu bitten um Stärkung eures Willens, so werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen Doch niemals kann von seiten der Lichtwelt auf euren Willen bestimmend eingewirkt werden, jedoch von seiten der Mitmenschen kann für euch liebende Fürbitte geleistet werden, wenn ihr selbst zu schwach seid, den Weg zum Kreuz zu gehen

Dann kann die Liebe eines Mitmenschen für euch bitten, und Ich werde ein solches Gebet wahrlich erhören, indem dem Menschen Kraft zugewendet wird, die die Liebe für diesen erbittet. Denn die Liebe ist eine Kraft, und wendet ihr sie bewußt einem in geistiger Not befindlichen Mitmenschen zu, dann wird sie sich auch an ihm als Kraft auswirken, sei es, daß er dann

von selbst den Weg zum Kreuz nimmt oder daß er selbst in Liebe wirkt und er zum Erkennen kommt

Immer ist liebende Fürbitte für die Mitmenschen ein nicht zu unterschätzendes Hilfsmittel zur Rettung irrender Seelen. Doch eine völlig irri-ge Vorstellung ist es, wenn ihr Lichtwesen um Fürbitte angehet Bedenket, daß diese Wesen völlig von der Liebe durchdrungen sind, die wahrlich allen unglückseligen Wesen gilt bedenket, daß kein Wesen von ihrem Hilfswillen ausgeschlossen wäre und es sonach kein unerlöstes Wesen mehr geben könnte, wenn nicht auch die Lichtwesen an göttliche Gesetze gebunden wären, wider die sie nicht verstoßen können.

Diese Wesen aber wissen um das letzte Ziel eines Menschen auf Erden sie wissen, daß nur im freien Willen die Anerkennung ihres Gottes und Schöpfers erfolgen kann und daß diese Anerkennung die bestandene Willensprobe ist, zwecks derer der Mensch auf Erden lebt Sie wissen, daß die Bindung mit Mir wiederhergestellt werden muß, die jedes Wesen selbst anstreben und eingehen muß, in aller Freiheit, ohne jeglichen Zwang

Die Liebe der Lichtwesen aber ist so tief, daß sie wahrlich genüge, jedes Wesen im Augenblick umzuwandeln, eben weil sie Kraft ist, die niemals ihre Wirkung verfehlt Also muß auch diese Liebe von Mir aus eingedämmt werden, d.h., auch diese Lichtwesen müssen Gesetzen unterworfen sein, die sie aber schon darum achten, weil sie ganz in Meinen Willen eingegangen sind, weil sie darum auch wissen, was dem Menschen dienlich ist, um selbst das letzte Ziel, die Vereinigung mit Mir, zu erreichen Jedoch können die Lichtwesen gedanklich einwirken auch insofern, als daß sie die Mitmenschen zur Fürbitte anregen, und diese wird dann wahrlich nicht ohne Wirkung sein.

Ich will daß die Menschen den Weg direkt zu Mir gehen und nicht auf Umwegen ein Ziel zu erreichen suchen, das aber auf Umwegen nicht zu erreichen ist was ihr verstehen würdet, wenn ihr um den hohen Liebegrad aller Lichtwesen wüßtet Wenn ihr nun diese Wesen um Fürbitte angehet was sollen sie wohl für euch erbitten bei Mir? Daß Ich wider Mein Gesetz der Ordnung handeln und die Menschen entbinden soll von den Bedingungen, die eine Rückkehr zu Mir, eine Umwandlung ihres Wesens, ermöglichen?

Wer im Ernst die Lichtwesen um Hilfe bittet, der wird von ihnen wahrlich auch in rechtes Denken geleitet werden, und dann wird er das tun, was Meinem Willen entspricht, denn die Lichtwesen sind vom gleichen Willen beseelt wie Ich und werden euch wahrlich nur so zu beeinflussen suchen, und dann erreicht ihr auch sicher euer Ziel auf Erden, denn sie sind immer nur bemüht, euch zu Mir hinzuführen, euch das Erlösungswerk Jesu vor Augen zu halten Sie werden euch den Weg zeigen, den ihr gehen sollet, aber sie können ihn **nicht für euch** gehen

Und nun bedenket, daß ein Gebet zu **Mir** schon die Bindung mit Mir bedeutet, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist daß ihr wenn ihr die Lichtwesen um Fürbitte angehet also eine **direkte Bindung mit Mir** umgeht Und welchen Erfolg versprechet ihr euch nun von der „Fürbitte“, die jene Wesen an Mich richten sollen?

Immer wieder sage Ich es euch, ihr könnet die Lichtwesen wohl um Hilfe bitten, wenn ihr **zuvor** schon Mir euren Willen bewiesen habt und sie werden euch helfen, weil sie nur Ausführende Meines Willens sind und sie darin ihre Beseligung finden Aber niemals können sie **für euch** durch Fürbitte die **Bindung** herstellen mit Mir, denn sie sind stets mit Mir verbunden, und sie werden immer nur wollen, daß auch ihr im freien Willen diese Bindung eingehet, weil dies euer eigentlicher Erdenlebenszweck ist Und solange ihr noch euch an die Lichtwesen um „Fürbitte“ wendet, sind eure Gedanken auch noch nicht von diesen Lichtwesen gelenkt, sondern Mein Gegner sucht euch so zu beeinflussen, daß ihr den Weg zu Mir nur verlängert, weil er eben eure endgültige Rückkehr zu Mir verhindern will

Fürbitte kann nur geleistet werden von seiten der Menschen füreinander oder für die noch unreifen Seelen im jenseitigen Reich, wenn dann der Liebegrade des Bittenden sich auswirkt als Kraft für den anderen, dem das Gebet gilt, und weil Ich dann um jener uneigennütigen Liebe willen Meine Kraft denen zuwende, die sie benötigen und derer in Liebe bittend gedacht wird Für das Lichtreich aber ist der Begriff „Fürbitte“ nicht zuständig. Das Denken derer, die sich auf Fürbitte verlassen, ist irregeleitet und verlängert nur den Weg der Rückkehr zu Mir, was allein der Gegner beabsichtigt hat durch diese irrige Lehre

Amen

Erreichen der Gotteskindschaft bedingt Lösen von der Welt ...

Alles könnet ihr erreichen, wenn ihr nur den ernsten Willen aufbringt, denn dann werdet ihr auch Kraft empfangen können ungemessen, um auszuführen, was ihr wollet Doch gerade euer Wille ist schwach und die Welt hält euch noch zu sehr gefangen, als daß ihr alles hinzugeben bereit wäret Wollet ihr aber die Gotteskindschaft erlangen noch auf Erden, so gehört dazu ein völliges Überwinden der Welt Ihr müsset euch völlig von der Materie gelöst haben, was jedoch nicht heißt, daß ihr euch als Eremit zurückziehen sollet in die Wüste Ihr könnet auch mitten in der Welt stehen und doch gänzlich die Materie überwunden haben, denn mit ihr umzugehen heißt nicht, sie zu begehren.

Denn die irdische Pflichterfüllung braucht kein Hindernis zu sein für die Aufwärtsentwicklung der Seele, wenn sie ein Dienst ist an den Mitmenschen und wenn dieser Dienst nicht allein des irdischen Gewinnes wegen verrichtet wird, daß also materielle Güter zu erringen Antrieb der Tätigkeit ist, die der Mensch verrichtet. Auch der Besitz eines Menschen ist kein Hindernis zur restlosen Vergeistigung, wenn er verwendet wird wieder zur dienenden uneigenliebenden Nächstenliebe Wird aber die Eigenliebe als erstes befriedigt, dann ist auch der Weg zur Vergeistigung noch sehr weit, dann ist das Streben nach höchstem Ziel noch nicht ernst und also der Wille zu schwach, was auch Kraftmangel zur Folge hat

Es liegt also an euch Menschen selbst, ob ihr in kurzer Zeit noch zum Ziel kommet Es kann euch ein ganzes Leben zur Verfügung stehen, und ihr kommet keinen Schritt weiter Ihr könnet aber auch in sehr kurzer Zeit euch vollenden, wenn dies euer ernstes Bestreben ist, weil es euch dann auch wahrlich nicht an Kraft mangeln wird. Und sowie euch ein Wissen zugeführt wird, das euch auch ein Übermaß von Gnaden zusichert, könnet ihr nun auch ganz bewußt eure Vollendung anstreben, was jedoch immer bedingt, euch zu lösen von der Welt. Wieweit ihr dazu willig seid, bestimmt auch eure Fähigkeit, denn der ernste Wille sichert euch die Zufuhr von Kraft.

Ihr Menschen aber erwartet immer noch zuviel von eurem Leben, ihr heget noch mancherlei Wünsche und seid nicht bereit, diese aufzugeben Ihr

vertrauet Mir auch noch nicht schrankenlos, ansonsten ihr nicht zweifeln würdet, daß Ich euch auch durch das Erdenleben hindurchführe, daß ihr nicht Not zu leiden brauchet wenn Ich erkenne, daß euer Seelenheil euch vordringlich ist und ihr Abstand nehmet von irdischen Wünschen Denn Ich allein bin es, Der euch geben, aber auch nehmen kann Der euch auch reichlichst versieht, wenn ihr Mir ein Opfer zu bringen bereit seid Denn ihr werdet wahrlich nicht zu Schaden kommen, denn was der Körper freiwillig entbehret, das gewinnt die Seele tausendfach

Und wenn ihr bedenket, daß ihr alle irdischen Güter hingeben müsset, wenn eure Seele den Leib verläset daß ihr nichts hinübernehmen könnt als nur euren geistigen Gewinn, dann werdet ihr auch die Wertlosigkeit irdischer Güter einsehen und euch frei zu machen suchen davon um geistigen Vorteils willen. Aber Ich kann euch nicht zwingen zum Verzicht, Ich kann euch nur beistehen, indem Ich euch nehme, was euch noch hinderlich ist, oder euch so viele Hindernisse entgegenstelle, daß ihr freiwillig hingebet, was euch nicht dienlich ist für euer Seelenheil.

Und diesen Unterschied zwischen „Pflichterfüllung“ und „eigenes Verlangen nach den Gütern der Welt“ müsset ihr ernsthaft festzustellen suchen, und fühlet ihr euch gänzlich frei von letzterem, dann könnt ihr wahrlich auch das letzte Ziel erreichen auf dieser Erde, zur Gotteskindschaft zu gelangen, denn dem Ernst eures Willens und Strebens entsprechend wird dann auch der Ablauf eures Lebens sich gestalten, immer euch die höchsten Möglichkeiten bietend, höchste Ziele zu erreichen An Kraft aber wird es euch nicht mangeln, weil ihr dann in Meinen Willen eingehet und eure Rückkehr zu Mir gesichert ist

Amen

Auftrag an Weinbergсарbeiter: Licht zu verbreiten

Was euch zu tun obliegt, wenn ihr Mir dienen wollet, das ist: einzutreten für das Geistesgut, das ihr unentwegt von Mir empfanget. Ich leite es darum zur Erde, daß die Menschen aufgeklärt werden, daß sie von der Wahrheit unterrichtet und auf den Irrtum aufmerksam gemacht werden, auf daß sie sich von ihm lösen, weil allein die Wahrheit der Weg ist, der zu Mir führt, zum ewigen Leben. Ihr brauchet also keineswegs zu fürchten, daß ihr ohne Schutz gelassen werdet, daß Ich euch den Angriffen Meines Gegners schutzlos ausliefere, sondern sowie ihr für Mich tätig seid, gehe Ich Selbst an eurer Seite und wende jede Gefahr von euch ab. Denn Ich brauche euch, Ich habe nicht umsonst euch auserwählt zu Arbeitern in Meinem Weinberg

Ich weiß es, wie nötig die Zuführung der reinen Wahrheit für die Menschheit ist, und darum wird auch von Meiner Seite aus alles geschehen, damit ihr eure Arbeit furchtlos ausführen könnet Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß Ich alle eure Wege bestimme, daß Ich alles so lenke, wie es der geistigen Entwicklung der Menschen dienlich ist Ich kenne auch die Herzen derer, die Ich noch ansprechen kann, die aufgeschlossen sind für Mein Wort, das ihnen in reinsten Form dargeboten wird durch euch, die ihr euch Mir angeboten habt im freien Willen

Die Auswirkungen des Irrtums und der Lüge sind so entsetzlich, daß Ich wahrlich alle Mittel anwende, um die Menschen herauszuführen aus ihrem Irrtum Doch Mein Gegner kämpfet gleichfalls gegen die Wahrheit mit List und Tücke Und diesen Kampf müsset ihr mutig aufnehmen, indem ihr offen die Wahrheit vertretet, indem ihr kündet, was ihr selbst durch Meine Gnade empfangen dürfet und also den Mitmenschen Kenntnis davon gebet. Fürchtet nicht den Gegner und seine Helfershelfer, denn der reinen Wahrheit werden sie nicht widersprechen können, denn diese zeuget für sich selbst

Daß aber Mein Gegner noch heftige Angriffe auf euch unternemen wird, damit müsset ihr rechnen, doch Meine Gegenwart wird euch immer schützen, und Meine Lichtboten werden euch gleichfalls schützend umgeben,

so daß ihr frei und ungehindert werdet reden können und die Kraft eurer Reden schon allein den Ursprung verrät ... Denn ihr brauchet nicht zu überlegen, was ihr reden sollet, denn Ich Selbst lege euch die rechten Worte in den Mund

Es ist nicht mehr viel Zeit, und darum muß noch viel Arbeit getan werden, die vor allem darin besteht, die Wahrheit zu verbreiten. Also müsset ihr auch reden, wo sich dazu Gelegenheit bietet, und ihr sollet immer wissen, daß Ich Selbst euch die Menschen in den Weg führe, die ihr in Kenntnis setzen sollet von eurer Weinbergsarbeit ... Und je nach der Liebewilligkeit ihrer Herzen werden sie euch Gehör schenken oder ablehnen, doch immer mit eigener Verantwortung, denn es ist eine übergroße Gnade, wenn Ich Mich des einzelnen Menschen annehme und ihm die Wege ebnen will zu Mir, zurück in sein Vaterhaus

Ich allein bin der Weg, die Wahrheit und das Leben Nur durch Mich könnet ihr zur reinen Wahrheit gelangen und nur durch die Wahrheit das ewige Leben erwerben ... Auf dem Wege des Irrtums und der Lüge aber gehet ihr direkt dem Feind eurer Seelen entgegen ... Niemals werdet ihr dann den rechten Weg einschlagen, und ihr könnet niemals zur Seligkeit gelangen, solange ihr euch noch im Irrtum bewegeet

Ihr dürfet nicht so gleichgültig euren Erdenweg gehen, daß es für euch belanglos ist, ob ihr euch in der Wahrheit oder im verkehrten Denken bewegt ... Ihr müsset die Folgen erkennen, die ihr anstreben oder die ihr fürchten müsset, je nachdem ihr also ein Geistesgut annehmet, das von Mir oder auch von Meinem Gegner seinen Ausgang genommen hat ... Werdet euch eurer Verantwortung bewußt, denn Ich habe euch den Verstand gegeben, auf daß ihr auch rein verstandesmäßig Stellung nehmen könnet zu jeglichem Geistesgut

Und seid ihr guten Willens und ihr glaubet an einen Gott, Der die Liebe, Weisheit und Macht ist, dann werdet ihr Diesen auch um Hilfe bitten, wenn ihr selbst euch unfähig zu einer Prüfung wähnet ... Und Ich werde euch helfen und eure Gedanken wahrlich recht lenken, denn dies ist Meine größte Sorge, daß ihr Menschen in der Wahrheit stehet, und also brauchet ihr nur ernstlich die Wahrheit zu begehren, und sie geht euch unwider- ruflich auch zu, denn Ich leite sie direkt zur Erde, weil große geistige Not

ist unter den Menschen und weil nur die reine Wahrheit diese Not beheben kann und ihr dann auch erst euren Erdenlebenszweck werdet erfüllen können, wenn ihr euch in der Wahrheit bewegt.

Die Wahrheit geht von Mir aus, jeglicher Irrtum aber hat Meinen Gegner zum Ausgang, der immer nur euch Menschen in der Finsternis des Geistes erhalten will, um euch nicht zu verlieren, weil die Wahrheit ihn entlarvt und euch klar den Weg aufzeigt, der zu Mir führt und zum ewigen Leben

Amen

BD 8473

empfangen 20.4.1963

Gebote im Zwang sind nicht Gottes Wille

Auch das ist nicht Mein Wille, daß die Menschen gehindert werden in ihrer freien Entscheidung, daß ihnen Gebote gegeben werden, nach denen sie sich nur in den Grenzen dessen bewegen dürfen, was wieder nur Menschen bestimmt haben Der freie Wille ist der entscheidende Faktor im Menschenleben, denn er allein bringt das Ausreifen der Seele zustande, doch er kann auch versagen, weil er völlig frei ist Wenn nun diesem Willen die Freiheit beschnitten wird, dann machen sich die Menschen schuldig, die es tun

Der Mensch selbst aber hat die Gabe, seinen Verstand gebrauchen zu können, und er könnte sich frei machen von dieser Fessel des Willenszwanges Doch er bringt angesichts der menschlichen Vorschriften zumeist nicht den Mut dazu auf. Doch Ich stelle die Frage: Warum kommet ihr gerade diesem Gebot so eifrig nach, während ihr sonst leicht die Gebote übertretet Es wird viel von euch verlangt menschlicherseits, und ihr beachtet es nicht warum seid ihr gehorsam, wenn von euch verlangt wird, bedingungslos alles zu **glauben**, was euch vorgesetzt wird? Warum verschafft ihr euch nicht selbst ein klares Licht, ehe ihr Lehren annehmet als Wahrheit?

Denn mit welcher Gleichgültigkeit übertretet ihr die Gebote, die Ich Selbst euch gegeben habe, wie lau verhaltet ihr euch zu dem Gebot der Nächstenliebe? Doch der von Menschen erlassenen Gebote kommet ihr eifrig nach Und wieviel Licht würdet ihr empfangen, wenn ihr die **Liebegebote**

erfüllt Es würden euch auch alle Schleier von den Augen fallen, die euch die Wahrheit bisher verhüllten. Und ihr würdet euch eines fragen: Wer gibt euch die Garantie dafür, daß man euch reine Wahrheit unterbreitet hat? Und schon der geringste Zweifel bedeutet, daß ihr euch dem Licht öffnet, daß ihr Wahrheit begehret, und dann kann auch dieses Begehren erfüllt werden.

Den Menschen in eine Art Zwangszustand zu versetzen ist ein großes Vergehen wider Mich, Der Ich allen Meinen Geschöpfen den freien Willen gegeben habe, für den sie sich dereinst auch verantworten müssen. Und es ist dies ganz besonders bedeutungsvoll, weil es um die Aufwärtsentwicklung der Seele geht, die den freien Willen zur Voraussetzung hat Das geistige Ausreifen kann nur das fördern, was getan wird im freien Willen Und diese Entwicklung der Seele hindert ihr, die ihr eure Mitmenschen durch Gebote in einen Zwangszustand versetzt, so daß ihnen ein freier Entscheid unmöglich gemacht wird

Jeder Mensch könnte sich zwar von dieser Bevormundung frei machen, wenn es ihm in vollstem Ernst nur um die Wahrheit geht Doch er wälzt gern die Verantwortung von sich ab und tut, was Menschen von ihm fordern, jedoch nicht das, was Ich fordere: daß sie in der Liebe leben Doch ein Liebeleben trägt stets zur Erhellung des Geistes bei, und dann wird der Mensch auch wissen, daß Ich niemals der Urheber solcher Gebote sein kann, die den Menschen in seiner geistigen Freiheit beschneiden.

Ihr sollt nichts annehmen, bevor ihr es nicht durchdacht habet, und ihr sollet nur immer Meine Mithilfe erbitten, auf daß euer Denken recht sei Und glaubet es, ihr werdet Freude haben an den Gedanken, die nach innigem Gebet zu Mir in euch aufsteigen, denn es ist Mein Wille, daß ihr in der Wahrheit wandelt, und daher werde Ich euch auch das rechte Empfinden für die Wahrheit in das Herz legen, und ihr werdet euch leicht von allem Irrtum zu lösen vermögen, sowie ihr Mich Selbst als den rechten Lehrmeister anerkennet, sowie ihr zuvor zu Mir kommet, um von Mir Aufklärung zu erhalten.

Es braucht dies kein offensichtlicher Vorgang der wörtlichen Übertragung zu sein, denn Ich habe viele Wege, euch die Wahrheit zuzuführen, und auf daß ihr diese auch als Wahrheit erkennet, lenke Ich eure Gedanken, und ihr glaubet dann, es sei euer eigenes Gedankengut, aber ihr seid auch

voll überzeugt, daß es recht ist Und wisset, daß der Mitmensch nicht das Recht hat, euer eigenes Denken auszuschalten, indem er euch gebietet, ungezweifelt anzunehmen, was er euch lehret Dieses Recht habe Ich keinem Menschen gegeben, die Freiheit des Willens zu beschneiden, sondern der Mensch selbst soll sich entscheiden, was er annehmen und was er ablehnen will Denn dafür wird er sich einst zu verantworten haben, weil es um sein geistiges Ausreifen geht.

Setzet er aber das Erfüllen der Liebegebote vor alles andere, so ist auch sein Ausreifen gewährleistet, dann wird er von selbst stets mehr zur Wahrheit kommen und auch nicht soviel des Irrtums herzugeben brauchen bei seinem Eintritt in das geistige Reich Denn sein Licht ist stark und durchbricht die Finsternis, die jeglicher Irrtum für eine Seele bedeutet Die Liebe allein ist nötig, um auszureifen und auch in der Wahrheit zu stehen Wer aber die Liebe nicht hat, der wird schwerlich aus der Finsternis herausfinden, denn ihm helfen auch nicht die angeblichen Gnadenmittel, auf die sich der Mensch allzuleicht verläßt, der nicht in der Wahrheit steht

Amen

BD 8474

empfangen 21.4.1963

Das Wissen wird der Seelenreife gemäß gegeben

Es wird euch Menschen immer das Wissen erschlossen werden, das ihr benötigt zum Ausreifen eurer Seelen. Denn ihr lebt in der Zeit des Endes, und ihr seid in größter Gefahr, verlorenzugehen, wenn ihr nicht Aufschluß erhaltet, welche Verantwortung ihr zu tragen habt für euch selbst, d.h. für das Unvergängliche in euch, für eure Seele.

In dieser Endzeit nun lebet ihr Menschen leichtfertig dahin, weil ihr nur dessen achtet, was für euren Körper von Nutzen ist, der vergeht, nicht aber des Unvergänglichen in euch Ihr seid auch gleichgültig allen geistigen Belehrungen gegenüber, sei es von seiten kirchlicher Organisation oder von seiten derer, die geistig streben und daher in Kontakt stehen mit dem geistigen Reich, das nicht von dieser Welt ist Ihr glaubet ihnen nicht, und ihr seid daher auch nicht aufgeschlossen für göttliche Offenbarungen,

wenn solche euch zugetragen werden durch Menschen, die als Knechte wirken im Weinberg des Herrn.

Doch ihr brauchet dringend eine Hilfe in eurem verstockten Seelenzustand, ihr brauchet eine wahrheitsgemäße Aufklärung über euch selbst, über Sinn und Zweck eures Daseins und über eure eigentliche Erdenaufgabe Ihr brauchet diese so nötig, weil ihr nur noch wenig Zeit habt bis zum Ende. Und ihr werdet von seiten Gottes auch wahrlich reich bedacht, denn alles, was für euer Seelenheil nötig ist, wird euch zugetragen, sowie ihr euch nur nicht verschließet, wenn Gottes Gnade offensichtlich euch zuströmt.

Doch es soll ein solches Geistesgut nicht für euch nur ein weltliches Wissen bleiben, das ihr ausnützet wieder im weltlichen Sinne Es soll einzig und allein eurer Seele Nahrung werden, auf daß diese ausreifen kann und im Erdenleben ihr Ziel erreiche sich ewiglich an Gott anzuschließen, wovon auch das ewige Leben in Seligkeit abhängig ist Und immer sollet ihr beten darum, daß ihr recht erkennet, was eurer Seele zum Heil gereicht, und wahrlich, eine solche Bitte wird euch erfüllt werden Denn sowie ihr das geistige Wohl als vordringlich ansehet, wird euch auch Beistand geleistet in jeder Weise, so daß ihr euch auch bei zunehmender Reife abwendet von der Welt und deren Anforderungen unbeachtet lasset.

Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß ein Mensch, der ernstlich geistig strebet, auch selbst zu einem klaren Denken gelangt, weil in ihm der Geist sich äußern kann, sowie er nur lebt nach dem Willen Gottes, der jedem Menschen auch unterbreitet wird Denn ein jeder Mensch wird die Gelegenheit haben, das Wort Gottes zu hören, ganz gleich, ob direkt durch Seine Boten oder in althergebrachter Weise in den Kirchen Es werden ihm die Liebegebote gelehrt werden, und befolget er diese, dann wird sich auch sein Denken klären, und er wird zunehmen an Wissen, weil auch er die direkte Offenbarung durch sein Herz wird entgegennehmen dürfen in Form von Gedanken, die ihm nun von seiten der Lichtwelt zugeführt werden

Und diese Lichtwesen wissen weil sie nur Ausführende des göttlichen Willens sind auch um den Seelenzustand des von ihnen betreuten Menschen, und also wissen sie auch, was er benötigt für sein Seelenheil, und das wird er auch sicher empfangen Denn was die Seele verlangt,

wird ihr geboten Doch was der Verstand zu wissen begehrt, gehört nicht zu der Seelennahrung, sondern wird immer nur dem Verstand zuträglich sein, der es dann irdisch auswertet, also keinen sonderlichen Gewinn für die Seele bedeutet

Ihr sollt euch darum genügen lassen an dem Geistesgut, das euch **gegeben** wird, nicht aber ein Wissen anfordern, das euch bisher noch nicht zugegangen ist, was eben reines Verstandeswissen bleibt, solange ihr noch nicht so weit vergeistigt seid, daß euer Geist selbst eindringen kann, daß euch dann nichts mehr unbekannt ist, weil ihr selbst, d.h. euer Geist, alles durchdringt und auch euch selbst Aufschluß gibt, weil dann ein solches Wissen keine Gefahr mehr ist für eure Seelen

Und führet nur ein Leben in Liebe, dann werdet ihr schlagartig in hellstes Licht versetzt werden bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich, und es wird für euch keine ungelösten Fragen mehr geben. Und versucht vor allem, **selbst** die Seelenreife zu erlangen, die ein Wirken des göttlichen Geistes in euch zuläßt Dann erst stehet ihr in dem Grade eurer Vollendung, daß ihr über alles Aufschluß erhalten werdet Doch erst ein solcher Reifegrad ist Voraussetzung, daß euch ein Wissen erschlossen wird über die tiefsten Schöpfungsgeheimnisse und ein solches Wissen auch von euch in der rechten Weise ausgewertet wird

Solange aber diese Seelenreife fehlt, kann nur von einer Wißbegierde gesprochen werden, nicht aber von einem Verlangen nach **geistigen** Erkenntnissen, die euch das Wesen eures Gottes und Schöpfers enthüllen und die Liebe zu Ihm aufflammen lassen Wer ernstlich geistig strebet, der kann sich selbst auch Erklärung geben, weil sein Gedankengang gelenkt wird von wissenden Kräften, und diese Gedanken werden immer klarer werden, je mehr er in den Willen Gottes eingeht und sich Seinem Willen gänzlich unterstellt Dann wird er nur Ihn Selbst zu bitten brauchen um Aufklärung, und er wird sie erhalten, wenn dies für seine Vollendung dienlich ist

Amen

Gott will keinen Zwang

Die Wahrheit macht frei

Der Wille zu Gott ist gleichzeitig der Wille, sich vom Gegner Gottes zu lösen Der Wille zu Gott wird aber auch immer den Willen zur Wahrheit bedeuten, denn es kann der Mensch, der völlig irrig belehrt ist, sich erst dann vom Gegner frei machen, wenn er in der Wahrheit wandelt

Die Wahrheit allein macht frei durch die Wahrheit wird das Wesen des Gegners aufgedeckt sowie auch sein schändliches Wirken und Treiben, durch die Wahrheit wird ferner der Mensch sich auch frei machen von allem Irrtum, und er wird erkennen, daß der Irrtum den Menschen in Unfreiheit seines Denkens und Wollens halten soll daß er die Menschen kettet an Verfügungen und Gebote, die wieder nur von dem Gegner Gottes ausgegangen sind und die also den Menschen gefesselt halten, ihn völlig unfrei machen und ihn hindern sollen, jemals zur Wahrheit zu finden Die Wahrheit aber macht frei denn wer sich in der Wahrheit bewegt, der erkennt den Gegner nicht mehr als seinen Herrn an, er hat ihn erkannt und verabscheut ihn, er wendet sich bewußt Dem zu, Der die Ewige Wahrheit ist

Also es kann niemals eine kirchliche Organisation, die auf Irrtum gegründet ist, dauernd einen Menschen an sich fesseln, der zur Wahrheit gefunden hat Und solange der Mensch also durch Gebote oder Gesetze an diese Organisation gebunden ist, kann diese unmöglich die reine Wahrheit vertreten, weil die Wahrheit keinen Zwang duldet und weil Zwang immer nur von Meinem Gegner über die Menschen verhängt wurde, da Gott Selbst jedes Wesen in vollster Willensfreiheit geschaffen hat Solange also unter Strafandrohung irdisch oder geistig von den Menschen Handlungen oder Verrichtungen gefordert werden, liegt offensichtlich ein Zwang vor, weil der Mensch dann belastet werden soll mit dem Gefühl, gesündigt zu haben, wenn er jenen Anforderungen nicht gerecht wird

Der Mensch soll vollste geistige Freiheit haben, er soll in keinem Fall einem geistigen Zwang unterstellt werden Er soll nur immer in Liebe belehrt werden, daß die Gebote Gottes erfüllt werden müssen die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe Dies allein ist Aufgabe derer, die den

Menschen zum Wohl ihrer Seelen verhelfen wollen, die Diener Gottes sein wollen und also diesen Dienst Ihm leisten müssen, die Menschen zur Liebe zu erziehen Aber auch die Liebe muß frei ausgeübt werden, es dürfen keine Dienste im Zwang gefordert werden, die der Liebe entbehren, die wieder nur getan werden, um menschlichen Anforderungen nachzukommen, aber der Seele nicht den geringsten Fortschritt eintragen.

Es ist nun ein falscher Einwand, wenn gesagt wird, die Menschheit braucht Gesetze, weil sie ohne solche ganz gleichgültig durch das Erdenleben gehen würde und ihr Zustand völlig entgeistert wäre Ihr Menschen, die ihr solches für gut ansehet, ihr haltet nur scheinbar eine gewisse Ordnung aufrecht, die äußerlich in Erscheinung tritt, doch die Seelen werden vergewaltigt, weil ihnen jegliche freie Bestimmung entzogen wird, weil die Menschen handeln **müssen**, was sie im **freien Willen** tun sollen, und dies also gänzlich wertlos ist für ihr Ausreifen. Zudem wird ihnen das Verantwortungsgefühl genommen, wenn sie sich streng daran halten, was ihnen geboten wird von seiten einzelner, die sich dazu berufen fühlen, Massen zu leiten

Ihr müsst bei nur geringem Nachdenken erkennen, daß solche Gebote, die einen Willenszwang für den Menschen bedeuten weil sie im Falle der Nichterfüllung als Sünde bezeichnet werden nur von dem Gegner Gottes ausgegangen sein können Denn gerade im Stadium als Mensch auf dieser Erde entscheidet allein der freie Wille dessen geistigen Fortschritt, und jeder **geistige Zwang** ist satanisches Wirken Und wisset ihr dies alles, so wird es euch auch leichtfallen, euch gänzlich zu lösen von einem Geistesgut, das offensichtlich das Wirken des Gegners von Gott erkennen läßt **Denn die Wahrheit macht frei**

Dies präget euch ein, daß ihr keiner Fessel des Gegners mehr unterlegen seid, wenn ihr euch in der Wahrheit bewegt, die allein von Gott ausgeht und die ihr auch nur empfangen und verstehen könnet, wenn ihr euch schon innig eurem Gott und Vater verbunden habt, so daß ihr also den freien Willensentscheid getroffen habt und der Gegner jegliches Anrecht an euch verloren hat. Dann werdet ihr auch nichts mehr fürchten, was euch angedroht wurde von seiten derer, die dem Gegner noch verbunden sind, ansonsten auch sie die reine Wahrheit erkennen und anstreben (würden) und (sich) gänzlich vom Irrtum zu lösen suchten

Wisset, daß Gott Selbst die Liebe ist und daß Er nimmermehr jene Strafen über einen Menschen verhängen wird, die euch angedroht werden, wenn ihr euch nicht den Lehren und Geboten unterordnet, die menschlicherseits unter dem Einfluß des Gegners gegeben wurden, um die Menschen in einer Fessel zu halten Die Wahrheit allein macht frei, und ohne Bedenken werdet ihr euch lösen aus jenen Fesseln, wenn ihr im Besitz der Wahrheit seid, die Gott jedem schenkt, der sie ernstlich begehret, und die allein das Licht ist, durch dessen Schein der Gegner und sein Wirken entlarvt wird Und wer die Wahrheit hat, der ist nun auch wieder ein göttliches Geschöpf, und er braucht wahrlich seinen Gegner nicht mehr zu fürchten

Amen

BD 8476

empfangen 23.4.1963

Liebe und Hingabe nötig zur Weinbergsarbeit

Alle seid ihr berufen zur erlösenden Mitarbeit auf Erden, doch ihr müsset Voraussetzungen aufweisen, auf daß ihr auserwählt werdet, Mir zu dienen, und von Mir angewiesen werden könnet, was ihr tun sollet Ihr müsset vorerst von einer Liebe zum Mitmenschen erfüllt sein, dem ihr helfen wolle aus geistiger Not Denn wenn ihr die Liebe in euch pfleget, erkennet ihr auch den Grad der geistigen Not, in dem die Menschen wandeln Und dann werdet ihr auch hilfswillig sein Ihr müsset auch mit Mir in inniger Verbindung stehen, was jedoch schon durch die Liebe in euch gewährleistet ist, ansonsten Ich euch eure Aufgabe nicht zuweisen könnte. Und ihr müsset fest glauben, daß alle Menschen eine Aufgabe zu erfüllen haben, und in Erkenntnis dessen auch den Mitmenschen unterweisen

Und es gibt nicht viele Menschen, die erkannt haben den Sinn und Zweck ihres Erdenlebens und auch ihre Mitmenschen zur gleichen Erkenntnis führen möchten, weil die Liebe erkaltet ist, weil ein jeder Mensch nur an sich selbst denkt, also noch stark in der Ichliebe steht, die er überwinden soll während des Erdendaseins. Darum werbe Ich immer wieder um Mitarbeiter auf Erden, denn nur durch Menschen kann diese Arbeit geleistet werden, weil Ich übersinnlich nicht auf die Menschen einwirken kann ihrer freien Willensprobe wegen

Aber Ich kenne das Herz jedes einzelnen Menschen, Ich weiß um seinen Reifezustand, um seine geistige Verfassung, seinen Willen und seine Liebe, und wahrlich, Ich erwähle Mir die rechten Knechte für Meinen Weinberg aus Und es können somit diese zum größten Segen für Mich tätig sein, wenn sie nur bereit sind, Mir in aller Willensfreiheit und in Liebe zu dienen, denn Ich übernehme dann die Führung, und es braucht der Mensch nun nicht zu fürchten, etwas zu unternehmen, was Meinem Willen widerspricht Nur die volle Hingabe an Mich will Ich von denen, die Mir zu dienen bereit sind, dann kann Ich sie auserwählen, denn in der vollen Hingabe an Mich liegt die Gewähr, daß der Mensch liebebefüllt ist und hilfsbereit, und dann kann er auch segensreich wirken unter seinen Mitmenschen

Würden die Menschen sich nur die Erfüllung der Liebegebote angelegen sein lassen, dann wäre die große geistige Not nicht Es wäre kein solcher geistiger Tiefstand, der ein Auflösen des Schöpfungswerkes Erde bedingt Doch Meiner Liebegebote wird nur noch wenig geachtet, die Eigenliebe überwiegt, ein jeder ist sich selbst der Nächste, und die Menschen ersticken selbst den göttlichen Funken in sich, den Liebefunken, den Ich in eines jeden Menschen Herz gelegt habe, und sie bleiben Meinem Gegner verfallen, aus dessen Gewalt sie sich im Erdenleben befreien sollen.

Und immer nur kann diesen Menschen durch einen Mitmenschen Hilfe geleistet werden, der die geistige Not erkennt und sie beheben möchte. Und dieser wird auch stets Meine Unterstützung finden, weil Ich keine Seele verlorengelassen möchte und die Rettung nur einer einzigen Seele für Mich ein großer Gewinn ist weil diese auf ewig der Gewalt Meines Gegners entwunden ist. Und Ich segne daher jeden Menschen, der Mir dienet in vollster Uneigennützigkeit, dem nur an dem Seelenheil seiner Mitmenschen gelegen ist und den Ich daher als Meinen Mitarbeiter mit Kraft und Licht ausstatte, die er wieder weiterleiten soll denen, die kraftlos in der Finsternis weilen, die Hilfe benötigen, um herauszufinden aus tiefster geistiger Not

Und Ich gebe allen, die Mir dienen wollen, die rechten Gedanken ein und führe ihnen auch die Menschen zu, an denen Erlöserarbeit geleistet werden soll Es ist aber keineswegs ein geistiger Zwang, den Ich auf euch ausübe, sondern Ich lenke eure Gedanken, die ihr wieder freiwillig in euch bewege

.... und von der Liebe in euch getrieben nun auch ausführet, was Mein Wille ist, weil Mein Wille auch ein liebendes Herz erfüllt

Darum also ist das Erste die Liebe, und niemals kann Mir ein Mensch ein getreuer Knecht und emsiger Mitarbeiter sein, der die Liebe nicht hat woran ihr allein schon die rechten Diener Gottes erkennen könnet Denn es nennen sich auch solche Menschen „Diener Gottes“, die völlig ohne Liebe sind, und diese werden niemals geistige Erfolge verzeichnen können, denn ihre Reden sind tot, selbst wenn sie Mein Wort zur Grundlage haben, aber ihnen fehlt das Leben, weil ihr Geist selbst nicht lebendig ist, den nur die Liebe zum Leben erwecken kann.

Immer wieder wird von Mir aus die Liebe in den Vordergrund gestellt, und wer die Liebe hat, der kann nicht verlorengelassen werden, denn er ist durch die Liebe mit Mir verbunden und hat seinen eigentlichen Erdenlebenszweck erfüllt, und darum ist es auch eure vordringlichste Aufgabe, eure Mitmenschen zu einem Liebeleben anzuregen, und ihr seid dann auch erfolgreich tätig in Meinem Weinberg, und ihr leistet Erlöserarbeit nach Meinem Willen

Amen

BD 8477

empfangen 24.4.1963

Es gibt keinen Zufall

Nichts ist willkürlich

Glaubet es, daß es keinen Zufall gibt, sondern daß alles göttliche Fügung ist und daß sich eines jeden Menschen Lebenslauf abspielt nach göttlichem Willen Denn was auch nicht Meinem Willen entspricht, das ist dann Meine Zulassung, um für euch einen geistigen Vorteil zu schaffen, wenn ihr alles in der rechten Weise ausnützet

Doch ihr seid nicht einer blinden Willkür überlassen, ein jedes Erleben während eures Lebenswandels hat seine Begründung und dienet einem Zweck Was ihr jedoch daraus machet, ist euch selbst überlassen, weil es um die Erprobung eures Willens im Erdenleben geht. Und auf daß ihr nun alles Geschehen recht auswertet, sollet ihr euch immer Meinen Beistand erbeten, und wahrlich, ihr werdet recht denken und handeln, weil Ich Selbst euch nicht falsch führen werde, wenn ihr euch von selbst Mir anvertraut

BD 8477

Und so ist alles, was an euch herantritt, von Mir bestimmt oder zugelassen zum Zwecke eurer Vollendung

Seid ihr nun ständig mit Mir verbunden durch Liebewirken, inniges Gebet oder Gedanken, die Mir gelten, so könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß ihr nicht wider Meinen Willen denken und handeln werdet, denn Ich werde dann jedes Tun von euch segnen, und ihr werdet ausreifen an euren Seelen Und so sollet ihr alles, was täglich an euch herantritt, betrachten als Mein direktes Wirken an euch, denn Ich lenke alle Fäden, Ich knüpfe Bindungen an, Ich führe zusammen, die Mir dienen sollen, und nütze jede Gelegenheit aus, euch Menschen einzuführen in die Wahrheit, die ihr diese innig begehret Denn dies ist in der letzten Zeit das Wichtigste, weil von der Wahrheit allein das Bestehen der Willensprobe abhängt, die euer Los bestimmt in kommender Zeit.

Es werden Lichtfunken aufblitzen auf der Erde und die dunkle Nacht zerreißen, doch immer nur wenige streben diesen Lichtfunken zu, die Mehrzahl aber fühlt sich wohl in der Nacht und flieht das Licht Doch auch Blendlichter werden aufleuchten und Verwirrung stiften, denn ihr Schein wird nicht bestehenbleiben und die Menschen in tieferes Dunkel stürzen als zuvor Wo aber das Verlangen nach Licht vorhanden ist, dort wird sich auch das Dunkel lichten, und die Menschen werden herausfinden zum Licht des Tages

Euch allen soll Licht werden, die ihr danach verlanget, und immer sollet ihr nur aufmerken, von wo euch ein Licht entgegenstrahlt Wenn es helle Leuchtkraft hat, wird es euch wohltätig berühren, ihr werdet das Dunkel durchdringen können und glücklich sein ob des Lichtes, das euch leuchtet Jedoch Blendlichter werden euch verwirren, ihr werdet keine volle Klarheit finden und euch daher nicht wohl fühlen können, wenn es euch um die reine Wahrheit geht wenn ihr ernsthaft nur nach der reinen Wahrheit verlangt

Ich aber kenne die Meinen, und also kann Ich sie auch ansprechen, und sie werden die Stimme des Vaters erkennen, und sowie Ich Selbst sie ansprechen kann, sind sie gerettet für Zeit und Ewigkeit Und darum ist für euch Menschen nur das eine wichtig, daß ihr keinen Weg allein gehet, ohne Mich um Führung gebeten zu haben. Denn dieses Gebet garantiert euch Meinen Schutz und Meine Hilfe, wo ihr allein noch zu schwach und

unerfahren seid, ein rechtes Licht von einem Blendlicht zu unterscheiden. Ich aber lege euch die rechten Gedanken in das Herz, und ihr werdet euch dann auch immer in der Wahrheit bewegen, weil ihr sie sucht

Ich kann Mir allerorten Gefäße zubereiten, die also alle Bedingungen erfüllen, die das „Wirken Meines Geistes“ in ihnen zulassen Und wer erweckten Geistes ist, der weiß es auch, ob und wann Ich Selbst spreche, denn Meine Schafe erkennen Meine Stimme Und wenn Ich Offenbarungen zur Erde leiten kann, dann Sorge Ich auch für deren Verbreitung Doch auch Mein Gegner tut das gleiche, indem auch er sich zu äußern sucht den Menschen gegenüber, die leichtgläubig sind und ihm sein Wirken ermöglichen, und auch er wird den Irrtum zu verbreiten suchen und Menschen finden, die ihm behilflich sind Dennoch wird die Wahrheit leuchten wie ein hellstrahlendes Licht, während der Gegner nur Blendlichter anzuzünden vermag, welche die Finsternis nur verstärken, aber nicht verjagen Der freie Wille muß aber den Menschen belassen bleiben, und dieser freie Wille muß die Wahrheit ernstlich begehren und sie von Mir Selbst erbitten

Amen

BD 8478

empfangen 25.4.1963

Woran erkennet ihr die Wahrheit von oben?

Ich will euch wahrlich Licht bringen und daher auch alle Irrtümer aufdecken, und ihr könnet es glauben, daß ihr jeglichen Irrtum erkennen werdet, wenn ihr Mir innig verbunden bleibt und immer nur begehret, in der Wahrheit zu stehen. Ihr werdet dann auch ein rechtes Urteilsvermögen besitzen, denn Mein Wort aus der Höhe garantiert euch solches, weil ihr für Mich und in Meinem Auftrag tätig sein sollet. Ich kann also nur Jünger in die Welt hinaussenden mit dem Auftrag, Mich und Mein Evangelium zu verkünden, die selbst reinstes Geistesgut besitzen, die es von Mir empfangen haben und die auch fähig sind, die Geister zu unterscheiden, die fähig sind, die Wahrheit vom Irrtum zu trennen, und nur einzig und allein den Willen haben, der reinen Wahrheit zu dienen.

Und ob auch die Seelenreife der Menschen verschieden ist, so daß ihnen je nach ihrer Reife von Mir aus ein Licht zugeführt werden kann, das

heller oder schwächer leuchtet doch es wird niemals von der Wahrheit abweichen, wenn Ich Selbst der Ausgang bin von Geistesgut, das den Menschen ungewöhnlich zugeht. Und wenn ein Wissen auch nicht so umfangreich ist, so muß es doch die Wahrheit sein und sie erkennen lassen Jeder Widerspruch aber muß klar herausgestellt werden als Irrtum.

Menschen werden immer irren, weil ihr Verstand noch zu sehr tätig ist, auf den Mein Gegner einwirken kann und er dies auch tut, weil er ein Feind der Wahrheit ist Doch gerade darum leite Ich die reine Wahrheit zur Erde nieder, und ihr brauchet nicht zu fürchten, daß der Gegner die Übermacht hat, wenn ihr ernstlich wollet, in der Wahrheit zu stehen Dann wird sie euch auch geschenkt werden. Doch das eine dürfet ihr nicht vergessen, daß der Gegner über große Macht verfügt am Ende und daß er diese wahrlich ausnützet, weil die Menschen selbst ihm diese Macht einräumen

Und es wird der Kampf ein erbitterter, der geführt wird zwischen Licht und Finsternis, und wo nur ein Licht hervorbricht, ist er auch schon bereit, es zu verlöschen oder zu trüben, indem er es mit Irrtum durchsetzt und immer wieder Menschen findet, die er gedanklich veranlassen kann, Änderungen vorzunehmen an einem Geistesgut, das von Mir ursprünglich zur Erde geleitet wurde. Doch immer werden die Menschen, die nur die Wahrheit begehren, von selbst das ablehnen, was nicht der Wahrheit entspricht. Doch zwangsweise wirke Ich weder auf Meinen Gegner noch auf die ihm zugehörigen Menschen ein, weil Ich den Willen der letzteren achte, andererseits aber der ernste Wille, in der Wahrheit zu stehen, einen Menschen immer schützen wird vor der Annahme irrigen Geistesgutes

Doch weil es die Zeit des Endes ist, wird euch immer wieder ein neuer Quell erschlossen, wo ihr reinstes Lebenswasser schöpfen könnet, und an diesem werdet ihr auch leicht prüfen können, ob ihr innerlich gesundet oder ob ihr keinerlei Kraftwirkung verspüret. Ich lasse nicht die Menschen ohne Hilfe, die innerlich Mir verbunden sind und sich vertrauensvoll an Mich wenden um Zuführung der Wahrheit Und Ich erleuchte deren Denken, Ich gebe ihnen das rechte Urteilsvermögen, und so brauchet ihr Menschen auch nimmermehr zu fürchten, dem Irrtum zu verfallen. Und immer gebe Ich euch den Prüfstein an, das Erlösungswerk Jesu Christi, das einzig und allein Inhalt Meiner direkten Offenbarungen sein wird, auch

wenn solche noch nicht in aller Tiefe euch Weisheiten vermitteln, wenn die Seelenreife es nicht zuläßt

Doch wenn Ich überhaupt euch Mein Wort zuleite, so werde Ich immer das Erlösungswerk vordringlich herausstellen, weil ihr die Erlösung durch Jesus Christus gefunden haben müsset auf Erden, wollet ihr frei in das jenseitige Reich eingehen Dies genüge euch zu wissen, wenn ihr prüfen wollet, ob göttliche Offenbarungen euch zugeleitet werden oder sich der Gegner eingeschaltet hat, um euch zu verwirren, denn sowie über Jesus und Sein Erlösungswerk euch kein genügender Aufschluß gegeben wird, ist er es, der eine Erlösung eurerseits verhindern will, die ihr nur durch Jesus Christus finden könnet.

Und immer werde Ich euch durch Meinen Geist dieses Wissen zuleiten um die Bedeutung und geistige Begründung des Erlösungswerkes, dann erst wird es in euch hell werden, und dann erst wisset ihr auch, ob und wann ihr von Mir Selbst angesprochen werdet, und ihr könnet nicht mehr dem Irrtum verfallen Darum prüfet alles, und das Beste behaltet, denn sowie ihr angeregt werdet zum Liebewirken, sind auch gute geistige Kräfte am Werk weil ihr durch ein Leben in Liebe auch fähig sein werdet, den Irrtum zu erkennen, und euch dieser nun nicht mehr gefährlich sein kann

Amen

BD 8479

empfangen 26.4.1963

Prüfstein göttlicher Offenbarungen: Erlösungswerk Jesu

Wie weit haben sich die Menschen von der Wahrheit entfernt, und wie schwer ist es, sie in diese einzuführen, weil sie noch voller falscher Gedanken sind und sich nicht von diesen zu trennen vermögen. Denn sie nahmen alles an und ließen es so zu ihrem geistigen Eigentum werden, von dem sie schwer wieder loskommen. Und gerade dieses falsche Denken, das Festhalten am Irrtum, ist die große geistige Not, in der sich die Menschen befinden.

Und ob Ich immer wieder Irrlehren berichtige, ob Ich auch immer wieder von oben reinste Wahrheit zur Erde leite, sie setzt sich nicht durch, weil

immer wieder das verkehrte Denken der Menschen Widerstand entgegensetzt, weil der Wille nach der reinen Wahrheit nicht vorhanden ist und alles als Wahrheit gewertet wird, was nur den Anschein hat, Übermittlung aus dem geistigen Reich zu sein. Zudem ist der Menschheit gerade das Erlösungswerk Jesu noch nicht recht faßlich, die tiefe geistige Bedeutung und Begründung dessen kennen sie nicht, und so sind mit der Zeit Begriffe entstanden, die sich nicht mehr mit der Wahrheit decken, die aber auch nicht hingegeben werden

Und immer wieder sage Ich es, daß zur Aufnahme der reinen Wahrheit aus Mir völlig leere Gefäße nötig sind, wo nicht zuvor falsches Gedankengut entfernt werden muß, sondern die reine Wahrheit ungehindert Eingang findet in ein solches Gefäß Dann erst ist es möglich, eine rechte Aufklärung zu geben, und dann erst kann von der „Übermittlung der Wahrheit durch den Geist“ gesprochen werden.

Solange aber das Erlösungswerk Jesu noch gestritten wird, solange nicht darüber volle Klarheit herrscht, daß die Seele Jesu zur Erde gekommen ist, um ein Rettungswerk zu vollbringen, ein Erbarmungswerk einmaliger Art für die sündig-gewordene Menschheit solange die Menschen nicht wissen, von welcher Urschuld sie belastet sind, und daß sie ebendieser wegen überhaupt über die Erde gehen werden sie auch kein volles Verständnis haben dafür, daß Einer diese große Sündenschuld getilgt hat durch Seinen Tod am Kreuz daß sie also frei werden können von ihrer großen Schuld, wenn sie Ihn als den göttlichen Erlöser anerkennen, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, und der Mensch muß im freien Willen zu Ihm gehen und Ihn um Vergebung bitten Und dieser freie Wille muß vorhanden sein, ansonsten er nicht erlöst werden kann

Also kann jeder Mensch Vergebung finden, wenn er selbst es nur will Und was heißt dann „Vergebung der Schuld“? Daß sie restlos gestrichen ist, daß sie bezahlt wurde von Dem, Der die Schuld übernommen hat daß der Mensch also nun völlig frei ist und nun auch jegliche Auswirkung eines Vergehens aufgehoben ist, weil der Mensch Jesus sie an Sich Selbst auswirken ließ durch Sein unermessliches Leiden und den bittersten Tod am Kreuz

Was ein Mensch an Leiden ertragen konnte, das hat der Mensch Jesus im freien Willen auf Sich genommen und wahrlich eine Schuld gebüßt, Er hat

eine Sühne geleistet, an der Ich Mir genügen ließ, um die große Urschuld zu streichen, die Meine Geschöpfe einst zu Fall kommen ließ, und um auch die Sünden zu vergeben, die der Mensch im Erdenleben getan hat als Folge seines mit der Ursünde belasteten Zustandes

Ich bin wohl ein Gott der Gerechtigkeit, und Ich verlange Ausgleich für jegliche Schuld, denn bevor sie nicht getilgt ist, kann Ich kein Wesen aufnehmen in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit Und darum kann der unselige Zustand eines Wesens endlose Zeit dauern, je nach seinem Willen, die Gnaden des Erlösungswerkes Jesu anzunehmen Und dieses wird wahrlich entsprechend leiden müssen, entweder im jenseitigen Reich oder auch durch erneute Bannung in der Materie wieder auf endlos lange Zeit

Da aber der Mensch Jesus das Erlösungswerk vollbracht hat, findet auch jede Seele ihre Erlösung, die sich Ihm zuwendet, Ihn anerkennt und die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nimmt Und das heißt, daß ihre Schuld gestrichen ist, daß sie wieder völlig frei ist von ihrer Schuld und in das Lichtreich eingehen kann Und hat die Seele auf Erden nicht zu Ihm gefunden, so kann sie noch immer Jesus im jenseitigen Reich finden. Und von seiten der Lichtwelt wird wahrlich unentwegt Erlöserarbeit geleistet, es wird jeder Seele der Weg gewiesen zu Ihm, es wird alles getan, um den unglückseligen Wesen zu helfen, und nur die gänzlich verhärteten Seelen sinken immer tiefer und haben am Ende einer Erlösungsperiode wieder die Bannung in der Materie zu gewärtigen

Solange ihr Menschen das nicht erkannt habt, was Jesus und Sein Erlösungswerk bedeutet für alles sündig gewordene Geistige, so lange werdet ihr auch eure Schuld nicht los Aber glaubet nicht, daß ihr so lange und so oft über diese Erde gehen dürfet, bis ihr einmal zu dieser Erkenntnis kommt Warum haltet ihr euch an diese Hoffnung, nachholen zu können, was ihr versäumtet, oder selbst abzubüßen, was ihr gesündigt habt? Die Urschuld könntet ihr niemals selbst abbüßen, und wenn ihr tausend Erdenleben als Mensch lebtet

Schon darüber muß euch die reine Wahrheit zugeführt werden, denn jeder irrige Gedanke verblendet euch, und ihr lasset ihm ständig mehr irrige Gedanken folgen. Und ihr könntet es glauben, daß eine unfreie Seele auch im jenseitigen Reich Qualen genug auszustehen hat, um zu büßen

für ihre auf Erden begangene Schuld. Niemals aber werdet ihr selbst mit eurer Urschuld fertig, und sowie ihr euch von dieser durch Jesus Christus erlösen lasset wozu immer der freie Wille euch treiben muß wird euch wahrlich auch die irdische Schuld vergeben werden, denn dafür bin Ich Selbst am Kreuz gestorben.

Und glaubet es, daß Ich nicht voneinander-abweichende Lehren den Menschen auf der Erde zugehen lasse Es gibt nur eine Wahrheit, und diese Wahrheit suche Ich den Menschen zuzuleiten, und jeder, der ernsthaft die Wahrheit begehret, wird sie auch erkennen als solche, denn Ich werde nichts unbegründet lassen, Ich werde euch Aufklärungen geben, die euch verständlich sind, Ich werde euch lückenlos belehren, so daß ihr auch den Irrtum erkennen könntet, wenn euch solcher geboten wird.

Immer wieder stelle Ich das Erlösungswerk Jesu Christi heraus, um euch nur den Weg zu zeigen, den ihr gehen müsset, um euer Ziel zu erreichen. Und es ist falsch, zu sagen, daß ihr in **einem** Erdenleben dieses Ziel nicht erreichen könntet, denn eben dafür ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, daß die Rückkehr zu Mir **möglich** ist in einer Erlösungsperiode Wenn ihr selbst aber die Gnaden des Erlösungswerkes unbeachtet lasset, dann kann es wohl möglich sein, daß ihr den endlos langen Gang durch die Schöpfung wieder zurücklegen müsset Doch daß ihr beliebig oft zur Erde zurückkehren könntet, ist eine irrige Lehre, die Ich immer wieder brandmarken werde, weil sie euch in völlig falsches Denken leitet und weil nur die Wahrheit euch zum Ziel führen kann

Amen

BD 8480

empfangen 27.4.1963

Verfälschung der Wahrheit

Immer wieder muß Ich euch sagen, daß nichts so rein erhalten bleibt, wie es von Mir ausgeht, wenn es um die Zuleitung Meines Wortes von oben geht, weil die Menschen noch unvollkommen sind und daher auch nicht sorgfältig genug hüten, was überaus kostbar ist. Und gerade das veranlaßt Mich, immer wieder von neuem die reine Wahrheit zur Erde zu leiten als Gegenwirken zu dem Bemühen Meines Gegners, der immer die reine Wahrheit untergraben wird. Euch Menschen aber steht es frei, welches

Geistesgut ihr annehmet, ihr seid keinerlei Zwang ausgesetzt, weder von Meiner noch von Meines Gegners Seite aus, aber euer eigenes Verlangen nach Wahrheit entscheidet

Ihr wisset nicht, welche Gnadengabe ihr empfanget, wenn Ich immer wieder direkt zu euch rede und immer wieder zu bereinigen suche, was durch Einwirken Meines Gegners wertlos wurde, weil Irrtum vertreten wird, weil die Wahrheit mit Irrtum durchsetzt wurde und daher die geistige Kost für euch unrein und schädlich geworden ist. Und ihr werdet fragen, wie das geschehen konnte. Wenn alle Menschen, die Mein Wort hören oder davon Kenntnis nehmen, gleichen Geistes wären, würde es auch unmöglich sein, daß unwahres Geistesgut sich einschleicht Doch ebender verschiedene Geisteszustand der Menschen läßt es zu, daß eigene, irrige Gedanken mit hineingenommen werden in die reine Wahrheit, die von oben zur Erde niederstrahlt Und es wird zuwenig geprüft von seiten derer, die nun das Geistesgut zu verbreiten suchen

Ich Selbst kann den freien Willen der Menschen nicht antasten, Ich kann nur das eine tun: die reine Wahrheit zur Erde strahlen zu lassen, die auch von denen erkannt wird als solche, die ernsten Willens sind, selbst in der Wahrheit zu stehen und nur reine Wahrheit zu verbreiten Und diese sollet ihr hören, denn dann höret ihr Mich Selbst Ich kann Mir aber nicht Selbst widersprechen, Ich kann nicht hier das eine lehren und dort das Gegenteil, denn die Wahrheit aus Mir ist ewig unveränderlich, also obliegt euch nur die Prüfung, was ihr als Wahrheit annehmen wollet Und immer nur kann Ich euch auf den Prüfstein verweisen: ob und was euch über das Erlösungswerk Jesu Christi gelehrt wird

Ich kann euch immer nur aufklären über den Anlaß eures Menschseins, über die Mission des Menschen Jesus und über Dessen Anerkennung als Erlöser der Welt Und nehmet ihr diese Aufklärung zur Kenntnis, dann klärt sich für euch selbst die Frage, was ihr als Wahrheit anerkennen könntet und was ihr als Irrtum ablehnen dürft. Ich verlange keinen blinden Glauben, Ich unterbreite euch ein tiefes Wissen, auf daß ihr alle Zusammenhänge klar erkennt.

Es wird von euch kein bedingungsloses Anerkennen verlangt, sondern ihr sollet nachdenken und Mich dabei um Erhellung eures Geistes bitten, und wahrlich, klar und verständlich wird euch alles sein, ihr werdet Meinen

Heilsplan begreifen, und ihr werdet dann auch wissen, daß es nur so und nicht anders sein kann Denn sowie Ich euch belehre, geschieht es wahrlich in der Weise, daß es euch verständlich ist, daß für euch keine Lücken offenbleiben, die euch wieder veranlassen könnten, irriges Gedankengut einzuflechten.

Und dann könnet ihr jederzeit eine Prüfung vornehmen, denn jegliche göttliche Offenbarung muß gleichen Inhalts sein, sie können sich nicht widersprechen, ansonsten der göttliche Ausgang angezweifelt werden muß. Und was euch nun glaubwürdig ist, das wird immer euer Verlangen nach der Wahrheit bestimmen, denn vermöget ihr nicht, euch völlig frei zu machen von Irrtum, dann seid ihr auch nicht tauglich zur Aufnahme der reinen Wahrheit Und dann werden immer wieder Irrlehren verbreitet werden, doch ihr könnet dann nicht mehr behaupten, daß diese von Mir aus euch zugegangen seien

Ich vermittele euch die reine Wahrheit Die reine Wahrheit widerspricht sich nicht, und diese reine Wahrheit geht euch zu durch den Geist, es belehret euch der Geistfunke in euch, der mit dem Vatergeist von Ewigkeit in Verbindung steht und der um alles weiß und daher euch nur die reine Wahrheit geben wird Und den Ausgang jeglichen Geistesgutes, die Art der Zuführung müsset ihr sorgfältig prüfen. Ihr dürfet nicht etwas ungeprüft hinnehmen und es verbreiten, wenn ihr nicht ganz sicher seid, daß euch reinstes Geistesgut geboten wurde, für das ihr euch nun einsetzet.

Prüfet alles, und das Beste behaltet So nehmet immer Meine göttliche Liebelehre an, denn diese wird niemals irrig sein lebet sie aus, liebet Mich und euren Nächsten wie euch selbst, und bemühet euch, ein Leben nach Meinem Willen zu führen, und wahrlich, ihr werdet bald selbst erweckten Geistes sein und erkennen, ob und wann euch Wahrheit geboten wird, denn diese wird euch beglücken, während irrige Lehren wieder nur von solchen Menschen gern gehört werden, die noch sehr unreif sind und die der Gegner noch beeinflussen kann

Ihr Menschen müsset die Entscheidung treffen, und euer Verlangen nach Wahrheit muß vorherrschen, dann werdet ihr auch keine Gefahr laufen, dem Irrtum zu verfallen, und ihr werdet erkennen, wer euch anspricht

Doch immer kräftiger werden die Irrtümer werden, je näher das Ende ist, weil Mein Gegner weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat

Amen

BD 8481

empfangen 28.4.1963

Der ernste Wille zum Licht ist Voraussetzung der Wahrheit

Die geistige Verwirrung ist groß, doch ihr selbst müsset euch heraussehen, ihr selbst müsset euch klares Denken und reine Wahrheit erbitten. Doch solange ihr selbst dazu nicht willig seid, bleibt ihr in einem lichtlosen Zustand, weil ihr in dem Gebiet Meines Gegners weilet, der Herr ist der Finsternis und der jegliches Licht zu verlöschen oder zu trüben sucht. Doch alles dieses werdet ihr verstehen, wenn ihr darüber nachdenket, daß ihr freiwillig aus dem Licht herausgetreten seid, daß ihr das Licht der Erkenntnis freiwillig dahingegeben habt, weil ihr euch von Mir abwandtet (entferntet), Der Ich das Licht bin von Ewigkeit

Es ist also unmöglich, daß ihr euch im Licht befindet und doch entfernt seid von Mir Ihr müsset erst wieder mit Mir die Bindung herstellen, was dann auch sicher den Zustrom von Licht zur Folge hat und ihr ein helles, klares Denken besitzt und euch nun auch alle Zusammenhänge klar sind, für die ihr aber kein Verständnis aufbringen könnet, solange ihr in finsternen Gebieten euch aufhaltet Als Mensch spüret ihr den Mangel an geistigem Licht nicht, euer Denken ist erfüllt von irdisch materiellen Wünschen, und euer Streben ist allein auf Vermehrung irdischer Güter gerichtet

Im Geist aber seid ihr blind, ihr wißt nicht, wozu ihr auf Erden weilet und was euer Gott und Schöpfer von euch verlangt, weshalb Er euch die Gnaden des Erdenlebens als Mensch gewähret Aber ihr verlangt auch nicht, darüber etwas zu erfahren, ihr begnügt euch mit der Erfüllung körperlicher Wünsche und lebet gedankenlos in den Tag hinein, und Mein Gegner benützet eure geistige Blindheit, um die Finsternis stets mehr zu vertiefen. Und tauchen in euch wirklich einmal fragende Gedanken auf, so wird er selbst sie euch sofort beantworten, indem er euer Denken stets mehr verwirrt und ihr aus dem Dunkel der Nacht nicht herausfindet zum Licht

des Tages, weil euer Wille auch zu schwach ist, ernsthaft einen Ausweg zu finden.

Daß es möglich ist, aus der Finsternis herauszukommen, das setzt nur euren ernststen Willen voraus, etwas zu erfahren über Sinn und Zweck des Erden-daseins als Mensch Denn einen ernststen Willen werde Ich stärken und niemals den Menschen ohne Antwort lassen, aber der erste Schritt muß unwiderruflich von euch Menschen selbst getan werden Denn ihr ginget freiwillig von Mir und müsset nun auch freiwillig zurückkehren zu Mir.

Aber daß Ich euch auch helfe, dessen könnet ihr gewiß sein, weil Ich nur darauf warte, daß der Mensch diesen ernststen Willen aufbringt, denn dann hat er schon den ersten Schritt getan, und wahrlich, es wird ihm immer leichter fallen, nun auch den Weg der Rückkehr zu Mir zu gehen. Und dann wird auch ein kleines Licht in ihm aufleuchten, und er wird andere Gedanken haben wie bisher, er wird zu wissen begehren, was seiner Entstehung zugrunde liegt, er wird immer wieder fragen: „Warum“, und immer wieder wird ihm gedanklich eine Antwort zugehen, so daß sein Denken sich anfängt zu ordnen, und dieses Denken wird nun sicher auch von Mir Selbst gelenkt

Ihr könnet es wahrlich glauben, daß Ich eurer innersten Gedanken achte und daß kein Gedanke Mir fremd ist, den ihr in euch bewegt, und Ich nütze auch wahrlich jede Gelegenheit, eure Gedanken dahin zu leiten, was wichtig ist für euch zu wissen um euren Erdenlebenszweck und eure Aufgabe. Denn offensichtlich kann Ich nur wenige Menschen ansprechen, so daß auch die Mitmenschen Kenntnis gewinnen von Meinem ewigen Heilsplan

Aber Ich wirke in einem jeden Menschen in der Weise, daß Ich lichte Gedanken übertrage auf ihn und nur seine Bereitschaft fordere, diese anzunehmen Zur Bereitschaft kann Ich ihn nicht bestimmen, aber er ist dauernd dem Einfluß der Lichtwesen, die ihn betreuen, ausgesetzt, und also ist es einem jeden Menschen möglich, aus der Finsternis des Geistes herauszufinden, wenn er sich nur nicht offen widersetzt den liebevollen Bemühungen seiner geistigen Betreuer In gleicher Weise wirkt aber auch Mein Gegner, und er findet sehr oft große Bereitwilligkeit, obgleich

weder Ich noch er den Willen zwingen, sich Meinen oder seinen Strömen zu öffnen oder zu verschließen

Ihr müsset frei sein, wollet ihr wieder werden, was ihr waret im Anbeginn, ihr müsset freiwillig Meinen Liebestrom einfließen lassen und den Einfluß Meines Gegners ablehnen Und wenn ihr es ernstlich wollet, dann werdet ihr auch Kraft empfangen und euch im Licht bewegen können Ich kann euch helfen, aber zwingen werde Ich euch nicht, wie aber auch Mein Gegner euch nicht zwingen kann und daher die letzte Entscheidung bei euch Menschen liegt.

Doch ungemein wohltätig wird euch das Licht berühren, wenn ihr es in euch einströmen lasset, und ihr werdet dann auch an Kraft zunehmen, die Ich jedem Wesen schenke, das sie nur nicht zurückweist Entfliehet der Finsternis und begehret Licht, und ihr werdet einen strahlenden Morgen erleben und nimmermehr zurück in die Finsternis fallen, weil Ich Selbst euch dann den Weg erleuchte, der nach oben führt, dem ewigen Licht entgegen

Amen

BD 8482

empfangen 29.4.1963

Vorgang des Wortempfanges

Ihr dürfet nicht müde werden, für die Wahrheit einzutreten, das sage Ich immer wieder zu denen, die reine Wahrheit von Mir in Empfang nehmen dürfen, die Ich Selbst dazu auserwählte, daß sie Mir als Gefäß dienen, in das Ich Meinen Geistesstrom einfließen lassen kann Diese sind auch gekennzeichnet durch schlichte, einfache Lebensweise, durch ein natürliches Wesen und demütige Einstellung zu dem übergroßen Gnadengeschenk, das sie empfangen Denn die reine Wahrheit verträgt keine ungewöhnlichen Begleiterscheinungen so rein und klar wie die Wahrheit selbst ist, die von Mir ausgeht, so rein und klar wird auch der Empfänger der Wahrheit aus Mir sein, wenngleich er kein Heiliger zu sein braucht, um Mir als Gefäß zu dienen.

Denn selten nur erreicht ein Mensch auf Erden jene Vollkommenheit, daß er heilig genannt werden könnte Aber er wird gewisse Voraussetzungen

aufzuweisen haben, die Mein ungewöhnliches Wirken in und an ihm zulassen Und so wird der Wortempfang immer in der natürlichsten Weise vor sich gehen, ohne ungewöhnliche Zeichen oder Vorgänge, und es wird der Mensch selbst mit festen Füßen auf dem Boden stehen, er wird keinerlei Ekstase oder Verzückungen erkennen lassen Er wird einfach nur Mein Wort hören und es niederschreiben, auf daß es der Nachwelt erhalten bleibt.

Alles, was vor den Augen der Mitmenschen nüchtern und klar in Erscheinung tritt, ist dazu geeignet, auch die Menschen anzusprechen, die noch mitten in der Welt stehen, und gerade diese sollen gewonnen werden, ihre Blicke geistig zu richten. Sie lehnen alles Übersinnliche gern ab, müssen aber doch dazu Stellung nehmen, was ihnen in jener Weise geboten wird weil sie eine ungewöhnliche Kraft anerkennen müssen durch die Ergebnisse, die einer strengen Prüfung standhalten.

Und wer ernstlich zu prüfen bereit ist, der wird wahrlich einen großen geistigen Segen spüren, denn er kommt nun selbst in den Besitz des Köstlichsten, was auf der Welt ihm geboten werden kann: er kommt in den Besitz der Wahrheit, die nur von Mir als der Ewigen Wahrheit ausgehen kann Und daß dieser natürliche Vorgang nun trotz seiner Erklärung nur wenig Glauben findet, veranlaßt (schließt) jedoch nicht (aus), (daß) viele Menschen ihr Augenmerk richten auf solche geistigen Vermittlungen, die **ungewöhnliche** Begleiterscheinungen aufweisen können, also sie suchen einen (lassen sich blenden von einem) Rahmen, der durch seinen Glanz über die Dürftigkeit des Inhalts hinwegtäuschen soll

Der Inhalt aber ist das allein Wichtige, und um nun die reine Wahrheit, die der köstlichste Inhalt eines Gefäßes ist, zur Erde leiten zu können, suche Ich Mir die unscheinbarsten Gefäße dafür aus. Doch eine Voraussetzung muß vorhanden sein: ein starker Wille, denn sie müssen das Geistesgut verteidigen gegen alle Anstürme Meines Gegners und daher Mir so ergeben sein, daß sie ständig die Kraft von Mir empfangen, um ihrer Aufgabe gewachsen zu sein. Und da ihnen gleichzeitig mit der Wahrheit die Urteilsfähigkeit zugeht, werden sie auch immer imstande sein, irrige Lehren zu erkennen und die reine Wahrheit diesen entgegenzusetzen Und nur so kann ein wahres Geistesgut auf der Erde Verbreitung finden, das direkt von Mir seinen Ausgang genommen hat

Daß sich nun Mein Gegner in gleicher Weise zu betätigen sucht in der letzten Zeit vor dem Ende, hat zur Folge, daß auch er sich Gefäße heranbildet, indem er Menschen veranlaßt, geistigen Einflüssen zu lauschen, die ihnen aus der übersinnlichen Welt zugehen, und daß er diese Menschen zu gewinnen sucht, indem er sich vorerst als Engel des Lichtes tarnet, indem er die Menschen in Sicherheit wiegt, aus den höchsten geistigen Sphären angesprochen zu werden

Es wäre auch solange keine Gefahr für die Seelen der Mitmenschen, die im guten Willen bereit sind, gute Belehrungen anzunehmen Doch er hat nur die eine Absicht, die Menschen von der Hingabe an Jesus zurückzuhalten, Der allein ihnen das Heil ihrer Seelen bringen kann Er will die Menschen hindern von ihrer großen Sündenschuld frei zu werden, und es ist ihm zur Erreichung dieses Zieles kein Mittel zu schlecht, und er bedient sich auch Meiner Worte, um die Menschen zu täuschen und bei ihnen Glauben zu finden Er schreckt vor nichts zurück, und es gehört eine große Liebe zu Mir und zum Nächsten dazu, daß sein Wirken ohne Einfluß bleibt auf den Menschen

Und wieder muß nun Mein Gegenwirken einsetzen, indem Ich Meine Lichtträger dazu veranlasse, mit der reinen Wahrheit hervorzutreten und Aufklärung zu geben, wo es nur möglich ist, damit die Menschen nicht dem Irrtum verfallen, damit sie nicht in seine Fangnetze geraten damit sie nicht an Jesus Christus vorübergehen, Der allein der Retter und Erlöser der Menschheit ist und Der angerufen werden muß um Vergebung der Schuld, soll das Erdenleben nicht vergeblich gelebt worden sein und der Mensch auf Erden noch seine Erlösung finden

Wie bedeutungsvoll das Wissen um Jesus und Sein Erlösungswerk ist, das muß euch immer wieder vorgestellt werden, und es kann dies nur durch die reine Wahrheit geschehen, die direkt von Mir aus zur Erde geleitet wird. Und es ist wahrlich die wichtigste Aufgabe eines Lichtträgers, darüber der Menschheit Kunde zu geben und alles zu tun, um die Wahrheit zu verbreiten Und von Mir aus wird auch alles getan werden, um eure Arbeit für Mich und Mein Reich zu unterstützen Denn die Menschheit wandelt noch in tiefster Finsternis, und es soll denen ein helles Licht geschenkt werden, die es begehren, die nach Mir und der Wahrheit verlangen

Amen

Zweck und Sinn der Offenbarungen

Zeichen der Wahrheit

Euch wird an Geistesgut zugeführt werden, was eure Seele benötigt zum Ausreifen auf dieser Erde. Und also wird euch vor allem Mein Evangelium der Liebe gepredigt, das ihr nun auch ausleben müsset, um die Auswirkung zu spüren, weil die Liebe das Erste ist und ohne Liebe keinerlei geistiger Fortschritt erzielt werden kann.

Die Liebe erst wird euch auch das Verständnis erschließen für ein Wissen, das Ich euch zuführen möchte, auf daß ihr Mein Wesen erkennen und Mich dann auch lieben lernet ... Denn ihr seid völlig verfinsterten Geistes, wenn ihr als Mensch das Erdenleben beginnet, ihr müsset erst langsam zum Licht geführt werden, und es muß euch das Licht gebracht werden von Lichtträgern, die innerlich erleuchtet sind und euch also wahrheitsgemäß unterrichten können ... Und diese Sorge um eure Erleuchtung lasse Ich Mir angelegen sein, weil Ich will, daß euer Erdenleben euch den Erfolg einträgt, zwecks dessen eure Seele verkörpert ist als Mensch.

Ich weiß es am besten, welches Wissen ihr auf Erden benötigt, und das führe Ich euch auch zu. Ich weiß auch, wieviel Irrtum in der Welt ist und wie diesem Irrtum begegnet werden muß Ich weiß, daß auch Mein Gegner seinen Einfluß ausübt auf euch, und Ich trage euch daher Meine Hilfe an, damit ihr den Kampf wider in bestehen könnet Und also gebe Ich euch auch Kenntnis über ihn und sein Wirken, Ich gebe euch Kenntnis des Anlasses eures Menschseins, und Ich zeige euch den rechten Weg auf, den ihr wandeln müsset, um das letzte Ziel zu erreichen, wieder den Zusammenschluß mit Mir herzustellen, den ihr freiwillig einstens löstet

Ihr sollt wissen, weshalb ihr auf der Erde seid, und nach diesem Wissen dann auch euer Leben einstellen Das ist der Zweck und Sinn Meiner immerwährenden Offenbarungen, denn Ich allein kann euch das Wissen vermitteln, das gänzlich der Wahrheit entspricht, weil Ich der Anfang und das Ende bin und weil ihr von Mir ausgegangen seid und wieder zu Mir zurückkehren sollet, um ewiglich bei Mir zu verbleiben. Und Ich sage euch, ihr könnet euch mit aller Gewißheit an das halten, was Ich euch

auf dem Wege der Offenbarung übermittle, denn es geht von der Ewigen Wahrheit aus und kann nur reinste Wahrheit sein.

Und wenn ihr den Einwand erhebet, daß die Offenbarungen nicht übereinstimmen und ihr nicht wissen könnet, welche Offenbarungen nun echt, d.h. ihren Ausgang bei Mir genommen haben, so kann Ich euch nur immer antworten, daß ihr selbst nur den festen Willen zu haben braucht, die reine Wahrheit zu erkennen, und ihr Mich Selbst aus ganzem Herzen darum angeht, sie euch erkennen zu lassen Und ihr werdet garantiert die innere Überzeugung gewinnen, daß Ich Selbst euch anspreche, wenn ihr eine Offenbarung von Mir entgegennehmet, während ihr innerlich unberührt bleiben werdet einem Geistesgut gegenüber, das **nicht** von Mir seinen Ausgang genommen hat

Immer liegt es an euch selbst, an eurem Grad des Wahrheitsverlangens, daß ihr auch im rechten Erkennen steht, denn wer nur gleichgültig ein Geistesgut entgegennimmt, der wird ohne Eindruck bleiben, was ihm auch unterbreitet wird Und dieser kann auch keine Entscheidung treffen von Wahrheit und Irrtum. Und immer wieder wird der Liebegrade eines Menschen ausschlaggebend sein, ob er von der Wahrheit beeindruckt wird, ob er sich von ihr berührt fühlt Darum wird immer wieder als erstes Meine Liebelehre herausgestellt, und sowie diese nur befolgt wird, ist das Denken eines Menschen schon so weit erleuchtet, daß er zu erkennen vermag, was Wahrheit und was Irrtum ist

Und Ich gebe auch noch ein zweites Erkennungszeichen der reinen Wahrheit: die Darstellung des Erlösungswerkes Jesu Christi seine Begründung und seine Auswirkung Wenn ihr Menschen darüber ohne Wissen seid, wird euch euer Erdendasein nicht zum Ziel führen, und darum gebe Ich euch durch Meine Offenbarungen eine rechte Aufklärung. Lassen aber geistige Übermittlungen darüber Lücken offen, so daß die Menschen das göttliche Erbarmungswerk nicht in seiner Tiefe erfassen können, dann sind es keine „göttlichen“ Offenbarungen

Denn da Ich weiß, daß Jesus Christus die einzige Rettung ist für das einst gefallene Geistige, daß Er der einzige Weg ist, der zum Ziel, zu Mir führt, werde Ich euch gerade darüber eine wahrheitsgemäße Aufklärung geben, um die Menschen zu veranlassen, sich Ihm anzuvertrauen, Ihn zu

bitten um Willensstärkung und um Vergebung eurer Schuld Denn diese Vergebung öffnet euch Menschen das Tor zum Lichtreich.

Und darum könnet ihr immer die Darstellung (Herausstellung) des Erlösungswerkes und seine tiefe geistige Begründung als Prüfstein anwenden, und ihr werdet dann auch sicher eine echte Offenbarung erkennen und annehmen, während ihr euch nicht von falschem Geistesgut beeindruckend lasset, sondern es ablehnet, wenn euch Mein Gegner in gleicher Weise zu bedenken sucht, auf daß er Verwirrung stiftet unter den Menschen.

Es wird nicht mehr viel Zeit vergehen, dann wird seinem Treiben ein Ende gesetzt Die Zeit bis dahin aber fordert von euch einen ernsten Kampf, den ihr jedoch bestehen werdet mit Meiner Hilfe Denn eure Bindung mit Mir allein sichert euch klare Erkenntnis und Meinen Schutz und Beistand, den ihr jederzeit anfordern könnet Und niemals wird ein solches Gebet vergebens sein, sowie es im Geist und in der Wahrheit zu Mir gesandt wird

Amen

BD 8484

empfangen 1.5.1963

Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel

Streiter sollet ihr sein für Mich und Mein Reich, und also müsset ihr auch standhalten allen Anstürmen von seiten Meines Gegners Aber ihr streitet nicht allein, ihr habt Mich Selbst als euren Heerführer, und wahrlich, Ich werde euch zum Sieg führen, denn er wird euch nicht zur Strecke bringen können, weil ihr kämpfet mit Meiner Kraft und als Meine Sendboten. Und Meine Macht ist wahrlich größer, nur müsset ihr euch Mir voll und ganz ergeben, daß ihr also auch im Vollbesitz von Kraft sein könnt, wenn es gilt, ihm Widerstand zu leisten. Ihr brauchet euch also keineswegs zu fürchten, in welcher Gestalt er euch auch entgegentritt. Er hat viele Gewänder, in die er sich hüllt, und immer wird er die Meinen in Furcht zu versetzen suchen, doch es wird ihm nicht gelingen, wo Ich um Schutz angegangen werde.

Nur das eine sollet ihr wissen, daß Ich nicht doppelzünftig rede daß nicht der eine von Mir diese und der andere jene Lehren und Aufklärungen erhält und daß also zwei Herren am Wirken sein müssen, wo verschiedene

geistige Belehrungen stattfinden Ich aber weiß um das Herz jedes Menschen, Ich weiß um seine Einstellung zu Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und Ich nehme daher auch Besitz von diesem Herzen, das sich Mir gänzlich anvertraut, und führe den Menschen auf allen seinen Lebenswegen.

Würdet ihr nun sehen, wie das Reich Meines Gegners sich ausgebreitet hat und mit welchen Mitteln er kämpft, um noch in der Endzeit die Oberherrschaft zu gewinnen, dann würdet ihr euch nicht mehr wundern, daß so viel Ungeistiges sich kundgibt und daß die reine Wahrheit von seiten der finsternen Welt bekämpft wird in jeder Weise. Und immer nur kann Ich euch sagen: Vertrauet Mir, indem ihr euch voll und ganz Mir hingebet und Mich für euch sorgen lasset Und lasset euch nicht beirren durch satanisches Wirken Denn Ich werde euch den Beweis erbringen, daß Meine Macht stärker ist, und auch ihn in seine Grenzen verweisen, wenn die Zeit gekommen ist

Glaubet es, daß vom geistigen Reich auch starke Bindungen bestehen zur Erde und daß der Gegner ganz besonders stark am Werk ist und sich tarnet als hellstes Lichtwesen und dies kann, weil des Menschen Seelenzustand selbst ihm die Macht einräumet. Ihr kennet nicht diese dämonischen Kräfte, die in der Endzeit alles daransetzen, um die Menschen ins Verderben zu reißen Wer sich eng an Mich anschließt, der hat diese Kräfte wahrlich nicht zu fürchten Und ob sie auch alles versuchen, die Seele zu beunruhigen, die Mir ergeben ist

Es sind auch viele üble Geister in der Endzeit auf Erden verkörpert, die als Abgesandte der Hölle ihrem Herrn dienen und viel geistiges Unheil anrichten Auch ihnen ist die Freiheit gewährt, denn auch sie könnten Erlösung finden von einem ewige Zeiten währenden Qualzustand, wenn sie im Erdenleben die Erlösung durch Jesus Christus annehmen würden Es sind dies von Dämonen besessene Seelen, deren Zeit der Verkörperung als Mensch gekommen ist, die aber noch ganz satanisch ausgerichtet sind und ihren Widerstand nicht aufgeben, die völlig unter dem Einfluß des Gegners stehen und ihm gute Helfershelfer sind.

Sie wiegen sich in Gedanken, Licht zu verbreiten, während sie ständig das Licht zu verlöschen suchen. Sie sind in tiefster Nacht und finden nicht aus dem Dunkel heraus und müssen doch ihren Erdenweg in Willensfreiheit

zurücklegen, der ihnen ebensogut auch Erlösung bringen kann Und diese dämonischen Geister werden sich auch an jedem versuchen wollen, der Mir angehört durch seinen Willen Doch immer werde Ich Selbst zwischen ihnen und euch stehen, und Mich scheuen sie, und sie fliehen das Licht

Daher fürchtet sie nicht; solange ihr euch Mir anvertrauet, kann euch nichts geschehen, und Meine verstärkte Kraftzufuhr wird euch jeden Angriff abwehren lassen. Ihr werdet nicht von ihnen angetastet werden dürfen, weil Ich Selbst euch schützen werde in jeder Not und Gefahr und weil ihr für Mich tätig seid und daher auch jederzeit Meiner Hilfe gewiß sein könntet.

Amen

BD 8485

empfangen 2.5.1963

Zweifel an Endprophezeiungen

Eine Erlösungsperiode ist abgelaufen, und es beginnt eine neue Und was noch getan werden kann, um Seelen zu retten vor dem Ende, um ihnen den Gang durch die Schöpfungen der neuen Erde zu ersparen, das wird wahrlich noch getan werden, denn alle guten Kräfte im geistigen Reich und auch auf der Erde lassen es sich angelegen sein, den Seelen zu helfen, daß sie noch vor dem Ende das Ziel erreichen. Aber daß das Ende dieser Erde gekommen ist, das ist unwiderruflich, ist doch in Meinem Heilsplan der Tag des Endes festgelegt seit Ewigkeit, und er wird auch eingehalten werden.

Was aber ein solches Ende einer Erlösungsperiode bedeutet, das kann euch mit Worten nicht geschildert werden, denn es ist ein Vorgang, der euch Menschen allen unbegreiflich ist daß alles aufhört zu bestehen, was ihr jetzt noch um euch erblicket daß für alles ein Ende gekommen ist, sei es lebende Kreatur oder sonstige Schöpfungen, und daß darum auch die Menschheit dem Los verfallen wird, das dem satanischen Zustand entspricht.

Es finden alle diese Hinweise auf das Ende wenig Glauben, weil es einfach für die Menschen unvorstellbar ist und weil sie auf nichts Ähnliches zurückblicken können, um es für glaubwürdig zu halten. Doch alles wickelt

sich ab Meinem Heilsplan von Ewigkeit entsprechend, denn Ich sah es von Ewigkeit voraus, in welchem Geisteszustand die Menschen sind und daß es keine andere Möglichkeit mehr gibt, eine Weiterentwicklung alles Geistigen zu fördern. Alles muß aufwärtsschreiten, und daher müssen für das noch gebundene Geistige neue Möglichkeiten geschaffen werden zum Ausreifen

Für dieses Geistige also ist der Umformungsakt der Erde eine übergroße Gnade, tritt es doch in ein neues Stadium seiner Entwicklung ein, wenn es aus härtester Materie erlöst wird und in weniger harte Verformungen eingeht, wo ein Ausreifen schneller erfolgen kann als zuvor Doch schwer betroffen sind die Seelen der Menschen, die versagt haben im Erdenleben, denn diese erfahren wieder eine gänzliche Auflösung und werden aufs neue gebannt in der harten Materie, um den Gang der Aufwärtsentwicklung wieder zu beginnen in endloser Qual und Fesselung.

Und auf daß noch gerettet werde, was zu retten ist vor dem Ende, wird wahrlich alles getan, und es ist eine Erlöserarbeit im Gange, sowohl im geistigen Reich als auch auf der Erde, die großen Erfolg haben könnte, wenn nicht der Mensch selbst den Erfolg bestimmen würde durch seinen Willen Er kann nicht gezwungen werden, an ein Ende dieser Erde zu glauben, doch allein der Glaube daran würde ihn zu einer Wandlung veranlassen, und er könnte dann wahrlich noch in der kurzen Zeit so weit ausreifen, daß er vor einer Neubannung bewahrt bliebe Der Glaube aber fehlt den Menschen, und ob sie auch immer wieder hingewiesen werden auf den Ernst der Zeit, ob ihnen immer wieder der Daseinszweck erklärt wird

Die Zeit geht zu Ende, die dieser Periode gesetzt ist, und eine ganz neue Erde wird erstehen nach der Zerstörung der alten Erde, die wieder unzählige Möglichkeiten dem Geistigen bietet, das noch nicht zum Ziel gekommen ist. Denn Ich halte an Meinem Heilsplan fest, weil Meine Entschlüsse unveränderlich sind. Und darum vermöget ihr Menschen Mich auch nicht daran zu hindern, ihr vermöget nicht, Meinen Willen umzustimmen, wenn es eben um jenen Heilsplan geht, den Ich euch Menschen ebenjenes bevorstehenden Endes wegen enthülle und euch Einblick nehmen lasse, auf daß euch alles verständlich ist und ihr immer nur Meine endlose Liebe als Begründung erkennen lernen sollet

Und diese Liebe wäre wahrlich klein, wenn Ich euren Wünschen und Bitten nachkommen möchte und abgehen von jenem Plan, was jedoch in Ewigkeit nicht möglich ist, daß Ich einmal gefaßte Beschlüsse verwerfe und ändere Aber alle Bitten, die ihr Menschen in Liebe für eure Mitmenschen um deren Errettung sendet, werde Ich erhören, und darum geht an euch, die ihr glaubet und nicht gänzlich ohne Liebe seid, die ernste Aufforderung: Gedenket aller Ungläubigen und betet für sie, daß sie dem schrecklichen Lose der Neubannung entgehen mögen

Nehmet euch derer an, von denen ihr wisset, daß sie nicht zu glauben vermögen, und erbittet für sie Erleuchtung des Geistes, daß ihnen helle Gedanken kommen, die sie aufgreifen, und daß sie anderen Sinnes werden Nur einen kleinen Anstoß sollet ihr ihnen geben und wünschen, daß dieser nicht erfolglos bleiben möge, und eure Liebe, die diesen unseligen Menschen gilt, wird sich wahrlich auswirken und eine Sinnesänderung in ihnen bewerkstelligen. Und auch das ist Erlöserarbeit, die ihr alle tun könnet und die noch Seelen retten kann vor dem Ende Denn Ich bin wahrlich ein barmherziger Gott, und jeden lieben Gedanken, der solchen Seelen gilt, bewerte Ich und helfe nach, auf daß Ich noch reiche Ernte halten kann, bevor das Ende kommt.

Amen

BD 8486

empfangen 3.5.1963

Das Leben Jesu vor Seinen Lehrjahren

Ich werde euch immer in aller Wahrheit belehren, sowie ihr diese nur begehret Und Ich werde euch auch Antwort geben auf Fragen, die euch bewegen, weil ihr die Antwort auch nur um der Wahrheit willen begehret d.h. ihr Klarheit besitzen möchtet, wo sich verschiedene Ansichten behaupten wollen Wenn Ich euch den Auftrag gebe, Wahrheit zu verbreiten, sollet ihr auch stets Aufklärung erhalten, was es auch sei:

Der Erdenweg des Menschen Jesus kann nicht mehr nachgewiesen werden, es kann nur auf geistigem Wege euch Menschen Bericht gegeben werden, wie und wo Jesus die Jahre verbrachte, die Seiner eigentlichen Lehrtätigkeit vorangingen Doch das eine ist gewiß, daß Er das einfachste Leben

geführt hat inmitten Seiner Familie und daß Er stets in äußerster Zurückhaltung verblieb auch im Kreise der Menschen, die in Seinem Elternhaus verkehrten. Er hielt Sich fern von allen Lustbarkeiten, wie auch größeren Zusammenkünften, Er blieb stets für Sich und reifte innerlich aus durch Seine ungewöhnliche hilfsbereite Einstellung Seinen in Not befindlichen Mitmenschen gegenüber

Denn Sein Herz war voller Liebe, und diese Liebe bewirkte, daß Er zunahm an Weisheit, daß Sich Ihm ein Wissen erschloß, daß Er alles hell erkannte wengleich anfangs diese innere Helligkeit blitzartig in Ihm aufleuchtete, um dann wieder zeitweise zurückzutreten, und Er wieder wie jeder andere Mensch sprach und dachte, doch Er war allen Seinen Altersgenossen weit voraus an Wissen. Doch Er weigerte Sich, von Menschen Belehrungen anzunehmen Das eine dürfet ihr Menschen glauben, daß die Liebe der beste Lehrmeister ist und daß wer die Liebe in sich zur rechten Entfaltung bringt von innen heraus zu Kenntnissen gelangt, die ihm von seiten eines Mitmenschen niemals so lückenlos geboten werden können

Ihr müsset nun wissen, daß die Seele Jesu aus dem Lichtreich kam, daß sie wohl das Licht hingab für die Zeit ihres Erdenwandels, niemals aber die Liebe, die sie erfüllte, weil sie als reinstes Lichtwesen durchstrahlt wurde von Meiner ewigen Vaterliebe Als Mensch konnte das Liebelicht nicht in aller Fülle wirken, weil die Mitmenschen es nicht hätten ertragen können, doch in dem Menschen Jesus strahlte es fort, und es erschloß Ihm alles Wissen, weshalb Er auch sehr bald die große Not der Menschheit und Seine Mission erkannte und bewußt Sich für diese vorbereitete

Ihr wisset nun aber auch, daß Er als Knabe schon im Tempel lehrte daß Er den Schriftgelehrten Antworten gab, die diese stutzen ließen Also beweiset euch dies, daß Er schon als Knabe über ein Wissen verfügte, das Ihm nicht von Menschen gelehrt wurde, sondern die helle Flamme in Ihm zur Begründung hatte Seine Liebe wurde immer stärker, und also nahm er auch zu an Weisheit und wurde schon in Seiner Jugend angefeindet von den Lehrern und Schriftgelehrten, weil Er Sich nicht von Ihnen belehren ließ, sondern Sich fernhielt von jeder Schule

Über die Zeit zwischen Seiner Belehrung im Tempel und dem Beginn Seiner eigentlichen Lehrtätigkeit sind der Nachwelt keine Aufzeichnun-

gen verblieben, und daher werden die verschiedensten Vermutungen und Angaben vertreten, wie sie sich der Menschen Verstand zurechtlegte Und es bestehen deshalb keine Aufzeichnungen, weil sich das Leben Jesu in aller Stille im Elternhaus vollzog, weil Ihm in dieser Zeit jede göttliche Fähigkeit verlorengegangen schien, Er aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit trat und ein ganz zurückgezogenes Leben führte und als Sohn eines Zimmermannes auch Seinen Beruf als solcher ausführte

Es trat nichts Ungewöhnliches an Ihn heran, denn es waren dies die Jahre, wo Jesus als „Mensch“ ausreifen mußte, weil Er den Menschen den Erdengang vorleben wollte, der zum Ausreifen, zur Vollendung führt In dieser Zeit war alles still um Ihn, Er besaß keine ungewöhnliche Fähigkeit, Er machte eher den Eindruck eines geistig zurück-gebliebenen Menschen, weil Er Sich von allen Menschen zurückzog und immer nur kurz in Seinen Antworten war und auch das übliche weltliche Wissen Ihm fremd schien Und Er vermied vor allem den Umgang mit denen, die dem Tempel angehörten und deren Aufgabe es sein sollte, die Menschen geistig zu führen Und so war auch bald kein Mensch in Seiner Umgebung auch Seine nahen Verwandten nicht die noch von einer göttlichen Sendung des einst so ungewöhnlichen Kindes überzeugt waren

Es ist diese Zeit des Erdenwandels für Jesus ganz besonders leidvoll gewesen, denn was nach außen nicht mehr erkenntlich war, das lag doch tief im Inneren verborgen, nur mußte Jesus Selbst damit fertig werden, Er mußte als Mensch Sich mit allem auseinandersetzen, Er mußte als Mensch alle inneren Triebe und Leidenschaften, die den Körper ebenso bedrängten wie bei allen anderen Menschen bekämpfen Er mußte leiden und kämpfen und durch Dienen in Liebe ausreifen Denn Er erkannte kraft Seiner Liebe, die Weisheit ausstrahlt, bald alle Zusammenhänge, und Er wußte, daß Er Selbst erst einen Reifegrad erlangen mußte, der Ihn dann zum Ausführen Seiner Mission befähigte

Und diesen Entwicklungsgang legte Er in aller Stille und Zurückgezogenheit zurück als einfacher Zimmermannssohn Der Seine Heimat nicht verließ, Der nur zwecks inneren Ausreifens oft die Einsamkeit aufsuchte, indem Er Sich zurückzog in abgelegene Gebiete, indem Er Berge bestieg und Sich oft tagelang in der Einsamkeit aufhielt, nur mit Seinem Gott und Vater verbunden und ausharrend im Gebet um Kraft und Stärkung für das,

was vor Ihm lag und was Ihm oft bis in alle Einzelheiten vor Augen stand und Ihn in furchtbare Angstzustände versetzte, in denen Er dann bei Mir Hilfe suchte

Und Ich war mit Meinem Sohn, Ich stärkte Ihn, und Ich schenkte Ihm immer hellere Erkenntnis, so daß Er stets von neuem Sich erbot, das Werk zu Ende zu führen, das der Menschheit Erlösung bringen sollte von Sünden und Tod Völlig irrig aber ist die Ansicht, daß der Mensch Jesus Sich ein tieferes Wissen angeeignet habe durch Umgang mit Weisen und Lehrern in fremden Ländern Wer wohl hätte Jesus besser belehren können als Ich Selbst Ich Selbst aber war in dem Menschen Jesus als Auswirkung Seiner übergroßen Liebe

Es ist ein völlig absurder Gedanke, daß Jesus Belehrungen von seiten eines Mitmenschen benötigt hätte um dann Seine Lehrtätigkeit auf Erden in Seinem Heimatgebiet ausführen zu können Wenn ihr Menschen nun den Beweis habet, daß Ich Selbst die Wahrheit zur Erde leite, wenn nur bestimmte Voraussetzungen vorhanden sind um wieviel eher also war Jesus fähig, von Mir direkt belehrt zu werden, Der doch euch Menschen alle übertraf an Liebe und völliger Hingabe an Mich ... Nur wer von der Auswirkung eines Liebelebens noch keine Ahnung hat, der kann solche Behauptungen aufstellen, daß Jesus in anderen Ländern Sich die Kenntnisse erworben habe, um lehrend aufzutreten, daß Er andere Menschen aufsuchen mußte, um deren Lehren zu studieren

Was Ich an einem einfachen Erdenkind offensichtlich geschehen lasse: daß Ich ihm die reine Wahrheit von oben zuführe durch den Geist, das müsset ihr Menschen wahrlich auch dem Menschen Jesus zuerkennen, Der zur Erde niederstieg, um Mich Selbst durch Sich zu euch sprechen zu lassen, Der also wahrlich keine Lehrer benötigte, sondern die tiefste Weisheit von Mir direkt entgegennahm und durch diese Belehrungen als Mensch tauglich wurde, zu lehren und den Mitmenschen reine Wahrheit zu vermitteln Und ihr könnet nun auch diese Meine Worte als reinste Wahrheit in Empfang nehmen, will Ich doch, daß ihr nicht irret und daß euch Aufschluß gegeben werde, wo ihr selbst noch unwissend seid.

Es geht vor allem darum, daß ihr Menschen ein klares Bild gewinnet, wer Jesus ureigentlich war und warum Er in den kleinsten und ärmlichsten Verhältnissen zur Welt kam und darin aufgewachsen ist Denn obwohl

Er Mensch war wie jeder andere Mensch, so hat Er doch den Menschen bewiesen, daß ein jeder in sich die höchsten geistigen Fähigkeiten entwickeln kann und daß Er Selbst aus Sich heraus ein Wissen besaß, das Er nun den Menschen vermittelte daß aber Er Selbst niemals nötig hatte, Sich von anderen belehren zu lassen oder Kennntnis zu nehmen von Lehren, da Ihm doch alles bekannt war, ansonsten Er nicht die höchste Vollendung erreicht hätte auf Erden, die zur gänzlichen Vereinigung führte mit Mir, daß Er eins wurde mit Mir in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, um euch zu erlösen

Amen

BD 8487

empfangen 4.5.1963

Falsche Christi und Propheten

Hütet euch vor falschen Christis und falschen Propheten Vor diesen habe Ich euch gewarnt, als Ich über die Erde ging, weil Ich wußte um das Treiben Meines Gegners, um seine Fallstricke und skrupellosen Machenschaften, mit denen er euch Menschen in das Verderben hineinzuziehen sucht. Er wendet alle Mittel an, und dies ganz besonders in der Zeit des Endes, um die Finsternis zu verdichten, in der die Menschheit schmachtet. Überall wird es Menschen geben, die sich als wissend und eingeweiht in Schöpfungsgeheimnisse ausgeben, die von den Menschen Anerkennung verlangen und den Glauben fordern an ihre geistigen Erlebnisse und die nur Werkzeuge sind Meines Gegners, weil sie Geistesgut vertreten und verbreiten, das gänzlich der Wahrheit widerspricht.

Falsche Christi und falsche Propheten werden auftreten in großer Zahl Alle werden sich den Mantel göttlicher Sendlinge umhängen, alle werden behaupten, zu wissen und mit höchsten Abgesandten in Verbindung zu stehen Sie werden sich ausgeben als Boten des Lichtes und doch selbst in tiefster Dunkelheit wandeln und daher auch nur Finsternis verbreiten unter den Mitmenschen. Sie können kein Licht ausstrahlen, weil sie selbst keines besitzen, doch sie treten so selbstsicher auf, daß die Menschen nicht wagen, zu zweifeln an der göttlichen Sendung derer, die in Wahrheit jedoch arbeiten für Meinen Gegner. Doch das zu erkennen werden nur die

Menschen fähig sein, die sich selbst in der Wahrheit bewegen, und diese werden wieder von jenen als falsche Propheten bezeichnet werden

Und es wird schwer sein, sich von der göttlichen Sendung rechter Propheten zu überzeugen, doch es ist nicht unmöglich Denn daß es echte Propheten gibt, das beweiset Meine Warnung vor den falschen Propheten Ihr braucht jedoch nur ernstlich zu wollen, nicht Opfer der letzteren zu werden, und wahrlich, ihr werdet dann auch wissen, wem ihr euch zuwendet, denn Meine Sendboten bringen euch eine Botschaft, die tröstlich und heilsam eure Seele berührt, die von euch wahrlich als kräftige Speise und erquickender Trank empfunden wird, nach der ihr dann immer wieder verlangen werdet und sichtliche Stärkung findet für euren Erdenlebensweg, wohingegen euch falsche Lehren ein angebliches Wissen vermitteln, das euch nicht als Wahrheit zu überzeugen vermag und das auch keinerlei Erbauung oder Erquickung für eure Seele bedeutet

Es ist und bleibt ein leeres Wissen, das euch wenig glaubwürdig erscheint und mit dem ihr wenig anzufangen wisset, das eher Furcht und Schrecken in euch auslöst und ihr keinen liebenden Gott zu erkennen vermögt, Der wie ein Vater handelt an Seinem Kind. Niemals werden falsche Propheten den Menschen reine Wahrheit darbieten können, und der Gegner hat auch nur die Absicht, die Wahrheit zu untergraben, die Menschen in Irrtum zu verstricken, und sein eifrigstes Bestreben ist, den Menschen die Wahrheit über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, über die Menschwerdung Gottes in Jesus, vorzuenthalten oder ihr Denken derart zu verwirren, daß sie nicht den Weg zum Kreuz nehmen und somit ihr Erdenweg erfolglos bleibt für ihre Seelen

Und kein Mittel ist ihm dafür zu schlecht, denn Jesus hat ihn besiegt durch Seinen Kreuzestod, und die Früchte Seines Sieges sucht er Ihm wieder zu entwinden Die Seelen gehen ihm verloren, die sich Jesus zuwenden, folglich sucht er, den Menschen ein ganz falsches Bild über Jesus zu geben, so daß sie keinen Anlaß sehen, den Weg zum Kreuz zu nehmen. Die wahrheitsgemäße Darstellung des Erlösungswerkes hat auch erlösende Wirkung, und das bedeutet für Meinen Gegner, daß er seinen Anhang verliert, was er mit allen Listen und Tücken zu verhindern sucht.

Und ihr Menschen könntet wahrlich leicht selbst jeden falschen Propheten daran erkennen, daß er euch das Wissen um die Erlösung durch Jesus

Christus vorenthält, und also könnet ihr ihn berechtigt ablehnen als „falschen Propheten“ Und ihr werdet gerade in der Endzeit immer häufiger feststellen können, daß auf geistigem Gebiet die verschiedensten Darstellungen gegeben werden von seiten derer, die sich als Wahrheitspropheten hinstellen, jedoch in dem einen Punkt einig sein, daß die Erlösung durch Jesus Christus das Kreuzesopfer des Menschen Jesus zur Tilgung der großen Sündenschuld gestritten wird weil der Glaube daran für Meinen Gegner den Verlust seines Anhangs bedeutet und er ihn nicht verlieren will

Schon durch Jahrhunderte hindurch wird Jesus Christus gestritten, denn immer wieder traten falsche Propheten auf, die von Meinem Gegner beeinflußt waren, gegen Jesus aufzutreten, und dies schon allein ihre Zugehörigkeit zu ihm bewies Zwar war es ihnen nicht möglich, den Erdengang des Menschen Jesus gänzlich zu streiten und also das Wissen um Ihn völlig auszurotten, doch der eigentliche Zweck Seines Erdendaseins Seine erlösende Mission wurde immer wieder als Irrlehre bezeichnet und den Menschen daher jegliche Hoffnung genommen, jemals von ihrer Sündenschuld frei zu werden, wenn diese nicht selbst von ihnen abgeüßt würde sowie sie also jenen falschen Propheten glaubten.

Doch niemals wird es ein Mensch vermögen, sich selbst ohne Hilfe Jesu Christi von seiner großen Sündenschuld zu befreien; niemals wird es ein Mensch vermögen, sich ohne Jesus Christus aus eigener Kraft zu vollenden, weil die Urschuld solches völlig ausschließt weshalb also auch keine „Selbsterlösung“ möglich ist, und ob sie noch so ernsthaft angestrebt würde, weil der Wille des Menschen zu schwach ist und er immer wieder versagen würde Und wie ihr Menschen nun auch belehrt werdet wird Jesus Christus nicht als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, dargestellt, so seid ihr nicht in der vollen Wahrheit unterrichtet, und ihr werdet ewiglich nicht frei werden, denn die Wahrheit allein macht euch frei.

Und Ich Selbst übermittle euch diese Wahrheit, Ich Selbst, euer Gott und Schöpfer von Ewigkeit, der größte und vollkommenste Geist in der Unendlichkeit Ich leite euch direkt die Offenbarungen zu und führe euch ein in die Wahrheit, weil Ich euch wieder das Licht der Erkenntnis schenken möchte, das ihr einst freiwillig dahingegeben hattet und das

ihr zurückerhaltet, wenn ihr es nur bereitwillig annehmet, wenn ihr euch von Mir Selbst belehren lasset und euch Mir in Liebe hingebet, also auch Meinen Willen erfüllet wenn ihr nun euch selbst wieder zur Liebe wandelt und euer Urwesen annehmet, in dem ihr unaussprechlich selig waret. Einer nur kann euch alles dieses verheißen, und Einer nur kann euch dazu verhelfen, und dieser Eine ist Jesus, Der völlig verschmolzen ist mit Mir, also Er und Ich eins ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit

Amen

BD 8488

empfangen 5.5.1963

Erklärung über gedankliche und wörtliche Ansprache

Wie oft ist euch schon darüber Aufschluß gegeben worden, daß Ich rede zu allen Kindern, die Mich zu hören begehren, und daß also auch deren Gedanken sich nun in der Wahrheit bewegen werden, wenn sie immer nur sich Mir innig verbinden. Und also wird auch dann das, was sie aussprechen, um sich den Mitmenschen mitzuteilen, richtig sein es wird nicht wider Meinen Willen verstoßen, denn ein Mir ergebenes Erdenkind ist nun auch von Mir gelenkt und kann sich darum auch nicht in falschen Gedanken bewegen. Und es kommt dies dann zum Ausdruck in ständigen Ermahnungen zur Liebe, in dem Bemühen, auch die Mitmenschen zu einem Liebeleben zu veranlassen, und dies wird immer Meinem Willen entsprechen.

Also brauchet ihr auch an solchen Worten keinen Anstoß zu nehmen, die immer nur hinweisen auf die Liebe zu Mir und zum Nächsten. Das Denken dessen ist nicht falsch, es ist ein **gedankliches** Geistesgut, das in Mir seinen Ausgang hat und darum auch gut sein muß, denn ein Erdenkind, das sich Mir restlos hingibt, wird auch von Meiner Liebe durchstrahlt sein, und es wird diese Liebe wieder ausstrahlen wollen auf seine Mitmenschen Dieses muß erkannt und anerkannt werden, und also kann ein solcher Mensch nicht als falscher Prophet hingestellt werden, sowie es um die Ausbreitung Meiner göttlichen Liebelehre geht

Eine **gedankliche** Beeinflussung Meinerseits wird nicht zu leugnen sein eine **Wortübertragung** Meinerseits aber darf nicht immer angenommen werden, weil eine solche ganz besondere Voraussetzungen erfordert.

Eine Wortübertragung würde jeglichen Irrtum ausschließen, und hat erst einmal ein Mensch die Bedingungen erfüllt, die eine Wortübertragung direkt von Mir ermöglichen, dann wird die Form Meiner Ansprache auch Mich Selbst erkennen lassen, denn dann ist nicht mehr der Bildungs- oder Wissensgrad eines Menschen maßgebend, weil Mein Wort in aller Vollkommenheit einstrahlt, unabhängig von dem Wesen und den Lebensverhältnissen eines Menschen Dann also ist ein direkter Wortempfang aus Mir nicht mehr zu leugnen, weil der Mensch als solcher nicht über ein Wissen verfügte, das ihm nun dargeboten wird in wohl einfacher, aber formvollendeter Weise.

Das Denken eines Mir ergebenen Erdenkinds ist wohl von Mir recht gelenkt es wird aber immer seine Gedanken in der ihm eigenen Sprachweise wiedergeben, was jedoch auch zum Segen der Mitmenschen sein kann und oft eher angenommen wird als Mein Wort, das direkt in Mir seinen Ausgang hat. Doch glaubet es, wo Ich Mich äußere in direkter Ansprache, dort will Ich auch erkannt werden können als Geber, Der höchst vollkommen ist und Dem alles möglich ist

Und darum spreche Ich in direkter Form durch einfache, schlichte Erdenkinder, die eine solche direkte Ansprache zulassen und von Mir auserwählt wurden als Mittler zwischen Mir und den Menschen, denn diese haben keine besondere Begabung für die Form und Sprache, die Ich anwende, wenn Ich Mich offenbare. Ihre menschlichen Fähigkeiten und ihr Wissen werden weit übertroffen von der Art und dem Inhalt dessen, was Ich durch sie zur Erde leite Denn es soll ein vollkommenes Wesen erkannt werden als Ausgang dessen, was die Menschen annehmen sollen und was ihnen als besondere Gnadengabe geboten wird, auf daß auch nicht an der Wahrheit dieser Kundgaben gezweifelt zu werden braucht Denn nur reine Wahrheit wird von Mir aus zur Erde geleitet.

Ich muß dies so klar herausstellen, weil irrige Ansichten nur dort einschlüpfen können und auch sich eingestellt haben, (was auch geschehen ist), wo eine gewisse geistige Überheblichkeit den Glauben an hohe Verkörperungen aufleben ließ eben weil nur gedankliche Einsprachen die Möglichkeit offenlassen, daß auch andere Gedanken sich einschleichen, weil der Mensch dauernden Versuchungen ausgesetzt ist Und daß es dem Gegner daran gelegen ist, auch die Menschen zu verwirren,

deren Wille gut und Mir zugewandt ist, das soll euch nur gemahnen zur äußersten Vorsicht, zur tiefsten Demut und immer innigerem Anschluß an Mich, Der allein euch schützen kann gegen seine Angriffe

Doch Ich Selbst bin niemals der Ausgang von Irrlehren, und Ich habe schon des öfteren erklärt, daß und warum auch die zur Erde herabgestiegenen Lichtwesen nichts von ihrer Vorverkörperung wissen Und Ich werde es immer wieder herausstellen, daß ihr irregeleitet werdet in euren Gedanken, bestimmte Vorverkörperungen anzunehmen, und daran müsset ihr auch erkennen, daß es keine direkte Ansprache Meinerseits sein kann, ansonsten Ich Mir widersprechen würde, was ewiglich nicht sein kann.

Reichsten Segen werdet ihr empfangen, die ihr euch dafür einsetzet, Mir in Liebe zu dienen und die Mitmenschen zu einem Liebeleben anzuregen, für sie zu beten in fürbittender Liebe, auf daß die große geistige Not behoben wird Ich segne euch, die ihr also für Mich und Mein Reich tätig seid und dazu immer Meine Unterstützung erbittet Es wird euch viel Segen erwachsen, denn Ich bewerte euren Willen, Mir zu dienen doch die reine Wahrheit muß auch stets erbeten werden, und es werden sich dann auch keine irrigen Gedanken einschleichen können in euch Ihr werdet Meinen Schutz in jeder Weise genießen, denn Ich freue Mich eines jeden getreuen Knechtes, der willig die Arbeit ausführt im Weinberg des Herrn

Amen

BD 8489

empfangen 6.5.1963

Kämpfe um die Seelen

Gegenpol

Solange Mir Mein Gegner als Gegenpol dienet, wird sein Wirken auch offen zutage treten, denn er besitzt das Recht dazu, auf den Willen der Menschen einzuwirken, weil diese einst ihm freiwillig folgten, als er von Mir abstrebte in die Tiefe Also diese Geschöpfe gehören ihm, aber sie haben von Mir aus nun im Stadium als Mensch das Recht der freien Entscheidung Es soll sich der Wille des Menschen bewußt Mir oder ihm zuwenden. Und darum wird dieser Wille auch von beiden Seiten von seiten des Lichtes und von seiten der Finsternis beeinflusst.

BD 8489

Und immer wird diese freie Entscheidung einen Kampf bedeuten, denn Mein Gegner ist von Haß getrieben Er kämpft nicht aus Liebe zu dem Gefallenen um dessen Besitz, sondern ihn treibt nur der Haß gegen Mich und auch alles Erschaffene, das er nicht zur Glückseligkeit gelangen lassen will Und in seinem Haß wendet er die verabscheuungswürdigsten Mittel an, und darum ist der Gang als Mensch durch das Erdenleben kein Zustand der Seligkeit, des Friedens und der Harmonie, sondern ein ständiger Kampf wider den Gegner, wenn der Mensch von ihm frei werden und zu Mir zurückkehren will

Und dieser Zustand kann nur dann sich bessern, wenn der Mensch sich bemüht, ein Liebeleben zu führen, denn dann kommt er schon mit sich selbst in Harmonie, er knüpft die Verbindung an mit Mir als der Ewigen Liebe, und er wird kraftvoll, denn die Liebe ist Kraft Und wo Liebe ist, dort wird das Wirken des Gegners eingeschränkt, denn die Liebe ist die einzige Waffe, der er erliegt Er flieht die Liebe, denn die Liebe ist göttlich, und sie verbreitet Licht, das er scheut

Und so ist immer der Mensch selbst ausschlaggebend, ob Ich oder Mein Gegner über die Seele siegt, denn wo Liebe ist, dort bin Ich Selbst Wo die Liebe erkaltet ist, hat Mein Gegner die Herrschaft, und diese Seelen gehören ihm an. Es wäre wahrlich der Sieg auf Meiner Seite, wenn der Kampf nur zwischen dem Gegner und Mir stattfinden würde, doch den Ausgang entscheidet der Mensch Und darum tragt ihr Menschen so große Verantwortung für euren Erdenwandel.

Ich Selbst kann den Gegner nicht unschädlich machen, weil es sein Recht ist, um euch zu streiten, die ihr euch auch noch so lange in seinem Besitz befindet, wie ihr nicht freiwillig euch von ihm zu lösen sucht, wozu euch aber ganz gewiß auch die Kraft zur Verfügung steht. Nur müsset ihr sie anfordern von Mir im Gebet oder durch Wirken in Liebe euch selbst die Kraft erwerben. Liebe bindet euch mit Mir zusammen, und Ich Selbst kann dann dem Gegner wehren, wenn er sich an euch herandrängt und euch versuchen will

Es kann wahrlich euer Erdenleben kampflos bleiben, wenn ihr die Liebe in euch aufflammen lasset und also in Liebe dienet, wodurch ihr euch sicher löset von dem Feind eurer Seelen Denn jeder Liebedienst trägt euch Kraft ein aus Mir, die den Gegner leicht abzudrängen vermag. Dann

wird euer Erdenleben auch nicht so schwer sein, denn wer in Liebe dienet, braucht weniger zu kämpfen, weil der Gegner angesichts der Liebe schwach wird und seine Bedrängungen immer geringer werden Und durch Wirken in Liebe habt ihr dann auch eure Zuwendung zu Mir bekundet, ihr habt dann selbst den Kampf entschieden, und eure Seele hat sich freiwillig Mir zugewandt, Mein Gegner muß sie aufgeben, weil Ich Mir nicht Mein Geschöpf entwinden lasse, das freiwillig zurückgekehrt ist zu Mir.

Darum kann auch erst dann die Menschheit eine friedvolle Zeit erleben, wenn sie dem Gegner ein Wirken unmöglich macht durch einen Lebenswandel, der ganz Meinem Willen entspricht: einen Lebenswandel in Liebe, der auch ein Wandel in göttlicher Ordnung ist Und das wird immer am Anfang einer Erlösungsperiode der Fall sein, wenn die Erde von Menschen belebt ist, die ihre Erdenlebensprobe bestanden haben, die allen Versuchungen Meines Gegners Widerstand leisteten und wieder in einem paradiesischen Zustand sich befinden während zuvor, am Ende einer Erlösungsperiode, Mein Gegner übergroße Macht hat, die ihm die Menschen selbst einräumen durch ihren liebelosen Lebenswandel

Und weil dadurch alles aus der Ordnung geraten ist, weil jegliche Aufwärtsentwicklung des Geistigen unterbunden ist, muß ein Ende kommen, es muß die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden, es müssen die Menschen voneinander geschieden werden, die Erde muß gereinigt werden und wieder neu erstehen, um weiter als Schulungsstation für das auf dem Wege der Rückkehr zu Mir befindliche Geistige zu dienen Und die Liebe ist das einzige, um in dieser letzten Zeit noch zu Mir zu gelangen, um sich frei zu machen aus den Fesseln Meines Gegners, um wieder ein neues Leben beginnen zu dürfen in Harmonie und Seligkeit auf der neuen Erde Denn wo die Liebe ist, da bin auch Ich Selbst, und Ich bringe euch wahrlich auch den Frieden

Amen

Überwinden der Welt

Wer die Welt liebt, der ist noch Meinem Gegner angehörig, denn die irdische Welt ist sein Reich, wo er herrscht und regieret. Alle verlangenden Gedanken, die den Gütern der Welt gelten, sind von ihm euch eingeflüstert, und ihr werdet daher schwerlich die Gedankenzuleitung der Lichtwesen annehmen, die euch auf geistige Dinge zu lenken suchen und euch veranlassen möchten, euch abzuwenden von den Gütern dieser Welt, sie als vergänglich zu erkennen und unvergängliche Güter anzustreben. Ihr müsset aber durch diese Welt gehen, um die Materie zu überwinden, denn ihr sollet frei werden von ihr, ihr sollet als vergeistigt die Erde verlassen, denn das ist euer Ziel.

Meine Hilfe für euch nun besteht darin, daß Ich euch immer wieder die Vergänglichkeit irdischer Güter vor Augen stelle, daß Ich euch oft auch das nehme, woran euer Herz ganz besonders hängt, nicht um euch dadurch Leid zuzufügen, sondern ihr sollt durch ein solches Leid zum rechten Erkennen kommen: daß alles vergeht, daß alles keinen Wert hat für die Ewigkeit Erst wenn ihr den rechten Wert oder Unwert materieller Güter erkennen lernet, löset ihr euer Herz davon, und ihr strebet wertvolleres Gut an, das euch bleibt und das ihr hinübernehmen könnet in das jenseitige Reich.

Doch eines fehlt euch, und darum denket ihr nur rein irdisch das ist der Glaube an ein Fortleben nach eurem Leibestode. Es kann nur euer irdischer Leib sterben, eben weil er Materie ist, was aber den Leib belebt die Seele das kann nicht sterben, sie kann nur eure materielle (die) Hülle verlassen, und dann kann sie armselig oder auch reich bestellt sein, wenn sie in das jenseitige Reich eingeht. Und dieses Los bereitet ihr selbst eurer Seele während des Erdenlebens.

Ihre rein irdische Einstellung setzt die Seele in einen äußerst armseligen Zustand, den sie dereinst bitter empfinden wird und reuevoll der ungenützten Erdenzeit gedenket, sowie sie einen kleinen Schimmer von Erkenntnis hat. Ihr könnet aber im Erdenleben auch umgekehrt der Seele Reichtümer sammeln, wenn ihr die irdische Materie überwinden lernet und die Seele

geistig bedenket, wenn ihr eure Gedanken richtet in das geistige Reich, das eure wahre Heimat ist.

Und glaubet es, ihr werdet leicht und freudig diese Erde verlassen, wenn die Stunde eures Abscheidens gekommen ist; die Materie wird euch nicht zurückhalten, und ihr löset euch gern von allem, was der Erde angehört. Und weil euch dann ein weit schöneres Leben erwartet, bin Ich immer nur darauf bedacht, euch zu Überwindern der irdischen Welt und ihren Gütern zu machen, euch zu helfen, ihre Wertlosigkeit zu erkennen, und euch zu befreien von Dingen, an die ihr euer Herz kettet und die doch leicht eine Gefahr für euch bedeuten können, daß ihr über ihnen euer geistiges Streben vergesset, daß ihr Meinem Gegner noch den Tribut entrichtet, den er von euch verlangt.

Das irdische Leben ist kurz, doch die ganze Ewigkeit liegt vor euch, und leicht könnet ihr um dieser kurzen Erdenlebenszeit willen euch ein herrliches Leben in Ewigkeit verscherzen weil ihr die irdischen Güter verkennet, weil ihr ihnen einen Wert beimesset, den sie nicht besitzen. Und also habt ihr eine Erklärung, warum euch mitunter das Schicksal hart trifft, indem es euch Lieb-Gewonnenes nimmt, seien es Menschen oder irdische Güter, weil Ich nur eure Gedanken auf geistige Dinge lenken möchte, die euch tausendfach entschädigen werden für irdische Verluste und für irdische Leiden jeglicher Art.

Alles ist von Segen, wenn es eure Sinne zu lösen vermag von weltlichem Besitz, und jeden freiwilligen Verzicht lohne Ich euch wahrlich reichlich mit geistigem Gut, und ihr werdet Mir einstens sehr dankbar sein, daß Ich euch half, frei zu werden von materiellen Wünschen und Begierden, und von solchen unbeschwert eingehen konntet in das geistige Reich Alles, was der Welt angehört, ist noch ein Hindernis auf dem Weg zu Mir, darum sollet ihr solche Hindernisse überwinden und alles Verlangen abstreifen, um frei und unbeschwert eingehen zu können in eure wahre Heimat, um dort ewig selig sein zu dürfen, wie es eure Bestimmung ist

Amen

Speisung der Seelen mit der rechten Nahrung

Eure Seele muß ständig das Brot des Himmels entgegennehmen, sie muß aus dem Quell das lebendige Wasser schöpfen, will sie gesunden und ausreifen, denn sie braucht nötig eine kräftige Speise und einen belebenden Trank Und immer bin Ich bereit, ihr diese Nahrung zu verabreichen, wenn ihr nur an Meinen Tisch tretet, um mit Mir das Abendmahl zu halten, wenn ihr nur immer euch dort einfindet, wo Ich euch Speise und Trank darbiere wenn ihr Mich anhöret, sowie Ich zu euch spreche.

Und niemals werden Meine Gaben spärlich ausfallen, sondern in Fülle dürfet ihr nehmen, was euch Meine Vaterliebe bietet Denn ihr dürfet eure Seele nicht darben lassen und nur eures Körpers gedenken, denn dieser ist vergänglich, die Seele aber ist unvergänglich, und deren Zustand soll darum gebessert werden, solange ihr auf Erden weilet. Und wenn Ich Selbst euch Speise und Trank verabreiche, so heißt das, daß Ich Selbst zu euch rede, daß ihr Mein Wort höret, das euch die Liebe lehret Und befolget ihr nun Mein Wort, so daß ihr nicht nur Hörer, sondern Täter seid, so wird eure Seele aufleben, sie wird ausreifen und zur Vollendung gelangen, zwecks derer sie als Mensch über die Erde geht.

Wie aber wollet ihr eure Erdenaufgabe erfüllen, die ihr nur das beachtet, was eurem Körper zum Wohlbehagen dienet die ihr nur der Welt lebt und eure geistige Aufgabe gänzlich vernachlässigt Eure Seele wird den Körper so verlassen, wie sie ihn bezogen hat, sie wird armselig und dürftig eingehen in das jenseitige Reich, denn sie mußte darben während des Erdenlebens und konnte darum auch nicht ausreifen.

Die Nahrung wurde ihr vorenthalten, sie ist niemals an Meinen Tisch getreten, um sich von Mir speisen und tränken zu lassen, sie ging an allen Gnadengaben vorüber, ohne sie zu nützen, und sie wird dies einmal bitter bereuen Doch Ich kann euch Menschen nicht zwingen, Ich kann euch nur belehren und dafür Sorge tragen, daß ihr Kenntnis nehmet von Meinem Wort, daß ihr einmal Meine Ansprache vernehmet, daß einmal euch die große Gnadengabe angetragen wird, die ihr nun nur zu nützen brauchtet

Euer Pilgerweg ist lang, und oft werdet ihr kraftlos am Wege niedersinken und nach rechter Labung verlangen und dann sollet ihr diese auch eurer Seele zukommen lassen, und wahrlich, ihr werdet gestärkt euren Erdenweg fortsetzen und immer wieder an den Quell gehen, um euch neu zu stärken und zu erquicken Und seid ihr erst einmal Meine Gäste gewesen, die Ich Selbst speisen konnte mit Meinem Wort, mit dem wahren Himmelsbrot, so wird euch bald eine andere Kost nicht mehr munden, denn ihr spüret die Wohltat einer Kost, die eure Seele benötigt, und wollet sie nimmer missen.

Und dann brauchet ihr auch keine Sorge mehr zu haben, daß ihr eure Erdenaufgabe nicht erfüllen könntet. Denn ihr werdet kraftvoll sein und Meinem Willen nachkommen, es wird eure Seele sich Mir ständig mehr anschließen, und in der innigen Bindung wird sie stets mehr Kraft empfangen, sie wird sich gänzlich umgestalten zur Liebe und wieder werden, was sie war im Anbeginn: ein göttliches Wesen, das im Vollbesitz von Licht und Kraft und Freiheit wirken und schaffen kann in Meinem Reich

Und darum sollet ihr Menschen euch stets an Mein Wort halten, ihr sollet begehren, Mich zu hören, und Ohr und Herz öffnen, damit Ich euch zuwenden kann, was ihr benötigt Denn Mein Wort ist die rechte Speise, die vom Himmel kommt, ohne welche eure Seele niemals gesunden kann, denn sie ist anfangs ihrer Verkörperung als Mensch noch schwach und unvollkommen, und sie soll während des Erdenlebens ausreifen und sich vollenden.

Und wo Ich Selbst nun einen Quell erschließe, dem das lebendige Wasser Mein Wort entströmt, dort kann und wird die Seele auch sich laben können zu jeder Zeit. Denn es ist dieser Quell noch lauter und rein, es ist das Lebenswasser noch keiner Verunreinigung ausgesetzt, es strömt hell und klar und wirkt belebend auf die Seele, die sich daran labt. Und empfanget ihr Menschen nun Mein Wort direkt, so brauchet ihr auch keine Verunreinigung zu fürchten, ihr werdet in vollster Wahrheit von Mir ein Wissen entgegennehmen, das für euch Licht bedeutet, das wie ein Strahl durch das Dunkel hindurchbricht, in dem ihr Menschen wandelt, solange ihr nicht von Mir ein solches Licht euch anzünden lasset.

Gehet nicht in der Nacht dahin, sondern suchet zum Licht des Tages zu gelangen Nehmet nicht jegliche Kost an, sondern lasset euch von

Mir Selbst speisen und tränken, und scheuet nicht den Weg zum Quell, wenn ihr sicher sein wollet, ein unverbildetes Geistesgut zu empfangen, das Wahrheit ist, weil es aus Mir Selbst seinen Ausgang nimmt Und wahrlich, euer Erdenweg wird kein Leerlauf sein, ihr werdet dem Ziel zustreben und ihm auch immer näher kommen, denn Ich Selbst rufe euch an Meinen Tisch, Ich lade euch als Meine Gäste ein, mit Mir das Abendmahl zu nehmen, und Ich werde euch wahrlich die rechte Speise und den rechten Trank darreichen, Ich werde eure Seelen nähren, auf daß sie nicht zu darben brauchen

Amen

BD 8492

empfangen 10.5.1963

Bei Gott ist kein Ding unmöglich

Solange euer Glaube noch nicht felsenfest ist, kann Ich nur immer im Rahmen des Natürlichen an euch wirken, d.h., Ich kann nichts Ungewöhnliches geschehen lassen, das euch nun zum Glauben zwingen würde Und darum halte Ich Mich oft zurück, wenngleich Mir alles möglich ist und es nichts gibt, dem Ich nicht Abhilfe schaffen könnte. Der Glaube in euch muß so stark sein, daß ihr nicht den geringsten Zweifel in euch aufkommen lasset, dann wird euch auch ein ungewöhnliches Wirken an euch nichts mehr schaden, ihr werdet nur eine immer tiefere Liebe zu Mir empfinden

Ich kann alles, nichts ist Meiner Macht unmöglich, und Ich will euch, Meine Kinder, auch beglücken und euch eure Bitten erfüllen, wenn ihr sie Mir nur vollvertrauend vortragt und jeglichen Zweifel in euch fallenlasset an Meine Liebe oder Meine Macht. Doch immer wird in euren Herzen ein kleiner Zweifel vorhanden sein, es sei denn, ihr seid Mir so tief verbunden durch die Liebe, daß jeglicher Zweifel ausscheidet Ich weiß es aber auch, was euch dienet, und darum sollet ihr euch Mir und Meinem Willen ergeben, und wahrlich, Ich werde euch eure Hingabe lohnen Und loben und preisen werdet ihr Mich und Mir dienen auf Erden schon und dereinst in der Ewigkeit.

Alles ist vorgesehen von Ewigkeit, was euch während eures Erdenlebens begegnet, denn Ich weiß auch seit Ewigkeit um eure geistige Entwicklung

und suche diese ständig zu erhöhen und zu fördern. Und Ich muß oft die seltsamsten Mittel anwenden, denn es geht nicht nur um eure eigene Seele, sondern auch um die der Mitmenschen, die euch umgeben und immer ein Mensch am anderen ausreifen soll ... Und also dürfen auch diese nicht zum Glauben gezwungen werden, sondern auch sie müssen zuvor so weit ausgereift sein, daß sie auch ungewöhnliche Erlebnisse selbstverständlich hinnehmen durch die Kraft ihres Glaubens.

Und da der Glaube wächst entsprechend der Liebetätigkeit eines Menschen, ist eben die Liebe Voraussetzung, und diese muß als Erstes gepflegt werden, soll Ich ungewöhnlich in Erscheinung treten können, dann aber ist Mir nichts unmöglich Ein starker Glaube ist nötig in kommender Zeit, denn nur, wer eine tiefe geistige Bindung hat mit Mir, die Folge der Liebe ist, der wird auch die Nöte der kommenden Zeit ertragen können, weil er sich ständig von Mir Kraft holt und auch überzeugt ist, daß Ich immer zur Hilfe bereit bin.

Und wieder sage Ich euch: Durch die Liebe verbindet ihr euch mit Mir und könnet sonach auch allem Ungemach standhalten, ihr werdet jede Schwäche überwinden und jeden Feind abwehren können, weil immer Ich Selbst euch zur Seite stehe und euch hindurchführe durch alle Nöte des Lebens. Wenn ihr euch nur bemühet, euer Wesen zur Liebe zu gestalten, brauchet ihr nichts zu fürchten, was auch über euch kommen mag, denn dann nimmt auch euer Glaube zu an Stärke, und dann könnet ihr alles erreichen und tun, weil ihr die Kraft dazu besitzt, die Liebe und Glaube euch eintragen.

Ihr seid nur so lange kraftlos, wie ihr euer Urwesen noch nicht erreicht habt. Führet ihr aber ein Leben in Liebe, dann geht eure Rückgestaltung des Wesens vonstatten, und dann werdet ihr auch bald krafterfüllt sein, euer Glaube an Mich und Meine Macht wird sich verstärken, und wenn ihr dann eine Bitte an Mich richtet, seid ihr auch voll überzeugt davon, daß Ich sie euch erfülle. Denn Ich will euch Meine Liebe erweisen, um eure ganze Liebe zu gewinnen, auf daß dann auch wieder der Zusammenschluß stattfinden kann, der eine gänzliche Liebedurchstrahlung zur Folge hat, und ihr dann auch die Vergöttlichung eures Wesens erreicht habt, die Zweck und Ziel eures Erdenganges als Mensch ist.

Ein jeder Gedanke, den ihr Mir zuwendet, veranlaßt Mich, euch einen Liebestrahl zuzusenden, und darum sollet ihr euch des öfteren Mir verbinden in Gedanken oder im Gebet, und Meine Kraft wird unentwegt in euch einströmen und euch wieder zum Liebewirken veranlassen, und das heißt auch ständige Bindung mit Mir als der Ewigen Liebe es heißt auch ständig anwachsender Glaube, der zuletzt unerschütterlich ist und euch dazu befähigt, auszuharren bis an das Ende, alle Nöte der kommenden Zeit zu überwinden, um dann den Lohn zu empfangen und versetzt werden zu können auf die neue Erde Denn dann könnet ihr ohne Gefahr für eure Seele auch die unfasslichsten Dinge erleben, weil ihr dann wisset, daß Mir nichts unmöglich ist

Amen

BD 8493

empfangen 11.5.1963

Auch in kurzer Zeit ist eine Vollendung möglich

Und wie ihr auch beschaffen sein möget ihr habt alle noch die Möglichkeit, euch zu vollenden auf dieser Erde, sowie ihr dies nur ernsthaft anstrebt. Der feste Wille, eure Erdenaufgabe zu erfüllen, wird euch auch zu innigem Gebet bewegen, daß Ich euch dazu Kraft schenke, und wahrlich, ihr richtet diese Bitte nicht vergebens zu Mir Es wird euch Kraft zugehen in hohem Maße, und es wird Meine Gnade sich über euch ergießen, und ihr werdet euch gedrängt fühlen zum Liebewirken Und dann beginnt eure Umwandlung des Wesens, und ihr kommet Mir immer näher, um euch einmal mit Mir zu vereinigen

Doch jener feste Wille muß zuvor vorhanden sein, und er kann angeregt werden durch mancherlei Anlaß Es können auch Schicksalsschläge in anderes Denken lenken als bisher, ihr könnet durch Mitmenschen veranlaßt werden, nachzudenken über Sinn und Zweck des Lebens, ihr könnet durch die Not eurer Mitmenschen angetrieben werden zu uneigennütziger Nächstenliebe, und es kann alles dieses den Willen recht lenken, Mir zu und die Bindung mit Mir herstellen, und dann seid ihr schon von Mir erfaßt, und ihr erfahret jegliche Hilfe, um nun euer Ziel zu erreichen.

Darum sollet ihr schwere Zeiten nicht immer als Unglück ansehen, denn sie können eine Wandlung eures Denkens schneller herbeiführen, und ihr

könnet in kurzer Zeit geistige Fortschritte machen, immer entsprechend eures Liebewillens, der in Notzeiten angeregt werden kann und nun die Rückwandlung eures Wesens zur Liebe erfolgen kann. Und wahrlich, ihr könnet den gleichen Erfolg erzielen in kurzer Zeit, den andere Menschen in weit längerer Zeit verzeichnen können, wenn sie gleichgültiger durch das Erdenleben gehen, wohl sich bemügend, immer recht und gerecht zu leben und zu denken, es ihnen aber an der Kraft fehlt, die ein Liebewirken ihnen einträgt. Ihr Reifeprozess benötigt weit mehr Zeit, während auch in ganz kurzer Zeit ein solches Ausreifen zustande kommen kann, wenn der Wille des Menschen es ernstlich anstrebt.

Immer aber muß es Antrieb von innen sein, nicht die Aussicht auf den Lohn, weil dann die Liebewerke nicht mehr uneigennützig genannt werden können. Doch jeder Mensch, der den ernsten Willen hat, sich zu vollenden, wird auch Möglichkeiten genug haben zum Liebewirken Und die Bindung mit Mir wird dadurch immer inniger, seine Seele fühlt es, woher sie gekommen ist und daß das geistige Reich ihre wahre Heimat ist, und sie strebt bewußt diesem Reich zu, sie wird sich von der Welt lösen, und mit der Abkehr von der irdischen Welt wird auch das Verlangen nach dem geistigen Reich stärker, und jegliche Gefahr ist vorüber, mit der irdischen Welt aufs neue verknüpft zu sein, sie ist der Neubannung mit Sicherheit entronnen und braucht daher auch nicht mehr das Ende zu fürchten

Darum soll auch den Menschen immer wieder dieses alles vorgehalten werden, sie sollen durch euch, Meine Diener, Kenntnis gewinnen über sich selbst und den Sinn und Zweck ihres Erdendaseins. Ihr könnet ihnen nur das Wissen vermitteln, denn den Glauben daran müssen sie selbst aufbringen Doch bleiben sie ohne jegliches Wissen, dann kann sie nur ein Liebeleben in den Zustand versetzen, daß sie gedanklich von den Wesen des Lichtes belehrt werden, und sie werden dann auch ihren Erdenweg Meinem Willen entsprechend zurücklegen, denn die Liebe vermittelt ihnen das Wissen.

Da jedoch die Liebe erkaltet ist unter den Menschen, muß ihnen das Wissen von außen zugetragen werden, was durch euch wahrheitsgemäß geschehen kann, da ihr es direkt von Mir empfanget. Und es kann ein solches wahres Wissen auch den Erfolg haben, daß der Mensch gedanklich

dazu Stellung nimmt und dadurch sein Wille sich Mir zuwendet und er ernsthaft die Bindung mit Mir sucht. Und wo nur die geringste Aussicht ist, daß ein Mensch sich noch wandelt, wird auch jede Möglichkeit erschöpft, um diese Wandlung zu erreichen und ihr alle, die ihr Mir dienen wollet, könnet dazu beitragen, weil durch euch das Denken der Mitmenschen auf geistiges Gebiet gelenkt werden kann, was zuerst nötig ist, weil in der Welt niemand zu dieser Erkenntnis gelangen kann, daß er das geistige Reich anstreben soll, um Sinn und Zweck des Erdenlebens zu erfüllen.

So wie der Mensch sich nun einstellt zu einem Wissen, das ihnen von euch zugetragen wird, steht ihm frei Doch ihr sollet unverdrossen eure Arbeit in Meinem Weinberg tun, und Ich werde euch unterstützen in jeder Weise, denn es geht die Zeit ihrem Ende entgegen, und sie soll noch gut genützt werden zur Rettung irrender Seelen, die nur die Welt sehen und darum auch in Gefahr sind, dieser Welt, d.h. der Materie, zu verfallen. Doch bis zuletzt besteht auch noch die Möglichkeit der Wandlung einer Seele, weil Ich sie bis zuletzt verfolge mit Meiner Liebe und sie nur die Abwehr aufzugeben braucht, um nun von Mir erfaßt zu werden, und sie dann gerettet ist für Zeit und Ewigkeit

Amen

BD 8494

empfangen 12.5.1963

Gnadengeschenk vor dem Ende

Jesus Christus

Ein Übermaß von Gnade schütte Ich aus in der letzten Zeit vor dem Ende, denn die Menschen brauchen sie; sie brauchen viel Unterstützung, um die letzte Strecke ihres Erdenweges noch mit Erfolg zurücklegen zu können. Und es müssen auch noch viele Menschen erst auf den rechten Weg geführt werden, und auch diese brauchen dazu Hilfe, denn sie bewegen sich noch auf dem Weg zum Abgrund und müssen von diesem zurückgerufen und recht geleitet werden.

Alle Mittel, die Ich in Anwendung bringe vor dem Ende, sind Gnadenmittel, denn die Menschen selbst tun nichts dazu, sie gehen gleichgültig ihren Erdenweg und verdienen daher auch keine Hilfe, weil sie sich eher noch widersetzen als Hilfe annehmen. Doch Ich liebe alle Meine Geschöpfe

und will nicht, daß eines von ihnen verlorengelasse Ich will nicht, daß sie wieder endlos lange Zeit in einem unglückseligen Zustand weilen müssen Und darum lasse Ich Gnade vor Recht ergehen

Ich lasse nichts unversucht, ihnen Rettung zu bringen vor dem Ende. Und Ich weiß auch, was jedem einzelnen dienet, Ich weiß, was geeignet ist, ihn auf den rechten Weg zu lenken. Und das wende Ich auch an, ohne jedoch auf den Willen des Menschen Zwang auszuüben, denn er muß sich frei entscheiden. Es wird ihm dies aber leichtgemacht, weil die Gnadenmittel so offensichtlich an ihn herangetragen werden, daß er sie auch erkennen kann als solche. Immer wieder wird der Mensch hingewiesen auf das geistige Reich

Immer wieder tritt der Tod in irgendeiner Form an ihn heran, er erlebt ihn in seiner Umgebung, er muß Menschen hingeben, die ihm lieb und teuer sind, er erfährt von Todesfällen mancherlei Art. Immer wird er an die Vergänglichkeit seiner selbst gemahnt, und er kann sich nun mit den Gedanken befassen, was nach dem Tode kommt Seine Gedanken werden hingelenkt auf das geistige Reich, weil sie oft auch den Verstorbenen folgen und in ihm die Fragen auftauchen: Wo weilen sie? Sind sie restlos vergangen? Oder besteht die Aussicht auf ein Wiedersehen? Und dann schalten sich immer wieder die Führergeister ein, deren Schutz die Menschen anvertraut sind, und suchen sie gedanklich zu beeinflussen und ihnen Aufklärung zu geben

Sie ermöglichen es, daß jene Menschen nun Kenntnis erlangen von Meinem Wort, das direkt zur Erde geleitet wird, oder sie lassen Bücher in ihre Hände kommen, die ihnen Aufschluß geben, sie tun alles, um ihre Gedanken in das Reich zu richten, das ihre wahre Heimat ist, das auch sie betreten werden beim Abscheiden von dieser Welt Auch die Verstorbenen wirken vom Jenseits ein, indem sie ständig sich in die Gedanken einschalten und dadurch in gewisser Weise eine Verbindung geschaffen wird von der geistigen zur irdischen Welt.

Mein Gnadenmaß ist unerschöpflich, und jeder könnte es ausnutzen, wenn nur sein Wille dazu bereit wäre. Darum lasse Ich auch Mein Wort ertönen, denn wer dieses hört und annimmt, der nützt wahrlich das größte Gnadengeschenk aus, das ihm auch sicher den rechten Erfolg einträgt, das ihm zum Ausreifen seiner Seele verhilft und sein Ziel erreichen lässet noch

auf Erden, daß er zu Mir findet und die Verbindung mit Mir eingeht, die ihm dann auch seine Vollendung sichert

Denn eines ist wichtig, daß der Mensch noch mit Mir die Bindung herstellt, bevor seine Seele den Leib verläßt, bevor die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist Sowie er Mich erkannt und anerkannt hat, geht er nicht verloren, denn dann wird er auch den Weg nehmen zum Kreuz, zum göttlichen Erlöser Jesus Christus, er wird Mich in Ihm erkennen und somit auch den Weg zu Mir genommen haben. Und dann ist er auf ewig dem Gegner entwunden, denn Jesus erlöst ihn aus seiner Fessel, Jesus hat seine Schuld auf Sich genommen und ihm den Weg freigebracht zum Vater

Jesus und Ich ist eins Dies zu erkennen ist Gewähr für die Rückkehr des einst Gefallenen zu Mir, und darum werde Ich immer wieder den Menschen Aufschluß geben durch Mein Wort, darum ist Mein Wort die größte und wirksamste Gnadengabe, die Ich noch vor dem Ende den Menschen anbieten kann, und selig, wer sie annimmt, denn dieser wird wahrlich nicht mehr verlorengelassen

Die Zeit ist nur noch kurz, und der Kampf um die Seelen wird von seiten der Finsternis heftig geführt Aber auch Ich kämpfe um euch, Meine Geschöpfe, und stehe euch bei, auf daß ihr selbst, die ihr diesen Kampf zum Austrag bringet, euch recht entscheidet, auf daß ihr den Weg nehmet zu Jesus Christus, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, um euch zu erlösen Nehmet dieses übergroße Gnadenwerk der Erlösung durch Jesus Christus in Anspruch, und wahrlich, ihr werdet den Sieg erringen und frei werden von dem, der euch verderben will

Amen

*Aufklärung über Reinkarnation
Jesus und Erlösung*

Eine Rückkehr zur Erde zwecks Abbüßung der Sündenschuld anzunehmen ist völlig irrig, wiewohl das Gesetz göttlicher Gerechtigkeit ein Ausgleichen aller Schuld fordert Doch Mir stehen wahrlich viele Möglichkeiten offen, so daß einmal auch sicher alle Schuld getilgt sein wird und das Wesen wieder in das Reich des Lichtes und der Seligkeit aufgenommen werden kann, das ihm im Zustand der Schuldhaftigkeit verschlossen ist.

Das jenseitige Reich, in das die Seele nach dem Tode ihres Leibes eingeht, ist ihrem Reifezustand entsprechend, so daß sie sowohl in tiefster Finsternis als auch im hellsten Licht sich befinden kann und entsprechend nun auch ihr Los qualvoll oder auch herrlich sein kann. Und es sind sowohl die Qualen als auch die Herrlichkeiten unbeschreiblich und können euch Menschen nicht geschildert werden, und so können auch die Qualen also das Los der unerlösten, sündigen Seelen, entsetzlich sein, und die Seele leidet also für ihre Schuld oder um ihrer Schuld willen oft unvorstellbar, also sühnet sie auch durch dieses Leid viel von ihrer Schuld ab.

Und es kann ihr Leidenszustand auch sich über ewige Zeiten erstrecken, wenn sie unverbesserlich ist, wenn sie nicht die Ratschläge geistiger Führer annimmt, die ihr aus diesem Elend heraushelfen wollen. Denn sie kann nicht in das Lichtreich eingehen, bevor sie ihre Schuld getilgt hat soweit es sich um die auf Erden begangenen Sünden handelt Da aber die Urschuld ihres Abfalles von Gott weit größer ist und diese Schuld niemals von dem Wesen selbst getilgt werden kann, muß der Mensch auf Erden oder dessen Seele im Jenseits unwiderruflich zu Jesus Christus finden, denn Er allein kann sie frei machen von dieser Schuld, für die Er am Kreuz gestorben ist

Ohne Jesus Christus kommt die Seele niemals von ihrer Schuld los, und ob sie noch so lange Zeiten in der Finsternis im jenseitigen Reich schmachtet Sie muß also Jesus anrufen um Erbarmen, um Vergebung ihrer Schuld, und es werden ihre geistigen Helfer immer wieder versuchen, sie dazu zu bewegen, daß sie Erlösung sucht bei Ihm, Der für diese Schuld Sein Leben hingegeben hat. Und übergibt sich nun die Seele Ihm, so wird sowohl die

Urschuld getilgt sein als auch die Sündenschuld, die sie im Erdenleben auf sich geladen hat Dann wird sie frei sein von aller Schuld und um des Blutes Jesu willen aufgenommen werden in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Ist die Seele jedoch so verstockt, daß sie sich nicht an Ihn wendet trotz aller Vorstellungen der Lichtwesen, die ihr helfen wollen, so sinkt sie stets tiefer ab, ihre Qualen sind unermesslich, und gelingt es ihr nicht, noch aus der Hölle emporzusteigen was auch dann noch möglich ist mit Hilfe der Lichtwesen dann muß sie wieder den Weg durch die Schöpfungswerke antreten, um einmal doch zum letzten Ziel zu gelangen Doch es ist diese Rückkehr zur Erde nicht die Wiederverkörperung der Seele, die ihr Menschen annehmet, und sie ist auch alles andere als wünschenswert, weil es wieder ein endlos langer Qualzustand ist für die in kleinste Partikelchen aufgelöste Seele, bis sie wieder in das Stadium als Mensch gelangt

Das eine muß euch Menschen immer wieder gesagt werden, daß ihr niemals von eurer Schuld freikommet ohne Jesus Christus. Das Erlösungswerk Jesu ist darum so bedeutungsvoll, weil Er allein die Tür ist zum Lichtreich Denn ob ihr auch durch große Qualen im Jenseits die Sündenschuld, die ihr im Erdenleben auf euch geladen habt, abbüßet ihr könntet dennoch nicht das Lichtreich betreten, wenn ihr nicht durch Jesus Christus eurer Urschuld ledig geworden seid Und ebenso würde euch auch ein nochmaliges Erdenleben nichts nützen, in dem ihr wieder neue Schuld hinzufüget und zuvor Jesus finden müsset, Den ihr aber auch im Jenseits finden könntet also nicht deshalb zur Erde zurückzukehren brauchet

Immer wieder mache Ich euch Menschen auf diese Irrlehre aufmerksam, weil ihr durch diese auch das Erlösungswerk entwertet, weil ihr durch diese Irrlehre eure Mitmenschen glauben machen wollet, daß ihr selbst die Schuld abzutragen fähig seid, und ihr darum an Jesus vorübergehet, ohne Den ihr jedoch niemals frei werden könntet von eurer Urschuld, die auch durch noch so große Qualen auf Erden oder im Jenseits nicht getilgt werden kann.

Lasset euch von der Wichtigkeit dessen überzeugen, daß ihr den Weg zum Kreuz nehmen müsset, und betrügt euch nicht selbst mit falschen Hoffnungen, durch die ihr nur euren unerlösten Zustand verlängert und

endlos lange Zeit in der Finsternis schmachtet, denn Er allein ist das Licht, Das zur Erde herabstieg, Das euch Rettung gebracht hat von Sünde und Tod, wenn ihr nur freiwillig Ihn um Vergebung eurer Schuld angehet, wenn ihr euch nicht darauf verlasset, in weiteren Erdenleben selbst mit eurer Schuld fertigwerden zu können und ihr durch einen solchen Glauben immer nur den Zustand der Finsternis und der Leiden verlängert, denn ohne Jesus Christus und Sein Erlösungswerk werdet ihr ewig nicht zum Licht gelangen, zur Freiheit und Seligkeit ohne Jesus Christus könntet ihr nicht frei werden von eurer Schuld

Amen

BD 8496

empfangen 14.5.1963

Jeder Mensch muß sich selbst verantworten

Der Mensch muß sich verantworten für seinen Erdenlebenswandel, für sein Reden, Denken und Handeln, denn er hat von Mir die Gabe des Verstandes, die Gabe des Denkens, erhalten und kann daher auch alles abwägen, wieweit es Meinem Willen entspricht Es gilt dies im besonderen für seine Einstellung zu den Lehren, die ihm von seiten der Mitmenschen zugeführt werden, die geistige Gebiete berühren Denn sowie ihm irdisch etwas unterbreitet wird, stellt er auch seine Gedanken darauf ein und nimmt an oder lehnet ab, und das oft mit großem Eifer, sowie er sich irgendwelche Vorteile daraus verspricht.

Der Mensch ist denkfähig und soll diese Fähigkeit nun auch nützen Und wird ihm nun Geistesgut zugeführt, so soll er auch dieses einer Prüfung unterziehen, um nun berechtigt annehmen oder ablehnen zu können Aber er soll sich dann nicht nur auf den Mitmenschen verlassen, was dieser ihm rät, sondern selbst Stellung nehmen dazu, denn er selbst wird sich dafür verantworten müssen, und dann wird er nicht auf den Mitmenschen eine Schuld abwälzen können, der ihm zu seinem Denken und Handeln geraten hat

Es trägt ein jeder Mensch die Verantwortung für sich selbst weil ein jeder Mensch denken kann Und ist er sich der Richtigkeit seines Denkens nicht sicher, dann soll er zu Mir Selbst den Weg nehmen, nicht aber sich verlassen auf den Mitmenschen, dessen Denken ebenso falsch gerichtet

sein kann Und ein großes Unrecht begeht der Mensch, der sich berufen glaubt, auf den Mitmenschen einwirken zu müssen, daß er seine Ansichten ihm unterstellt so daß dieser ohne Widerspruch annehmen soll, was jener ihm bietet.

Es kann ein Mensch wohl belehrt werden, aber immer muß es ihm freistehen, diese Belehrungen anzunehmen, denn der Mensch selbst muß sich entscheiden und für seinen Entscheid verantworten, nicht aber kann er die Verantwortung abwälzen auf jene, die ihn belehrt haben, und niemals dürfen diese einen Menschen bestimmen, die Lehren anzunehmen Freiheit des Willens ist der große Faktor, der bestimmend ist für die Vollendung eines Menschen. Und jedes Beschneiden des freien Willens ist ein Unrecht, eine Sünde, die Ich nicht hinnehmen kann, ohne Vergeltung dafür zu fordern

Und wieder muß darauf hingewiesen werden, daß von seiten eines Lehrenden zuerst die Gebote der Liebe herausgestellt werden sollen und nur allein die Erfüllung dieser Gebote gefordert werden soll, weil dann des Menschen Denken hell und klar auch das Wahre und Rechte erkennen wird und der Mensch dann von selbst sich dafür entscheidet ... Eine Lehre aber anzunehmen, ein Liebeleben jedoch auszuschalten kann niemals zu einem geistigen Erfolg führen selbst wenn jene Lehre der Wahrheit entspricht

Doch lieblose Menschen werden niemals ein Urteil abgeben können, wo Wahrheit und wo Irrtum ist Und darum entscheidet letztlich nicht der Verstand des Menschen, sondern die Liebe des Herzens Wo diese fehlt, wird kein rechtes Urteil gefällt werden können, doch es nützt dann auch die **Annahme** einer Lehre ohne Widerspruch nichts, denn sie ist völlig wertlos für die Seele Darum fordere Ich als erstes die gedankliche Stellungnahme zu jenem Geistesgut, das einem Menschen vermittelt wird von außen. Und wird ihm nun die Liebelehre unterbreitet und er denkt auch darüber nach, dann kann schon ein kleines Licht in ihm entzündet werden, und er kann sich bemühen, die Liebe auszuleben Und dies **allein** bringt die Seele zum Reifen

Wer daher seine Mitmenschen zur Liebe anzuregen sucht, der wird von Mir gesegnet sein. Wer jedoch ihnen ein Geistesgut vermittelt mit der Forderung, ohne Widerspruch dieses anzunehmen und anzuerkennen, der

handelt nicht in Meinem Willen, weil er die Mitmenschen zur Denkr agheit veranlaßt und diese nun glauben, ihrer Verantwortung enthoben zu sein, sie abwälzen zu können auf jene, die sie belehrten. Diese Entschuldigung wird dereinst vor Mir nicht gelten, weil Ich alle Menschen mit der Gabe der Denkfähigkeit ausgestattet habe und diese nun auch gebraucht werden soll, wenn es um das Heil der Seelen geht, sonderlich dann, wenn ihr eifrig alles **Irdischen** gedenket, ob und wie es für euch zum Nutzen sein könnte

Kein Mensch nimmt euch einmal die Verantwortung ab, daher gebet auch keinem Menschen das Recht, bestimmend auf euch einzuwirken, wenn es sich um das Wohl eurer Seelen handelt. Denn auch darüber wird euch von Mir ein Licht gegeben, wenn ihr Mein Wort anhöret, das von oben euch ertönt, das Ich allen zuleite, die eines guten Willens sind

Ich werde euch keinen Zwang antun, Ich werde euch immer nur alles erklären und begründen, es euch aber immer freistellen, Mein Wort anzunehmen oder abzulehnen. Denn Ich will, daß ihr euch vollendet auf Erden. Und Ich will daher auch über alles Falsche euch aufklären, auf daß ihr euch nicht bestimmen lasset, zu denken und zu handeln im Willen des **Mitmenschen**, sondern erst selbst zu prüfen, ob und wie ihr recht handelt und denket vor **Mir**, Der Ich euch so geschaffen habe, daß ein jeder Mensch auch die Verantwortung tragen muß für sich und seiner Seele Heil

Amen

BD 8497

empfangen 15.5.1963

Totes Wissen

Erwecken des Geistes

Der Geist ist es, der lebendig macht Ihr könnet viele Worte gebrauchen, die euer Verstand formt, und dennoch können es tote Worte sein und bleiben, solange nicht der Geist in euch erweckt ist und ihnen das eigentliche Leben gibt Versteht es, ihr lasset euren Verstand vorherrschen, ihr sucht alles mit dem Verstand zu ergründen, und ihr versäumet das Wichtigste, zuvor in euch den Geist zum Erwachen zu bringen, der dann alle eure Gedanken und Verstandestätigkeit recht lenken wird, so daß ihr auch zum rechten Verständnis dessen gelanget, das ohne diese geistige

BD 8497

Copyright   2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Hilfe für euch unverständlich bleibt. Der Geist aber ist göttlicher Anteil, er schlummert wohl in euch, kann sich aber nur entfalten, wenn ihr selbst euch in göttlicher Ordnung bewegt, d.h. euch das Prinzip der Liebe zu eigen macht

Also ist rechte, wahrheitsgemäße Verstandestätigkeit abhängig von eurer inneren Beschaffenheit, von eurer Einstellung zur Liebe Diese Tatsache werdet ihr nicht leugnen können, daß immer nur ein **Liebeleben** euch ein **rechtes Denken** garantiert, daß nur ein **Liebeleben** auch die Worte lebendig werden läßt, die ihr aussprechet, daß sie dann nicht nur bloße Form sind, sondern gewertet werden als geistiges Eigentum von Bedeutung vorausgesetzt, daß es sich nicht um rein weltliche Angelegenheiten handelt, sondern um Aufklärungen, die in geistiges Gebiet hineinragen. Denn selbst, wenn ein Mensch sich dieses Gebiet zum Inhalt seiner Reden macht, so wird er dem Mitmenschen nicht viel geben können, solange er selbst noch unerweckten Geistes ist, weil dann auch alle seine Worte leer und tot sind, denn der Geist erst ist es, der sie lebendig macht.

Und wiederum werden auch nur dort tiefere Gespräche über geistiges Wissen geführt werden, wo die Liebe unverkennbar ist, weil Menschen **ohne Liebe** sich keinen solchen **Inhalt** für ihre Gespräche wählen da diese nur von der Welt erfüllt sind und daher kein lebendiges Wissen erwartet werden kann von diesen. Oder es werden Reden darüber gehalten nur aus beruflichen Gründen und dann werden es immer nur tote Worte bleiben ohne Geist und Leben. Von dieser Ebene auf die rein geistige Ebene zu gelangen ist schwer, aber nicht unmöglich

Wer der Welt noch zu sehr verhaftet ist, der kann auch durch Schicksalsschläge verschiedenster Art oder sonstigem Erleben dazu geführt werden, in sich zu gehen und ernstlich nachzudenken. Und dann schon kann er auf die Stimme des Gewissens, auf die Stimme des Geistes in sich, hören und nun ernsthafter nachdenken. Und wenn sein Herz nicht ganz verhärtet ist, wird er auch beginnen, liebetätig zu werden, und dann dringt er immer tiefer ein, und das Wissen, das er zuvor verstandesmäßig aufgenommen hatte, wird in ihm lebendig, was allein die Liebe zuwege bringt.

Solange nun auch das Buch der Bücher, das göttliche Weisheit enthält, nur mit dem Verstand gelesen wird und das Herz noch nicht daran beteiligt ist, wird es auch nur ein totes Wissen bleiben, denn bevor nicht die Liebe seinen

Geist erweckt, liest er nur den Buchstaben und versteht dessen geistigen Sinn nicht Und solche Lehrer sind nicht befähigt, ihre Mitmenschen zu belehren, denn sie können dann nicht lebendig sprechen, sie geben nur angelerntes Wissen weiter ohne Sinn und Leben

Und wieder ist der Zustand des Mitmenschen maßgebend, wieweit ihm das Wissen verständlich ist, d.h., wieweit er sich die göttlichen Liebegebote angelegen sein läßt Er wird zum Verstehen kommen, wenn ihn sein Geist selbst belehren kann, weil er die Liebe auslebt Dann kann ihm das Wort noch so unverständlich geboten werden, ihm ist alles hell und klar, denn er wird von innen heraus eingeführt, was die Liebe in ihm zustande bringt. Und es sollten nur solche Menschen einen lehrenden Dienst versehen, die sich selbst so zubereitet haben, daß in ihnen der Geist aus Gott wirken kann, und diese sind dann auch berufen, als Diener Gottes tätig zu sein.

Wer sich aber selbst dazu beruft, ohne erweckten Geistes zu sein, der wird kaum zur Arbeit im Weinberg des Herrn fähig sein, denn er ist dann nur weltlich tätig, selbst wenn er seinem Beruf einen geistigen Mantel umhängt, er bleibt ein Diener der Welt, weil er die Menschen nicht dorthin zu führen vermag, wo das eigentliche Ziel ist weil seine Predigten tot sind und niemandem zum Leben verhelfen, denn es muß der Mensch von innen heraus zum Leben gelangen, und das ist nur möglich durch ein Liebeleben, durch das der Geistesfunke im Menschen in Verbindung tritt mit dem Vatergeist von Ewigkeit und dann auch ein Ausreifen der Seele möglich ist im Erdenleben denn der Geist aus Gott spricht die Seele an, nicht den Verstand Dieser aber wird dann auch alles annehmen, was der Geist aus Gott der Seele vermittelt

Amen

Gott enthüllt durch Seine Ansprachen Sein Wesen

Wenngleich ihr auch Mich und Mein Wesen bis in alle Ewigkeit nicht werdet ergründen können, so soll euch doch ein klares Bild gegeben werden von eurem Gott und Schöpfer, und ihr sollet nicht in falschem Denken gelassen werden. Ihr sollet wissen, daß Ich das höchste und vollkommene Wesen bin, Das ewig in Seiner Vollkommenheit nicht erreicht werden kann, Das ihr aber dennoch anstreben sollet, weil ihr als Seine Ebenbilder einst aus Ihm hervorgegangen seid in aller Vollkommenheit und auch wieder dazu werden sollet Und eure Seligkeit besteht darin, daß ihr unaufhörlich Mir zustrebt, und es nimmt diese Seligkeit kein Ende, weil auch das Streben nach Mir niemals aufhören wird, denn im Vollkommenheitszustand ist alles unbegrenzt, sowohl für Mich als auch für euch

Ihr werdet auch den Begriff „Vollkommenheit“ nicht zu fassen vermögen, eben weil euer Denken noch begrenzt ist, solange ihr auf Erden weilet. Und je unvollkommener ihr nun noch eurem Wesen nach seid, desto weniger vermöget ihr Mich Selbst und Mein Wesen zu erfassen, und es ist dann auch leicht, daß euch Mein Gegner ein Zerrbild von Mir gibt, daß Ich hingestellt werde als ein höchst unvollkommenes Wesen, das ungöttliche Eigenschaften an sich hat, wie richterliche Unbarmherzigkeit und Lieblosigkeit die ewig verdammet und unedle Empfindungen, wie Rachsucht und ewige Strafen für Vergehen, die Ich niemals verurteile (Rachsucht, die Vergeltung übt für Vergehen, die Ich niemals verurteile), sondern in Liebe immer bereit bin, euch zu helfen

Mein Gegner sucht Mich euch als ein unvollkommenes Wesen hinzustellen, auf daß ihr Mir die Liebe verweigert Und dieses Zerrbild von Mir will Ich euch immer wieder als Lügenwerk Meines Gegners aufdecken und euch so weit aufklären, daß ihr in Mir einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht erkennen könnet, daß ihr ein vollkommenes Wesen zu erkennen vermögt, Dem ihr eure Liebe schenken könnet, nach der Ich Mich sehne, weil ihr Kinder Meiner Liebe seid, die Meine Liebe ewiglich nicht mehr verlieren werden, selbst wenn sie sich im freien Willen von Mir abwenden. Denn ein Wesen, Das vollkommen ist, kann nicht hassen und

verdammen, Es wird nur immer bemüht sein, Seinem Geschöpf aus dem Zustand der Unvollkommenheit herauszuhelfen, damit es sich wieder mit Ihm verbinden kann auf ewig

Und darum enthülle Ich euch ein klares Bild von Mir, von Meiner alles erfüllenden Liebekraft, die in Weisheit tätig wurde und auch euch erschaffen hat Ich enthülle euch das Ziel, das Ich Mir bei der Erschaffung aller Wesen setzte, und auch den Heilsplan, der zur Vergöttlichung der Wesen führt Ich begründe euch alles, so daß ihr wahrlich Meine Liebe, Weisheit und Macht erkennen könnet, denn sowie euch alles dieses in Wahrheit unterbreitet wird, schimmert euch wieder das Licht der Erkenntnis, wenn auch noch in geringem Grade, und ihr beginnet, euch selbst zu erkennen als Meine von Mir ins Leben gerufenen Geschöpfe

Die Wahrheit wird auch in euch das Liebefünkchen anzünden, und ihr werdet dann stets tiefer eindringen, ihr werdet wissen, daß ihr auf dem Wege der Rückkehr zu Mir euch befindet, von Dem ihr euch einstens freiwillig entferntet und dadurch euer vollkommenes Wesen gänzlich verkehrtet und unvollkommen wurdet Was aber mit Mir sich wieder zusammenschließen soll, muß vollkommen sein, und es muß freiwillig in Meinen Willen eingehen, gegen den es einstens verstoßen hat

Doch sowie es Mein Wesen erkannt hat, das in sich Liebe, Weisheit und Macht ist wird es sich auch wieder freiwillig Meinem Willen unterstellen Und daher enthülle Ich ihm Mein Wesen, was wieder nur geschehen kann durch Meine Ansprache, durch Mein Wort, das Ich den Menschen zuführe und das auch helles Licht schenken wird dem, der Meine Ansprache entgegennimmt. Denn nur Ich allein kann reine Wahrheit zur Erde leiten, nur Ich allein bin das Licht, Das in eure Herzen einstrahlen will Ich allein bin die Liebe, Die euch nicht verlorengelassen lassen will Ich bin die Weisheit, Die alle Mittel und Wege kennt, um euch zum Licht zu führen, und Ich habe auch die Macht, euch den Händen Meines Gegners zu entreißen, wenn ihr selbst Mir keinen Widerstand entgegensetzt

Jedoch alles bestimmt euer freier Wille Und dieser wird erst dann Mir zugewandt sein, wenn ihr Mich erkennet als ein höchst vollkommenes Wesen, Das ihr lieben könnet Und das bedingt, daß ihr euch in der Wahrheit bewegt, daß ihr frei werdet von irrigem Gedankengut, von einem Geistesgut, das Mein Gegner an euch herangetragen hatte, um zu

verhindern, daß ihr den Weg zu Mir nehmet Und darum spreche Ich Selbst euch an aus der Höhe, Ich leite Mein Wort zur Erde nieder, auf daß ihr frei werden könntet von irrigem Geistesgut, das euch hindert, Mich recht zu erkennen, Der Ich, als höchst vollkommen, euch liebe und euch ewiglich zu Mir ziehen will

Amen

BD 8499

empfangen 17.5.1963

Tönendes Wort fordert erhöhten Reifezustand

Der größte geistige Gewinn eines Menschen im Erdenleben ist das Vernehmen der Stimme Gottes in sich, denn es ist ein Beweis, daß die göttliche Ordnung wiederhergestellt ist, in der sich das Urwesen befand, als es erschaffen wurde und unmittelbar mit seinem Gott und Schöpfer verbunden war, so daß Dessen Stimme in dem Wesen ertönen konnte

Doch solange dieses Wesen nun noch als Mensch über die Erde geht, soll es auch den Grad der Vollkommenheit erhöhen, um diese göttliche Stimme **tönend** in sich vernehmen zu können, denn es gehört **dazu** ein **hoher** Reifegrad, den nur wenige Menschen auf der Erde erreichen. Dennoch ist die **gedankliche** Wortübertragung von seiten Gottes ein Beweis, daß der Mensch eifrig ist im Streben nach der Seelenreife, daß er die Bindung mit seinem Gott und Schöpfer hergestellt hat und dadurch auch fähig ist, die göttliche Ansprache zu hören

Der Urzustand des Wesens war jedoch ein Zustand der Vollkommenheit, der durch das Wesen selbst verkehrt wurde in das Gegenteil Und also ging auch dem Wesen die Fähigkeit verloren, die Stimme Gottes zu hören, durch die Sich das höchste Wesen mit Seinem Geschöpf verständigte im Anbeginn Und solange das Wesen die Stimme Gottes hörte, war es auch selig im Übermaß Denn so lange stand es auch in der Erkenntnis, es wußte um alles, es erkannte sich selbst als Geschöpf eines überaus vollkommenen Wesens, und es war selig in dieser Erkenntnis

Als es die Fähigkeit verlor, Seine Stimme zu hören, ging es auch aller Erkenntnis verlustig, es entfernte sich immer weiter von Gott und wußte nichts mehr von sich selbst, weil es auch das Ichbewußtsein verlor, als es

zwecks Rückführung zu Gott aufgelöst wurde und neu geformt zu Schöpfungen verschiedenster Art. Und dieses alles weiß auch nicht der Mensch, wenn er die Erde betritt als letztes Stadium seines Rückführungsweges zu Gott Aber es kann ihm dieses Wissen vermittelt werden, und dann geschieht dies durch die innere Ansprache, durch seinen Geist, der als Anteil Gottes verbunden ist mit dem Vatergeist von Ewigkeit, der wieder von innen heraus dem Menschen Kenntnis geben kann, was er ursprünglich war, was er jetzt ist und was er wieder werden soll

Und diese innere Belehrung geht ihm zu in Form von Gedanken, solange er noch nicht die Seelenreife erlangt hat, die das Hören der göttlichen Ansprache voraussetzt. Aber daß er überhaupt diese Erkenntnis gewinnen darf, daß sie ihm zugeführt wird durch das Wirken des Geistes im Menschen, ist eine so unerhörte Gnadengabe Gottes, die zu immer höherer Reife anspornen sollte und es auch möglich macht, die direkte Ansprache Gottes zu vernehmen. Es kann der Mensch gedanklich eingeführt werden in die Wahrheit, in das rechte Erkennen alles dessen, was ihm sonst verborgen bleibt Es können alle seine Gedanken so gelenkt werden, daß sie der Wahrheit nahekommen und der Mensch auch von der Wahrheit seines Denkens überzeugt ist

Aber er kann auch direkt angeredet werden von Gott, wenn er wieder eine Mission zu erfüllen hat: den Mitmenschen, die ohne geistiges Wissen sind, ein wahrheitsgemäßes Wissen zuzuführen Dann ertönt wieder das Wort in ihm, wie zu Anfang, er kann sich austauschen mit seinem Gott und Schöpfer, er kann Ihn fragen, und er wird Antwort erhalten, und sowohl er selbst als auch seine Mitmenschen wandeln nicht mehr in der Finsternis dahin, es wird in ihnen ein Licht entzündet, das hell leuchtet durch die Nacht, in der alles einst gefallene Geistige noch wandelt, das noch nicht die innige Bindung hergestellt hat mit dem Lichtquell von Ewigkeit

Ihr Menschen sollet es alle wissen, daß ihr einstens einen direkten Austausch mit eurem Gott und Schöpfer führen konntet, ihr sollet es wissen, daß ihr jederzeit auch wieder den Zustand herstellen könnet, Ihn zu fragen und Antwort zu erhalten, daß es aber an euch selbst liegt, ob ihr euch so gestaltet, daß ihr einer direkten Ansprache Gottes würdig seid, denn ihr müsset wieder in das Gesetz ewiger Ordnung eintreten, aus der ihr einstens

freiwillig herausgetreten seid ihr müsset wieder das Prinzip der Liebe vorherrschen lassen in euch, und ihr werdet euch durch die Liebe Dem verbinden Der die Ewige Liebe Selbst ist Und seid ihr Ihm verbunden, dann werdet ihr Ihn auch hören, denn Seine Liebe ist so tief, daß Er Seine Geschöpfe ständig mit Seiner Ansprache beglücken möchte

Dann aber ist auch die Rückkehr zu Ihm gesichert, denn das Verlangen des Menschen, zurückzukehren in das Vaterhaus, das er einst freiwillig verlassen hatte, wird immer stärker werden, und Sein Wort wird auch eine solche Kraft haben, daß sich der Mensch oder dessen Seele nicht seinem Einfluß entziehen kann Und sie wird sich stets mehr vollenden und wieder ihr Urwesen annehmen, sie wird wieder werden, was sie war im Anbeginn ein überseliges Wesen, das Gott loben und preisen wird bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8500

empfangen 18.5.1963

Der vorbestimmte Tag des Endes wird eingehalten

Der Tag ist nicht mehr fern, den Meine Weisheit festgesetzt hat, um eine Wandlung zu schaffen auf der Erde, die nur noch einer entgeisteten Menschheit als Wohnort dient, nicht aber als geistige Schulungsstation in Anspruch genommen wird

Der Tag ist nicht mehr fern, wo Mein Wille ein Werk zur Ausführung kommen läßt, das eine völlige Wandlung des Schöpfungswerkes Erde in seiner Außenform bezweckt, das eine Vernichtung alles Lebenden in, auf und über der Erde und auch aller bestehenden Schöpfungswerke bedeutet Denn Mein Heilsplan ist vorgesehen von Ewigkeit, und es wird die Zeit eingehalten, die Ich in Meiner Weisheit als nötig erkannte, um wieder für das Geistige neue Ausreifungsmöglichkeit zu schaffen

Und ihr Menschen werdet Mich nicht bestimmen können, abzugehen von diesem Plan oder einen zeitmäßigen Aufschub zu gewähren, denn Ich weiß es und wußte es seit Ewigkeit, in welcher geistigen Verfassung die Menschheit ist in dieser Zeit, die eben auch eine totale Wandlung, eine Neuverformung alles Geistigen, bedingt, das sich auf dem Weg der

Rückkehr zu Mir befindet Und darum sind auch Meine Voraussagen wörtlich zu nehmen, daß ihr nicht mehr mit einer langen Zeit rechnen dürft daß ihr nicht das angekündigte Ende in die Zukunft verlegen dürft, denn einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und diese Zeit ist gekommen.

Ihr Menschen könnet auch selbst an allen Geschehen in der Welt und um euch ersehen, daß der geistige Tiefstand der Menschen fast nicht mehr überboten werden kann, und ihr werdet auch darin die Begründung eines nahen Endes erkennen müssen, denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist ein Stillstand in der Entwicklung des Geistigen eingetreten, wo nicht gar ein Rückgang zu verzeichnen ist Darum sind es auch falsche Hoffnungen, wenn ihr Menschen glaubet, Mich durch Gebet umstimmen zu können, selbst wenn Ich immer wieder sage, daß Gebete von großer Kraft sind

Was ihr aber erbittet, das ist immer nur ein Gebet in Eigenliebe, weil ihr nicht bereit seid, das Erdenleben hinzugeben, und ihr nur **darum** betet, daß Ich die Erde bestehenlassen soll, um nicht auch ein Opfer des Endes sein zu müssen Euer Gebet soll nur noch dem Zustand der Seelen eurer Mitmenschen gelten, ihr sollet nur für das geistige Ausreifen Sorge tragen und füreinander beten, nicht aber Mich darum bitten, von einer Endzerstörung abzusehen, denn diese ist nötig für das noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das ebenso wie ihr Menschen das Recht hat, zur Höhe zu schreiten, daß es einmal auch zur Verformung als Mensch zugelassen ist.

Die Menschen aber verscherzen sich selbst das Recht, auf der Erde verkörpert zu sein, weil sie selbst keinen Schritt mehr aufwärts zurücklegen (schreiten), sondern weit eher wieder der Tiefe zustreben. Und diese Seelen würden auch keinerlei Vorteil haben von einer Verlängerung ihres Daseins auf dieser Erde, sondern nur noch tiefer absinken, und schon daran sollen sie gehindert werden was durch eine Neubannung geschieht daß sie (und) wieder Meinem Gegner entwunden werden, der sie im Erdenleben als Mensch zu sehr in seiner Gewalt hat.

Ihr Menschen sollet nur füreinander beten, daß sich die Seelen aus seiner Gewalt frei machen noch vor dem Ende Ein solches Gebet, das in fürbittender Liebe für einen eurer Mitmenschen geleistet wird, wird auch

Mein Ohr erreichen und erhört werden doch Mich veranlassen zu wollen, Meinen Heilsplan von Ewigkeit zu ändern, das werdet ihr nicht erreichen, weiß Ich doch, was allen Meinen Geschöpfen dienet und ihnen zum Fortschritt verhilft.

Wer also für Mich in Meinem Weinberg tätig sein will, der soll mit einem baldigen Ende als Tatsache rechnen und nun entsprechend auf Erden wirken, indem er die Liebe predigt und alle Menschen auch auf den Verkünder dieser göttlichen Liebelehre hinweist, auf Jesus Christus, daß sie den Weg nehmen zu Ihm unter Sein Kreuz und sie also erlöst sind von Sünde und Tod, wenn das Ende gekommen ist Dann gibt es für sie nur einen Eingang in das Lichtreich oder ein Versetzen auf die neue Erde, wo ihnen ein paradiesischer Aufenthalt gesichert ist, der schon dem Eingang in das Lichtreich gleichzusetzen ist, weil die Menschen dann ihre Erdenlebensprobe bestanden haben und frei sind von ihrer Schuld.

Und auf daß dieses Ziel noch von vielen Menschen erreicht wird, spreche Ich sie immer wieder an durch euch, Meine Boten auf Erden, die ihr Meine Ansprache direkt entgegennehmet und sie weiterleitet dahin, wo sie nur gläubig aufgenommen wird. Diese Ansprache wird nicht enden bis zum Ende, denn Ich weiß es, wer dazu tauglich ist, Mein Wort zu hören, Meinen Liebestrahl einfließen zu lassen in das Herz und es auch recht zu verwerten. Und diese werden immer wieder von neuem bezeugen, daß das Ende nicht mehr weit ist, sie werden nie aufhören, Meines Heilsplanes Erwähnung zu tun, und unausgesetzt hinweisen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Immer wieder werde Ich auch dessen große Bedeutung herausstellen und die Menschen zu Ihm verweisen, Der allein ihre Rettung ist vor dem Absturz zur tiefsten Tiefe.

Und wer an ein Ende zu glauben vermag, der wird es auch nicht fürchten, denn sein Glaube wurde durch die Liebe lebendig, und ein Mensch, der in der Liebe lebt, wird auch stets die Kraft besitzen, allen Anstürmen zu trotzen, die ihm die letzte Zeit noch eintragen wird Denn die Liebe selbst ist Kraft, weil durch die Liebe der Mensch mit Mir, als der Ewigen Liebe, verbunden ist und weil von Mir aus ihm ständig Kraft zuströmt. Und ihr brauchet wahrlich alle nicht das Ende zu fürchten, wolltet ihr euch nur bemühen, in der Liebe zu leben Die Liebe aber mangelt der Menschheit, und darum sinkt sie ständig tiefer ab und zieht so selbst das

Ende heran wie Ich es erkannte seit Ewigkeit und darum Mein Heilsplan auch zur Ausführung kommt, wie es angekündigt wurde durch Wort und Schrift

Amen

BD 8501

empfangen 19.5.1963

(Fortsetzung zu Nr. 8500) Zeitangabe

Es wird niemals euch eine Zeitangabe zugehen, weil es für eure Seele nur schädliche Wirkung haben könnte, genau zu wissen um das Eintreffen dessen, was euch vorausgesagt wird. Ihr sollet wohl Kenntnis nehmen davon, weil Ich will, daß ihr euch vorbereitet, weil Ich euch mahnen und warnen will mahnen zu eifriger Seelenarbeit und warnen vor Gleichgültigkeit, die ihr einmal bitter bereuen werdet. Und darum gebe Ich euch Zukünftiges kund und habe die Menschen auch hingewiesen von Beginn dieser Erlösungsperiode auf das Kommende, denn der Gedanke, daß ihr kurz davorstehet, sollte euch anspornen, Meinem Willen entsprechend zu leben und also euren Erdenlebenszweck zu erfüllen

Doch niemals ist euch die Zeit angegeben worden, **wann** ihr mit dem Angekündigten zu rechnen habt, und das hat euch lau diesen Voraussagen gegenüber werden lassen Immer vermutet ihr die Erfüllung Meiner Voraussagen in weiter Zukunft Aber ihr bedenket nicht, daß ständig die Zeit vergeht, daß ihr auch diesem Zukünftigen immer näher rückt und daß einmal auch die „Zukunft“ zur „Gegenwart“ wird

So auch sage Ich euch nun wieder voraus, daß euch kurz bevorsteht das Ende dieser Erde, das Beenden einer Erlösungsperiode. Und Ich weise immer dringender darauf hin, weil es euch unglaublich erscheint, daß **ihr** in dieser Endzeit stehen sollet Wieder gebe Ich euch keine genaue Zeit an und werde es nicht tun bis zum Ende, um eurem freien Willen keinen Zwang anzutun Jedoch das eine sage Ich euch, daß ihr **keine lange Zeit mehr habt**, daß sehr bald die Zeit gekommen ist, wo sich alle Meine Voraussagen erfüllen, und daß ihr euch nicht verlassen sollet darauf, daß vor Mir ein Tag ist wie tausend Jahre

Auch tausend Jahre vergehen einmal, und so auch wird die Erlösungsperiode einmal ihr Ende finden, in der ihr euch aufhaltet, denn einmal muß

eine neue Zeit beginnen schon um des vielen in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen, das weiterschreiten soll in seiner Entwicklung Und wieder sage Ich nur, ihr steht kurz davor Aber Ich wiederhole diese Worte immer wieder mit solcher Dringlichkeit, daß ihr doch stutzig werden solltet

Ich werbe immer und immer wieder um Arbeiter in der letzten Zeit vor dem Ende, weil Ich sie dringend benötige, angesichts des Bevorstehenden, Ich leite euch Menschen ein ungewöhnliches Wissen zu, auf daß ihr auch Meine Voraussagen verstehen lernet, daß ihr wisset, welche Anlässe den Ankündigungen zugrunde (liegen) bedingt Und Ich tue das darum, weil das Ende sehr nahe ist und weil ihr daran glauben sollet, daß Meine Worte in Erfüllung gehen

Doch auch nun kann Ich nicht die Zeit angeben, will Ich doch nicht unübersehbares Chaos über euch hereinbrechen lassen Denn ein genaues Wissen um den Tag und die Stunde würde euch in entsetzliche Verwirrung stürzen, aber euch keinerlei Reife mehr eintragen. Ich kann immer wieder und immer dringlicher darauf hinweisen, daß ihr mit der Erfüllung aller Voraussagen rechnen müsset, daß ihr euch nicht darauf verlassen sollet, daß ihr selbst (es = d. Hg.) nicht mehr erlebet

Kein Mensch weiß die Stunde seines Todes, und so auch weiß kein Mensch, ob er selbst von dem Angekündigten, von dem großen Zerstörungswerk und seinem Vorboten, dem ungewöhnlichen Naturgeschehen, überrascht wird und er alles erleben muß, was sich in der Endzeit abspielt, denn Ich sage euch immer wieder: Ihr stehet kurz davor, ihr habt nicht mehr viel Zeit und müsset jeden Tag und jede Stunde damit rechnen, daß Ich durch die Naturelemente ungewöhnlich in Erscheinung trete, und dann wisset ihr auch, daß das Ende nicht mehr fern ist

Darum sollet ihr leben Meinem Willen gemäß Ihr werdet allem Geschehen ohne Furcht entgegengehen können Ihr sollet euch nur Mir verbinden durch Liebewirken, Gebet und öfteren Gedenkens, und wahrlich, ihr werdet keinen Schaden nehmen an euren Seelen, selbst wenn Ich euch vorzeitig abrufe Aber Ich werde auch körperlich euch schützen, wenn es Mein Wille ist, daß ihr Mir noch dienen sollet bis zum Ende

Doch rechnet niemals damit, daß Ich euch zeitmäßig einweihe, denn in keiner Weise würde euch selbst das nützen, die ihr Mir dienet, aber auch nicht euren Mitmenschen, deren Reifezustand erst recht kein solches Wissen zuläßt. Doch was euch nur möglich ist, den Mitmenschen Kenntnis zuzuleiten von dem Kommenden, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit und über die endlose Liebe des Vaters, Der alle Seine Kinder retten möchte vor dem Ende das tuet und leistet Mir so eine fruchtbare Weinbergsarbeit noch bis zum Ende Denn jede Seele, die noch Rettung findet, ist ein Gewinn für Mich, den Ich euch wahrlich auch lohnen werde

Amen

BD 8502

empfangen 19.5.1963

(Fortsetzung zu Nr. 8500 und Nr. 8501) Verbreitung

Und wo sich nun die Möglichkeit ergibt, den Mitmenschen Kunde zu geben von dem bevorstehenden Ende und allem noch vorangehenden Geschehen, dort sollet ihr auch reden, auf daß sich niemand damit entschuldigen kann, nichts davon vernommen zu haben. Denn Ich will wahrlich noch alles tun, daß den Menschen noch ein kleines Licht gegeben wird, und also werde Ich auch euch mit jenen zusammenführen, wo noch ein kleiner Hoffnungsschimmer ist, daß sie reagieren, indem sie sich gedanklich damit befassen und sie selbst nun beobachten, was um sie herum vorgeht.

Aller Menschen Gedanken suche Ich so zu lenken, daß sie einmal darüber Aufklärung wünschen, was sie noch zu erwarten haben, wenn nicht in diesem Leben, dann aber in einem anderen Leben, auf das eben ihre Gedanken gelenkt werden. Das Leben, das die Menschen jetzt führen, mit nur der irdischen Welt zugewandten Gedanken, ist in keiner Weise heilsam für ihre Seelen, denn jegliche Materie soll von der Seele überwunden werden im Erdenleben. Kettet sich der Mensch aber an die Materie, so bedeutet dies für die Seele einen Zustand der Not, des Darbens und der Hoffnungslosigkeit auf Erreichung ihres Zieles

Und darum sollen die Menschen auf ein Vergehen alles Irdischen aufmerksam gemacht werden, und sie können dann bei gutem Willen noch die kurze Zeit nützen, sich etwas zu erwerben, was Bestand hat, auch wenn der irdische Leib vergeht nur das will Ich bezwecken, wenn Ich immer

wieder das kommende Ende ankündige, daß sie sich über den Zustand ihrer Seelen Rechenschaft ablegen, wenn sie überhaupt den Glauben haben an ein Fortleben nach dem Tode Doch ebendieser Glaube fehlt, und darum ist die geistige Not so groß in dieser letzten Zeit.

Aber es soll euch nicht verdrießen, immer wieder den Mitmenschen davon Kenntnis zu geben, was ihr selbst von Mir erfahren durftet Ihr sollt von dem Wirken des Geistes in euch reden und auch von dem Inhalt dessen, was euch als Mein Wort zugeleitet wird Ihr sollt ihnen sagen, daß sie in großer Gefahr sind, verlorenzugehen für ewige Zeiten, wenn sie nicht die letzte kurze Zeit bis zum Ende noch eifrig ausnützen, um ihr Wesen zur Liebe zu wandeln, das in der letzten Zeit nicht viel Liebe erkennen lässet

Ihr sollt ihnen sagen, daß sie noch vor ihrem Tode den Weg zu Jesus gehen müssen, daß sie ihre Schuld unter Sein Kreuz tragen und von Ihm Vergebung erbeten müssen Und ihr müsset ihnen die wichtigsten Gebote lehren: die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe von deren Erfüllen ihr Seelenzustand auf Erden schon und dereinst im jenseitigen Reich abhängig ist Alles, was ihr von Mir Selbst erfahret, müsset ihr weitertragen, immer dem Reifegrad der Mitmenschen entsprechend, auf daß sie es verstehen lernen und auch sie ihre Gedanken hinlenken zu Mir, Der Ich ihnen immer helfen werde, wenn sie Hilfe erbitten.

Darum leite Ich dieses Wissen zur Erde, auf daß die Menschen eine Erklärung haben, auch für das, was noch vor ihnen liegt und was Ich ständig ankündige, auf daß sie nicht überrascht werden von den Geschehen, die unwiderruflich kommen werden, wie Ich es verkündet habe stets und ständig. Denn Ich will ihnen allen noch die Möglichkeit geben, sich vorzubereiten, um dann auch ohne Furcht dem Ende entgegenzusehen, das nur von denen gefürchtet werden muß, die völlig verstockt als Angehör Meines Gegners wieder aufs neue gebannt werden in die Schöpfungen der neuen Erde.

Löset euch von der irdischen Materie, auf daß sie nicht wieder eure Hülle werde, aus der ihr euch allein nicht mehr befreien könnet Glaubet es, daß das Ende kommt in nicht allzu langer Zeit, denn es ist der Tiefstand eingetreten, es gibt keine geistige Wandlung mehr auf dieser Erde

Es kann nur noch eine totale Umwandlung der Erde auch eine geistige Wende erzielen, und auf daß ihr diese geistige Wende auf der neuen Erde erleben dürft, müsset ihr die innige Bindung mit Mir anstreben, auf daß Ich euch zu den Meinen zählen kann, die Mir treu bleiben auch im schärfsten Glaubenskampf, den euch Mein Gegner noch liefern wird auf daß ihr die Kraft von Mir beziehet und ausharret bis ans Ende Und ihr werdet eingehen können in ein Reich des Friedens und der Seligkeit Ihr werdet die neue Erde beleben dürfen, wo euch der Lohn zuteil wird für eure Standhaftigkeit, wenn ihr Mich bekennen müsset vor der Welt Dann habt ihr diese Welt überwunden, und ihr brauchet Meinen Gegner nimmermehr zu fürchten, denn dieser ist gebunden samt seinem Anhang auf wieder lange Zeit

Amen

BD 8503

empfangen 20.5.1963

Gott fordert einen lebendigen Glauben

Glaubet nur immer lebendig an Mich, d.h., lasset euch nicht an Worten genügen oder Beteuerungen anderen Menschen gegenüber, sondern verbindet euch innigst mit Mir in Gedanken und redet zu Mir, wie ein Kind zum Vater spricht, einfach und schlicht und voll kindlichsten Vertrauens, lasset Mich als euren Freund und Bruder stets neben euch wandeln, und alles, was euch innerlich bewegt, das teilet Mir mit, immer Mich um Beistand bittend, daß Ich euch helfe, zur Vollendung zu kommen noch auf Erden.

Ihr sollet kein Einzelleben mehr führen, ihr sollet immer Meine Nähe erbitten und auch fühlen, denn jeder ernsthafte Gedanke zieht Mich zu euch, und stellet ihr selbst diese Bindung mit Mir her, so wird euch auch immer Kraft zuströmen, die ihr wieder zum Liebewirken verwendet also durch die Liebe euch immer inniger an Mich anschließet. Wer also seinen Gott und Schöpfer nicht ausschaltet aus seinen Gedanken, der ist auch täglich und stündlich in väterlicher Fürsorge, sein Erdenleben wird immer so verlaufen, daß es seiner Seele zum Heil gereicht Denn wer Mir verbunden ist in Gedanken, der führt schon ein geistiges Leben, und dessen Seele steigt ständig aufwärts

BD 8503

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Wie viele Menschen aber wandeln durch ihr Leben, ohne ihres Gottes und Schöpfers zu gedenken, immer nur irdische Gedanken erfüllen sie, und sie sorgen nur ängstlich um des Leibes Wohlergehen Und ob sie auch sich Christen nennen, weil sie einer kirchlichen Organisation angehören, so stellen sie eine Bindung mit Mir doch nur zeitweise her, und diese ist nicht lebendig genug, um ihnen einen geistigen Erfolg einzutragen

Es ist vieles zur Form geworden, was jedoch nur von Wert ist, wenn es im lebendigen Glauben ausgeführt wird, wie auch das Gebet nicht das ist, was es sein soll eine innige Zwiesprache des Kindes mit dem Vater, sondern sich die Menschen an leeren Worten genügen lassen, die nicht vom Herzen kommen, sondern nur vom Mund ausgesprochen werden. Ich aber bin ein lebendiger Gott, vor Mir muß alles wahr sein, und Ich will daher auch einen lebendigen Verkehr mit Mir, der aber auch eine Aufwärtsentwicklung gewährleistet und die Seele zum Ziel führt.

Denn werde Ich wohl ein Kind verlassen oder es spärlich bedenken, sei es geistig oder auch irdisch, das sich Mir innig angeschlossen hat, für das Ich wirklich der Vater bin, Dem es bedenkenlos vertraut? Wo aber diese innige Bindung fehlt, dort besteht noch immer eine weite Kluft, der Mensch sucht Mich in der Ferne, er spricht von Mir als einem Wesen, Das für ihn unerreichbar ist und Das er wohl ob Seiner Macht anerkennt, die er nicht leugnen kann angesichts der Schöpfungen, der auch Seine Weisheit gelten lässet, die ihm auch durch die Schöpfungen bewiesen wird, der aber von der Liebe eines Gottes, Der aller Geschöpfe Vater sein will, nichts weiß, weil er sich nicht ernstlich mit dem Wesen befaßt, Das ihn ins Leben rief.

Und solange Ich für die Menschen nur der ferne Gott bin, gehen sie ohne geistige Erfolge durch das Erdenleben, denn ihnen fehlt die Kraftzufuhr, den Weg zur Höhe zurückzulegen, die jedoch eine innige Bindung von dem Geschöpf zu Mir fordert, um einstrahlen zu können. Darum wird auch jeder Mensch sein Ziel erreichen, der dieses innige Verhältnis zu Mir herzustellen vermag, der einen lebendigen Glauben an Mich zum Ausdruck bringt durch ständiges Verlangen nach Meiner Gegenwart

Und ein solches Verlangen erfülle Ich, und es geht der Mensch fortan keinen Weg mehr allein, immer werde Ich ihn führen, immer werde Ich seine Gedanken lenken, und weil Ich dann auch keinen Widerstand finde, wird der Mensch auch ganz in Meinen Willen eingehen und sich stets mehr

vollenden. Wo Ich diesen Zugang zum Herzen eines Menschen gefunden habe, hat auch Mein Gegner seine Macht verloren, wenngleich er noch alles versuchen wird, ihn wieder für sich zu gewinnen, aber Meine Kraft wehrt ihn ab, die der Mensch durch Meine Gegenwart ständig in Empfang nehmen wird.

Lasset nur eure Seele zum Leben kommen, was immer geschieht, wenn Ich Selbst auf sie einwirken kann, wenn Ich Selbst sie anstrahlen kann mit Meiner Liebekraft, und dieses ermöglicht ihr immer durch eine innige Bindung mit Mir Dann verlangt ihr nach Mir, und es ist die Gefahr vorüber, daß der Gegner von euch Besitz nimmt, der Mich flieht und euch nicht bedrängen kann, solange Ich euch gegenwärtig sein kann Und ihr werdet es bald erreichen, daß ihr nichts mehr unternehmet, daß ihr keinen Gang gehet, ohne Mich um Meinen Segen gebeten zu haben, und dann könntet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich euch zur Seite gehe, wohin ihr auch wandelt, daß Ich euch gedanklich belehre und euch Kraft und Licht in aller Fülle zuströmen lasse

Doch alles dieses ist nicht möglich, wenn ein Mensch seinen Gott und Schöpfer nur mit dem Munde erwähnt, ohne daß es ihn innerlich drängt, mit diesem Gott Verbindung herzustellen Sein Erdenleben wird ihm keinen großen geistigen Erfolg eintragen, es sei denn, er wandelt sich noch in seinem Denken und Handeln, daß er Mich erkennen lernet und nun lebendig an Mich glaubet

Amen

BD 8504

empfangen 21.5.1963

Gottes Gerechtigkeit fordert Sühne für die Schuld

Ich bin ein guter und gerechter Gott Meine Liebe zu Meinen Geschöpfen ist unermesslich, und alle möchte Ich beseligen und ihnen das höchste Glück bereiten, weil Mich dazu die Liebe drängt Doch da Ich höchst vollkommen bin, muß Ich Selbst Mich auch in Meiner Ordnung von Ewigkeit bewegen, es müssen alle Zeichen Meiner Vollkommenheit zu erkennen sein, und also muß auch Meine Gerechtigkeit Meine Vollkommenheit beweisen, die darum auch Meiner übergroßen Liebe Grenzen setzt, die Ich allen Meinen Geschöpfen beweisen möchte Ich kann nicht beseligen

ein Wesen, das sündig geworden ist, weil dies Meiner Gerechtigkeit widersprechen würde Darum also ist Meine Liebe gebunden an Mein ewiges Gesetz, sie kann nur das Vollkommene beglücken in dem Maße, wie Ich es möchte, daß das Wesen unbeschreiblich selig ist

Ich kann wohl Gnade für Recht ergehen lassen, indem Ich dem sündig gewordenen Wesen helfe, daß es seiner Sünden ledig wird Doch es muß der Wille dazu von dem Wesen selbst ausgehen, es muß sich seiner Sündenschuld bewußt sein und davon frei zu werden begehren, und es muß sich Hilfe dazu erbitten Also Ich kann das Wesen nicht von seiner Schuld befreien wider seinen Willen, und Ich kann es auch so lange nicht mit Meiner Liebe beglücken, bis Meiner Gerechtigkeit Genüge getan ist, wozu das Wesen selbst bereit sein muß

Viele der von Mir ins Leben gerufenen geistigen Wesen hatten sich gegen Mich vergangen Sie waren sündig geworden, und Meiner endlosen Liebe wurden Schranken auferlegt, weil Meine Gerechtigkeit es nicht zuließ, daß die Liebe wirken konnte wie zuvor, daß sie also die Wesen unermesslich beseligte Und darum wären diese Wesen für ewig verbannt gewesen aus Meinem Liebestromkreis, wenn nicht Meiner Gerechtigkeit Genüge getan worden wäre, was jedoch die Wesen selbst nicht konnten, wozu sie gänzlich unfähig waren durch ihre Abwehr Meiner Liebekraft in der ihre große Sünde bestand

Dennoch mußte die Sühne geleistet werden laut Gesetz göttlicher Ordnung, sollte das Wesenhafte jemals wieder von Meiner Liebe durchstrahlt, also beglückt werden können Und dieses Sühnewerk vollbrachte der Mensch Jesus aus Liebe zu Mir und zur Menschheit, deren unseligen Zustand Er erkannte und ihn beheben wollte kraft Seiner Liebe Dadurch wurde Meiner Gerechtigkeit Genüge getan, und Meine Liebe konnte nun hervortreten und sich den von Mir einst ausgegangenen Wesen zuwenden und ihnen wieder eine Seligkeit bereiten, die nur Ich Selbst als die Ewige Liebe ihnen erweisen kann, die aber auch jedes Wesen unermesslich beseligt

Durch die einstige Sünde des Abfalls von Mir wurde von seiten des sündig Gewordenen Mir eine Beschränkung Meiner Liebe auferlegt weil Ich nicht wider den Willen eines Wesens ihm Liebekraft zuwende Und

selbst wenn es seinen Widerstand aufgibt, muß es zuvor seiner Sündenschuld ledig geworden sein, um wieder Meine Liebe empfangen zu dürfen, weil dies die Gerechtigkeit erfordert, die zu Meinem vollkommenen Wesen gehört, und weil Ich ewig nicht das Gesetz der Ordnung umstoßen kann das in Meiner Vollkommenheit begründet ist.

Der Mensch Jesus erfüllte das Gesetz, Er lebte gänzlich in göttlicher Ordnung, Er ersah aber auch den völlig wider das Gesetz göttlicher Ordnung gerichteten Lebenswandel Seiner Mitmenschen, und Er nahm alle ihre Sündenschuld auf Seine Schultern und brachte Mir ein so unerhörtes Opfer dar, um die Sündenschuld alles einst Gefallenen zu tilgen, und Ich nahm dieses Opfer an, Ich ließ Mir daran genügen als Ausgleich für die unermessliche Schuld, die die von Mir abgefallenen Wesen und dann auch die Menschen auf sich geladen hatten

Ich nahm das Opfer des Menschen Jesus an, Der alle Menschen erlösen wollte von der Sünde Denn die Liebe in Ihm brachte das Opfer Die Liebe aber war Ich Selbst Also hat die Liebe die Schuld getilgt, was aber nicht möglich gewesen wäre ohne eine Sühneleistung, die Ich nur in der Hülle eines Menschen vollbringen konnte, Der leidensfähig und leidenswillig war Der Selbst unermesslich gelitten hat als Ausgleich für die Sündenschuld des Gefallenen.

Und somit ist die Gerechtigkeit nicht umgangen worden, ihr wurde Genugtuung geleistet, und nun konnte Meine Liebe wieder wirksam werden, sie konnte sich verschenken und die Geschöpfe unermesslich beglücken, denn sie waren wieder ohne Schuld, und darum auch können sie sich mit Mir wieder zusammenschließen und gänzlich von Meiner Liebe durchstrahlt werden, wie es war im Anbeginn

Und Meine Liebe lässet nicht nach, und sie wird allem einst sündig Gewordenen verhelfen, daß es seine Schuld freiwillig unter das Kreuz trägt, sie Jesus übergibt und so also Meine Gerechtigkeit nicht umgangen wird und dennoch das Wesen frei wird von seiner Schuld, weil die Liebe Selbst Sich geopfert hat, weil Sie Sich in dem Menschen Jesus bereit erklärte, zu leiden und zu sterben, damit die Menschen die einst gefallenen Wesen nicht für ihre unermessliche Sündenschuld zu leiden brauchten, weil sie ewiglich nicht vermocht hätten, ihre Sünden zu tilgen und Mir (die) Sühne zu leisten, die Ich als gerechter Gott fordern mußte, um den Wesen wieder

die Seligkeit zu schenken, die Meine unermessliche Liebe ihnen bereiten will.

Der Ausgleich für die große Schuld muß zuvor geschaffen werden, denn Meine Vollkommenheit kann nicht wider die gesetzmäßige Ordnung verstoßen, es muß jede Schuld getilgt sein, weil dies Meine Gerechtigkeit fordert

Amen

BD 8505

empfangen 22.5.1963

Ausbildung von Lehrkräften

Ich will euch reichlich mit Lehrmaterial versorgen, damit ihr auch eure Mitmenschen recht unterweisen könntet und ihnen Aufklärung geben, wenn sie danach verlangen. Und Ich werde Mir auch wahrlich die rechten Lehrkräfte zubereiten, Menschen, die Mir so ergeben sind, daß sie immer nur in Meinem Willen tätig sein wollen und sich stets und ständig Meiner Führung anvertrauen, die nichts ohne Mich tun und auch immer nur die reine Wahrheit begehren und verbreiten wollen. Denn es ist dies ein verantwortungsreiches Amt, den Mitmenschen ein Lehrmeister zu sein, weil von der Verbreitung der Wahrheit auch das Ausreifen der Seelen derer abhängig ist, wenn sie ernsten Willens sind, ihren Erdenlebenszweck zu erfüllen.

Wer lehren will, der muß zuerst selbst in der Wahrheit stehen, der muß ein Geistesgut besitzen, das er selbst völlig beherrscht, wenn er es verständlich seinen Mitmenschen weitergeben will. Und ein solches Wissen kann nur Ich Selbst einem Menschen geben, der bereit ist, es Meinem Willen entsprechend zu verwerten Und zugleich mit dem Wissen gebe Ich auch dem Menschen das Verständnis dafür, Ich bilde ihn aus zu einer Lehrkraft, die nun zum Segen wirken kann

Er nimmt das Wissen wohl mit dem Herzen entgegen, doch auch sein Verstand wird von Mir aus so gelenkt, daß er alles begreift und nun auch richtig wiedergeben kann. Und sowie er nun für Mich tätig ist, sowie er Meinem Willen gemäß die Mitmenschen belehren will, wird auch sein Denken von Mir recht gelenkt, es kann Mein Geist in ihm wirken Und

er wird dann immer so die Menschen unterweisen, daß sie selbst alles verstehen können und immer neue Belehrungen verlangen.

Und jeder wird sich bei denen Aufschluß holen können, die von Mir Selbst ihr Lehrgut in Empfang nehmen Und das soll besonders betont werden, daß ihr Menschen dann an den Quell gehet, aus dem ihr schöpfen sollet, und es wird euch das Lebenswasser dann auch zum Heil eurer Seele gereichen. Alles, was ihr an Wissen entgegennehmet auf geistigem Gebiet, das muß seinen Ausgang haben bei Mir Und darum müsset ihr es auf seinen Ausgang hin auch prüfen.

Wenn Ich nun Selbst euch belehre, so könnet ihr dessen sicher sein, daß ihr alles weitergeben dürfet, was ihr von Mir empfanget, daß Ich euch dazu den Auftrag gebe, weil Ich will, daß reines, wahres Geistesgut den Menschen zugeleitet wird, und weil Ich Mir dazu auch die tauglichen Menschen ausbilde, die diesen Lehrauftrag ausführen Und von ihnen könnet ihr auch jede Erklärung unbedenklich annehmen, denn sie wird immer der Wahrheit entsprechen, auch wenn sie von dem Menschen selbst ausgesprochen wird gleichsam als eigenes Gedankengut, denn Ich Selbst bin es dann, Der seine Gedanken leitet, weil er für Mich und in Meinem Namen spricht. Ihr brauchet dann nicht zu fürchten, daß seine eigenen Worte Meinem Ihm zugeleiteten Wort widersprechen, denn ist er für Mich tätig, dann schütze Ich ihn davor, falsches Geistesgut einzuflechten.

Nicht immer aber dürfet ihr das gleiche annehmen, wenn ein Mensch spricht, der nicht von Mir den Auftrag hat Denn immer muß Mein Geist in ihm wirken können, was gewisse Voraussetzungen bedingt. Doch Mein Geist wird auch wirken, wo ein Mensch in Liebe zu Mir und zum Nächsten für die reine Wahrheit eintritt, wenn er selbst es ernstlich will, daß er nur Wahrheit ausspricht. Jeden ernsten Willen unterstütze Ich und Sorge dafür, daß der Mensch dann selbst die Wahrheit erkennt und kein irriges Gedankengut seinem Mitmenschen zuführt.

Seid ihr aber im Besitz Meines Wortes von oben, dann habt ihr das köstlichste Lehrgut, das euch zu eurem Lehramt befähigt, denn alles, was ihr nun weitertraget, schöpfet ihr aus dem Quell, aus dem Born des Lebens und jeder, der es höret, der nimmt wieder Mein Wort entgegen von Mir Selbst, auch wenn es ihm von einem Mittler dargeboten wird Aber er kann dann von der reinsten Wahrheit dessen überzeugt sein, was ihm

gegeben wird, er braucht nicht mehr zu zweifeln und kann daher auch in seiner Erkenntnis reifen, weil Mein Wort eine große Kraft hat, weil Mein Wort das Licht ist, das die Finsternis durchbricht, und weil es eine köstliche Nahrung ist für die Seele, die nun von Mir Selbst gespeist und getränkt werden kann und also auch das Beste empfängt, was ihr je geboten werden kann Mein Liebelicht von Ewigkeit

Amen

BD 8506

empfangen 23.5.1963

Himmelfahrt

Die Zeit Meines Daseins auf der Erde in einer den Menschen sichtbaren Form war beendet, als Ich auffuhr zum Himmel Denn Ich hatte die Mission als Mensch erfüllt und gab nun noch zuletzt Meinen Jüngern sowie denen, die an Mich glaubten als Gottes Sohn, ein letztes Zeichen, das ihren Glauben verstärken sollte Ich zeigte Mich ihnen noch einmal sichtbar, und Ich bewies ihnen Meine Göttlichkeit durch die sichtbare Auffahrt zum Himmel die sie nur ihrer Glaubensstärke wegen erleben durften und die sie wiederum mit großer Kraft erfüllen sollte für ihre fernere Mission: Mich Selbst und Mein Evangelium in der Welt zu verkünden

Auch für Meine Himmelfahrt sind keine Beweise zu erbringen, und dennoch hat sie sich vollzogen vor den Augen der Menschen, die Mir voll und ganz angehörten, denn für diese bedeutete die Himmelfahrt keinen Glaubenszwang mehr, sie erkannten Mich, und ihnen war nichts mehr zweifelhaft, sie waren auch durch Mich eingeweiht in tiefstes Wissen, und darum konnte Ich vor ihren Augen emporsteigen als letztes Zeichen Meiner Macht und Herrlichkeit, das sichtbar stattfand und stattfinden konnte, weil Ich die Meinen ungewöhnlich stärkte für dieses Erleben.

Es spielte sich jedoch nur ein Vorgang ab, der bei jeder Seele, die sich vollendet hat auf Erden, der gleiche ist, wenn sie ihrem Körper entsteigt und nun in geistige Gefilde geht, in strahlendem Licht, das jedoch dem menschlichen Auge verborgen bleibt. Aber sie entschwebt zur Höhe, in das Reich, das ihre wahre Heimat ist. Auch dafür sollte den Menschen ein Beweis gegeben werden, der jedoch nicht anerkannt werden wird

von Menschen, die noch unreif sind und keinerlei Vergeistigung erreicht haben.

Die Himmelfahrt Jesu wird den Menschen eine Legende bleiben, solange sie nicht in geistiges Wissen eingedrungen sind, weil sich etwas Außergewöhnliches zutrug, das eben nur Meine Anhänger erleben durften, jedoch nicht mehr angezweifelt wird, sowie des Menschen Seelenreife einen bestimmten Grad erreicht hat, wo der Mensch nichts mehr anzweifelt in der Erkenntnis, daß bei Gott nichts unmöglich ist

Mit der Himmelfahrt Jesu fand das Erlösungswerk seinen Abschluß. Ich war zur Erde gestiegen und wieder zurückgekehrt in Mein Reich, das Ich jedoch niemals verlassen hatte, denn Ich war und bin überall, aber Ich hatte eine menschliche Form bezogen, um für euch Menschen schaubar zu sein, und darum bin Ich auch schaubar wieder aufgestiegen, um nun immer und ewig für alles von Mir Erschaffene schaubar zu bleiben zu dessen Seligkeit

Die Meinen blieben zurück und fühlten sich vereinsamt und verlassen, als Ich ihren Augen entschwunden war, doch sie waren von Meinem Geist erfüllt und sahen nun ihre Mission deutlich vor sich, und sie fühlten sich getrieben von dem Geist, nun den Auftrag auszuführen, mit dem Ich sie hinausandte zu allen Völkern der Erde. Darum ließ Ich sie auch das Ungewöhnliche erleben, das das letzte Wunder war, das Meinen Erdengang beschloß ... Denn sie brauchten viel Glaubensstärkung, waren sie doch durch den ständigen Umgang mit Mir zu einer gewissen Unselbständigkeit gekommen, die noch von ihnen überwunden werden mußte und jeder einzelne Meiner Jünger darum sich immer wieder die letzten Ereignisse vor Augen halten konnte, um nun mit ganzem Eifer tätig zu sein, wie es Mein Wille war

Doch im Geist blieb Ich bei ihnen, und sie durften auch während ihres Wirkens für Mich und Mein Reich des öfteren Ansprachen vernehmen, die ihnen Meine Gegenwart offenkundig werden ließen, so daß ihre Liebe zu Mir stets tiefer war und also im gleichen Maße ihre Erkenntnis stieg und so auch ihre Fähigkeit zum Wirken für Mich

Ich hatte die große Sündenschuld der Menschen getilgt durch Mein Erlösungswerk, und es mußte davon der Menschheit Kenntnis gebracht

werden, und dies konnte wieder nur durch Menschen geschehen, die selbst Mich und Meinen Kreuzestod erlebt hatten

Von ihrer Seite konnte nun die reinste Wahrheit über dieses große Erbarmungswerk verkündet werden, und darum sind gerade Meine ersten Jünger ungewöhnlich gestärkt und ausgerüstet worden für ihre Mission, Ich konnte sie persönlich zuvor lehren und zubereiten für ihre Aufgabe, und Ich stärkte ungewöhnlich ihren Glauben, doch sie behielten ihre Willensfreiheit, doch ihre Liebe zu Mir und ihr Lebenswandel ließen es zu, daß Ich sie zusätzlich bedenken konnte für ihr Amt, denn es sollte die ganze Menschheit erfahren, was sich zugetragen hatte von göttlicher Seite für die Menschen, und Ich brauchte daher zur Verbreitung jenes Wissens geeignete Diener und Boten. Und diese mußten mit voller Überzeugung dafür eintreten können, was sie lehrten

Die Liebe, die in ihnen war, machte sie fähig, auch ungewöhnliche Erleben hinzunehmen und mit allem Eifer nun alles zu bezeugen vor ihren Mitmenschen. Immer aber wird jenes Wissen um Mein Erlösungswerk einen gewissen Liebegrad erfordern, um angenommen und geglaubt zu werden Doch einen liebenden Menschen wird auch Mein Geist erfüllen und ihn in alle Wahrheit leiten, wie Ich Selbst es verkündet habe

Amen

BD 8507

empfangen 24.5.1963

Der rechte Gottesdienst

Ich will euch alle eure Fragen beantworten, wenn ihr Mich zu euch reden lasset und daran glaubt, daß Ich um alle eure Gedanken weiß und euch auch gern Aufklärung gebe Es ist Mein Wille, daß ihr Mir stets verbunden bleibt durch Liebewirken und Gebet und daß sich eure Gedanken des öfteren in geistigen Gebieten bewegen daß ihr also Mich nicht aus euren Gedanken auslasset Ist diese Bindung durch euren freien Willen hergestellt, dann gebet ihr Mir auch das Recht, euch und eure Gedanken zu lenken. Und immer werdet ihr dann angeregt werden zum Liebewirken, denn die innige Bindung mit Mir trägt euch den Kraftzustrom ein, der euch zum Wirken in Liebe befähigt Und dieses Liebewirken besteht in

uneigennützigter Liebetätigkeit, im Dienen Denn ihr Menschen könnet euch nur durch **Dienen in Liebe** erlösen

Was euch während eurer Vorverkörperung im Mußzustand zur Höhe kommen ließ, das waren die dienenden Funktionen, die ihr verrichten mußtet nach Meinem Willen In jeder Form mußtet ihr dienen, und ihr erreichtet dadurch einen Reifezustand, der euer Mensch-Sein ermöglichte Und in diesem Stadium, wo ihr aus dem Mußzustand herausgetreten seid und ganz im freien Willen handeln könnet, sollet ihr nun **freiwillig dienen in Liebe**, um die letzte Vollendung auf Erden zu erreichen.

Einst seid ihr gefallen, und eure Sünde bestand darin, daß ihr **herrschen** wolltet in **Überheblichkeit** Und nun als Mensch müsset ihr **dienen in Demut und Liebe**, um wieder eure Rückwandlung zu bewerkstelligen zu eurem uranfänglichen Wesen, das höchst vollkommen aus Mir hervorgegangen war Dieses „Dienen in Liebe“ also ist eure Lebensaufgabe, deren Erfüllung ihr euch immer angelegen sein lassen sollet.

Und dieses **Dienen in Liebe** ist nicht zu ersetzen durch einen sogenannten „Gottesdienst“, wo sich Menschen zusammenfinden zu bestimmten Zeiten, um bestimmte Gebräuche zu verrichten, die völlig wertlos sein können, wenn sie mechanisch ausgeführt werden und jeden tieferen Sinn vermissen lassen. Dazu zähle Ich Gebete, die lediglich als Lippengebete bezeichnet werden können, wo sich der Mund angelernter Worte bedient und das Herz unbeteiligt ist oder auch sonstige Handlungen, die nichts mit einem Dienen in Liebe zu tun haben

Wohl ist es gut und heilsam für die Seele, wenn der Mensch Stätten aufsucht, wo ihm Gottes Wort geboten wird, wenn er selbst verlangt, Mein Wort zu hören, und er dann auch seinem Verlangen gemäß einen Segen davontragen wird für seine Seele wie auch ein geistiger Gedankenaustausch mit den Mitmenschen gut sein wird, wo lebendig gesprochen wird, wo Meine Gegenwart gesichert ist, wenn diese Menschen sich in Meinem Namen versammeln und nun auch Mein Geist wirken kann, weil Ich zugegen bin, wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind wie Ich es verheißen habe. Dann beweisen Mir die Menschen, daß es ihnen ernst ist, Mir zu dienen, und dann wird auch alles gesegnet sein, was sie unternehmen, denn sie nehmen dann Abstand von jeglicher Form,

von formellen Gebräuchen, die leicht zu mechanischem Handeln werden können und dann völlig nutzlos sind.

Ihr sollet es verstehen, daß Ich immer nur eine lebendige Verbindung wünsche von euch zu Mir daß ihr das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen sollet und dieses im stillen Kämmerchen d.h. abseits der Welt, geschehen wird Was aber eher verhindert als gefördert wird in großen Gemeinschaften es sei denn, die Menschen versammeln sich zum Anhören Meines Wortes, das ihnen geboten wird Gebt ihr Menschen Mir aber die Möglichkeit, euch Selbst anzureden nehmet ihr Mein Wort von oben in Empfang durch Boten, die Ich Selbst euch zusende, weil Ich um die Beschaffenheit eines jeden Menschenherzens weiß so werdet ihr weit mehr Segen haben von dieser direkten Ansprache, weil dann keine Äußerlichkeiten euch ablenken und Mein Wort tief in eure Herzen eindringen kann

Ihr werdet euch mitunter schwer lösen können von Angewohnheiten oder euch eingprägten Anschauungen, doch bei ernsthafter Betrachtung werdet ihr auch die Wertlosigkeit derer erkennen, denn sowie ihr ernstlich bemüht seid, eure Seelenreife zu erhöhen, genügen euch bloße Formen nicht mehr, und ihr werdet euch von ihnen trennen Ihr werdet es verstehen, daß euer Vater mehr verlangt von Seinen Kindern daß ihr Ihm nur eure Liebe beweisen sollet, die in Werken uneigennütziger Nächstenliebe zum Ausdruck kommt, die ein ständiges Dienen ist und auch sicher zum Ausreifen eurer Seele führt.

Und ihr könnet es auch glauben, daß auch das Licht der Erkenntnis immer heller in euch aufleuchten wird, denn die Liebe in euch trägt euch auch die Weisheit ein, und ganz selbstverständlich wird euch das sein, was euch zuvor zu Fragen veranlaßte Ihr werdet die Antwort klar und deutlich in euch finden, und jeglicher Zweifel in euch wird verstummen

Amen

Tragen der Leiden für den Mitmenschen

Auch darüber sollet ihr Aufschluß erhalten, ob ihr für eure Mitmenschen das Leid tragen könntet oder ob ein jeder Mensch selbst das Maß auf sich nehmen muß, das ihm für sein Seelenheil auferlegt ist Bedenket, ihr Menschen, daß eure Seele ausreifen soll während des Erdenlebens, daß sich alle noch unreifen Substanzen vergeistigen sollen und dies geschieht durch Liebe oder Leid, denn dadurch lösen sich die Hüllen auf, die der Seele noch das Einstrahlen des Liebelichtes aus Mir verwehren.

Und gleichzeitig machen auch die Substanzen des Körpers noch dem Menschen zu schaffen, die noch in ihrer Entwicklung zurück sind und Krankheiten jeglicher Art veranlassen und die durch Geduld und Liebe und Ergebung in Meinen Willen gesänftet und also vergeistigt werden sollen, was also doch eure eigentliche Erdenaufgabe ist, daß ihr eurer Seele zur größtmöglichen Vollendung verhelpet.

Und diese Vergeistigung der Seele und des Körpers muß ein jeder Mensch an sich selbst zuwege bringen, es kann niemals ihm von seiten des Mitmenschen diese Arbeit abgenommen werden, und er wird einmal Mir dankbar sein, daß Ich ihm durch Leiden und Nöte zu seiner Vollendung verhalf. Darum werdet ihr es auch verstehen, daß ihr eigentlich nichts abzuwenden suchen solltet, was der Seele des Mitmenschen zum Heil gereichen kann

Wenn euch aber dennoch die Liebe treibt, euch Mir anzubieten, daß ihr das Leid für den Mitmenschen tragen wollet, so werde Ich euch in eurer Liebe nicht hindern Es wird dem Menschen vorübergehend genommen und euch aufgebürdet, und nun erhöht ihr dadurch eure Seelenreife, weil ihr vermehrtes Leid auf euch zu nehmen gewillt seid und weil die Liebe euch dazu antreibt.

Einer hat für euch alle gelitten, um euch von dem unermesslichen Leid zu befreien, das ihr hättet selbst auf euch nehmen müssen als Sühne für eure Sündenschuld, die Anlaß war, daß das Erdenleben für euch Menschen ein Tal des Jammers und der Leiden ist Ihr Menschen habt aber nun alle diesen Einen, Der auch euer Leid auf Seine Schultern nimmt und es euch tragen hilft Dessen vertretende Sühne für euch Ich angenommen habe,

und ihr sollet zu Ihm gehen, wenn euch das Leid drückt, und Er wird es euch tragen helfen oder von euch nehmen, wie es für euch gut ist.

Die Liebe eines Mitmenschen aber, der für euch leiden will, wird sehr hoch gewertet, und diese Liebe wird euch auch eine Kraftzufuhr sichern, weil Liebe Kraft ist, die sich an jenem Leidenden spürbar auswirkt Und wenn ein Mensch euch, die ihr leiden müsset, liebende Fürbitte zuwendet, so kann also die Kraft dieser Liebe euch so erfüllen, das ihr den Grad des Leidens nicht mehr empfindet daß für euch Schmerzen und Qualen zeitweise vergehen und die Kraft jener Liebe eurer Seele zugute kommt daß sie also reifet und immer weniger schmerzempfindlich ist

Immer ist der Grad der Liebe bestimmend, welchen Nutzen der Mensch hat von einem solchen Liebegebet für ihn. Und da es im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele geht und dazu viele Möglichkeiten sind, so soll dieses Ausreifen als Erstes erkannt und nicht verhindert werden. Wahre Liebe aber weiß es auch, warum ein Mensch leiden muß, und sie hilft ihm zum Dulden und wird es ihm leichtmachen, sich ergeben in den Willen Gottes zu fügen Und dann nehme Ich Selbst das Kreuz von ihm, und seine Seele ist wieder einen Schritt vorwärts gekommen Liebe und Leid verhelfen ihr zum Ziel

Ist der Liebegrade eines Menschen noch niedrig, dann wird das Leid oft verstärkt auftreten, um die Läuterung seiner Seele zu fördern Niemals aber kann diese Läuterung der Seele erreicht werden durch bewußtes Leiden eines anderen Menschen für erstere. Jede Seele ist für sich verantwortlich, und jede Seele muß sich selbst zur Reife bringen, was geschieht durch Liebe und Leid Und der Grad des Leidens hängt vom Grad der Liebe ab.

Ich erhöre wohl das Gebet dessen, der sich selbst erbietet, das Leid des Mitmenschen zu tragen, weil er ihn liebt Ich lasse ihn teilnehmen an dessen Schmerzen, die jener nun erduldet. Doch er duldet nun für die Läuterung der eigenen Seele er nimmt dem anderen wohl die Schmerzen ab aus Liebe, doch sie dienen nun ihm selbst zur Vollendung, während der Mitmensch gleichfalls für sich selbst und seinen seelischen Reifezustand Sorge tragen muß, auch wenn er vorübergehend von den Schmerzen befreit ist.

Kein Liebewerk bleibt ohne Wirkung, doch wo und wie es sich auswirkt, das bleibt Mir vorbehalten, Der Ich den Reifezustand eines jeden Menschen kenne und den Ich auch immer bedenken werde seinem Reifezustand gemäß Und Ich lege jedem Menschen ein erträgliches Maß auf, und es genügt, daß er nur den Kreuzträger Jesus anruft, wenn ihm seine Last zu schwer dünkt Und wahrlich, Er wird ihm beistehen, Er wird das Kreuz auf Seine Schulter nehmen, wenn er darunter zusammenzubrechen droht

Aber er soll den Weg finden zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der auch ihn selbst erlösen wird von Sünde und Tod, von Krankheit und Leid, sowie Er nur vollgläubig angerufen wird um Seine Hilfe. Und solange der Mensch auf Erden lebt, hat er die Möglichkeit, durch Liebe und Leid durch die Nachfolge Jesu auch das Ziel zu erreichen, sich zu vollenden

Amen

BD 8509

empfangen 26.5.1963

Glaube an ein Vorleben im Mußzustand

Kein Mensch besitzt die Rückerinnerung an ein Stadium seines Vorlebens im Mußzustand, und darum ist den Menschen auch das Wissen darum wenig glaubhaft, sie nehmen es wohl zur Kenntnis, aber sie können die zuvorigen Zustände nicht in Zusammenhang bringen mit ihrem Erdenleben als Mensch und sind weit eher geneigt, all dieses Wissen abzulehnen. Und so ist ihnen auch die bevorstehende Neubannung nicht glaubwürdig und kann sie nicht erschrecken oder veranlassen, ihr Leben zu wandeln und ihre geistige Vollendung anzustreben

Beweise können den Menschen aber auch nicht gegeben werden davon, daß sie schon ewige Zeiten auf dieser Erde weilen und nun im letzten Stadium ihrer Entwicklung stehen Denn es soll ihre Vollendung in völlig freiem Willen stattfinden, Beweise aber würden einen Zwang auf den Willen bedeuten. Dennoch lasse Ich nicht nach, immer wieder den Menschen jenes Wissen zuzuleiten, und gerade das ungewöhnliche Zuströmen dessen sollte den Menschen schon als kleiner Beweis gelten, daß wissende

Kräfte am Werk sind, die sich der Menschen in ihrer Erkenntnislosigkeit annehmen und ihnen Aufklärung geben wollen

Und es brauchten die Menschen nur nachzudenken über Sinn und Zweck der Schöpfung und Sinn und Zweck ihres eigenen Erdenganges Dann wäre ihnen auch das Wissen um den Gang ihrer Seelen durch die Schöpfung viel glaubhafter und würde sie eher beglücken als erschrecken, daß sie nun die letzte Form als Mensch bezogen haben, um auch von dieser einmal frei zu werden und ihren Erdengang beendet zu haben. Die Menschen können jedoch nicht wider ihren Willen in einen Erkenntnisgrad versetzt werden, d.h., es ist dazu ein Liebeleben nötig, um fähig zu sein, einen Erkenntnisgrad zu erreichen.

Und zur Liebe kann der Mensch nicht gezwungen werden, daher kann ihnen auch nicht ein Wissen zugeleitet werden, solange nicht die Vorbedingung erfüllt ist Und wiederum muß er belehrt werden, wie wichtig das Erfüllen der Liebegebote ist, und es kann dies immer nur von seiten eines Mitmenschen geschehen, der selbst ein Wissen besitzt und es in Liebe weitergeben möchte also ist unbedingt ihre Mitarbeit nötig, und Ich segne euch, sowie ihr Mir eure Dienste antraget, denn Ich brauche euch, daß ihr eure Mitmenschen belehret der Wahrheit gemäß Wenn immer sich die Gelegenheit bietet, sollet ihr Mich anrufen im Geist und Meinen Segen erbeten, dann wird auch eure Arbeit nicht erfolglos sein

Und wenn den Menschen nur ein Anstoß gegeben wird, der sie zum Nachdenken veranlaßt, dann betritt er schon den rechten Weg und kann weitergeführt werden von seiten ihrer Führer, denen sie anvertraut sind während des Erdenlebens. Es gilt immer nur, den Menschen nachdenklich zu machen über sich selbst und seine eigentliche Bestimmung, über sein Verhältnis zu seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit Es geht nur darum, daß er nicht nur auf weltlichen Wegen schreitet, sondern einmal auch den geistigen Weg betritt, d.h., daß seine Gedanken nicht nur weltlich gerichtet sind, sondern sich befassen mit seinem eigentlichen Erdenlebenszweck, was immer ein Wechsel in das geistige Reich bedeutet, der überaus segensreich sein kann.

Ihr Menschen werdet zwar weit eher Ablehnung finden, und dennoch sollet ihr es immer wieder versuchen und die Mitmenschen hinweisen auf die Schöpfungen um sich, die einen Gott beweisen, Dessen Macht sie

hervorgehen ließ, und es soll ihnen erklärt werden, was die Schöpfung ureigentlich ist ... daß eure Seele durch alle diese Schöpfungen in kleinen und kleinsten Partikelchen hindurchgegangen ist und daß auch alle diese Schöpfungen in endlos langer Zeit ebenfalls den letzten Gang als Mensch über die Erde gehen werden

Glauben finden werdet ihr wohl nur selten, und doch kann diese Darstellung die Mitmenschen zum Nachdenken anregen, und dann schon ist viel gewonnen, denn solche Gedanken werden sie dann nicht mehr verlassen, weil sie immer mehr das Weltgeschehen beobachten können und die immer häufiger werdenden Zerstörungen irdischer Materie, die sich naturmäßig auch vollziehen können. Ihr Menschen, die ihr selbst schon in dieses Wissen eingeführt wurdet, ihr könnet segensreich unter euren Mitmenschen tätig sein, wenn ihr sie davon in Kenntnis setztet, auch wenn ihr keinen Glauben findet

Gerade in der Endzeit soll dieses Wissen noch verbreitet werden, weil für jeden ungläubigen Menschen die Gefahr besteht, daß ihm wieder das gleiche Los zuteil wird, das er längst überwunden hat ... daß er wieder in die Schöpfung der neuen Erde eingezeugt wird, was jedoch nicht eine „Seelenwanderung“ bedeutet, sondern es wird eure Seele erneut aufgelöst, und ihr Entwicklungsgang dauert wieder endlos lange Zeit, bis sie einmal wieder die Reife erlangt hat, um im Menschen die letzte Willensprobe auf Erden ablegen zu dürfen

Ihr ungläubigen Menschen steht vor der Gefahr zu versagen, und darum soll euch diese Warnung gegeben werden, daß ihr ein Los wieder auf euch nehmen müsset, das hinter euch liegt, und ihr sollet daran glauben und bereitwillig die Lehren annehmen, die euch gegeben werden, um dieses entsetzliche Los von euch abzuwenden. Entzündet nur die Liebe in euch, und wahrlich, ihr werdet glauben können und auch euren Lebenswandel ändern, ihr werdet eifrig danach streben, eure Erdenaufgabe noch zu erfüllen, denn alles vermögt ihr, wenn ihr die Liebegebote erfüllet Dann wird es euch weder an Kraft noch an Wissen mangeln, und ihr werdet dann auch Meine Boten anhören und ihnen folgen auf den rechten Weg, der zur Höhe führt, dem rechten Ziel entgegen in euer Vaterhaus

Amen

Rückwandlung zur Liebe

Geistesfunke

Ausgießung

Jeder Mensch trägt den göttlichen Funken in sich, der Anteil ist Meiner Selbst, Der Ich in Meinem Urelement Liebe bin Also ist ein Fünkchen göttlicher Liebe in euch, das in unlösbarer Verbindung steht mit Mir Selbst als dem Urquell der Liebekraft Dieser Funke also glimmt in euch, wenn ihr als Mensch euer Erdenleben beginnt, und kann von euch selbst zu einer hell auflodernden Flamme werden, in deren hellem Schein es nichts mehr gibt, was undurchschaubar wäre, weil diese Flamme alles erleuchtet und den Menschen gänzlich durchstrahlen kann, so daß er sich in hellster Erkenntnis befindet, wie im Anbeginn, als er als Liebestrahl von Mir ausging und ein höchst vollkommenes Wesen war

Alles, was mit Mir innig verbunden ist, steht im Vollbesitz von Licht und Kraft Darum ist nur eines wichtig im Dasein als Mensch, **diese Bindung** die einst freiwillig von dem Wesen gelöst wurde wiederherzustellen, und es ist dies möglich eben durch jenen Geistesfunken, der die Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit herstellen soll, um in den Zustand hellsten Lichtes und hellsten Erkennens zu kommen, der gleichzeitig ein Zustand der Kraft und Freiheit ist.

Wer diesen göttlichen Funken in sich selbst entzündet hat, der kann ewig nicht mehr verlorengelassen werden, denn er ist schon im Bereich Meines göttlichen Liebelichtes, er ist zu einem Gefäß geworden, in das sich nun Mein Liebestrom ergießen kann, denn das Entzünden jenes Funkens geschieht durch die Liebe. Wer also in Liebe wirket, der stellt auch die Bindung her mit Mir, weil Ich die Liebe Selbst bin, weil „wer in der Liebe lebt, in Mir bleibt und Ich in ihm“

Die Liebe ist das Prinzip göttlicher Ordnung, die Liebe ist das Wichtigste im Erdenleben, denn die Liebe bin Ich Selbst, und wollet ihr zu Mir gelangen, dann kann dies nur möglich werden, indem ihr selbst euch zur Liebe gestaltet und somit wieder eins werdet mit Mir Denn euer Urwesen war Liebe, und es ist nur nötig, daß ihr euch wieder zu eurem Urwesen rückwandelt

Daß dies möglich ist, dafür habe Ich einen Liebefunken in euch gelegt, denn ihr hattet euch jeglicher Liebe entäußert, und ihr wäret ewiglich nicht mehr zu dieser Rückwandlung fähig gewesen ohne Meinen Beistand, den Ich also euch erwies, indem Ich einen Anteil Meiner Selbst in euch legte, der ewiglich mit Mir verbunden ist Und ihr sollet nun euer Erdendasein dazu nützen, den Funken anzufachen zu hellster Glut Dann wird jegliche Mangelhaftigkeit von euch abfallen, jeglicher Unseligkeit seid ihr entflohen, die geistige Blindheit wird hellstem Licht weichen, ihr werdet wieder in der Erkenntnis stehen, denn die Liebe selbst ist das Licht, das euch nun durchleuchtet und jegliche Finsternis verjagt

Ihr erwecket durch die Liebe den Geistesfunken in euch zum Leben, und ihr selbst seid dem Zustand des Todes entgangen, den jeder Zustand der Lieblosigkeit bedeutet für das einst zum Leben erschaffene Wesen. Mein göttlicher Liebestrahl kann nun in euch fallen, und da Ich um alles weiß, so werdet auch ihr in einen Zustand des Wissens gelangen, weil ihr nun in den Zustand göttlicher Ordnung eintretet, wo hellstes Licht und hellste Erkenntnis verbürgt ist wo ihr wieder vollkommen werdet, wie ihr es waret im Anbeginn.

Und ist es euch dann noch unverständlich, was mit „Ausgießung des Geistes“ gemeint ist? Verstehet ihr nun, daß es ein ganz natürlicher Vorgang ist, wenn euch der Geist von innen belehret? Sowie ihr nur durch ein Liebeleben die Bindung mit Mir herstellt, Der Ich Selbst dann in euch wirken kann, indem Ich euch wieder zu der Erkenntnis verhelfe, die ihr einstens verloren hattet, die ihr freiwillig dahingabet, als ihr selbst euch jeglicher Liebe entäußertet und gegen Meine Liebeanstrahlung euch wehrtet.

Eure Aufgabe auf Erden erfüllen bedeutet nur, wieder zur Liebe euch zu wandeln, wozu Ich euch die Möglichkeit gab durch das Einlegen eines göttlichen Liebefünkchens Und darum kann euch immer nur die Liebe gepredigt werden, denn übet ihr diese, dann werdet ihr auch zum vollen Verständnis dessen kommen, was Liebewirken nach sich zieht Euch wird die Ausgießung des Geistes ein verständlicher Begriff werden, und ihr werdet dann auch wissen, was Wahrheit ist und wo und wie ihr zur Wahrheit gelangt Denn alles hat in Mir seinen Ursprung und bedingt nur die Bindung mit Mir, daß auch ihr daran teilnehmet und also auch

vollkommen werden könnet, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist
....

Doch solange ihr ohne Liebe seid, bleibt euer Geist verfinstert, er schlummert wohl als Funke in euch, aber er wird nicht zur Tätigkeit veranlaßt, die immer ein Wirken in Liebe bedingt. Darum könnet ihr euch seligpreisen, wenn euch dieses Wissen vermittelt wird, wenn ihr es annehmet und euch nun bemühet, diesem Wissen gemäß euer Leben zu führen ... daß ihr die Liebe in euch aufflammen lasset und dadurch wieder zum Leben kommet, das ewig währet

Amen

BD 8511

empfangen 28.5.1963

Können aufgelöste Partikelchen leiden? ...

Jedes Wesen geht seines Ichbewußtseins wieder verlustig, wenn es als Mensch völlig versagt und dem Lose der Neubannung nicht mehr entrinnen kann Und es ist dies das Fürchterlichste, was ihm geschehen kann, denn wenngleich es dann, als aufgelöst in unzählige Partikelchen, nicht mehr als ganzes Wesen empfinden kann, wie ihr Menschen es annehmet, so sind es doch unvorstellbare Qualen, weil das Geistige einst in Freiheit erschaffen war und auch seine Freiheit als Mensch schon zum Teil wiedergewonnen hatte nun gefesselt ist und diese Fesselung als entsetzliche Qual empfindet. Denn die von Mir einst ausgestrahlte Kraft waren ichbewußte Wesen, sie waren im höchsten Grade lebensfähig, also nicht nur tote Formen doch sie wurden dazu, als sie abgefallen waren von Mir

Als die geistigen Substanzen verhärtet waren, war das eigentliche Leben daraus entflohen, oder auch Meine Kraft durchstrahlte diese Formen nicht mehr, die allem erst das Leben gibt Und die aufgelösten Partikelchen sind auch wieder so lange ohne Leben, wie sie nicht von Meiner Liebekraft angestrahlt werden können Daß diese toten Partikelchen dennoch empfindsam sein können, ist euch Menschen unbegreiflich Doch dann würden sie niemals reagieren, wenn Meine Liebekraft sie einzufangen und zu umschließen sucht, so daß das gefallene Geistige zur Materie umgestaltet werden kann Denn auch sein Widerstand ist eine Reaktion, die

beweiset, daß das Geistige gewisse Qualen empfindet und sich dagegen zur Wehr setzt

Und in diesem Qualzustand befindet sich die Gesamtheit der Schöpfung, denn sie unterliegt einem Gesetz, dessen Urheber Ich Selbst bin Sie ist unfrei und muß sich Meinem Gesetz von Ewigkeit unterstellen was für das einst in Freiheit erschaffene Geistige überaus qualvoll ist Würde es diese Qual jedoch nicht empfinden, so wäre ewiglich keine Änderung des toten Zustandes mehr möglich Ihr Menschen werdet das niemals verstehen können, doch ihr sollt es glauben, ansonsten ihr nicht ein Zurücksinken in die Tiefe zu fürchten brauchtet und es euch völlig gleichgültig wäre, was mit euch nach dem Tode des Leibes geschieht.

Auf Erden habt ihr wieder das Ichbewußtsein, und ihr seid in gewissem Grade frei und dennoch nicht restlos selig, solange ihr noch nicht durch gänzliche Hingabe die Einigung mit Mir gefunden habt Doch solange ihr lebt, könnet ihr letztere noch erreichen Verlieret ihr aber wieder das Ichbewußtsein, dann ist auch jegliche Freiheit dahin, ihr werdet nach Meinem Willen wieder zur Tätigkeit bestimmt und könnet keinerlei eigenen Willen gebrauchen, ihr seid gebunden in tiefster Finsternis, denn ihr wisset nichts um euer Sein, weil ihr aufgelöst seid und nur immer die Funktionen ausübt, für die euch euer Gott und Schöpfer bestimmt hat

Und werdet ihr einmal im Zustand der Seelenreife diese lange Zeit im Mußzustand übersehen können, dann werdet ihr auch um die unermeßlichen Qualen wissen, durch die eure Seele in den unzähligen Verformungen hindurchgehen mußte, und ihr werdet es auch verstehen, warum Meine Liebe euch ständig ermahnt und warnet, um euch dieses entsetzliche Los zu ersparen. Denn ihr könnet nicht mehr in ein Nichts vergehen, und weil ihr unvergänglich seid nur eben aufgelöst so wird das, was bestehenbleibt, auch niemals empfindungslos sein

Ihr Menschen müsset euch nur immer daran genügen lassen, was Ich euch als Wahrheit zuleite Denn Ich will irrige Annahmen richtigstellen, wie also auch jene ist, daß das aufgelöste Geistige kein Empfindungsvermögen hat, also sein Zustand gleich ist mit „Nicht-Sein“. Es wäre dann der Entwicklungsgang kein Ausreifen bis zu dem Zustand, wo es wieder als Mensch sein Ichbewußtsein erlangt hat, denn nur durch leiden und dienen

erlöst sich alles Wesenhafte, sowohl vor seiner Verkörperung als Mensch als auch während des Menschseins

Denn es darf nicht vergessen werden, welch ungeheure Schuld das Wesen auf sich geladen hat durch seinen einstigen Abfall und wie es diese Schuld nun wieder vergrößert, wenn es die letzte Gnadenzeit als Mensch ungenützt läßt und wieder zur Tiefe absinkt. Und wenngleich eine restlose Tilgung durch das Wesen selbst nicht möglich ist, so wird es doch sühnen und leiden müssen, solange es nicht von jener Schuld befreit ist durch das Erlösungswerk Jesu Christi

Dieses Gnaden- und Erbarmungswerk Jesu anzunehmen im Erdenleben ist die Aufgabe des Menschen, und er könnte darum leicht zur Höhe gelangen Und wenn er nun versagt und keinerlei Hilfe von oben annimmt, wenn er wieder absinkt zur Tiefe, so ist es auch verständlich, daß sein Leidensweg von neuem beginnt, wenn seine Seele wieder aufgelöst wird und den Weg durch die Schöpfung wieder beginnt Und es wird auch das Leid kein Ende nehmen, bis die große Schuld einmal getilgt wird durch Jesus Christus, wenn der Wille des Menschen bereit ist, den Weg zu gehen zum Kreuz und von Ihm Vergebung seiner Schuld erbittet

Und diese große Gnade steht euch Menschen auf Erden zur Verfügung Wenn ihr sie nicht nützet und daran vorübergeht, so wird auch euer Leid kein Ende nehmen, denn ihr befindet euch in weiter Entfernung von Mir, eurem Gott und Schöpfer, und das bedeutet immer Unfreiheit, Licht- und Kraftlosigkeit, und also werdet ihr auch nicht selig sein

Amen

BD 8512

empfangen 28.5.1963

Erklärung für Leiden und Nöte der Endzeit

Ich gebe euch zu bedenken, daß ihr einen jeden Tag nützen könntet zu eurer Vollendung, der euch noch vergönnt ist Und ob ihr noch so weit entfernt seid von Mir, ihr könntet selbst die weite Kluft überbrücken, sowie ihr nur zu Mir innig betet Dann seid ihr freiwillig den Weg zu Mir gegangen, und Ich komme euch wahrlich entgegen und ziehe euch zu Mir Und ob auch die Zeit nur noch kurz ist, da ihr auf Erden weilet, solange

ihr einen freien Willen besitzt, könnt ihr diesen Mir zuwenden, und von Stund an gebt ihr Mir auch das Recht, euch an der Hand zu nehmen und zu führen.

Nur dieser freie Wille muß von euch aus tätig werden, den ihr Mir schenkt, wenn ihr zu Mir betet als eurem Gott und Schöpfer, Den ihr als mächtig anerkennt, und an Seine Liebe appellieret, daß sie euch helfe. Nur ein inniges Gebet zu Mir verlange Ich, und wahrlich, ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Denn durch dieses Gebet erkennt ihr Mich wieder an als euren Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid, und ihr sucht durch dieses Gebet auch wieder die Bindung mit Mir, und dann kann auch Meine Kraft wieder in euch einstrahlen, und jeder Rückfall zur Tiefe ist nun ausgeschlossen, mache Ich doch nun Meinem Gegner gegenüber auch Mein Recht geltend, weil ihr auch Mein Anteil seid, das Ich nicht mehr hergebe, wenn es sich einmal für Mich entschieden hat.

Und noch besitzt ihr das Ichbewußtsein, noch geht ihr als Mensch über die Erde. Und ihr brauchet nur die kurze Zeit noch gut zu nützen, um euch zu vollenden, denn Meiner Unterstützung dazu könnt ihr nun auch gewiß sein, weil Ich noch bis zum Ende ringe um eine jede Seele, daß Ich sie gewinne für Mich. Nur kann Ich nicht von euch Besitz ergreifen, solange ihr selbst euch Meinem Gegner noch zuwendet und er daher auch das Recht hat über euch, das Ich ihm nicht streitig mache

Mit geistigen Warnungen und Mahnungen kann Ich euch Menschen jedoch nicht sehr beeindrucken, es müssen euch irdische Sorgen und Nöte bedrücken, dann besteht eher die Aussicht, daß ihr Meiner gedenket und den Weg zu Mir nehmet mit der Bitte, euch zu helfen Und darum kann Ich Not und Sorgen von euch Menschen nicht abwenden, weil sie das letzte Mittel sind, euch zu einem Wandel eures Denkens zu veranlassen Darum wird auch das Leid in der Endzeit überhandnehmen, ein jeder Mensch wird selbst davon betroffen werden oder es an den Mitmenschen erleben müssen, denn es soll die Liebe in den Herzen der Menschen entfacht werden, und jede irdische Not kann Anlaß dazu sein, daß die Herzen erweichen und hilfsbereit dem Mitmenschen beistehen

Und wo nur ein Liebefunke erglüht, werde Ich nachhelfen und die Menschen mit Kraft versorgen, weiterhin liebetätig zu sein Und dann stellen sie schon eine leise Bindung mit Mir her, die sie vertiefen entsprechend

ihrem Liebegrade. Bis zum Ende werden sich dem Menschen Gelegenheiten bieten, wo er helfen kann in Uneigennützigkeit ob er sie ausnützt, das entscheidet sein Wille, der frei ist aber gerade für diesen Willen ist er verantwortlich, denn sein Wille wird sowohl von Meiner als auch von des Gegners Seite beeinflusst, und er muß sich nun entscheiden. Aber er kann denken, und gedanklich werden ihm Meine Lichtwesen beistehen, doch immer ohne Zwang auf ihn einwirken, wie auch Mein Gegner sie nicht zwangsmäßig lenken kann.

Doch Meine Liebe lässet ihn nicht fallen, Meine Liebe verfolgt die Seele bis zum Tode des Leibes, und sie wird so oft angerührt von Mir, daß sie wahrlich sich für Mich entscheiden kann Und sowie sie nur Liebewerke verrichtet, habe Ich sie gewonnen, denn nun nähert sie sich Mir und empfängt immer wieder Kraft zum Liebewirken. Und die Liebe schließet uns zusammen diese Seele kann nicht mehr verlorengehen Ohne Nöte und Leiden aber werde Ich nichts mehr erreichen auf dieser Erde, und das soll euch allen eine Erklärung sein, warum die Endzeit oft unerträglich zu sein scheint

Was Meine Liebe nicht mehr zustande bringt, kann nur noch durch Not und Leid geschehen, daß Ich Selbst angerufen werde im Leid und um Beistand gebeten werde. Und dieser Ruf wird von Mir aus gewertet als Anerkennung Meiner Selbst, und entsprechend wird auch der Mensch bedacht werden, Ich werde Mich so offensichtlich kundgeben, daß der Mensch Mich nun erst erkennen lernet und auch er Mir Liebe entgegenbringt Und Ich werde ihn annehmen noch in letzter Stunde Er wird bewahrt bleiben vor dem Lose der Neubannung, und wenn auch sein Reifegrad noch so niedrig ist, so wird er ihn doch erhöhen können im jenseitigen Reich, weil die Gefahr eines Abfalles zur Tiefe nun nicht mehr besteht Denn wer Mich einmal erkannt hat, der gibt Mich ewig nicht mehr auf

Amen

Unerhörte Gnade des Wortempfanges

Es wird euch gegeben das Wort aus der Höhe, und das bedeutet, daß ihr in unmittelbarer Verbindung stehet mit dem höchsten und vollkommensten Geist in der Unendlichkeit es bedeutet, daß Seine Kraft in euch einstrahlet, daß Er euch anspricht, daß ein Lichtstrahl vom Ewigen Licht in eure Herzen fällt, es bedeutet, daß ihr im rechten Kindesverhältnis stehet zu Ihm, Der euer Vater ist von Ewigkeit Ihr könnet diese übergroße Gnade nicht fassen, daß sich Seine Liebe des einst Gefallenen erbarmt und daß Er Sich eines Menschen bedient, der selbst noch in menschlicher Schwäche dahingeht, aber dessen Wille ist, seinem Gott und Schöpfer zu dienen

Ihr könnet nicht ermessen, welche Gnade ihr in Empfang nehmen dürfet, wenn euch Sein Wort ertönet, das euch die Bindung mit eurem Gott und Schöpfer offensichtlich beweiset Denn euer einstiger Abfall von Ihm stürzte euch in endlose Tiefe, ihr wurdet gänzlich unfähig, Sein Wort zu vernehmen Und doch überbrückt Seine Liebe diese tiefe Kluft, und Er spricht euch Menschen an, um euch wieder zurückzugewinnen als Seine Kinder, die doch hervorgegangen waren aus Seiner Liebe und freiwillig aus dem Kindesverhältnis herausgetreten sind

Das vollkommenste Wesen beugt Sich in Seiner Liebe herab zu dem Gefallenen und spricht es an Es gibt ihm wieder Seinen Willen kund und zündet ihm ein Licht an, daß das Wesen in der Finsternis den Weg finden kann, der zurückführt zum Vater den er sonst ewiglich nicht finden würde und der doch besritten werden muß, will das Wesen wieder zur Seligkeit gelangen, die sein Anteil war im Anbeginn.

Das Wesen befindet sich im Zustand als Mensch in geistiger Finsternis, und das bedeutet, daß er nichts weiß von den Geheimnissen göttlichen Wirkens, daß ihm sowohl sein Erdenzweck als auch sein Verhältnis zu Gott unbekannt ist Und erst, wenn er ein kleines Licht bekommt, wozu er auf der Erde ist, wird er auch seinen Lebenswandel entsprechend seiner Erkenntnis führen, und darum muß ihm dieses kleine Licht angezündet werden, das er selbst noch in seiner Leuchtkraft verstärken kann Und sowie also der Mensch im Licht wandeln kann, wird er sich auch wohl fühlen und der Finsternis entfliehen Und er wird sich dem ewigen

Licht zuwenden, das nun in sein Herz einstrahlet, und dann wird er auch wieder das Wort vernehmen können in sich, das einstens in ihm ertönte als Liebeausstrahlung Gottes

Die Menschen aber wandeln zumeist in der Finsternis, weil das Liebelicht in ihnen nicht oder nur schwach brennt Und darum kann das Wort Gottes selten nur ertönen, und der Zustand der Menschheit wäre hoffnungslos, wenn sich nicht immer wieder ein reines Gefäß erbieten würde, das sich zubereitet hat zum Empfang einer großen Gnade zur Entgegennahme des göttlichen Wortes, das nun unmittelbar ertönt als Ausfluß göttlicher Liebe, die nichts anderes zu erreichen sucht, als wieder den Zugang zu finden zu den menschlichen Herzen, um ihnen den göttlichen Willen kundzutun, von dessen Erfüllen ihr Seelenheil ein ewiges Leben in Licht und Kraft und Freiheit abhängt (abhängig ist).

Wo das Wort Gottes zur Erde geleitet werden kann, dort ist auch die Garantie gegeben, daß der rechte Weg betreten wird zur Höhe, denn es kann das göttliche Wort nur ertönen unter bestimmten Voraussetzungen, und diese sind auch schon ein Beweis einer bestimmten Seelenreife, weil Gott Selbst Sich nur durch ein solches Gefäß äußern kann, das sich zur Liebe gestaltet und dadurch auch hergerichtet hat als Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes.

Das Wort war verstummt in den Wesen, die gefallen sind, und es mußte zuvor die große Urschuld getilgt werden, ehe die Möglichkeit wieder bestand, das Wort im Herzen zu vernehmen, doch die erbarmende Liebe Gottes sorgte immer wieder dafür, daß Er einen Quell erschließen konnte, aus dem das Lebenswasser, Sein Wort, rein und klar den Menschen zuströmte, an dem alle sich laben können, die gesunden wollen an ihren Seelen. Denn die Menschen brauchen diesen Lebensstrom, sie brauchen einen offensichtlichen Beweis von Gottes Gegenwart, um wieder angeregt zu werden, sich Ihm zu nähern und also ihren Erdenlebenszweck zu erfüllen.

Sie müssen aus dem Zustand der Finsternis herausgerissen werden, es muß ihnen wieder ein Wissen zugeleitet werden über ihren Uranfang und ihr Endziel über ihr Verhältnis zu ihrem Gott und Schöpfer und ihren eigentlichen Erdenlebenszweck. Doch es bleibt die Zuleitung des göttlichen Wortes zur Erde ein unerhörtes Gnadengeschenk, weil einst freiwillig die Wesen Seine göttliche Ansprache zurückwiesen und sie sich

durch die Ablehnung Seiner Liebekraft mit einer Sündenschuld belasteten, die so groß war, daß sie nicht selbst von den Wesen getilgt werden konnte Und dennoch spricht das höchste, vollkommenste Wesen wieder Seine Geschöpfe an, weil Seine Liebe unermesslich ist und Er alle Seine Geschöpfe zurückgewinnen will, (und Er sie darum wieder anspricht) auf daß sie sich freiwillig Ihm ergeben auf ewig

Amen

BD 8514

empfangen 30.5.1963

Wo Gottes Wort erkannt wird, ist Er gegenwärtig

Wo Mein Geist wirken kann, dort ist auch Meine Gegenwart ersichtlich, denn Meine Entäußerungen durch den Geist bezeugen Mich Selbst, und nur, wer Mir eng verbunden ist, kann diese Äußerung des Geistes vernehmen. Denn es ist das gleiche, als wenn ein Vater sein Kind anspricht, das ihn deshalb hören kann, weil er bei ihm ist Nun, werdet ihr Menschen euch fragen, ob Ich auch euch anspreche, obwohl dies nicht direkt geschieht wenn euch Meine Boten Mein Wort bringen Doch auch dann vernehmet ihr die Stimme des Vaters Selbst, vorausgesetzt, daß ihr sie zu hören begehret

Denn wieder werde Ich denen gegenwärtig sein, auch wenn sie Mein Wort nur lesen, denn es kann ihr Herz auch nur dann berühren, wenn dieses sich freiwillig öffnet und also Mir Selbst Eingang gewähret, und dann fühlt sich der Mensch von Mir angesprochen, das Wort wird lebendig in ihm, es ist kein totes Wort, das nur das Ohr vernimmt, sondern sein Herz nimmt es auf und ist glücklich über Meine Ansprache. Und also ist auch er von Meinem Geist erfüllt, denn sein Geistesfunke ist schon zum Leben erweckt worden, ansonsten er wahrlich die Stimme des Vaters nicht erkennen würde.

Also dürfen Mich alle die Menschen hören, die sich Mir in Gedanken verbinden, auch wenn ihnen Mein Wort nicht direkt ertönt. Ich aber weiß es auch, wem Ich Mein Wort zuleiten kann, wer nach Meiner Ansprache verlangt und Mich zu seinem Herzen sprechen lässet Darum habe Ich auch gesagt: „Ich werde Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch“ Denn ein jeder ist erleuchteten Geistes, der Mich Selbst in Meinem Wort

erkennt. Also kann auch Mein Geist den Geistesfunken in ihm ansprechen, wie auch dessen Gedanken sich recht und in der Wahrheit bewegen werden, weil er innerlich verbunden ist mit Mir

Doch alles dieses setzt Liebe voraus Ohne Liebe verschließt sich jedes Menschen Herz Meiner Ansprache, ohne Liebe bleibt alles Wissen für ihn tot, ohne Liebe kann der Mensch nicht die Stimme des Vaters erkennen, er hört nur leere Worte, die ihm nichts bedeuten, und er wird jeden Menschen abwehren, der ihm solche Worte vermittelt Die Liebe erst ist der Schlüssel zur Herzenstür, durch die Ich nun eingehen kann, und daher muß Ich dem Menschen gegenwärtig sein, der Mich und Mein Wort erkennt und sich davon beeindruckt läßt.

Und Ich kenne die Herzen der Menschen, Ich weiß, wo Liebe entflammt ist und wo daher Meine Gegenwart möglich ist, weil Ich Selbst sein muß, wo Liebe ist Und also hat ein liebetätiger Mensch schon die sicherste Gewähr Meiner Gegenwart, weil Ich die Liebe Selbst bin und also auch dort sein muß, wo Liebe geübt wird Und wo Ich anwesend bin, dort werde Ich Mich auch äußern Und diese Gewißheit soll euch Menschen beglücken, die ihr Mich Selbst in Meinem Wort erkennt, denn ihr wisst, daß Ich in euch gegenwärtig bin und ihr also schon die Bindung mit Mir hergestellt habt, die Sinn und Zweck des Erdenlebens ist, und ihr auch die Erdenlebensprobe bestanden habt, ansonsten ihr nicht Mein Wort vernehmen oder erkennen könntet als Stimme des Vaters.

Und so wisst ihr auch, wie bedeutsam die Aufgabe Meiner Weinbergsarbeiter ist, Mein Wort weiterzutragen, denn Ich Selbst kann dann in einem jeden gegenwärtig sein, der Mein Wort aus euren Händen entgegennimmt und die Ansprache seines Gottes und Schöpfers von Ewigkeit als an ihn gerichtet erkennt. Ich spreche euch alle an, Ich spreche jeden einzelnen von euch an, immer eurem Reife- und Liebegrade entsprechend, und Ich führe euch ein in die Wahrheit, denn nur die Wahrheit kann euch beseligen, die ihr aber auch nur von Mir als der Ewigen Wahrheit empfangen könnt. Darum dürft ihr euch alle glücklich schätzen, die ihr in den Besitz der Wahrheit aus Mir gelangt, die euch dargeboten wird von Meinen Dienern auf Erden, wenn ihr sie nicht direkt von Mir in Empfang nehmen könntet

Aber immer könntet ihr euch von Mir Selbst angesprochen fühlen, denn Ich rühre euer Herz an, und das ist das sicherste Zeichen, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin, wenn ihr Mir eure Herzenstür öffnet, d.h. Meine Gegenwart ersehnet. Und glaubet es, es wird euch stets Kraft zufließen mit jedem Wort, das ihr aus Meinem Mund entgegennehmet Ihr werdet geistigen Gewinn erzielen für eure Seele, denn Mein Wort ist nicht wirkungslos, es muß euch geistigen Fortschritt eintragen, weil es Liebekraft ist aus Mir, die sich in eure Herzen ergießet und niemals wirkungslos bleiben kann.

Darum ist schon eure Bereitschaft, Mich zu hören, Mein Wort in Empfang zu nehmen, eine sichere Gewähr dafür, daß eure Seele den Weg zurückgefunden hat zu Mir, daß sie ausreift, weil sie Mich Selbst und Meine Gegenwart ersehnet und Ich sie nun bedenken kann mit allem, was ihr mangelt: daß sie Licht und Kraft und Freiheit wiedergewinnet, die sie einst freiwillig dahingab Ich will euch erfüllen mit Meinem Geist, wie Ich es verheißen habe, und ihr werdet Mein Wort empfangen, das euch einführet in alle Wahrheit

Amen

BD 8515

empfangen 1.6.1963

Voraussetzung der Gegenwart Gottes: Liebe

Ich will euch immer wieder darauf hinweisen, daß ihr alle Meine Stimme vernehmen könntet, wenn ihr nur die Rückwandlung eures Wesens zur Liebe vollziehet und nun durch die Liebe Mir so innig verbunden seid, daß ihr Mich hören könntet. Denn Meine Gegenwart, die ihr nun durch die Liebe in euch zulasset, wird sich dann auch beweisen durch Meine Ansprache wie ihr auch im Anbeginn Mein Wort in euch vernahmet, als ihr in aller Vollkommenheit von Mir ausgegangen waret.

Ihr seid zwar zu Beginn eures Daseins als Mensch noch weit davon entfernt, weil euer Wesen wenig Liebe erkennen lässet; doch sehr schnell könntet ihr euch wandeln, und ihr könntet zu seligen Menschen auf Erden werden, wenn ihr euch nur innig Mir anschließet, was nur einen Lebenswandel in Liebe voraussetzt. Und immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß jegliche Kluft überbrückt werden kann, wenn ihr nur selbst den Willen

dazu aufbringt, weil ihr nur innig zu beten brauchet, um euch auch Meine Gegenwart zu sichern.

Der Geistesfunke in euch, der Anteil ist Meines Vatergeistes von Ewigkeit, wird auch unaufhörlich diesem entgegendrängen, und strebt der Mensch bewußt die Einigung seines Geistesfunkens mit dem Vatergeist an daß er ein Leben in Liebe führt und so die Ewige Liebe Selbst zur Gegenwart veranlaßt, dann wird er auch ganz sicher Meine Stimme in sich vernehmen können desto klarer, je stärker die Liebe in ihm auflodert

Dann also kann sich Mein Geist ergießen in ein taugliches Gefäß, weil die Liebe alles Unreine aus dem Herzen verbannt und dieses sich also recht zubereitet hat, daß Mein Liebestrom einfließen kann. Und von Meinem Geist durchstrahlt zu sein bedeutet, tiefste, wahrheitsgemäße Erkenntnisse zu gewinnen den Zustand der Erkenntnislosigkeit, der geistigen Blindheit und Finsternis zu wandeln in einen Zustand des Lichtes und der Klarheit über alles, was mit dem eigenen Sein zusammenhängt

Unwissend zu sein ist kein Seligkeitszustand in hellster Erkenntnis zu stehen wird den Menschen stets beglücken, weil er dann auch schon nahe an seinem Urzustand ist, wo er licht- und kraftdurchstrahlt war Und dieses Licht und die Kraft wird sein Anteil sein, wenn er die Liebe in sich zur Entfaltung bringt Dann strahlt ihm auch wieder Mein Liebelicht zu, dann kann er auch Mich Selbst wieder vernehmen Er kann sich mit Mir austauschen, er kann fragen, und er wird Antwort bekommen, er kann durch Mein Wort in tiefstes Wissen eingeführt werden, weil Mein Geist auf ihn überströmet und innere Klarheit, helle Erkenntnis ihn immer beseligen wird

Die Liebe also sichert ihm diesen seligen Zustand, die Liebe trägt ihm Licht und Kraft ein, die Liebe stellt die Bindung her mit Mir als der Ewigen Liebe, und der Mensch vernimmt Meine Stimme klar und deutlich in sich, der immer nur ein Liebeleben führt. Durch Meinen Kreuzestod erst ist es wieder möglich geworden, daß diese innige Bindung mit Mir stattfand, weil zuvor Mein Gegner zuviel Macht besaß und er die Menschen am Liebewirken hinderte, wo er nur konnte und weil die Urschuld eine unüberbrückbare Kluft geschaffen hatte zwischen Meinen Geschöpfen und Mir

Diese Kluft habe Ich Selbst überbrückt durch Meinen Kreuzestod Dennoch muß jeder Mensch selbst die Brücke betreten und von sich aus die Bindung mit Mir wiederherstellen Und es geschieht dies nur durch die Liebe, weil Ich Mich nur mit einem Menschen verbinden kann, der sich Meinem Urwesen anzugleichen sucht, der durch ein Leben in Liebe Mich Selbst an sich zieht Und so also ist die Liebe Voraussetzung, um auch Meine Stimme vernehmen zu können, weil die Liebe Meine Gegenwart zur Folge hat und Meine Gegenwart wieder sich beweiset durch Meine Ansprache

Und so auch konnte Ich Meine Jünger erfüllen mit Meinem Geist und ein deutliches Zeichen geben Meines Wirkens nach Meiner Auffahrt zum Himmel Durch Meinen Kreuzestod waren sie wieder frei geworden von aller Schuld, ihr Leben war ein Dienen in Liebe und ihre Herzen also vorbereitet, daß Mein Geist einfließen konnte, und es geschah dies offensichtlich, weil Ich es so wollte, daß die Menschen Kenntnis na(e)hmen von Meinem ungewöhnlichen Wirken an Meinen Jüngern Und so konnten sie auch voll der Weisheit aus Mir nun ihre Mission ausführen, Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt und zu künden von Mir und Meinem großen Gnaden- und Barmherzigkeitswerk (Erbarmungswerk)

Denn alle Menschen sollen auf Erden ihre Vollendung erreichen, und sie müssen daher als erstes ein Leben in Liebe führen, um dann von Mir Selbst an der Hand geführt zu werden, zu reifen an ihren Seelen und zu wachsen in der Erkenntnis und mit Mir Selbst verkehren zu können, wie ein Kind mit seinem Vater verkehrt Und dann werden sie auch Meine Stimme vernehmen, je höher der Grad ihrer Liebe steigt Denn der Vater spricht mit Seinem Kind Gott spricht mit Seinen Geschöpfen, weil Er alles wieder zur Vollendung führen will, weil alle Seine Geschöpfe wieder in Licht und Kraft und Freiheit leben sollen ewiglich

Amen

*Ausgießung des Geistes
Pfingsten*

Es war erst nach Meinem Kreuzestod möglich, daß Ich Meinen Geist ausgießen konnte, weil zuvor kein Mensch fähig gewesen wäre, etwas Göttliches in sich zu bergen, da die Urschuld der Gottgegnerschaft noch auf den Menschen lastete. Mein Geist aber ist die Ausstrahlung Meiner Selbst, und niemals konnte ein schuldbeladener Mensch Empfänger dieser Ausstrahlung sein, denn es bestand eine zu tiefe Kluft zwischen dem Schuldig-Gewordenen und Mir.

Ich aber habe im Menschen Jesus die Sühne geleistet für jene Schuld, und jeder Mensch, der Mein Erlösungswerk annimmt, kann nun auch sich selbst so zubereiten, daß er Meine Liebeanstrahlung wieder empfangen kann, und d.h. auch, daß Ich Selbst in dem Menschen Wohnung nehmen kann und als Zeichen Meiner Gegenwart ihn erfüllen kann mit Meinem Geist

Sein Denken und Wollen wird nun bestimmt von der Kraft des Geistes, er kann nichts Falsches denken und wollen, solange Mein Geist in ihm wirkt Denn er lässet Mich vollbewußt in ihm wirken, er öffnet sich, indem er sich Mir innig verbindet und Ich also den Liebelichtstrahl in sein Herz senken kann, der alles erleuchtet der ihm nun ein Wissen schenkt in hellster Klarheit, so daß der Mensch aus der bisherigen Finsternis heraustritt und er durch Meinen Geist in alle Wahrheit eingeführt wird, wie Ich es verheißen habe.

Es mußte diesem Akt der Ausgießung des Geistes, der bei Meinen Jüngern allen Menschen sichtbar vor sich ging, der Kreuzestod vorausgehen, es mußte zuvor Mein Gegner besiegt werden, so daß er nicht mehr zwangsmäßig die Menschen in der Finsternis erhalten konnte, sondern er denen die Freiheit geben mußte, die sich Mir zuwandten, die sich von Mir erlösen ließen, d.h. bewußt Mein großes Erbarmungswerk anerkannten und daran teilhaben wollten

Für diese also war der Tod die große geistige Finsternis überwunden, sie konnten sich selbst zu Gefäßen herrichten, in die sich Mein Geist verströmen konnte Sie befanden sich nun nicht mehr in irrigem Denken,

sie erkannten die Wahrheit und strebten sie auch vollbewußt an, sie traten aus dem Zustand völliger Erkenntnislosigkeit heraus, ihnen wurde Licht Mein Geist durchflutete sie, und sie näherten sich nun auch wieder Mir Selbst, das Geistesfünkchen in ihnen, das als Mein Anteil in ihnen schlummerte, strebte dem Vatergeist von Ewigkeit zu, mit dem es unlösbar verbunden war.

Es war ganz einfach gesagt die Bindung mit Mir wiederhergestellt, die die Wesen selbst einstmals freiwillig unterbrochen hatten, und ein Wesen, das Mir wieder verbunden war, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit, mußte nun auch von Meinem Licht durchstrahlt sein, und all sein Denken kann nur noch recht sein. Er muß die Wahrheit erkennen, und der Mensch muß diese Wahrheit nun auch vertreten, weil ihn der Geist dazu treibt, die Wahrheit zu künden allen seinen Mitmenschen

Und das war auch die Mission Meiner ersten Jünger, die dazu durch die Ausgießung des Geistes befähigt waren, in die Welt hinauszugehen und das Evangelium zu verkünden allen Völkern. Sie mußten selbst in der Wahrheit stehen, um diese weitergeben zu können, und wengleich sie auch während Meiner Lehrjahre von Mir Selbst eingeführt wurden in die Wahrheit, so mußte dennoch erst die Ausgießung Meines Geistes vorangehen, auf daß sie nun auch hell und klar wußten um ihre Aufgabe und keinerlei Unwissen sie mehr bedrücken konnte, denn sie waren nun durch Meinen Geist von Mir Selbst gelehrt, Der Ich bei ihnen blieb, wie Ich es verheißen hatte.

Und so auch wird sich Mein Geist immer wieder ergießen über Menschen, die Mir dienen wollen, die sich herrichten zu Gefäßen, in die Mein Geist einströmen kann, und die gleich Meinen ersten Jüngern den Mitmenschen die Wahrheit bringen wollen in der Erkenntnis, daß ihnen (diesen) nur die reine Wahrheit Rettung bringen kann in der großen geistigen Not Und Mein Geist wird wirken in jenen, auf daß die Finsternis verjagt werde und die Menschen sich wieder in rechtem Denken bewegen, die Mir dienen wollen und mithelfen an der Erlösung der irrenden Seelen.

Es kann kein Mensch geben, was er nicht besitzt Ich will aber euch, Meine Diener, reich bedenken, auf daß ihr wieder austeilen könntet euren Mitmenschen, die dringend der Unterstützung bedürfen, weil sie allein

nicht die Bindung mit Mir anknüpfen Doch ihr, die ihr um alle Zusammenhänge wisset, ihr könntet sie aufklären und sie doch noch veranlassen zur Änderung ihres Willens. Und ihr werdet immer reiches Geistesgut empfangen können, und immer wenn ihr Fragen stellet, werden sie euch beantwortet werden, so daß ihr in der Antwort auch den Geber dessen erkennen könntet, was ihr nun weiterleiten sollet

Denn viele Menschen und viele Seelen im jenseitigen Reich werden fragen und rechte Antwort begehren Und diese können sie nun auch durch euch entgegennehmen, denn Ich weiß um alle Gedanken, die in den Herzen aufsteigen, und Ich werde jeden Menschen bedenken seiner Aufgabe (Auffassungsgabe) gemäß. Und das ist Mein Wirken in euch das Wirken Meines Geistes, das die ersten Jünger erfahren durften an sich selbst nach Meiner Himmelfahrt.

Auch ihnen mußte immer wieder Meine Liebe zu Hilfe kommen, denn um den Auftrag auszuführen, den Ich ihnen gegeben hatte, waren sehr viele Kenntnisse nötig, und niemals hätten sie diese Aufgabe ausführen können ohne Meine offensichtliche Unterstützung, denn Ich belehrte sie dauernd durch den Geist, und so brauchten sie nicht zu fürchten, unfähig zu lehrender Tätigkeit zu sein oder ein falsches Geistesgut zu verbreiten, und sie konnten nun ihr Amt gut verwalten sie konnten Mein Evangelium verkünden, wie es Mein Wille war

Und die gleiche Aufgabe stelle Ich auch heut Meinen letzten Jüngern auf dieser Erde, daß sie den Menschen die Wahrheit bringen, die nur von Mir Selbst ausgehen kann. Denn es steht die Erde in tiefster Finsternis, Irrtum und Lüge sind so verbreitet, daß die Menschen den ernstesten Willen aufbringen müssen, um zur Wahrheit zu finden und sie (diese) dann auch zu erkennen als solche. Sie können aber nur durch die Wahrheit selig werden, weil sie nur Mich erkennen und lieben lernen, wenn ihnen reine Wahrheit über Mich und Mein Wesen zugeführt wird.

Und dieses Wissen, die reine Wahrheit, kann ihnen nur durch Meinen Geist vermittelt werden, aber sie wird euch auch vermittelt, weil Ich euch liebe und ihr nur die innige Bindung mit Mir gleichfalls durch Liebe herzustellen brauchet, um den Geistesfunken in euch, der mit dem Vatergeist von Ewigkeit unlösbar verbunden ist, zur Entäußerung zu veranlassen Dann kann Ich also Selbst euch ansprechen und euch in einen Zustand der

Erkenntnis versetzen, und ihr werdet nun auch wissen, was ihr tun müsset, um euer Ziel den Zusammenschluß mit Mir zu erreichen noch auf Erden. Denn wenn Ich Selbst euch belehre, dann werdet ihr wahrlich recht unterwiesen, und ihr werdet dann sicher auch eure Erdenaufgabe erfüllen und euch wandeln zur Liebe, ihr werdet wieder euer Urwesen annehmen und selig sein, wie ihr es waret im Anbeginn

Amen

BD 8517

empfangen 3.6.1963

Vorgänge im Reich der Geister vor der Erschaffung der Welt

Aus Meiner Liebe seid ihr hervorgegangen also seid ihr Wesen, deren Ursubstanz Liebe ist gleich Mir und daher von Ebenbildern gesprochen werden konnte, als ihr Mir angehörtet und Meine Liebekraft ständig in euch überströmte. Und solange ihr Mir also angehörtet, waret ihr auch höchst vollkommen, ihr waret kraft- und lichtvoll, ihr standet im hellsten Licht, ihr erkanntet alles, ihr wußtet um alle Zusammenhänge, und dieses umfangreiche Wissen machte euch selig, konntet ihr doch nun auch wirken in aller Weisheit und euch selbst unermessliches Glück bereiten. Denn ihr konntet im freien Willen wirken und schaffen und standet doch im gleichen Willen mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, und ihr bewegtet euch daher in vollster Harmonie ihr bewegtet euch in göttlicher Ordnung

Und Ich erfreute Mich an dem Glück Meiner Geschöpfe, das Ich aber noch erhöhen wollte insofern, als daß ein jedes Wesen im freien Willen, unabhängig von Mir, sich bewegen sollte weil sich dann die Seligkeit grenzenlos erhöhte, wenn das Wesen unbeeinflußt von Mir in Meinen Willen einging, obwohl es auch wider Meinen Willen denken, wollen und handeln konnte, weil ihm die Freiheit seines Willens keine Beschränkung auferlegte Es konnte sich seine Seligkeit grenzenlos erhöhen

Aber es bestand auch die Gefahr, daß das Wesen seinen freien Willen verkehrt richtete und wider Meinen Willen sich betätigte, was nun das Gegenteil zur Folge hatte: daß das Wesen unselig wurde, weil nur das Verbleiben in Meiner ewigen Ordnung den Zustand der Seligkeit für das Wesen garantierte das Denken, Wollen und Handeln wider Meine

Ordnung aber dem Wesen Licht- und Kraftlosigkeit und Unfreiheit brachte ... einen Zustand, der nicht selig genannt werden konnte.

Es war also der Fall der Wesen eine Folge des freien Willens, der aber wiederum dem Wesen zugebilligt werden mußte, ansonsten es nicht göttlicher Herkunft gewesen wäre, denn es ist der freie Wille der Beweis und Anhör eines göttlichen Wesens. Daß sich dieser Wille nun verkehrte und eine falsche Richtung nahm, war Anlaß der Erschaffung der Welt Denn alle durch diesen verkehrten Willen von Mir abstrebenden Wesen mußten im freien Willen auch wieder einmal Mir zustreben, um wieder zu jener uranfänglichen Seligkeit zu gelangen, weil Ich alles aus Mir Hervorgegangene mit Meiner übergroßen Liebe bedenken und beseligen will, was in Meiner ewigen Ordnung begründet ist.

Denn die Liebe strahlt immer nur Liebe aus, nur darf dieser Liebe kein Widerstand entgegengesetzt werden, ansonsten sie unwirksam bleibt. Also muß das Wesen einmal wieder seinen Widerstand aufgeben, und das bezweckt der endlos lange Gang durch die Schöpfung, die Ich in das Leben rief, um das einst gefallene Wesen zur Rückwandlung zu veranlassen, die wieder im freien Willen stattfinden muß, wie einst auch der Abfall von Mir den freien Willen zur Begründung hatte.

Meine Liebe höret ewig nicht mehr auf, Meine Liebe verfolgt auch das von Mir abstrebende Wesen, aber sie zwingt es nicht zur Rückkehr Doch sie weiß unzählige Mittel und Wege, um einmal wieder die Rückkehr zu Mir zu erreichen Aber Meine Liebe gibt auch kein einziges Wesen auf, selbst wenn es sich ewige Zeiten zu Mir in Abwehr stellt Einmal kehrt es dennoch zu Mir zurück im freien Willen, dann kann Ich es wieder beseligen wie im Anbeginn

Ihr Menschen nun, die ihr auf Erden weilet, euch soll das Wissen darüber zugeleitet werden, was der Erschaffung der Welt voranging, auf daß ihr Kenntnis nehmet von eurem Gott und Schöpfer und Seinem Heilsplan von Ewigkeit Ein solches Wissen kann euch kein Mitmensch geben, es sei denn, er hat es von Mir Selbst empfangen. Denn niemals wird ein Mensch von sich aus wissen um die tiefsten Schöpfungsgeheimnisse und alle Vorgänge im geistigen Reich Denn der Mensch ist in jenem Zustand der Erkenntnislosigkeit durch ebenjenen einstigen Abfall von Mir, durch seinen einst verkehrt gerichteten Willen.

Doch ihm soll eine Erklärung gegeben werden, er soll wissen um seinen Anfang und sein Ziel, um entsprechend nun sein Erdenleben zu führen, das ihm die Rückkehr zu Mir eintragen soll, wenn er Meinem Willen sich wieder unterstellt Und ein solches Wissen kann ihm nur von Mir Selbst geschenkt werden Und daß Ich es euch zuleite, beweiset euch schon Meine große Liebe zu euch, die sich darum äußert, um auch eure Liebe wiederzugewinnen, die allein den Zusammenschluß zwischen uns herstellen kann, der Zweck und Ziel eures Erdenlebens als Mensch ist.

Dieses euch zugeleitete Wissen ist ein Zeichen, ein Beweis aus jener geistigen Welt, die ihr einstens verlassen hattet, weil ihr aus der ewigen Ordnung herausgetreten seid, als ihr euren Willen verkehrt richtetet. Und wenn euch Menschen also aus dieser geistigen Welt ein so klarer Beweis erbracht wird, daß Sich euer Gott und Schöpfer Selbst euch offenbart, indem Er euch Kenntnis gibt von jenen Vorgängen im Reiche der Geister, die der Erschaffung der Welt vorangingen, so sollen diese Offenbarungen euch nur dazu veranlassen, Verbindung zu suchen mit dem Reich, das außerhalb des Irdischen ist, das eure wahre Heimat ist und daher von euch mit allen Kräften angestrebt werden sollte, weil ihr dann erst wieder die endlose Liebe eures Gottes und Schöpfers erfahren könnet, Der euch als Vater beglücken möchte mit allen Herrlichkeiten in Seinem Reich

Denn niemals würdet ihr Ihm zustreben im Erdendasein, wenn euch nicht ein kleines Licht gegeben würde, was ihr uranfänglich waret, was ihr nun seid und was ihr wieder werden sollet Denn Ich will euch wieder als Meine Kinder aufnehmen und euch beseligen mit Meiner Liebe, Ich will auch eure Liebe besitzen und mit euch verbunden sein auf ewig

Amen

Wahrheit ist ohne Liebe nicht zu erkennen

Es ist ein vergebliches Bemühen, einen Menschen in die Wahrheit zu leiten, der bar jeder Liebe ist Denn gerade die Lieblosigkeit ist die Finsternis, in der er sich befindet, und er kann in dieser Finsternis weder ein Licht erkennen, noch wäre er bereit, es anzunehmen und sich erleuchten zu lassen. Liebe, Licht und Wahrheit gehören zusammen, sie sind nicht ohneeinander zu denken, und die geistige Not der Menschen besteht in der Lieblosigkeit, die Finsternis nach sich zieht und daher auch die Wahrheit nicht erkannt werden kann.

Und wie auch die Rettung einer Seele vor sich gehen soll immer müssen ihr zuerst die Liebegebote vorgestellt werden, und kommt sie diesen nach, so ist auch schon die Rettung gewährleistet, weil Licht und Erkennen der Wahrheit dann die Folge davon sind Ein Wissen dem Mitmenschen zu vermitteln, das noch so tief und umfangreich sein kann, ist völlig nutzlos, wenn dieser Mensch **ohne Liebe** ist, denn dann ist er nicht fähig, in jenes Wissen einzudringen und es als Wahrheit zu erkennen. Wer aber die Liebe hat, der wird unbedenklich die Wahrheit annehmen, weil er sie als solche erkennen kann.

Und es wird euch immer wieder nahegelegt, daß das Evangelium der Liebe **vordringlich** ist, verbreitet zu werden, denn es ist sinnlos, einem Menschen viel Geistesgut zuzuführen, das er nicht zu begreifen vermag, weil sein Geist noch nicht durch die Liebe erweckt wurde und er daher auch nicht angesprochen werden kann vom Vatergeist oder auch weil der Mensch die Entäußerung des Geistes in ihm nicht zuläßt durch seine Lieblosigkeit. Und darum wird die Wirkung Meines euch von oben zugeleiteten Wortes auf die Menschen ganz verschieden sein, je nach dem Liebegrade, den er erreicht hat Es wird aufs tiefste beglücken einen liebeerfüllten Menschen, und es wird nur eine schwächere beseligende Wirkung haben auf solche, die auch nur lau sind in der Erfüllung der Liebegebote, jedoch nicht gänzlich lieblos genannt werden können

Das Verständnis für tiefste Wahrheiten wird nicht so offensichtlich sein wie bei einem liebeerfüllten Menschen, der gleichsam das gleiche Empfinden in sich hat, weil sein Denken schon gelenkt werden konnte, bevor ihm

die reine Wahrheit aus Mir zugeführt (...tragen) wurde. Aber er wird die Übereinstimmung auch erkennen und darum voll überzeugt sein von der Wahrheit des ihm übermittelten Geistesgutes.

Doch es können Menschen, die bisher lau und gleichgültig, aber nicht gänzlich lieblos durch das Erdenleben gehen, sich berührt fühlen von den Worten und sich selbst nun bemühen, einzudringen sie können vor allem die Wichtigkeit der Liebegebote erkennen und ihren Lebenswandel ändern, indem sie nun bewußt leben und die Liebegebote eifriger zu erfüllen trachten Und dann wird auch ihr Verständnis wachsen, sie werden immer mehr eindringen in geistiges Wissen und immer eifriger Mir zustreben.

Und darum ist die Übermittlung des von oben euch zugeleiteten Wortes sehr wichtig und bedeutsam, weil es einen erzieherischen Wert hat und immer nur eines guten Willens bedarf, um voll wirksam zu sein. Das Wissen allein genügt nicht, wenn die Liebe fehlt Es wird vielleicht verstandesmäßig durchdacht, aber keinen weiteren Einfluß auf die Seele, auf den Willen des Menschen haben, sich entsprechend diesem Willen umzugestalten Daher kann auch die Liebelehre nur mit den Ohren aufgenommen, aber nicht befolgt werden, und dann wird der Mensch nichts gewinnen, sondern auf gleicher Stufe stehenbleiben, denn reifen kann er immer nur durch die Liebe

Wer ohne Liebe ist, hat auch kein Verlangen nach der Wahrheit, und ihm bietet allein nur die Welt begehrenswerte Güter, die er immer eifriger anstrebt und dadurch stets tiefer in die Finsternis gerät, aus der er nur durch ein Liebeleben herausfinden kann. Ist die Liebe nicht stark genug in einem Menschen verankert, so ist auch das Verständnis für geistiges Wissen nicht in dem Maße vorhanden, daß er selbst wieder lehren könnte, denn zu einer lehrenden Tätigkeit gehört vollstes Verständnis und hellste Klarheit, um alle Einwände widerlegen und jede geistige Frage beantworten zu können

Liebe, Licht und Wahrheit sind nicht getrennt voneinander, sondern unwiderruflich wird das Feuer der Liebe das Licht ausstrahlen, das immer nur reine Wahrheit sein kann Darum muß also Mein Wort, das von Mir ausgeht und die Herzen berühren soll, ausgelebt werden es muß das Wort, das Liebe predigt, auch den Menschen veranlassen, in der Liebe zu

leben, und dann wird er auch in einem erleuchteten Denken stehen, und er wird wissen, was Wahrheit ist, und diese vom Irrtum zu unterscheiden vermögen

Das Unterscheidungsvermögen also ist ein Zeichen des erweckten Geistes, und erst, wenn ihr Menschen lebet Meinen göttlichen Liebegeboten gemäß, wird es euch auch möglich sein, die reine Wahrheit zu erkennen, und dann werdet ihr sie auch vertreten als solche weil eine Gabe, die von Mir ausgeht, überaus wirkungsvoll ist und euch Menschen sicher auf Erden noch zur Vollendung verhilft Denn ihr werdet euer Wesen umgestalten zur Liebe und nicht mehr Mir-widersetzlichen Willens sein, ihr verbindet euch mit Mir mit jedem Werk der Liebe, und Ich werde Selbst in euch gegenwärtig sein ihr werdet euch wieder mit Mir zusammenschließen und selig sein, wie ihr es waret im Anbeginn

Amen

BD 8519

empfangen 5.6.1963

Wahrheit ist Licht

Finsternis Folge der Lieblosigkeit

Wer sucht, der wird auch finden, doch niemals wird der Verstand allein zu beurteilen vermögen, was Wahrheit und was Irrtum ist Sein Wille, in der reinen Wahrheit zu stehen, muß aus tiefstem Herzen kommen, und dann wird auch das Herz dazu befähigt sein, Wahrheit vom Irrtum zu trennen Es ist sehr viel Irrtum in der Welt verbreitet, so daß wohl von einer dichten Finsternis gesprochen werden kann, denn die Wahrheit allein ist Licht

Und fast scheint es, als würde sich die Wahrheit nicht mehr durchsetzen können, sondern von der Finsternis verschlungen werden Aber sie wird immer wieder durchbrechen als Lichtstrahl und Erhellung bringen dem Menschen, der sich nach Wahrheit sehnet. Doch rein verstandesmäßig wird sie nicht errungen werden können, ansonsten kluge Menschen auch immer in der Wahrheit stehen müßten und einem schwach begabten Menschen jegliches Licht verschlossen wäre

Es ist aber ein anderer Faktor bestimmend, in den Besitz der reinen Wahrheit zu gelangen Es muß das Herz liebefähig und liebewillig

sein, dann wird das Licht in dem Menschen selbst entzündet, und er wird nun Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden vermögen Er wird die Wahrheit begierig entgegennehmen und jeden Irrtum ablehnen. Daß nun die Erde in tiefster Dunkelheit liegt, hat in dem liebelosen Lebenswandel der Menschen seine Begründung Die Lieblosigkeit ist gleichbedeutend mit Verfinsterung des Geistes

Liebe allein ist das Licht, das hellste Erkenntnis schenkt, Liebe erweckt den Geistesfunken im Menschen zum Leben, und Liebe strahlt das Licht der Weisheit aus, und wer also ein liebevolles Herz sein eigen nennt, der wird auch nicht dem Irrtum verfallen, sein Denken wird sich in der Wahrheit bewegen, denn er ist durch die Liebe schon mit Mir verbunden, und dann kann Mein Liebelichtstrahl in sein Herz einfallen und ihm Erkenntnis geben von allem, was er zu wissen begehrt.

Es wird auch nur ein liebevoller Mensch nachdenken darüber, ob er sich im rechten Denken bewegt, ob er Wahrheit besitzt oder dem Irrtum verfallen ist, wenn ihm Geistesgut angeboten wird Denn einen liebelosen Menschen läßt es gleichgültig, ob er sich in rechtem oder falschem Denken befindet Doch glücklich wird nur der Mensch sein, der die Wahrheit erkennt und annimmt, denn die Wahrheit macht ihn frei und gibt auch seinem Erdenleben erst den rechten Inhalt Nur die Wahrheit wird ihm Aufschluß geben über Sinn und Zweck seines Erdendaseins, die Wahrheit wird immer inneren Frieden schenken, und das Ziel wird ihm erstrebenswert dünken, das er in der Wahrheit zu erkennen glaubt

Durch die Wahrheit wird auch der Mensch Mir Selbst nahekommen, er wird Mich erkennen und anstreben, und er wird jeglichen Irrtum als wider Mich gerichtet ansehen und ablehnen oder bekämpfen. Auch sein Erdenleben wird ihm dann erst lebenswert erscheinen, wenn ihm ein wahrheitsgemäßes Wissen zugeführt wurde über alle Zusammenhänge und das rechte Verhältnis des Menschen zu Gott, seinem Schöpfer und Erhalter, und er wird Ihm zustreben in der Erkenntnis, zur Seligkeit zu gelangen, die er als Mensch noch nicht zu empfinden vermag.

Das Erdenleben wird ihm dann auch erst sinnvoll erscheinen, wenn er um alles wahrheitsgemäß unterrichtet ist Die Finsternis dagegen kann einen Menschen nicht beglücken, und jegliche Irrlehre ist geistige Finsternis, die niemals einen Menschen erfreuen kann, sondern durchbrochen

werden sollte von einem Lichtstrahl, der wahrheitsgemäßes Wissen bedeutet Wie reich ist ein Mensch, der nach der Wahrheit verlangt, denn unwiderruflich wird er sie auch empfangen, weil Ich Selbst die Wahrheit bin und jeder Wunsch nach Mir erfüllt wird

Doch es ist sehr schwer, in die tiefe geistige Finsternis, in der die Menschen zur Zeit wandeln, ein Licht hineinzutragen, eben weil die Menschen blind sind und auch einen Lichtstrahl nicht mehr zu sehen vermögen Ihre Augen sind durch Blendlichter geschwächt worden und können einen sanften Lichtstrahl nicht mehr erkennen Und diesen Blendlichtern jagen sie nach und geraten in immer tiefere Finsternis Sie können aber nicht gezwungen werden zur Annahme eines rechten Lichtes, sie müssen sich in der Finsternis von ganzem Herzen sehnen nach einem Lichtstrahl, dann wird er auch in ihnen aufleuchten und sie so wohltuend berühren, daß sie der Finsternis entfliehen wollen.

Und Ich lasse immer wieder das Licht zur Erde strahlen, und Ich weiß es, wer nach der Wahrheit verlangt Und wahrlich, er wird sie empfangen, doch das ernste Verlangen danach muß vorausgehen Doch eines jeden Menschen Wille ist frei, und wendet er sich dem Licht zu, wird er es wahrlich nicht zu bereuen brauchen Suchet er aber die Finsternis, so wird er in der Finsternis umkommen, denn sie wird immer nur in das Bereich Meines Gegners führen, während die Wahrheit zu Mir führt, Der Ich nur durch die Wahrheit zu erreichen bin, denn die Wahrheit gibt euch Menschen ein klares Bild, was ihr benötigt für eure Seele, und also ist die Wahrheit der Weg, der zu Mir führt und zum ewigen Leben

Die Wahrheit ist das Licht, das von Mir ausstrahlt und in jedes Menschen Herz leuchtet, der in der Liebe lebt und mit Mir als der Ewigen Liebe sich zusammenschließen will Er wird sein Ziel erreichen, er wird lichtdurchstrahlt zurückkehren in sein Vaterhaus

Amen

Gottes Schutz vor Versuchungen des Gegners

Unbesorgt könnt ihr durch das Erdenleben gehen, sowie ihr Mich gefunden habt Sowie ihr Mir verbunden seid durch Gebet und Liebewirken, denn dann seid ihr freiwillig zu Mir zurückgekehrt und könnt nun auch ewig nicht mehr verlorengehen

Und ob auch Versuchungen an euch herantreten, weil Mein Gegner immer wieder glaubt, euch für sich zu gewinnen, so brauchet ihr doch diese Versuchungen nicht zu fürchten, weil Ich euch davor bewahre, daß ihr den Versuchungen zum Opfer fallet. Denn Ich habe dazu das Recht durch eure freiwillige Hingabe an Mich, wie Ich ihm aber auch sein Recht nicht streitig mache, zu kämpfen um die Seelen, die im Erdenleben als Mensch verkörpert sind. Doch ihr seid diesen Versuchungen nicht schutzlos preisgegeben, denn von Stund an, daß ihr euch Mir zuwendet, wache Ich über euch und schütze euch vor dem Fall.

Wenn ihr euch euren langen Gang durch die Schöpfungen der Erde vorstellt, der euch erst die Verkörperung als Mensch eingetragen hat, dann wird es euch auch verständlich sein, daß Ich euch in jeder Weise beistehe, daß ihr nun auch das letzte Ziel noch erreicht, daß ihr den Zusammenschluß findet mit Mir Dieser kann nun zwar mehr oder weniger innig sein, er kann vollste Verschmelzung mit Mir bedeuten, aber er kann auch noch nicht so tief und innig sein, und dennoch ist schon euer Wille, Mir anzugehören, für Mich das Entscheidende, denn ihr stellet dann schon die Bindung mit Mir her, die nun auch Garantie dafür ist, daß Ich euch nicht mehr von Mir lasse und der Gegner nun keine Macht mehr hat über euch

Und diese innige Bindung kann immer erst dann geschehen, wenn die Urschuld von euch genommen ist durch die Anerkennung Jesu Christi und Seines Erlösungswerkes, denn belastet mit der Ursünde werdet ihr niemals den Weg zu Mir im freien Willen nehmen, weil euch dann Mein Gegner noch ganz in seiner Gewalt hat. Eure Hingabe an Mich aber beweiset, daß ihr von Meinem Gegner frei werden wollet, und dann schon habe Ich das Recht an euch, das Ich Mir nicht mehr streitig machen lasse.

Denn ihr gehöret Mir an, weil ihr aus Meiner Liebekraft hervorgegangen seid, wenn auch durch den Willen Meines Gegners, der Meine Kraft dazu nützte, euch zu erschaffen Und alles, was Meine Liebekraft zum Ursprung hat, das kehrt auch unweigerlich zu Mir zurück, denn Meine Kraft, die hinausgestellt wurde durch das Erschaffen der Wesen, kehrt wieder zu ihrem Urquell zurück. Und kurz vor diesem Ziel steht ihr Menschen, wenn ihr über die Erde geht

Es ist das letzte Stadium in dem gewaltigen Rückführungsprozeß, wenn die Seele der einst gefallene Urgeist als Mensch verkörpert, die letzte Willensprobe ablegen soll zu Mir oder wieder zurück zu Meinem Gegner, aus dessen Gewalt Ich sie so lange entwunden hatte, bis sie sich wieder als ichbewußtes Wesen frei entscheiden konnte Daher ist das Erdendasein als Mensch von so großer Bedeutung, entscheidet es doch das Los der Seele ob sie bis in alle Ewigkeit selig ist oder wieder Ewigkeiten schmachten muß in Unseligkeit und Qual.

Einmal zwar erreicht sie das Ziel, aber ihr freier Wille kann die Dauer ihrer Abkehr von Mir endlos verlängern wie auch in kürzester Zeit beenden und wieder zu Mir eingehen in das Vaterhaus, das sie einst freiwillig verlassen hatte. Diese große Bedeutung eures Erdenlebens solltet ihr euch immer wieder vor Augen halten und ernsthaft danach streben, zur Vollendung zu gelangen, zu Mir zurückzukehren, und immer euch in Gedanken verbinden mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, auf daß Ich euch dann auch erfassen und zu Mir ziehen kann Denn wider euren Willen wirke Ich nicht auf euch ein, und wider euren Willen kann euch auch Mein Gegner nicht an sich ketten Ihr selbst müsset euch entscheiden für Mich oder für ihn, und mit diesem Entscheid bestimmt ihr auch euer ferneres Los.

Gedenket ihr aber Meiner in Liebe und bittet ihr Mich vollvertrauend um Meinen Beistand, dann seid ihr wahrlich nicht mehr schutzlos Meinem Gegner preisgegeben, sondern immer werde Ich zwischen euch und ihm stehen und ihn von euch abdrängen, und es werden seine Versuchungen an euch schwächer werden, weil ihr so ihr innig nach Mir verlangt, von einem strahlenden Lichtschein umgeben seid, den Mein Gegner flieht, weil er Meine Nähe beweiset und er Mich meidet, weil er Mein Feind ist.

Er kann euch nicht mehr zur Strecke bringen, sowie ihr euch Mir vollgläubig anvertraut und euch also Mir verbindet durch Liebewirken und Gebet

.... sowie ihr Mich niemals aus euren Gedanken auslasset Dann habt ihr eure Willensprobe bestanden, und ihr werdet auch das letzte Ziel erreichen noch auf Erden, daß ihr euch vollendet mit Meiner Hilfe und Meiner Kraft daß ihr Mein seid und bleibt bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8521

empfangen 7.6.1963

Falsche Christi und Propheten

Merkmal: Erlösung

Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten Und so wird gerade dort, wo Mein reines Wort zur Erde niederstrahlt, auch viel Irrtum hingeleitet werden, denn es versucht Mein Gegner, das Licht aus der Höhe zu verlöschen oder es zu trüben, daß es seine Leuchtkraft verlieren soll. Und so auch ist es zu erklären, daß er die Menschen zu täuschen sucht mit scheinbar gleichen Gaben, daß er die Menschen betrügt mit Zuleitungen aus der finsternen Welt, die er im gleichen Rahmen darzubieten sucht, die aber offenkundig sein Gegenwirken verraten, denn es lenkt die Menschen ab von dem Wichtigsten: von der reinen Wahrheit über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Denn gerade die Erlösung der Seelen durch Jesus Christus will er verhindern, auf daß er seinen Anhang behält, in dem er seine Macht sieht.

Es wird viel Geistesgut dargeboten werden, und ein jeder wird sich darauf berufen, es „aus der Höhe“ empfangen zu haben Denn Mein Gegner scheut sich nicht, sich als Lichtengel zu tarnen, um das Denken der Menschen zu verwirren. Und Ich kann sein Vorgehen nicht unterbinden, sind es doch die Menschen selbst, die ihm dieses Recht einräumen. Denn es ist zumeist das Verlangen nach ungewöhnlichem Erleben, das Meinem Gegner die Gelegenheit bietet, sich selbst einzuschalten und ihnen ein Geistesgut zuzuleiten, das wertlos, wenn nicht gar gefährlich ist für die Seele der Menschen.

Das Verlangen nach ungewöhnlichem Erleben ist bei vielen Menschen stark, und sie sind daher nicht kritisch genug gegen sich selbst Wenn sie sich im ernstesten Willen an Mich Selbst wenden um Schutz vor irrigem Denken, wenn es ihnen wirklich an der reinen Wahrheit gelegen ist, dann

werden sie wahrlich auch geschützt, und Mein Gegner wird sie nicht beeinflussen können, weil die innerliche Abwehr ihnen von Mir Selbst in das Herz gelegt wird Zumeist aber haben sie den Verkehr mit der jenseitigen Welt angebahnt und sind selbst zu einer Prüfung unfähig, ob ihnen Wahrheit oder Irrtum zugeht

Und diese Einstellung der Menschen machen sich die Geistwesen im Jenseits nutzbar, indem sie den Menschen Mitteilungen geben, die jene ungeprüft annehmen als Wahrheit, und daher Mein Gegner sich ständig einschalten kann. Und daß ihm nur daran gelegen ist, die Finsternis zu verdichten und den Menschen den Weg zu Mir zu versperren daß er alles tun wird, um die Menschen von der Erlösung durch Jesus Christus zurückzuhalten, das ist leicht verständlich, da es dem Ende zugeht.

Überall werden daher solche Verbindungen mit der geistigen Welt hergestellt, und die Menschen werden lieber jenes Geistesgut annehmen als die reine Wahrheit, die ihnen von Meiner Seite aus zugeht. Doch den freien Willen des Menschen werde Ich nicht bestimmen, jedoch immer wieder Aufklärung geben, und jeder ernstlich Strebende wird auch die reine Wahrheit erkennen und den Irrtum ablehnen. Und immer wieder werde Ich euch die Merkmale angeben, Ich werde euch, die ihr Mir dienen wollet, ein klares Unterscheidungsvermögen geben, so daß ihr selbst prüfen könnet und auch ihr wieder euren Mitmenschen klare Unterweisungen geben könnet, durch welche auch sie den Irrtum selbst zu erkennen vermögen und sich von ihm befreien

Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß kein ernstlich nach der Wahrheit strebender Mensch sich verstricken wird in dem Gestrüpp von Lüge und Irrtum, das Mein Gegner geschickt auszuwerfen versteht Wer aber ungeprüft annimmt, der hat kein tiefes Wahrheitsverlangen, und darum kann er auch nicht von Mir geschützt werden, denn auch Mein Gegner hat das Recht, um jede Seele zu kämpfen, daß er sie nicht verliert, weil sie einst ihm freiwillig gefolgt ist und er während ihres Daseins als Mensch dieses sein Recht gut ausnützet und nur der Wille des Menschen selbst den Gegner außer Gefecht setzt Vieles werdet ihr noch vernehmen von seinem Vorgehen, und immer aufmerksamer sollet ihr sein gegen alles, was um euch geschieht Und ihr sollet nur nach Mir und Meinem Schutz verlangen, den Ich euch wahrlich nicht vorenthalten werde

Ich habe euch ständig gewarnt vor falschen Christis und falschen Propheten ... Und wie oft wird man euch noch irrezuführen suchen ... und wie oft sich der heiligsten Namen bedienen, um euch den Irrtum und die Lüge schmackhaft zu machen. Doch ihr sollet ... sowie es euch ernst ist um die Wahrheit ... eures innersten Empfindens achten, das stets (den Irrtum) abwehren wird. Und empfehlet euch jederzeit Mir und Meiner Gnade, denn sowie nur euer Wille Mir zugewandt ist, hat Mein Gegner jegliche Macht über euch verloren.

Falsche Christi und falsche Propheten werden euch immer wieder versuchen bis zum Ende, ihr könntet sie aber erkennen, denn sie werden **nicht** das Erlösungswerk Jesu herausstellen und euch Menschen **nicht** zu veranlassen suchen, den Weg zum Kreuz zu nehmen, um von eurer Sündenschuld frei zu werden ... Und ihr wisset dann auch, daß ihr nicht wahrheitsgemäß belehrt werdet und könntet unbedenklich alles ablehnen, was euch von jener Seite dargeboten wird ... Gerade die Unkenntnis von der Bedeutung des Erlösungswerkes ist die geistige Finsternis, und diese soll von dem Licht der reinen Wahrheit durchbrochen werden ...

Überall soll von Jesus und dem Erlösungswerk Erwähnung getan werden mit dem Hinweis, daß die Erlösung ... die Sündenvergebung durch Jesus Christus ... das Wichtigste ist, das im Erdenleben erreicht werden muß, um eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit ... Und dieses Wissen wird euch immer wieder von oben zugeleitet durch Mein Wort ... Niemals aber ertönet dort Mein Wort, wo darüber **nicht** Aufschluß gegeben wird oder Sein großes Erbarmungswerk geleugnet oder bagatellisiert wird ... Darum hütet euch vor falschen Christis und falschen Propheten, denn sie verstärken nur die Finsternis, die über der Erde gebreitet liegt, aber sie schenken kein Licht ...

Amen